Bedienungsanleitung



9357266
ISSUE 1 DE

Elektronische Bedienungsanleitung freigegeben gemäß
"Nokia Bedienungsanleitungen, Richtlinien und Bedingungen, 7. Juni 1998".



Enthält RSA-BSAFE Kryptografie- oder Sicherheitsprotokoll-Software von RSA Security.



The products described in this manual conform to the European Council directives EMC Directive (89/336/EEC) and TTE Directive (91/263/EEC).

END USER LICENSE AGREEMENT FOR SECURITY SOCKETS LAYER -SOFTWARE ("SSL")

READ THE FOLLOWING TERMS AND CONDITIONS CAREFULLY BEFORE USING THE SSL. USE OF THE SSL SOFTWARE INDICATES YOUR ACCEPTANCE OF THESE TERMS AND CONDITIONS.

In this license agreement ("License Agreement"), you, the purchaser of the license rights granted by this Agreement, are referred to as "Licensee." In accordance with the terms and conditions of this License Agreement, Nokia Mobile Phones Ltd. ("Licensor") grants Licensee a non-exclusive sublicense to use SSL Software ("Software"), which contains the RSA Software licensed to Licensor by RSA Data Security, Inc. ("RSA").

This License Agreement is effective until terminated. Licensor may terminate this License Agreement if Licensee breaches any of the terms and conditions. In the event of termination by Licensor, Licensee will return the communicator device of Licensor to Licensee for removal of the Software. All provisions of this Agreement relating to disclaimers of warranties, limitation of liability, remedies, or damages, and Licensor's proprietary rights shall survive termination.

The Software is delivered in object code only.

Licensor shall utilize the Software solely as part of the communicator device from Licensor and solely for personal or internal use and without right to license, assign or otherwise transfer such Software to any other person or entity.

Licensee shall not modify, translate, reverse engineer, decompile or disassemble the Software or any part thereof.

Licensee agrees not to remove or destroy any proprietary, trademark or copyright markings or notices placed upon or contained within the Software or any related materials or documentation.

By reason of this Agreement or the performance hereof, Licensee shall acquire no rights of any kind in any trademark, trade name, logo or product designation under which the Software was or is marketed and Licensee shall not make any use of the same for any reason.

IN NO EVENT WILL LICENSOR OR RSA BE LIABLE TO LICENSEE FOR INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, CONSEQUENTIAL OR EXEMPLARY DAMAGES ARISING OUT OF OR RELATED TO THIS AGREEMENT, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOST PROFITS, BUSINESS INTERRUPTION OR LOSS OF BUSINESS INFORMATION, EVEN IF SUCH PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES AND REGARDLESS OF WHETHER ANY ACTION OR CLAIM IS BASED ON WARRANTY, CONTRACT, TORT OR OTHERWISE. UNDER NO CIRCUMSTANCES SHALL LICENSOR'S OR RSA'S TOTAL LIABILITY ARISING OUT OF OR RELATED TO THIS AGREEMENT EXCEED THE TOTAL AMOUNT PAID BY LICENSEE.

THIS AGREEMENT IS EXPRESSLY MADE SUBJECT TO ANY LAWS, REGULATIONS, ORDERS OR OTHER RESTRICTIONS ON THE EXPORT FROM THE UNITED STATES OF AMERICA OF THE SOFTWARE OR OF INFORMATION ABOUT THE SOFTWARE WHICH MAY BE IMPOSED FROM TIME TO TIME BY THE GOVERNMENT OF THE UNITED STATES OF AMERICA. NOTWITHSTANDING ANYTHING CONTAINED IN THIS AGREEMENT TO THE CONTRARY, LICENSEE SHALL NOT EXPORT OR REEXPORT, DIRECTLY OR INDIRECTLY, ANY SOFTWARE OR INFORMATION PERTAINING THERETO TO ANY COUNTRY TO WHICH SUCH EXPORT OR REEXPORT IS RESTRICTED OR PROHIBITED, OR AS TO WHICH SUCH GOVERNMENT OR ANY AGENCY THEREOF REQUIRES AN EXPORT LICENSE OR OTHER GOVERNMENTAL APPROVAL AT THE TIME OF EXPORT OR REEXPORT WITHOUT FIRST OBTAINING SUCH LICENSE OR APPROVAL.





SICHERHEITSHINWEISE Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Eine Nichtbeachtung dieser Regeln kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Weitere detaillierte Informationen finden Sie in diesem Handbuch.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR Benutzen Sie den Communicator nicht während der Fahrt; parken Sie zuerst das Fahrzeug.



INTERFERENZEN Bei allen Mobiltelefonen kann es zu Interferenzen kommen, die die Leistung beeinträchtigen könnten.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN Befolgen Sie alle Vorschriften und Regeln. Schalten Sie das Gerät in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS AUSSCHALTEN Mobiltelefone können Interferenzen verursachen. Ihre Verwendung an Bord eines Flugzeugs ist verboten.



AN TANKSTELLEN AUSSCHALTEN Benutzen Sie das Telefon nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoff oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN Benutzen Sie das Telefon nicht in Sprenggebieten. Beachten Sie die Einschränkungen, und befolgen Sie die Vorschriften und Regeln.



UMSICHTIG VERWENDEN Halten Sie das Gerät nur in normaler Position (am Ohr). Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.



QUALIFIZIERTEN KUNDENDIENST IN ANSPRUCH NEHMEN Nur qualifiziertes Kundendienstpersonal darf das Gerät installieren und reparieren.



ZUBEHÖR UND AKKUS Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie keine vom Hersteller nicht zugelassenen Produkte an.



ANRUFE ÜBER DIE TELEFONSCHNITTSTELLE TÄTIGEN Stellen Sie sicher, daß das Telefon eingeschaltet und betriebsbereit ist. Geben Sie die Telefonnummer mit Vorwahl ein, und drücken Sie anschließend die Taste . Das Gespräch beenden Sie durch Drücken der Taste . Einen Anruf nehmen Sie durch Drücken der Taste entgegen.



NOTRUFE Schließen Sie das Gerät. Stellen Sie sicher, daß die Telefonschnittstelle eingeschaltet und betriebsbereit ist. Halten Sie die Taste einige Sekunden lang gedrückt, um die Anzeige zu löschen. Geben Sie die Notrufnummer ein, und drücken Sie anschließend die Taste . Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch erst, nachdem Sie dazu aufgefordert wurden.



SICHERUNGSKOPIEN ERSTELLEN Denken Sie daran, von allen wichtigen Daten Sicherungskopien zu erstellen.



AN ANDERE GERÄTE ANSCHLIESSEN Wenn Sie das Gerät an ein anderes anschließen, lesen Sie die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung für dieses Gerät. Schließen Sie keine nicht zugelassenen Produkte an.



VORSICHTSMASSNAHMEN BEI INFRAROT Richten Sie den Infrarot-Strahl nicht auf die Augen eines Menschen, und verhindern Sie, daß der Infrarot-Strahl Störungen bei anderen Infrarot-Geräten verursacht.

Inhaltverzeichnis



1. Übersicht

Vielen Dank, daß Sie sich für den Nokia 9110i Communicator entschieden haben! Der Nokia 9110i Communicator ist ein komplettes Kommunikationsgerät, das ein Mobiltelefon, eine Einrichtung zur Mitteilungsübermittlung, ein Zugriffs-Terminal und einen Palmtop-Computer in einem Gerät umfaßt.

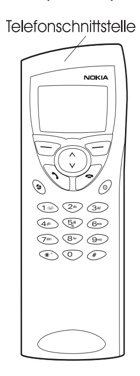


Abbildung 1

Der Nokia 9110i Communicator besitzt zwei Schnittstellen, die Telefonschnittstelle und die Communicator-Schnittstelle. Die Telefonschnittstelle befindet sich außen (Abbildung 1), die Communicator-Schnittstelle sehen Sie, wenn Sie den Communicator öffnen (Abbildung 2).

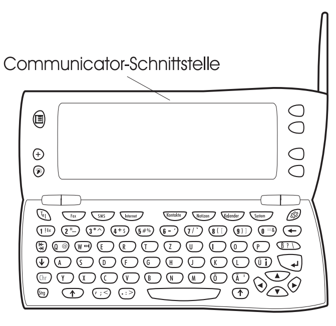


Abbildung 2

Beide Schnittstellen verwenden dieselben Ressourcen und arbeiten eng zusammen – es handelt sich nicht um getrennte Geräte. Die Telefonschnittstelle verwendet z. B. die Namen und Telefonnummern, die im Kontaktverzeichnis der Communicator-Schnittstelle gespeichert sind. Die Communicator-Schnittstelle wiederum verwendet die Telefonschnittstelle zur Kommunikation mit der „Außenwelt", z. B. beim Senden und Empfangen von Faxmitteilungen und beim Herstellen einer Verbindung zum Internet.

Die Communicator-Schnittstelle verfügt über viele Anwendungen zur Terminplanung und Kommunikation. Die großzügige Tastatur, die Befehlstasten und das großformatige Display erleichtern die Benutzung der Anwendungen. Die Communicator-Schnittstelle verfügt über keine Ein-/Ausschalttaste – sie wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Communicator öffnen, und sie wird deaktiviert, wenn Sie ihn wieder schließen.

Hinweis: Wenn Sie die Tasten Strg- i der Communicator-Schnittstelle drücken, erhalten Sie allgemeine Informationen zu den Communicator-Anwendungen.

Die Telefonschnittstelle ist so ausgelegt, daß sie ein schnelles Tätigen und Entgegennehmen von Anrufen ermöglicht. Ihr Aussehen und ihre Funktionsweise entspricht der anderer Nokia-Mobiltelefone, (außer daß sich Hörer und Mikrofon auf der Rückseite des Gerätes befinden). Die Telefonschnittstelle wird mit der Taste ⏻ ein- bzw. ausgeschaltet.

Wichtig! Schalten Sie nie den Communicator ein, wenn die Benutzung von Mobiltelefonen verboten ist oder wenn durch den Communicator Interferenzen verursacht werden oder gefährliche Situationen entstehen können.

Über diese Bedienungsanleitung

In diesem Kapitel lernen Sie die Arbeitsweise des Nokia 9110i Communicator kennen. Das nachfolgende Kapitel „Einführung" erleichtert Ihnen den Einstieg in die Benutzung des Nokia 9110i Communicator. Hier werden die Startprozedur und verschiedene allgemeine Aspekte des Communicators, wie z. B. die Tastatur und die Anzeige, beschrieben. Unter „Sonderfunktionen" werden besondere Funktionen aufgeführt, und unter „Computer-Verbindung" erfahren Sie, wie der Communicator mit einem PC zusammenarbeitet.

Die übrigen Kapitel dieser Anleitung befassen sich mit den Anwendungen der Communicator-Schnittstelle und mit der Telefonschnittstelle. Außerdem finden Sie gegen Ende der Anleitung ein kurzes Glossar von Internet- und Mobilfunkbegriffen und Abkürzungen.

Wenn Sie von einem Nokia 9000 Communicator, Nokia 9000i Communicator oder Nokia 9110 Communicator auf einen Nokia 9110i Communicator umsteigen, lesen Sie bitte „Daten von früheren Communicator-Modellen übertragen" auf Seite 28.

Hinweis: In diesem Handbuch sind Befehle **fett** und Einstellungen, Anwendungs- und Ordnernamen *kursiv* dargestellt.

Wissenswertes über den Communicator

Dienste

Die GSM-Mobilfunktechnik bietet eine Anzahl unterschiedlicher Mobilfunkdienste, die aber nicht automatisch für jeden Mobilfunknutzer freigeschaltet sind. Der Nokia 9110i Communicator befindet sich zwar auf dem allerneuesten Stand der Mobilfunktechnik, doch verlangt der Einsatz der verschiedenen Kommunikationsanwendungen, daß Sie diese Dienste bestellen und Ihr Mobilfunk-Provider diese Dienste für Sie freigeschaltet hat. Zu den Diensten, die gesondert freigeschaltet werden müssen, gehören oft der Kurzmitteilungsdienst, der Faxdienst und die Internet-Dienste.

Da die Zahl der Zusatzdienste davon abhängig ist, was im Netzwerk Ihres Providers angeboten wird, ist es leider in dieser Anleitung nicht möglich, umfassend und in allen Einzelheiten auf alle möglichen Dienste und Einstellungen einzugehen. Daher finden Sie hier nur allgemeine Hinweise zu den Zusatzdiensten. Weitere Einzelheiten zur Verfügbarkeit von Diensten in Ihrem Netz und zu den hierfür erforderlichen Einstellungen erfahren Sie von Ihrem Provider.

Wenn für einen Dienst eine besondere Telefonnummer oder besondere Einstellungen erforderlich sind, müssen diese auch in den Einstellungen des Communicators abgespeichert sein. Beispiel:

Das Senden und Empfangen von Kurzmitteilungen erfordert, daß dieser Dienst vom verwendeten Netz unterstützt wird und für Ihre SIM-Karte freigeschaltet ist. Außerdem muß die Nummer der Kurzmitteilungszentrale in den Einstellungen der Anwendung SMS gespeichert sein.

Für den Zugang zum Internet ist es erforderlich, daß der Datendienst vom verwendeten Netz unterstützt wird und für Ihre SIM-Karte freigeschaltet ist. Außerdem müssen Sie mit einem Internet-Provider eine Abmachung über einen Internet-Zugang getroffen haben.

Zugriffscodes

Der Nokia 9110i Communicator verfügt über verschiedene Zugriffscodes zum Schutz gegen unberechtigte Nutzung Ihres Communicators und der SIM-Karte. Die Zugriffscodes, die Sie am häufigsten brauchen werden, sind der Sperrcode, der mit dem Communicator mitgeliefert wurde, und der PIN-Code, der Ihnen zusammen mit der SIM-Karte ausgehändigt wurde.

Zugriffscodes, die von der Telefon- und der Communicator-Schnittstelle gemeinsam benutzt werden, können auch von beiden Schnittstellen aus geändert werden, vorausgesetzt natürlich, daß sich der Code überhaupt ändern läßt. Näheres zu Zugangscodes erfahren Sie unter „Sicherheit” auf Seite 127.

Die Internet-Anwendungen der Communicator-Schnittstelle verwenden Kennwörter und Benutzerkennungen zum Schutz vor unberechtigter Nutzung des Internet und der Internet-Dienste. Diese Kennwörter können in den Einstellungen der Internet-Anwendungen geändert werden.

Kontaktinformationen

Sämtliche Kontaktinformationen (Namen, Adressen, Telefonnummern usw.) werden im Kontaktverzeichnis abgelegt. Die Telefonschnittstelle, die Communicator-Schnittstelle und jede Anwendung verfügt über eine eigene Ansicht des Kontaktverzeichnisses. Welche Informationen angezeigt werden, hängt davon ab, welche Informationen die gewählte Anwendung nutzen kann. Wenn Sie z. B. einen Anruf über die Telefonschnittstelle tätigen, können Sie den Namen und die Telefonnummern des gewünschten Gesprächspartners sehen – eventuelle Faxnummern, E-Mail-Adressen, Positionen usw. werden dagegen nicht angezeigt.

Wissenswertes über GSM-Mobiltelefonie

Der Nokia 9110i Communicator nutzt die Datenübertragungsfähigkeiten des GSM-Standards zum Senden von Fax-, Kurz- und E-Mail-Mitteilungen sowie zum Herstellen von Verbindungen zu externen Rechnern.

Datenverbindungen können Sie von den meisten Standorten aus herstellen, von denen aus Sie auch mobil telefonieren können. Es wird jedoch empfohlen, den Communicator möglichst an einen Ort zu bringen, wo ein starkes Funksignal vorliegt. Wenn das Signal stark ist, ist die Datenübertragung effektiv. Im allgemeinen dürfen Sie von der Mobilfunktechnik aufgrund der der mobilen Nutzung eigenen Beschränkungen nicht die gleiche Leistung erwarten wie von Festnetzleitungen. Die folgenden Faktoren können Mobilfunkverbindungen beeinträchtigen:

Rauschen

Funkstörungen durch elektronische Geräte und durch andere Mobiltelefone in Großstädten mit hoher Mobiltelefondichte.

Zellwechsel

Wenn Sie sich als Benutzer eines Mobiltelefons von einer Mobilfunkzelle in eine andere bewegen, fällt die Signalstärke des Verbindungskanals ab, und die Sendeeinrichtung der Zelle gibt Sie möglicherweise an eine andere Zelle und eine andere Frequenz weiter, wo das Signal stärker ist. Eine solche Übergabe kann auch vorkommen, wenn Sie als Benutzer gar keinen Ortswechsel vornehmen. Dies ist dann auf die unterschiedliche Auslastung einzelner Zellen zurückzuführen. Bei der Übergabe kann es zu kurzen Verzögerungen kommen.

Statische Elektrizität

Die Entladung statischer Elektrizität von einem Finger oder einem leitfähigen Gegenstand kann in elektrischen Geräten zu Fehlfunktionen führen. Die Entladung kann Störungen der Anzeige und instabile Software-Operationen bewirken. Die Mobilfunkverbindung kann unzuverlässig werden, Daten können beschädigt werden, oder die Übertragung wird ganz eingestellt. In diesem Fall müssen Sie (falls aktiv) den aktuellen Anruf beenden, die Telefonschnittstelle (falls eingeschaltet) ausschalten und den Akku herausnehmen, dann wieder einlegen und eine neue Verbindung herstellen.

Tote Zonen und Ausfallzonen

Tote Zonen sind Bereiche, in denen keine Funksignale empfangen werden. Ausfallzonen entstehen, wenn Sie sich mit dem Mobiltelefon durch einen Bereich bewegen, in dem das Funksignal durch geographische oder bauliche Gegebenheiten blockiert oder abgeschwächt wird.

Signalstörungen

Durch Entfernungen und Hindernisse können phasenverschobene reflektierte Signale auftreten, die die Signalstärke herabsetzen.

Geringe Signalstärke

Durch Entfernungen und Hindernisse kann das Funksignal in einer Zelle nicht stark oder stabil genug sein, um eine für Kommunikationszwecke ausreichend zuverlässige Verbindung herzustellen. Im Interesse einer optimalen Kommunikation bedenken Sie bitte die folgenden Punkte:

Datenverbindungen funktionieren am besten, wenn der Communicator am gleichen Platz bleibt. Das Herstellen von Datenverbindungen aus einem sich bewegenden Fahrzeug ist nicht zu empfehlen. Faxübermittlungen sind anfälliger gegenüber Störungen als Daten- oder Kurzmitteilungsverbindungen.

Legen Sie den Communicator nicht auf eine Metallfläche.

Überprüfen Sie, ob die Feldstärke des Funksignals ausreichend ist (siehe „Anzeige der Communicator-Schnittstelle" auf Seite 10). Wenn Sie den Communicator in einem geschlossenen Raum näher ans Fenster bringen, kann dadurch das Signal stärker werden. Wenn die Signalstärke für einen Sprachanruf

nicht ausreicht, sollten Sie auch eine Datenverbindung erst versuchen, wenn Sie einen Standort mit besserem Signalempfang gefunden haben.

Hinweis: Mit aufgerichteter Antenne ist das Signal stärker.

2. Einführung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Communicator starten und eine SIM-Karte einlegen. Sie lernen, wie der Communicator arbeitet und wie Sie das Gerät mit Strom versorgen.

Überprüfen Sie beim Öffnen der Verkaufsverpackung den nachfolgend aufgeführten Inhalt auf Vollständigkeit:

- Nokia 9110i Communicator
- Die vorliegende Bedienungsanleitung, die kombinierte Kurz- und Zubehör-Anleitung, Anleitung für die Software Speicherkarte und die Lösungsanleitung
- Software Speicherkarte im Lieferumfang des Communicators. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Anleitung der Software Speicherkarte.
- Hochleistungsakku
- Wechselstrom-Ladegerät
- RS-232-Adapterkabel
- Diskettenpaket
- CD-ROM mit PC-Verbindungssoftware
- Ein Aufkleber mit der Seriennummer des Communicators und dem Sperrcode

Informationen über das Zubehör zum Nokia 9110 oder 9110i Communicator entnehmen Sie bitte der Zubehör-Anleitung.

Erste Inbetriebnahme

1 Schließen Sie den Communicator, und überprüfen Sie, ob die Telefonschnittstelle ausgeschaltet ist. Wenn sie eingeschaltet ist, drücken Sie auf ⏻.

Für das Tätigen und Empfangen von Anrufen ist eine gültige Mini-SIM-Karte erforderlich. Diese Karte wird vom Netzbetreiber oder Provider zur Verfügung gestellt. Wenn Sie noch keine SIM-Karte haben, fahren Sie mit Schritt **6** fort.

> **Hinweis:** Bewahren Sie alle Mini-SIM-Karten außer Reichweite von Kleinkindern auf.

2 Wenn der Akku im Communicator eingeschoben ist, entfernen Sie ihn. Drücken Sie hierzu auf den Sperrverschluß an der Oberseite der Batterie, und ziehen Sie ihn unter Anheben aus dem Akkufach heraus (Abbildung 1)

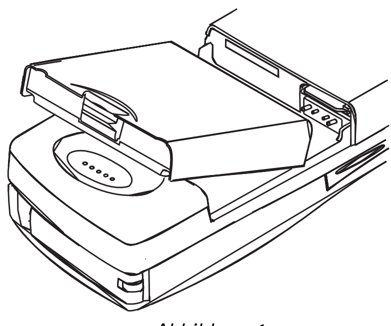


Abbildung 1

3 Führen Sie die SIM-Karte in die SIM-Kartenhalterung ein. Achten Sie darauf, daß die goldfarbenen Kontakte der SIM-Karte nach unten zeigen und daß sich die abgeschrägte Ecke der Karte auf der rechten Seite befindet (Abbildung 2).

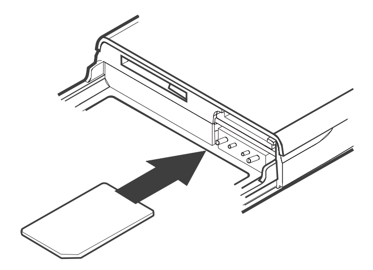


Abbildung 2

4 Wenn die SIM-Karte richtig eingelegt ist, bleibt die abgeschrägte Ecke sichtbar (Abbildung 3).

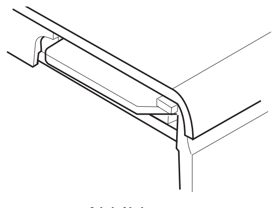


Abbildung 3

Hinweis: Wenn eine ungültige SIM-Karte eingesetzt wird, erscheint die Meldung *Ungültige SIM-Karte*. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Nokia-Vertragshändler oder Ihren Provider.

5 Wenn Sie sich überzeugt haben, daß die SIM-Karte richtig eingelegt ist, setzen Sie den Akku wieder ein.

Hinweis: Der Akku rastet nur ein, wenn die SIM-Karte korrekt installiert wurde. Versuchen Sie niemals, den Akku gewaltsam einrasten zu lassen! Überprüfen Sie, ob die SIM-Karte wie oben beschrieben korrekt in die Kartenhalterung eingeführt wurde. Wenn dies nicht der Fall ist, ziehen Sie die SIM-Karte aus der Kartenhalterung, und schieben Sie sie wieder ein.

6 Wenn der Akku leer oder fast leer ist, ist es empfehlenswert, den Communicator an das Ladegerät anzuschließen, bevor Sie mit der Inbetriebnahme fortfahren (siehe „Akku“ auf Seite 17).

7 Öffnen Sie den Communicator. Es erscheint eine Begrüßungsmeldung, und der Communicator führt einen Selbsttest durch.

8 Wenn der Selbsttest abgeschlossen ist, erscheint in der Anzeige eine Liste mit den Namen verschiedener Länder (Abbildung 4). Bringen Sie mit den Pfeiltasten auf der Tastatur den grauen Auswahlrahmen auf den Namen Ihres Landes. Drücken Sie dann die Befehlstaste auf der rechten Seite neben dem Befehl **OK**. Die Hauptstadt Ihres Landes wird als Heimatort festgelegt. Sie können Ihren Heimatort zu einem späteren Zeitpunkt in der Anwendung Uhr ändern (siehe „Uhr“ auf Seite 141).

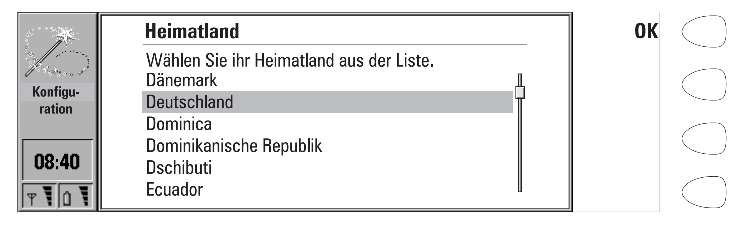


Abbildung 4

9 Geben Sie das aktuelle Datum im Format *tt.mm.jj* an, z.B. *02.08.00*, und drücken Sie auf **OK**. Sie können das Datumsformat später in den System-

einstellungen ändern. Uhrzeit und Datum können in den Einstellungen der Anwendung Uhr geändert werden.

10 Geben Sie die aktuelle Uhrzeit im 24-Stunden-Format *ss:mm* an, z.B. *17:25*, und drücken Sie auf **OK**. Sie können das Uhrzeitformat später in den Systemeinstellungen ändern.

11 Tragen Sie Ihre Kontaktdaten in den Kontakteintrag ein, und drücken Sie auf **OK**. Sie können diese Informationen später unter Benutzerdaten in der Anwendung System ändern.

Die erste Inbetriebnahme ist jetzt abgeschlossen.

Entfernen Sie nach der ersten Inbetriebnahme nicht gleich den Akku, weil der Akku die Pufferbatterie lädt, die die Echtzeituhr des Gerätes mit Strom versorgt.

Hinweis: Beachten Sie bei der Inbetriebnahme die Anweisungen Ihres Netzbetreibers oder Providers.

Inhalt der SIM-Karte in das Kontaktverzeichnis kopieren

Sofern in der eingelegten SIM-Karte Namen oder Nummern gespeichert sind, werden Sie nach der Inbetriebnahme gefragt, ob die in der SIM-Karte enthaltenen Daten in den Speicher des Communicators kopiert werden sollen. Ist die Telefonschnittstelle ausgeschaltet, wird diese Frage gestellt, wenn die Telefonschnittstelle das nächste Mal eingeschaltet wird, und Sie den Communicator öffnen.

Wenn Sie den Kopiervorgang später durchführen möchten, können Sie auf **Abbrechen** drücken und dies in der Anwendung Kontakte nachholen (siehe „Kontaktverzeichnis“ auf Seite 43).

Sämtliche aus dem Speicher der SIM-Karte in das Kontaktverzeichnis kopierten Telefonnummern werden in das Feld *Tel* der Kontaktkarten eingetragen. Deshalb müssen Sie alle Mobiltelefonnummern manuell in das Feld *Tel (GSM)* übertragen (siehe „Kontakteintrag erstellen“ auf Seite 45). Am schnellsten läßt sich eine Telefonnummer kopieren, wenn Sie sie mit der Tastenkombination Umschalttaste-Strg-Pfeil nach links markieren, mit Strg-X ausschneiden und mit Strg-V im rechten Feld der Kontaktkarte wieder einfügen.

Anzeige der Communicator-Schnittstelle

Die Communicator-Schnittstelle wird aktiviert, wenn Sie den Communicator öffnen (Abbildung 5).

Die Anwendungen werden in der Mitte des Displays ausgeführt. Die Anzeigen (Abbildung 6) zeigen anwendungs- und systembezogene Informationen an. Die Befehle beziehen sich immer auf die Spalte mit den vier Befehlstasten auf der rechten Seite des Displays. Die Funktion der Menütaste, der Vergrößerungstaste und der Beleuchtungstaste wird unter „Communicator-Funktionen“ auf Seite 21 erläutert.

Die Bildlaufleiste zeigt an, daß mehr Einträge vorhanden sind, als im Display angezeigt werden können. Mit den Pfeiltasten nach oben und nach unten können Sie in der Anzeige blättern.

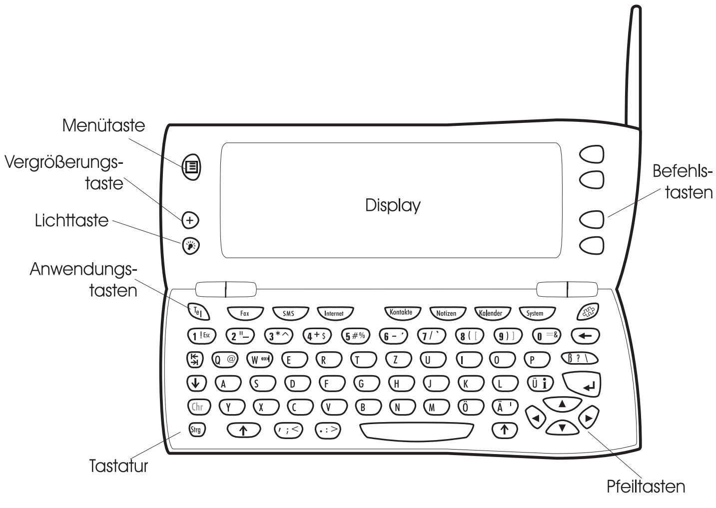


Abbildung 5

Jedesmal, wenn der Auswahlrahmen angezeigt wird, können Sie Einträge auswählen, indem Sie den Auswahlrahmen mit den Pfeiltasten nach oben und nach unten auf den gewünschten Eintrag verschieben.

Wenn das Suchfeld im unteren Teil des Displays erscheint, können Sie Einträge suchen, indem Sie über die Tastatur einen Text in das Suchfeld eingeben.

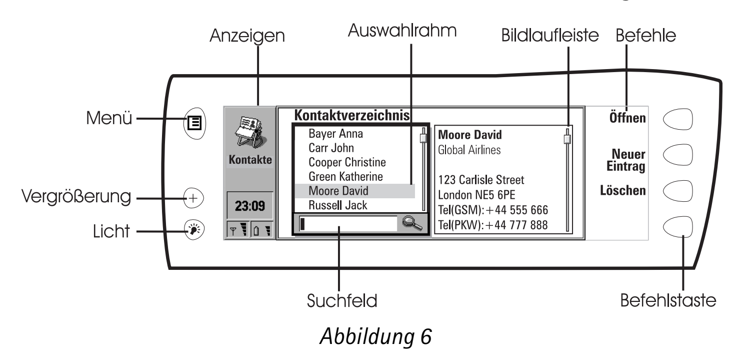


Abbildung 6

Wenn der richtige Eintrag ausgewählt wurde, drücken Sie die Befehlstaste für den Befehl, der für den Eintrag gelten soll, z. B. **Öffnen**.

Die folgenden Abbildungen veranschaulichen bestimmte Konventionen der Communicator-Schnittstelle:

① Wenn ein Befehl abgeblendet angezeigt wird, kann dieser Befehl nicht verwendet werden (Abbildung 7).

② Wenn ein Cursor auf einer gepunkteten Linie erscheint, tragen Sie über die Tastatur einen neuen Wert ein (Abbildung 7).

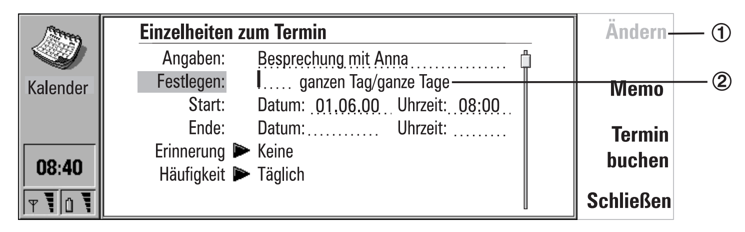


Abbildung 7

③ Ein Auswahlfeld. Wählen Sie einen Eintrag aus, und drücken Sie auf **OK** oder **Abbrechen** (Abbildung 8).

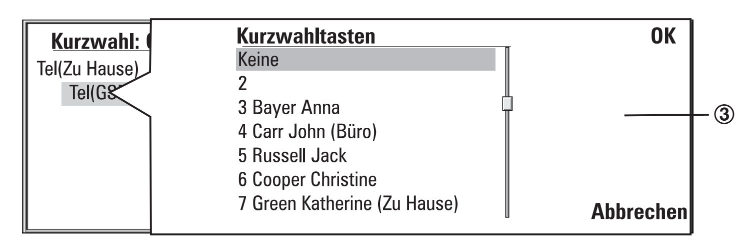


Abbildung 8

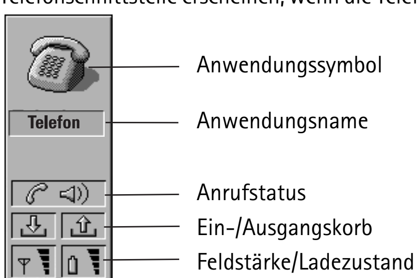
Wird eine Einstellung ausgewählt, neben der ▶ steht, wird durch Drücken der Taste **Ändern** zwischen den Werten hin- und hergeschaltet oder ein Auswahlfeld geöffnet (Abbildung 8). Wird eine Einstellung ausgewählt, neben der ➡ steht, wird durch Drücken von **Ändern** eine Ansicht der neuen Einstellungen geöffnet. Wenn Sie einen Befehl auswählen, neben dessen Name ▶ steht, wird der Befehlssatz geändert.

Anzeigen

Das Anwendungssymbol und der Anwendungsname zeigen die aktive Anwendung an.

Die Symbole, die in den Anzeigereihen für den Anrufstatus und den Ein-/Ausgangskorb erscheinen, ändern sich je nach Anwendung und Situation. Die An-

zeigen für Ladezustand und Feldstärke sind die gleichen, die in der Anzeige der Telefonschnittstelle erscheinen, wenn die Telefonschnittstelle eingeschaltet ist.



Anrufstatus

– Sie führen einen Sprachanruf aus, und der Lautsprecher und das Mikrofon sind eingeschaltet (siehe „Freisprechbetrieb“ auf Seite 56).

– Ein Sprachanruf ohne Freisprechbetrieb (Lautsprecher und Mikrofon sind stummgeschaltet).

DATEN – Offene Datenverbindung (siehe Kapitel 9 „Internet“ auf Seite 81).

FAX – Der Communicator empfängt oder sendet ein Fax (siehe Kapitel 7 „Fax“ auf Seite 67).

– Der Communicator versucht, eine Infrarot-Verbindung herzustellen (siehe Kapitel 4 „Computer-Verbindung“ auf Seite 31).

– Es wurde eine Infrarot-Verbindung hergestellt.

– Die Infrarot-Verbindung ist unterbrochen.

PC-VERB. – Der Communicator ist an einen PC angeschlossen (siehe Kapitel 4 „Computer-Verbindung“ auf Seite 31).

MODEM – Der Communicator wird als Faxmodem verwendet (siehe „Faxmodem“ auf Seite 134).

SITZUNG – Der Communicator befindet sich in einem besonderen Betriebszustand, in diesem Beispiel im Sitzungsprofil (siehe „Telefoneinstellungen“ auf Seite 60).

17:25 – Die Uhrzeit kann in der Uhrzeit-Anwendung eingestellt werden (siehe „Uhr“ auf Seite 141).

Ein-/Ausgangskorb

– Die Anzeige des Eingangkorbs informiert Sie darüber, daß Sie eine Fax-, Kurz- oder E-Mail-Mitteilung erhalten haben.



– Der Ausgangskorb enthält noch nicht gesendete Mitteilungen (siehe „Communicator-Funktionen“ auf Seite 21).

Ladezustand



– Akkuladung ist niedrig. Der Akku muß neu geladen werden.



– Akku wird geladen. Der Balken pulsiert, bis der Akku vollständig geladen ist. Das Steckersymbol weist darauf hin, daß der Communicator an eine externe Spannungsquelle angeschlossen ist.



– Akku ist vollständig geladen (alle vier Balken werden angezeigt).

Feldstärke



– Der Communicator hat Verbindung mit einem Funknetz. Wenn alle vier Balken angezeigt werden, ist der Empfang der Funksignale gut. Wenn die Signalstärke nicht ausreichend ist, stellen Sie die Antenne aufrecht, bringen Sie den Communicator an einen anderen Platz, oder verwenden Sie den Communicator im Freisprechbetrieb.



– Die Telefonschnittstelle ist eingeschaltet, aber der Communicator befindet sich außerhalb des Versorgungsbereichs.



– Die Telefonschnittstelle ist ausgeschaltet. Der Communicator kann Anrufe und Mitteilungen über seine Schnittstellen weder senden noch empfangen.

Communicator-Tastatur

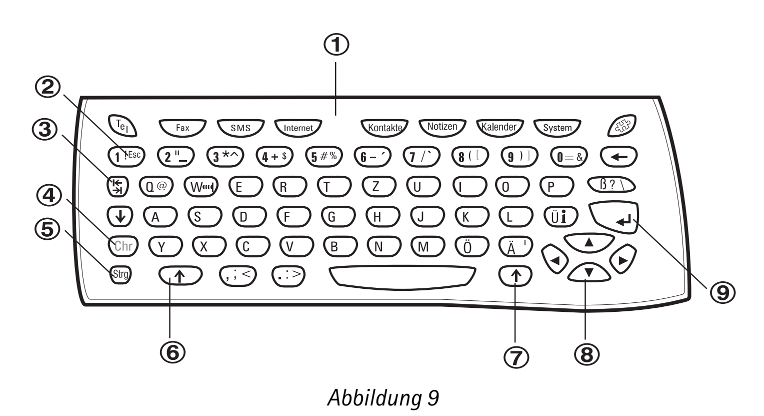


Abbildung 9

Neben den üblichen Zeichen- und Zahlentasten befindet sich auf der Tastatur eine bestimmte Anzahl von Sondertasten (Abbildung 9).

① Anwendungstasten

Die Tasten in der oberen Tastaturreihe starten die zugehörigen Anwendungen.

② Chr-1

Wenn Sie eine Aktion abbrechen möchten, drücken Sie entweder auf **Abbrechen** oder auf Chr-1. Die Taste Chr-1 kann nur verwendet werden, wenn der Befehl **Abbrechen** verfügbar ist. Sämtliche im Display erscheinenden Informationshinweise können Sie ebenfalls mit der Taste Chr-1 wieder verschwinden lassen (anstatt auf **OK** zu drücken).

③ Tabulator

Beim Erstellen oder Bearbeiten von Dokumenten bewegt sich der Cursor durch Betätigen der Tabulatortaste auf die nächste Tabstopp-Position. In den Einstellungen usw. kann die Tabulatortaste dazu verwendet werden, um zum nächsten Feld zu springen.

④ Chr (Character)

Die Chr-Taste dient dazu, Zeichen zu erzeugen, die nicht auf der Tastatur des Communicators vorhanden sind. Durch einmaliges Drücken der Chr-Taste wird eine Sonderzeichentabelle geöffnet. Einige Sonderzeichen sind auch als dritte Zeichen auf den Tasten der Tastatur aufgedruckt. Diese und bestimmte andere Zeichen können generiert werden, indem Sie die Chr-Taste drücken und diese gedrückt halten, während Sie gleichzeitig eine der normalen Buchstabentasten drücken (siehe „Dokumente bearbeiten“ auf Seite 111).

⑤ Strg (Steuerung)

Wenn Sie die Strg-Taste zusammen mit bestimmten Tasten der Tastatur drükken, werden Kurzbefehle erzeugt, die beim Ansehen und Bearbeiten von Texten verwendet werden können (siehe „Dokumentenfunktionen“ auf Seite 24).

⑥ und ⑦ Shift

Wenn Sie die Shift-Taste (Umschalttaste) drücken und anschließend eine Buchstabentaste, wird vor dem Cursor ein Großbuchstabe eingefügt. Die Shift-Taste muß nicht gehalten werden, wenn Sie eine Taste drücken - sobald Sie die Shift-Taste einmal gedrückt haben, wird bei der nächsten Tastenbetätigung automatisch ein umgeschaltetes Zeichen generiert. Bei den meisten Texteditoren können die Umschalt- und Pfeiltasten (8) zur Markierung von Text verwendet werden (siehe „Dokumentenfunktionen“ auf Seite 24).

⑧ Pfeiltasten

Mit den Pfeiltasten können Sie den Cursor oder den Auswahlrahmen verschieben. In einigen Anwendungen haben die Pfeiltasten besondere Funktionen (siehe „Dokumentenfunktionen“ auf Seite 24).

⑨ Eingabetaste

Wenn der Cursor angezeigt wird und Sie die Eingabetaste drücken, wird der Cursor an den Anfang der nächsten Zeile bewegt oder eine neue Zeile hinzu-

gefügt. Mit der Eingabetaste können Sie auch Kontakte und Kontaktinformationen in dem Kontaktverzeichnis auswählen und Ordner sowie Dokumente öffnen. Werden Informationshinweise angezeigt, können Sie auch anstelle des Befehls **OK** die Eingabetaste drücken. Wenn bei Optionen und Einstellungen zwischen Werten hin- und hergeschaltet werden kann, haben Sie die Möglichkeit, anstelle von **Ändern** die Eingabetaste zu drücken.

Communicator-Anwendungen

Die farbigen Anwendungstasten auf der Tastatur der Communicator-Schnittstelle werden zum Starten der entsprechenden Anwendungen verwendet.

Tel.: Wird für die Verwaltung normaler Telefongespräche verwendet.

Fax: Mit Fax können Sie beliebige Dokumente als Fax senden. Empfangene Faxmitteilungen können angezeigt oder weitergeleitet werden.

SMS: Mit SMS können Sie Kurzmitteilungen senden. Empfangene Kurzmitteilungen können gelesen, weitergeleitet oder beantwortet werden.

Internet: Umfaßt Internet- und Modem-Anwendungen.

Kontakte: Wird für die Verwaltung von Kontaktinformationen (Namen, Nummern und Adressen) verwendet. Über die Anwendung SMS können Sie Kontaktinformationen in Form von Visitenkarten austauschen.

Notizen: Dienst zum Bearbeiten und Speichern von Dokumenten.

Kalender: Enthält einen Terminkalender und eine Aufgabenliste. Sie können Termine in Kalendern anderer Anwender buchen und an Termine erinnert werden.

System: Enthält Anwendungen zur PC-Verbindung und zu Sicherheitsfunktionen sowie weitere systembezogene Anwendungen.

Zubehör (**):** Enthält diverse weitere Anwendungen, wie Taschenrechner, Uhr und Ruftoneditor so wie nachträglich installierte Applikationen.

Anwendungen nutzen

Wenn der Communicator geöffnet wird, so wird die Anwendung, die beim Schließen aktiv war, in demselben Zustand wieder angezeigt. Wenn Sie jedoch ein normales Telefongespräch über die Telefonschnittstelle getätigt oder entgegengenommen haben und durch Öffnen des Geräts zur Communicator-Schnittstelle wechseln, wird automatisch die Anwendung Telefon aktiviert.

Um zu einer anderen Anwendung zu wechseln, müssen Sie die entsprechende Anwendungstaste drücken. Dies ist auch während eines Telefongesprächs möglich. Die meisten Anwendungen lassen sich gleichzeitig mit anderen Anwendungen öffnen und benutzen. Sie können beispielsweise einen Sprachanruf durchführen und gleichzeitig eine Notiz oder ein neues Kalenderereignis erstellen. Sämtliche inaktiven Anwendungen laufen so lange im Hintergrund, bis sie erneut aktiviert werden.

Wenn Sie mit einer der Kommunikations-Anwendungen senden oder empfangen möchten, muß die Telefonschnittstelle eingeschaltet sein und sich in einem Dienstbereich mit ausreichender Signalfeldstärke befinden.

Hinweis: Informationen müssen nicht eigens gespeichert werden. Wenn Sie auf **Schließen** drücken, zu einer anderen Anwendung wechseln oder den Communicator schließen, werden alle Daten automatisch gespeichert.

Anschlüsse

Der Nokia 9110i Communicator kann an zahlreiche andere Geräte angeschlossen werden. Die folgenden Anschlüsse stehen zur Verfügung (Abbildung 10):

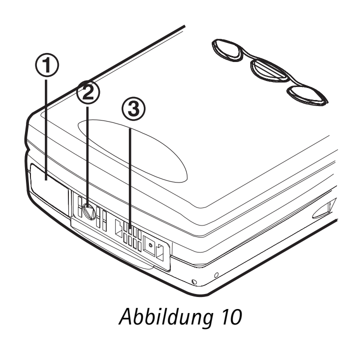


Abbildung 10

① IrDA-SIR Infrarot-Anschluß für die Verbindung mit einem PC oder einem Drucker, einer Digitalkamera oder einem weiteren Communicator. Infrarotverbindungen werden in Kapitel 4 „Computer-Verbindung" auf Seite 31 näher erläutert.

② Anschluß für den Stecker des Ladegeräts.

③ Anschluß für den Stecker des RS-232-Kabels und den Ohrhörerstecker.

Akku

Der Nokia 9110i Communicator wird von einem wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku gespeist. Dieser Hochleistungs-Akku bietet 3 bis 6 Stunden Sprachzeit/Faxzeit/Datenübertragungszeit oder 60 bis 170 Stunden Bereitschaftszeit. Wenn die Telefonschnittstelle ausgeschaltet ist, kann die Bereitschaftszeit bis zu 400 Stunden betragen.

Benutzen Sie nur Akkus und Zubehörteile, die vom Hersteller speziell für Ihr Communicator-Modell zugelassen sind. Verwenden Sie nur Ladegeräte, die vom Hersteller für das Laden von Lithium-Ionen-Batterien zugelassen sind.

Hinweis: Währen des Ladens ist der Betrieb des Communicators möglich.

Akku laden

1 Achten Sie darauf, daß der Akku ordnungsgemäß in das für ihn vorgesehene Fach eingelegt ist.

2 Schließen Sie das Kabel des Ladegeräts an den Anschluß unten am Communicator an, wie in Abbildung 11 gezeigt.

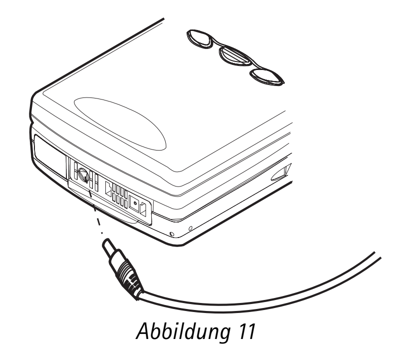


Abbildung 11

3 Ist die Telefonschnittstelle eingeschaltet, erscheint die Meldung *Akku wird geladen* im Display, und die Segmente des senkrechten Anzeige-Balkens auf der rechten Seite des Displays der Telefonschnittstelle fangen an zu pulsieren.

4 Ist der Akku vollständig aufgeladen, pulsieren die Segmente des vertikalen Anzeige-Balkens nicht mehr. Es werden vier Segmente angezeigt. Sie können jetzt den Stecker des Ladegeräts vom Communicator abziehen.

Wenn die Ladung absinkt und nur noch wenige Minuten Betriebszeit verbleiben, ertönt ein Warnton, und die Meldung *Akku fast leer* erscheint in regelmäßigen Abständen im Display der Telefonschnittstelle. Sinkt der Ladezustand des Akkus unter den Betriebswert, erscheint die Meldung *Akku laden*. Gleichzeitig ertönt ein Warnton. Wenn Sie den Communicator dann nicht an ein Ladegerät anschließen, schaltet er sich nach kurzer Zeit automatisch aus.

Hinweis: Wenn der Akku vollkommen leer ist, dauert es 30–60 Sekunden bis die Anzeige *Akku wird geladen* erscheint und die Ladeanzeige pulsiert. Nach weiteren 10-30 Sekunden kann das Telefon eingeschaltet werden.

Akku nutzen

Benutzen Sie nur vom Hersteller genehmigte Akkus, und laden Sie die Akkus nur mit den vom Hersteller zugelassenen Ladegeräten. Mit zugelassenen Ladegeräten und Zubehörteilen kann der Akku kontinuierlich geladen werden.

Der Akku muß vor dem Aufladen nicht vollständig entladen sein. Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, wenn es nicht benutzt wird. Lassen Sie den Akku nicht länger als eine Woche am Ladegerät, da Überladen die Lebensdauer verringern kann. Auch vollständig aufgeladene Akkus entladen sich im Lauf der Zeit, wenn sie nicht genutzt werden.

Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal geladen und entladen werden, nutzt sich schließlich aber doch ab. Wenn sich die Betriebszeit (Sprech- und Bereitschaftszeit) deutlich unter das Normalmaß verkürzt, müssen Sie einen neuen Akku kaufen.

Extreme Temperaturen haben einen nachteiligen Einfluß auf das Laden des Akkus. Lassen Sie den Akku, falls erforderlich, vor dem Laden abkühlen bzw. aufwärmen.

Wie lange der Akku betriebsbereit ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab: Ob sowohl die Telefon- als auch die Communicator-Schnittstelle eingeschaltet sind, wie stark das Funksignal ist, welche Telefoneinstellungen vorgenommen wurden, ob die Beleuchtung benutzt wird und wie schnell sich der Bildschirmschoner einschaltet (siehe „Systemeinstellungen“ auf Seite 125).

Es ist zu empfehlen, immer einen aufgeladenen Akku im Communicator eingesetzt zu lassen. Wenn Sie den Akku aufgeladen halten, wird die Haltbarkeit der Pufferbatterie, die die Echtzeituhr des Communicators mit Strom versorgt, verlängert. Falls die Pufferbatterie leer ist, wird sie automatisch neu geladen, wenn wieder ein Akku an den Communicator angeschlossen wird.

Schließen Sie immer das Gerät, bevor Sie den Akku herausnehmen. Beim Schließen des Communicators werden nämlich alle Daten gespeichert.

Hinweis

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck.

Benutzen Sie keine beschädigten oder abgenutzten Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluß kann auftreten, wenn sich z.B. ein metallischer Gegenstand (Münze, Klammer, Stift) zusammen mit einem Ersatzakku in Ihrer Tasche oder einer Handtasche befindet und dieser metallische Gegenstand die Klemmen + oder – (Metallstreifen

auf der Rückseite des Akkus) direkt miteinander verbindet. Ein Kurzschluß der Klemmen kann den Akku oder den kurzschließenden Gegenstand beschädigen.

Lassen Sie den Akku nicht in der Hitze oder Kälte liegen, z. B. in einem geschlossenen Fahrzeug im Sommer oder im Winter, weil sich hierdurch Kapazität und Lebensdauer des Akkus verringern. Halten Sie deshalb den Akku möglichst im Temperaturbereich zwischen +15 und +25 °C. Ein Communicator mit einem zu warmen oder zu kalten Akku funktioniert u. U. vorübergehend nicht, auch wenn er voll aufgeladen ist. Insbesondere Lithium-Ionen-Akkus funktionieren bei Temperaturen unter 0 °C nur eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus niemals ins offene Feuer.



Akkus sind ordnungsgemäß wiederzuverwerten oder zu entsorgen. Sie gehören nicht in den Hausmüll.

3. Sonderfunktionen

In diesem Kapitel werden die Funktionen vorgestellt, die den meisten Anwendungen gemeinsam sind. Der Abschnitt „Communicator-Funktionen“ auf Seite 21 erläutert verschiedene Funktionen des Geräts. Im Abschnitt „Dokumentenfunktionen“ auf Seite 24 werden Ihnen Funktionen erklärt, die mit dem Erstellen und Sichten von Dokumenten zu tun haben.

Communicator-Funktionen

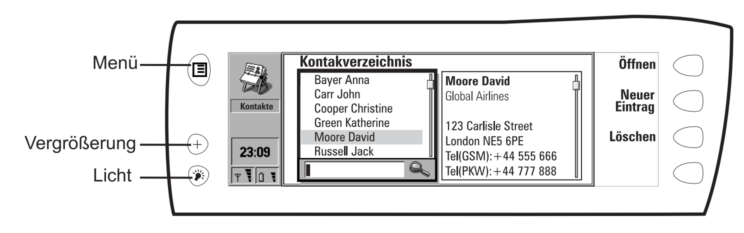


Abbildung 1

Menütaste

1 Wenn Sie die Taste links vom Communicator-Display drücken, erscheint eine Reihe von Optionen (Auswahlmöglichkeiten). Welche Optionen jeweils verfügbar sind, hängt davon ab, mit welcher Anwendung Sie gerade arbeiten.

2 Bewegen Sie den Auswahlrahmen auf die gewünschte Option, und drücken Sie auf **Wählen**.

Die gewählte Option bezieht sich nur auf das Dokument, den Eintrag oder das sonstige Objekt, das gerade gewählt oder geöffnet wurde oder momentan gesendet wird. Sie können aber auch die Option *Einstellungen* vorfinden, mit der Sie die Einstellungen für die gesamte Anwendung ändern können. Die hier eingetragenen Werte werden die Standardwerte der Anwendung.

Vergrößerungstaste

Wenn Sie die Taste ⊕ links vom Communicator-Display drücken, wird die Anzeige auf dem Display vergrößert. (Nicht in jeder Situation ist eine Vergrößerung möglich.)

Beleuchtungstaste

Wenn Sie die Taste links vom Communicator-Display drücken, wird die Hintergrungbeleuchtung des Communicator-Displays ein- bzw. ausgeschaltet. In den Systemeinstellungen können Sie die Beleuchtungsfunktion näher definieren (siehe „Systemeinstellungen“ auf Seite 125).

Hilfetaste

Wenn Sie die Tasten Strg- i auf der Communicator-Tastatur drücken, erscheint ein Hilfetext zur gerade aktuellen Funktion. Das Anwendungssymbol im Anzeigebereich zeigt an, aus welcher Anwendung die Hilfe aufgerufen wurde.

Die angezeigten Hilfetexte beziehen sich auf das Objekt, das beim Drücken auf die Hilfetaste angezeigt wurde. Wenn für das aktuelle Objekt kein eigener Hilfetext vorhanden ist, wird eine Liste der vorhandenen Hilfethemen angezeigt.

Wenn Sie alle Hilfethemen zur aktuellen Anwendung sehen wollen, drücken Sie auf **Anwendung**. Es stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

Öffnen: Öffnet das gewählte Thema.

Allgemein: Zeigt die allgemeinen Hilfethemen an.

Schließen: Beendet die Hilfefunktion.

Wenn Sie alle allgemeinen Hilfethemen zum Communicator sehen wollen, drücken Sie auf **Allgemein**. Es stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

Öffnen: Öffnet das gewählte Thema.

Anwendung: Kehrt zur Liste der Anwendungs-Hilfethemen zurück.

Schließen: Beendet die Hilfefunktion.

Wenn sich das gesuchte Hilfethema weder unter den Hilfethemen für die aktuelle Anwendung noch unter den allgemeinen Hilfethemen befindet, beenden Sie die Hilfefunktion, starten Sie die richtige Anwendung, und drücken Sie erneut die Hilfetaste.

Speicherkarte

Die Speicherkarte kann Dokumente, Kontaktdatenbanken, Anwendungen, Sicherheitskopien, Druckertreiber und andere Daten enthalten. Wenn eine Speicherkarte in den Communicator eingesetzt wird, wird der Inhalt der Karte in den entsprechenden Anwendungen mit dem Speicherkartensymbol gekennzeichnet. So werden beispielsweise die Dokumente, die sich auf der Speicherkarte befinden, in einem Ordner in der Anwendung Notizen angezeigt.

Die Objekte auf der Speicherkarte lassen sich genauso bearbeiten wie die Objekte auf dem Communicator selbst. So können Sie beispielsweise mit der Anwendung Software Programme auf der Speicherkarte installieren oder

wieder davon entfernen, oder Sie können Mitteilungen an Kontaktpersonen senden, deren Kontakteinträge sich auf der Speicherkarte befinden

.Speicherkarte einsetzen

1 Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie dabei darauf, daß das Telefon ausgeschaltet ist. Wenn das Telefon eingeschaltet ist, bitte ⏻ drücken.

2 Entnehmnen Sie den Akku: Drücken Sie dafür auf den Sperrverschluß am oberen Ende des Akkus, und heben Sie den Akku aus dem Communicator heraus.

3 Öffnen Sie die Klappe auf der Rückseite des Communicators: Fassen Sie dazu den Deckel an den beiden äußeren Ecken an, und ziehen Sie ihn vorsichtig nach oben.

4 Schieben Sie die Speicherkarte unter die Speicherkartenhalterung. Achten Sie dabei darauf, daß die Goldkontakte der Karte unten liegen und daß sich die abgeschrägte Ecke der Karte rechts befindet (Abbildung 2).

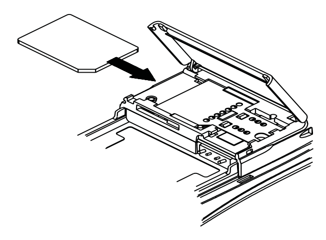


Abbildung 2

5 Wenn die Karte richtig eingerastet ist, schließen Sie die Klappe und legen Sie den Akku ein.

WICHTIG! Halten Sie alle Speicherkarte außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern.

Achten Sie dabei darauf, daß die Klappe geschlossen ist, wenn Sie den Akku einlegen!

Nehmen Sie nicht die Speicherkarte aus dem Gerät, während sie benutzt wird. Schließen Sie alle Speicherkarten-Anwendungen, bevor Sie die Karte herausnehmen.

Wenn Sie eine Anwendung auf der Speicherkarte installieren und Sie den Communicator neu starten müssen, entfernen Sie die Karte erst, wenn der Neustart abgeschlossen ist, weil sonst die Anwendungsdateien verlorengehen können.

Wenn sich Anwendungen gleichen Namens auf der Speicherkarte und im Communicator befinden, wird die Version im Communicator verwendet.

Mehrfachauswahl

Wenn die Funktion für die Mehrfachauswahl verfügbar ist, können Sie mehrere Elemente auf einmal auswählen. Die eingegebenen Befehle betreffen alle ausgewählten Elemente. Die Mehrfachauswahl funktioniert in den meisten Listen. So können Sie z. B. mehrere Einträge im Kontaktverzeichnis auswählen und gleichzeitig löschen, oder in der Anwendung Notizen mehrere Dokumente auswählen und sie gleichzeitig auf eine Speicherkarte übertragen.

Es gibt zwei Methoden, mehrere Elemente auszuwählen:

1. Blättern Sie zum Element, und drücken Sie Strg-Leertaste, oder
2. Drücken Sie Shift, und halten Sie die Taste gedrückt. Bewegen Sie sich in der Liste mit den Pfeiltasten nach oben oder unten, bis das letzte auszuwählende Element markiert ist.

Um ein Element aus der Auswahl zu entfernen, blättern Sie zu diesem Element und drücken wieder Strg-Leertaste.

Um die Auswahl aller Elemente aufzuheben, drücken Sie Strg-Q.

Wenn Sie alle Elemente in einer Liste auswählen wollen, drücken Sie Strg-A. Wenn Sie die Auswahl rückgängig machen wollen, drücken Sie erneut Strg-A.

Dokumentenfunktionen

Dokument benennen

Jedesmal, wenn Sie ein neues Dokument zum ersten Mal schließen, werden Sie aufgefordert, im entsprechenden Eingabefeld einen Namen für das Dokument anzugeben. Der hervorgehobene Name im Eingabefeld ist der Namensvorschlag des Communicators.

Tastenkombinationen

Es gibt verschiedene Tastenkombinationen, die Sie in den Dokumentanwendungen verwenden können. Die Tastenkombinationen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Tastenkombination	Funktion
Strg-A	Markiert den gesamten Text
Strg-C	Kopiert den ausgewählten Text
Strg-X	Schneidet den ausgewählten Text aus
Strg-V	Fügt den ausgewählten Text ein
Strg-Z	Bricht die letzte Operation ab
Strg-B	Formatiert fett
Strg-I	Formatiert kursiv
Strg-U	Formatiert unterstrichen

Strg-T Strg-D Strg-M	Fügt aktuelle Uhrzeit hinzu Fügt aktuelles Datum hinzu Fügt Benutzernamen hinzu
Strg-H Strg-E	Bewegt den Cursor an den Anfang oder das Ende des Dokuments
Strg-N Strg-P	Öffnet das nächste Objekt Öffnet das vorige Objekt
Chr-Pfeil nach links/ rechts	Bewegt den Cursor an den Anfang oder das Ende der Zeile
Chr-Pfeil nach oben/ unten	Blättert in der Liste oder Dokumentenansicht hoch oder herunter
Shift-Strg-Pfeil nach links/rechts	Markiert das vorige oder nächste Wort
Shift-Pfeil nach links/ rechts/oben/unten	Bei gedrückter Shift-Taste wird durch jedes Drücken einer Pfeiltaste ein Zeichen oder eine Zeile ausgewählt
Shift-Chr-Pfeil nach oben/unten	Wählt Text in einem Dokument seitenweise aus

Drucken

Drücken Sie die Menütaste, und wählen Sie *Drucken*. Sie können Dokumente, Bilder, Kurzmitteilungen und andere Objekte drucken.

Verbindungstyp, Seitenkopf, Papierformat und Standarddrucker sind im voraus in den Systemeinstellungen festzulegen (siehe „Systemeinstellungen“ auf Seite 125).

Hinweis: Informationen zu unterstützten Druckern finden Sie im Dokumentationsabschnitt der mit dem Communicator gelieferten CD oder auf dem Web-Angebot des Nokia Wireless Data Forum unter http://www.forum.nokia.com.

Detaillierte Sicherheitshinweise zum Drucker entnehmen Sie bitte dessen Bedienungsanleitung.

Zum Ändern der Druckoptionen drücken Sie in der Druckansicht auf **Druckenoptionen**. Welche Einstellungen Sie hier genau ändern können, hängt davon ab, in welcher Anwendung Sie sich gerade befinden.

Drucken über Infrarot

1 Öffnen Sie die Anwendung System, und legen Sie als Verbindungstyp *Infrarot* fest (siehe „Systemeinstellungen" auf Seite 125).

2 Plazieren Sie den Communicator so, daß der Infrarot-Anschluß zum Infrarot-Anschluß des PC zeigt. Halten Sie die Sichtlinie für die Infrarot-Verbindung frei. Wenn die Infrarot-Verbindung zu lange unterbrochen wird, z. B. indem etwas zwischen die Infrarot-Sensoren gestellt oder die Lage des Communicators verändert wird, wird der Druckvorgang unterbrochen.

3 Nur wenn der Communicator festgestellt hat, daß noch keine Verbindung aktiv ist, beginnt die Suche nach einem Drucker. Das bedeutet, daß Sie nicht drucken können, während Sie z. B. Dateien vom Communicator zu einem PC übertragen.

4 Wenn kein Drucker gefunden wird, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt, und die normale Ansicht der Anwendung erscheint wieder auf dem Display.
Wenn der richtige Drucker gefunden wurde, wird automatisch der richtige Druckertreiber ausgewählt, und der Name des Dokuments und der Name des gewählten Druckers werden angezeigt.
Wenn der Typ des gefundenen Druckers nicht erkannt wird, drücken Sie auf **Drucker**, und wählen Sie den richtigen Druckertreiber.
Wenn auf dem Communicator nicht der richtige Druckertreiber vorhanden ist, können Sie versuchen, unter Verwendung eines der anderen Druckertreiber zu drucken.

5 Starten Sie das Drucken durch Drücken auf **Start**.

Hinweis: Mit dem Programm PC Suite für den Nokia 9110 Communicator oder von der mit dem Communicator gelieferten CD können Sie weitere Druckertreiber installieren (siehe „PC Suite" auf Seite 31).

Drucken über Kabel

1 Öffnen Sie die Anwendung System, und legen Sie als Verbindungstyp *Kabel* fest (siehe „Systemeinstellungen" auf Seite 125).

2 Verbinden Sie den Communicator über das RS-232-Adapterkabel DLR-2 mit einem seriellen Drucker.

3 Drücken Sie auf **Drucker**, und wählen Sie den richtigen Druckertreiber.

4 Starten Sie das Drucken durch Drücken auf **Start**.

Ausgangskorb

Wenn Sie Faxmeldungen, Kurzmitteilungen und E-Mail senden, werden diese immer zuerst im Ausgangskorb abgelegt. Im Ausgangskorb werden Fax-, Kurz- und E-Mail-Mitteilungen auf den Sendevorgang vorbereitet und über die Telefonschnittstelle gesendet. Wenn die Telefonschnittstelle ausgeschaltet

oder die Funksignalstärke nicht ausreichend ist, wird das Dokument nicht gesendet, bis die Telefonschnittstelle eingeschaltet und die Signalstärke ausreichend ist. Sie müssen sich auch keine Sorgen darüber machen, ob das angerufene Telefon oder Faxgerät ausgeschaltet oder belegt ist: Nach dem ersten Versuch wird noch neunmal versucht, das Dokument zu senden. Wenn die Übermittlung dann nicht erfolgreich war, erhalten Sie eine Meldung.

Der Ausgangskorb kann in der Hauptansicht der Anwendungen Fax, SMS, E-Mail und Notizen aufgerufen werden. Er erscheint jeweils ganz unten in der Ordnerliste. Um den Ausgangskorb zu öffnen, wählen Sie ihn aus der Ordnerliste und drücken auf **Öffnen**.

Fax
08:40

Ausgangskorb

Dokument	An	Typ	Status
Notiz	Russell Jack	SMS	Senden
Notiz #7	Bayer Anna	Fax	Vorbereiten
Fax #2	Moore David	Fax	Warteschlange
Kurzmitteilung #30	Cooper Christine	Fax	Erneut 8:45
Notiz #8	Carr John	E-Mail	Auf Verlangen

Senden abbr.
Start
Schlie-ßen

Abbildung 3

Die wichtigsten Statusarten für Dokumente, die sich im Ausgangskorb befinden, sind:

Senden: Das Dokument wird gerade gesendet.

Warteschlange: Das Dokument wartet darauf, daß der Sendevorgang durchgeführt werden kann (z. B. darauf, daß die Telefonschnittstelle eingeschaltet wird, die Signalfeldstärke ausreichend ist, der vorherige Telefonanruf beendet wird).

Erneut [Zeit]: Das Dokument konnte nicht erfolgreich gesendet werden. Der Sendeversuch wird zu einem späteren Zeitpunkt (zu der in Klammern angegebenen Zeit) wiederholt.

Um [Zeit]: Die Faxmitteilung wird zu der von Ihnen angegebenen Zeit gesendet (siehe „Einstellungen für Faxmitteilungen" auf Seite 71).

Senden [aktuelle Seite/Seiten insgesamt]: Die Anzahl der gesendeten Fax-Seiten und die Gesamtzahl der zu sendenden Seiten.

Auf Verlangen: E-Mail-Mitteilungen können diesen Status aufweisen, wenn die Einstellung *E-Mail senden* auf *Auf Verlangen* gesetzt wurde (siehe „E-Mail-Einstellungen" auf Seite 85). Diese E-Mail-Mitteilungen werden erst dann gesendet, wenn Sie eine Mitteilung auswählen und auf **Start** drücken. Alle E-Mail-Mitteilungen mit dem Status *Auf Verlangen* werden während derselben Verbindung gesendet.

Um den Sendevorgang für Dokumente mit dem Status *Warteschlange*, *Erneut*, *Um [Zeit]* oder *Auf Verlangen* zu beschleunigen, wählen Sie die Dokumente,

und drücken Sie auf **Start**. Die Dokumente werden so schnell wie möglich gesendet.

Ein Dokument wird aus dem Ausgangskorb gelöscht, wenn der Sendevorgang erfolgreich durchgeführt werden konnte oder wenn Sie den Sendevorgang manuell durch Drücken von **Senden abbr.** beenden.

Hinweis auf noch nicht gesichtete/erledigte Mitteilungen

Wenn Sie den Communicator öffnen und es hat in Ihrer Abwesenheit jemand angerufen oder es sind Fax-, Kurz- oder E-Mail-Mitteilungen eingegangen, oder es befinden sich noch nicht gesendete Mitteilungen im Ausgangskorb, wird eine Meldung angezeigt (Abbildung 4). Nach Drücken auf **Abbrechen** verschwindet die Meldung wieder.

Wenn Sie die empfangenen Dokumente lesen möchten oder wissen wollen, wer angerufen hat, wählen Sie den entsprechenden Eintrag, und drücken Sie auf **Ansicht**.

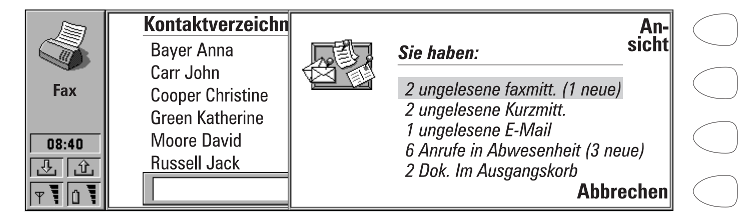


Abbildung 4

Daten von früheren Communicator–Modellen übertragen

Mit Hilfe des Programms Nokia Communicator Server können Sie eine Sicherheitskopie der Daten des Nokia 9000 Communicator oder des Nokia 9000i Communicator erstellen und auf die selbe Sprachversion des Nokia 9110i Communicator übertragen.

Hinweis: Zur Übertragung von Daten zwischen dem Nokia 9110 Communicator und dem 9110i Communicator können Sie die Anwendung PC Suite für den Nokia 9110 Communicator oder eine Speicherkarte verwenden.

Auf die gleiche Weise können Sie Daten zwischen gleichsprachigen Versionen übertragen, z. B. von einem deutschsprachigen Nokia 9000i Communicator auf einen deutschsprachigen Nokia 9110i Communicator.

Hinweis: Wenn Sie *Alle Daten* wiederherstellen, können Probleme auftreten, weil die Einstellungen der Communicator-Modelle Nokia 9000 oder 9000i nicht mit dem Nokia 9110i Communicator kompatibel sind. In diesen Fällen wird empfohlen, Dokumente, Kontakte und Kalenderdaten separat von der Sicherungsdatei auszuwählen.

Dateien zwischen verschiedensprachigen Ausführungen übertragen

1 Wenn die Sprachversionen nicht gleich sind, wenn Sie also z. B. Daten von der finnischen Version des Nokia 9000i Communicator zur deutschen Version des Nokia 9110i Communicator übertragen wollen, übertragen Sie die Kontakt- und Kalenderdaten mit den Anwendungen Kontakt-Import/Export und Kalender-Import/Export sowie dem Programm Nokia Communicator Server auf einen PC.

2 Übertragen Sie Ihre Dokumente mit der Anwendung Dateitransfer und dem Programm Nokia Communicator Server auf einen PC.

3 Starten Sie das Programm PC Suite für den Nokia 9110 Communicator auf dem PC, und verwenden Sie die Funktion zum Importieren/Exportieren, um die Kontakteinträge und Kalenderdaten zu übertragen. Verwenden Sie die Funktion Dateitransfer, um Dokumente zum Nokia 9110i Communicator zu übertragen. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten „Dateitransfer“ auf Seite 36 und „Importieren/Exportieren“ auf Seite 38.



4. Computer–Verbindung

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie die PC-Verbindungssoftware auf einem PC installieren, wie Sie den Communicator mit dem PC oder einem Apple Macintosh Computer verbinden und wie Sie mit den einzelnen Verbindungsprogrammen arbeiten.

PC Suite



Abbildung 1

Sie können den Communicator an einen kompatiblen PC anschließen, auf dem das Programm PC Suite für den Nokia 9110 Communicator läuft. Das Programm PC Suite und das zugehörige Benutzerhandbuch finden Sie auf der dem Communicator mitgelieferten CD.

PC Suite läuft unter Windows 95/98, Windows 2000 sowie Windows NT 4.0 und benötigt einen IBM-kompatiblen PC (i486 oder höher).

Mit der PC-Suite-Funktion Intellisync können Sie Daten zwischen dem Communicator und einem PC synchronisieren, beispielsweise Kalenderereignisse oder Kontakteinträge. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Intellisync" auf Seite 34. PC Suite unterstützt unter anderem die Anwendungen Outlook 97, 98, 2000 sowie Lotus Notes 4.5 und 4.6. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch von PC Suite für den Nokia 9110 Communicator auf der CD.

Beim Arbeiten mit der PC Suite brauchen Sie nur die Verbindung zwischen Communicator und PC herstellen. Alle anderen Vorgänge werden vom PC aus gesteuert.

Hinweis: Während einer PC-Verbindung sollten Sie nicht telefonieren, weil dies die Datenübertragung stören könnte.

PC Suite auf einem PC installieren

Die CD-ROM startet automatisch, nachdem sie in das CD-Laufwerk Ihres Rechners eingelegt wurde. Wenn nicht, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Startmenü von Windows auf **Ausführen**.
2. Wenn auf Ihrem PC Windows 95, 98, 2000 oder NT 4.0 (oder eine neuere Version) installiert ist, tragen Sie *d:\9110.exe* in das Eingabefeld ein. Ersetzen Sie hierbei das d durch den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-Laufwerks.
3. Drücken Sie die Eingabetaste.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis: Das Programm PC Suite für den Nokia 9110 Communicator ist über das Menü unter dem Menüpunkt „PC und Macintosh Software" aufzurufen.

Über eine Infrarot-Verbindung mit PC Suite arbeiten

1. Auf dem PC muß die IrDA-Software installiert sein und ausgeführt werden. Ob der IrDA-Treiber installiert ist, überprüfen Sie in der Systemsteuerung. Wenn Sie dort ein Symbol namens Infrarot finden, ist der Treiber installiert.
2. Plazieren Sie den Communicator so, daß der Infrarot-Anschluß zum Infrarot-Anschluß des PC zeigt. Halten Sie die Sichtlinie für die Infrarot-Verbindung frei; überprüfen Sie hierzu die Infrarot-Anzeige im Anzeigenbereich des Communicators (siehe „Anzeige der Communicator-Schnittstelle" auf Seite 10). Wenn die Infrarot-Verbindung zu lange unterbrochen wird, z. B. weil etwas zwischen die Infrarot-Sensoren gestellt oder die Lage des Communicators verändert wird, wird der gerade ausgeführte Vorgang unterbrochen.
3. Starten Sie das Programm PC Suite auf dem PC. Wählen Sie im Dialogfenster Einstellungen das Datenübertragungsprotokoll IR und den korrekten COM-Anschluß aus.
4. Starten Sie die Anwendung Infrarot auf dem Communicator, und drücken Sie auf **Aktivieren** (siehe „Infrarot-Aktivierung" auf Seite 131).

Hinweis: Die Infrarot-Verbindung von Windows 2000 und NT 4.0 ist nicht mit dem Communicator kompatibel. In diesen Fällen muß die Verbindung zum PC über ein Kabel hergestellt werden.

Über eine Kabelverbindung mit PC Suite arbeiten

1. Schließen Sie das 9polige Ende des RS-232-Kabels DLR-2 an den seriellen Anschluß des PC und das andere Ende an den Anschluß unten am Communicator an (siehe „Anschlüsse" auf Seite 17).
2. Starten Sie das Programm PC Suite auf dem PC.

Hinweis: Achten Sie darauf, stets alle wichtigen Daten zu sichern.

Hinweis: Für die einfache PC-Anbindung können Sie auch die optionale Tischladestation verwenden. Näheres dazu finden Sie im Zubehör-Handbuch.

Kontakte

Mit der PC-Suite -Funktion Kontakte können Sie Kontakteinträge auf dem Nokia 9110i Communicator erstellen, bearbeiten und aktualisieren und sie zwischen dem Communicator und einem PC hin- und herkopieren. Starten Sie das Programm PC Suite auf dem PC, und klicken Sie in der Hauptansicht des Programms auf das Symbol Kontakte.

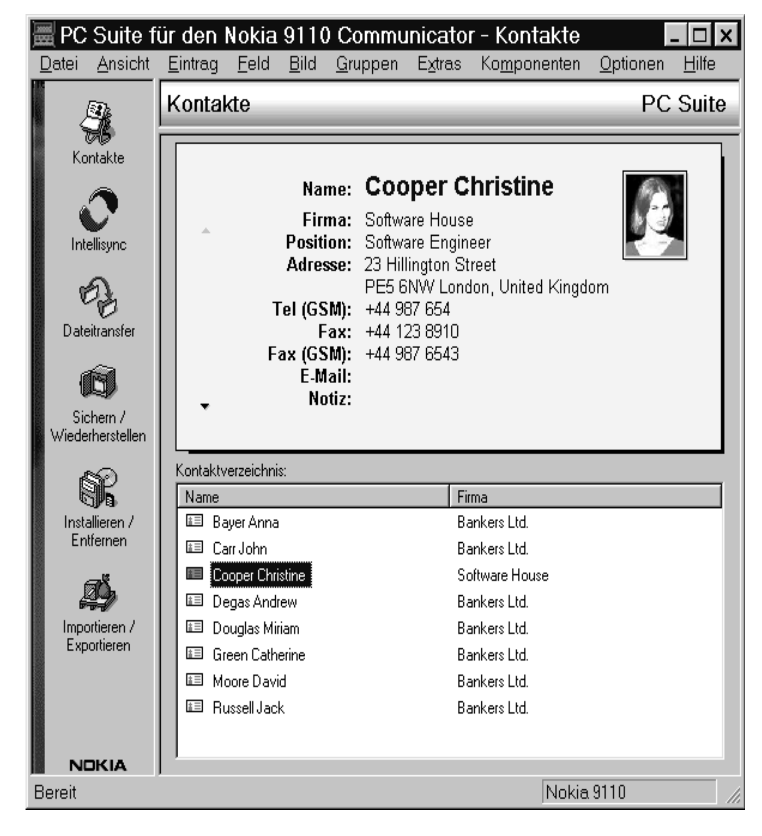


Abbildung 2

Intellisync

Mit der PC-Suite-Funktion Intellisync können Sie Daten zwischen dem Communicator und einem PC synchronisieren.

1. Schließen Sie Ihren Communicator am PC an.
2. Starten Sie das Programm PC Suite auf dem PC, und klicken Sie in der Hauptansicht des Programms auf das Symbol Intellisync.
3. Das Registerblatt Lokal (d. h. PC) wird automatisch geöffnet. Klicken Sie auf Einstellungen.

Hinweis: Möglicherweise wird ein Dialogfenster mit den Registern „Format" und „Datei" geöffnet. Wählen Sie dann im Register Format das Adreßformat, das Sie für Adressen in Ihrem Communicator verwenden. Das Kontakteformat 5 wird empfohlen. Geben Sie im Register Datei an, ob Sie Kontakte im Arbeitsspeicher des Communicator oder auf der Speicherkarte synchronisieren möchten. Klicken Sie danach auf OK, um das Dialogfenster zu schließen.

4 Es erscheint das Dialogfeld PC-Suite-Konfiguration mit den Anwendungen Kalender, Kontakte und Zu Erledigen-Liste des Communicators.

5 Klicken Sie auf die Communicator-Anwendung, die Sie konfigurieren möchten.

6 Klicken Sie auf Wählen. Es erscheint das Dialogfeld Übersetzer wählen. In diesem Dialogfeld sind alle PC-Anwendungen aufgeführt, die zu der gewählten Communicator-Anwendung kompatibel sind.

7 Klicken Sie im Dialogfeld Übersetzer wählen auf OK. Es erscheint wieder das Dialogfeld PC-Suite-Konfiguration. Die gewählte PC-Anwendung erscheint rechts neben dem Namen der Communicator-Anwendung.

Hinweis: Wenn Sie im Dialogfeld „Übersetzer Wählen" zum ersten Mal „Microsoft Outlook" wählen, müssen Sie mit der Schaltfläche „Durchsuchen" den Outlook-Ordner einstellen, den Sie synchronisieren möchten.

8 Geben Sie den Namen der zu synchronisierenden Anwendung und ggf. auch den Namen der zu synchronisierenden Datei an.

Hinweis: Um Daten zwischen dem Communicator und einer PC-Anwendung erfolgreich zu synchronisieren, klikken Sie nach dem Wählen der zu synchronisierenden Anwendung auf Erweitert.

Klicken Sie im Dialogfeld Erweiterte Einstellungen auf Feldverknüpfung, und ordnen Sie die Felder der PC-Anwendung den im Communicator mit Sternchen markierten Feldern zu, wie in Abbildung 3 gezeigt.

9 Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie unten im Dialogfeld auf OK.

10 Klicken Sie in der Hauptansicht des Programms PC Suite auf die Schaltfläche Synchronisieren.

11 Beseitigen Sie Datenkonflikte, falls Sie dazu aufgefordert werden.

12 Es erscheint eine Bestätigungsaufforderung, die Ihnen zeigt, wie viele Hinzufügungen, Änderungen und Löschungen durch die Synchronisierung auf beiden Seiten durchgeführt würden. Wenn Sie damit einverstanden sind, klicken Sie auf Akzeptieren, so daß der Vorgang durchgeführt werden kann. Oder stoppen Sie den gesamten Vorgang, indem Sie auf Abbrechen klikken.

13

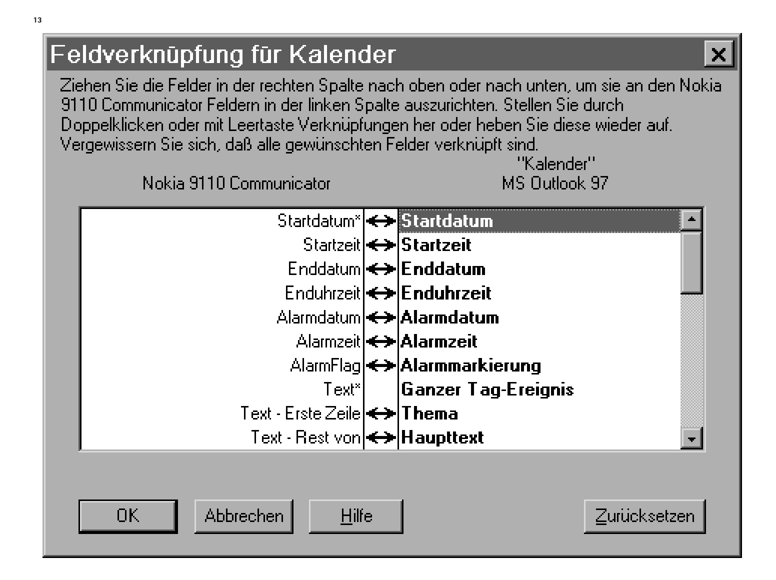


Abbildung 3

Hinweis: Wenn Ihr Communicator über eine sehr große Kontaktdatenbank verfügt, ist es möglich, daß dessen Speicher nicht zur Durchführung der Sychronisierung ausreicht. Je nach frei verfügbarem Speicher des Communicators können maximal ca. 1000 Kontakte erfolgreich synchronisiert werden. Weitere Informationen zur Synchronisation von Kontakten auf der Speicherkarte finden Sie unter in Kapitel 3 „Kurzanleitung“ des sich auf der CD befindenden Nokia 9110 PC-Programms.

Dateitransfer

Mit Hilfe der PC-Suite-Funktion Dateitransfer können Sie Communicator- und PC-Dateien verschieben, kopieren, einfügen, umbenennen und löschen.

Hinweis: Faxmitteilungen werden bei der Übertragung vom Communicator zum PC ins TIFF-Format umgewandelt. Um mehr als die erste Seite einer Faxmitteilung anzuzeigen, benötigen Sie ein geeignetes Grafikprogramm wie beispielsweise Imaging für Windows.

1 Stellen Sie eine Verbindung zwischen dem Communicator und dem PC her, wie oben beschrieben.

2 Starten Sie das Programm PC Suite auf dem PC, und klicken Sie in der Hauptansicht des Programms auf das Symbol Dateitransfer.

3 Wählen Sie im Dialogfeld Dateitransfer mit der Maus Dateien, ziehen Sie sie in den gewünschten PC- oder Communicator-Ordner, und legen Sie sie dort ab.

Sichern/Wiederherstellen

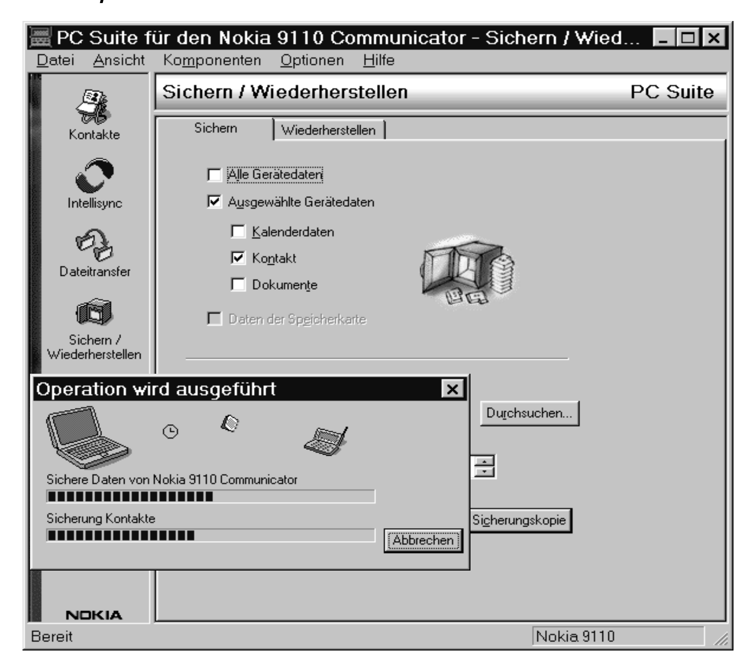


Abbildung 4

Mit der PC-Suite-Funktion Sichern/Wiederherstellen können Sie auf dem Communicator befindliche Daten sichern und diese später wiederherstellen.

1 Stellen Sie eine Verbindung zwischen dem Communicator und dem PC her, wie oben beschrieben.

2 Starten Sie das Programm PC Suite auf dem PC, und klicken Sie in der Hauptansicht des Programms auf das Symbol Sichern/Wiederherstellen.

3 Klicken Sie auf das Registerblatt Sichern, und wählen Sie eine der folgenden Optionen: Mit Alle Gerätedaten werden alle Daten auf dem Communicator gesichert. Mit Ausgewählte Gerätedaten können Sie wählen, ob Kalenderdaten, Kontaktdaten oder Dokumente oder Einstellungen zu sichern

sind. Mit Daten der Speicherkarte können Sie die Daten auf der Speicherkarte sichern.

4 Geben Sie unter Der Pfad für die Sicherungskopien an, wo die gesicherten Daten gespeichert werden sollen. Der Name der Sicherungsdatei wird automatisch erzeugt.

5 Geben Sie unter Anzahl der gespeicherten Sicherungskopien eine Zahl zwischen 1 und 99 ein.

6 Klicken Sie auf Sicherungskopie.

Um Daten wiederherzustellen, klicken Sie auf das Registerblatt Wiederherstellen. Geben Sie unter Sicherungskopie speichern unter an, wo die gesicherten Daten gespeichert sind. Wählen Sie im unteren Feld, welche Daten wiederhergestellt werden sollen. Durch Klicken auf Wiederherstellen werden die gesicherten Daten auf den Communicator zurückkopiert.

Installieren/Entfernen

Mit der PC-Suite-Funktion Installieren/Entfernen Software können Sie Software auf dem Communicator installieren oder von dort entfernen.

Hinweis: Wenn Sie für den Nokia 9110i Communicator Software installieren, die für ältere Communicator-Modelle bestimmt ist, beachten Sie, daß die Graustufen der älteren Modelle anders waren. Die Anzeige wird daher heller erscheinen. Hierdurch wird zwar die Funktion der Software nicht beeinträchtigt, aber es ist dennoch ratsam, stets die speziell für den Nokia 9110 oder 9110i Communicator programmierten Versionen der Software zu verwenden.

1 Stellen Sie eine Verbindung zwischen dem Communicator und dem PC her, wie oben beschrieben.

2 Starten Sie das Programm PC Suite auf dem PC, und klicken Sie in der Hauptansicht des Programms auf das Symbol Installieren/Entfernen.

3 Klicken Sie auf das Registerblatt Installieren, und geben Sie den Ordner, in dem sich die zu installierende Software befindet, unter Pfad auswählen an.

4 Wählen Sie im unteren Feld, welche Software installiert werden soll.

5 Klicken Sie auf Installieren.

Um Software vom Communicator zu entfernen, klicken Sie auf das Registerblatt Entfernen. Geben Sie an, welche Software entfernt werden soll, und klikken Sie auf Entfernen.

Importieren/Exportieren

Mit der PC-Suite-Funktion Importieren/Exportieren können Sie Kalenderdaten und Kontakteinträge zwischen dem Communicator und einem PC hin- und herkopieren.

1 Stellen Sie eine Verbindung zwischen dem Communicator und dem PC her, wie oben beschrieben.

2 Starten Sie das Programm PC Suite auf dem PC, und klicken Sie in der Hauptansicht des Programms auf das Symbol Importieren/Exportieren.

3 Klicken Sie auf das Registerblatt Exportieren, und wählen Sie eine der drei Optionen Kalenderdaten, Kontakte oder Kontaktedatei auf Speicherkarte.

4 Geben Sie unter Zu erstellende PC-Datei auswählen den Namen des Ordners und der Datei auf dem PC an, die erstellt werden soll.

5 Klicken Sie auf Exportieren.

Um eine Datei vom PC auf den Communicator zu importieren, klicken Sie auf das Registerblatt Importieren, und wählen Sie die zu importierenden Daten aus. Geben Sie den Namen des Ordners und der Datei auf dem PC an, wo sich die zu importierenden Daten befinden, und klicken Sie auf Importieren.

Nokia Communicator Server

Wenn Sie mit Windows 3.11 oder einem Apple Macintosh arbeiten, verwenden Sie das Programm Nokia Communicator Server auf dem PC bzw. Macintosh. Dieses Programm befindet sich auf der mit dem Communicator gelieferten CD. Mit Nokia Communicator Server können Sie die Communicator-Anwendungen installieren und nutzen, die den Anschluß an einen PC voraussetzen (siehe Kapitel 12 „System" auf Seite 125) Hierzu müssen Sie den Communicator mit dem PC verbinden und dann die gewünschte Anwendung auf dem Communicator starten.

Hinweis: Die englischen Versionen der Anwendungen Dateitransfer und Importieren/Exportieren, die zusammen mit Nokia Communicator Server eingesetzt werden können, können Sie von der mit dem Communicator mitgelieferten Diskette installieren. Die Versionen für andere Sprachen befinden sich auf der CD.

Nokia Communicator Server läuft zum Beispiel unter Windows 95, 98, 2000 und Windows NT.

Hinweis: Wenn Sie die PC Suite für den Nokia 9110 Communicator besitzen, ist dieses Programm nicht erforderlich. Siehe „PC Suite" auf Seite 31.

Nokia Communicator Server auf einem PC installieren

1 Legen Sie die Diskette in das Diskettenlaufwerk ein.

2 Wählen Sie im Programm-Manager von Windows **Ausführen** aus dem Menü **Datei**.

3 Es öffnet sich ein Dialogfeld. Geben Sie in das Textfeld x:\server ein (ersetzen Sie hierbei das x durch den Laufwerksbuchstaben des Diskettenlaufwerks).

4 Drücken Sie die Eingabetaste.

5 Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Über eine Infrarot-Verbindung mit Nokia Communicator Server arbeiten

1 Befolgen Sie die beiden ersten Schritte der Installationsanweisung für PC Suite.

2 Starten Sie das Programm Nokia Communicator Server auf dem PC.

3 Starten Sie die gewünschte PC-Verbindungsanwendung auf dem Communicator. Vergessen Sie nicht, als Verbindungstyp Infrarot zu wählen.

Über eine Kabelverbindung mit Nokia Communicator Server arbeiten

1 Schließen Sie das 9polige Ende des RS-232-Kabels DLR-2 an den seriellen Anschluß des PC und das andere Ende an den Anschluß unten am Communicator an (siehe „Anschlüsse" auf Seite 17).

2 Starten Sie das Programm Nokia Communicator Server auf dem PC. Überprüfen Sie, ob die von der Software angegebene COM-Schnittstelle korrekt ist.

3 Starten Sie die gewünschte PC-Verbindungsanwendung auf dem Communicator. Vergessen Sie nicht, als Verbindungstyp Kabel zu wählen.

Hinweis: Informationen darüber, wie Sie mit dem Nokia Communicator Server neue Software auf Ihrem Communicator installieren können, finden Sie in „Software" auf Seite 136.

Nokia Communicator Server für Mac OS

Wenn Sie einen Apple Macintosh anschließen möchten, muß die Anwendung Nokia Communicator Server auf dem Macintosh ausgeführt werden und eine Kabelverbindung zwischen dem Communicator und dem Macintosh bestehen.

Die Anwendung Nokia Communicator Server ist mit Mac OS 7.5 oder neueren Versionen kompatibel, vorausgesetzt diese sind mit dem seriellen RS-422-Port ausgestattet. Mit USB-Port ausgestattete Macs können unter Verwendung eines USB mit seriellem Adapter an den Communicator angeschlossen werden.

Für den Anschluß an einen seriellen Apple Macintosh RS-422-Port ist ein Mac-Modemkabel (nicht von Nokia mitgeliefert) erforderlich, das an Ihren Mac angeschlossen sein muß. Wenn Sie das Modemkabel an das DLR-2-Kabel

(im Lieferumfang enthalten) anschließen möchten, benötigen Sie einen 9M25F-Adapter (nicht von Nokia mitgeliefert), da es sich bei dem Mac-Modemkabel um ein 25-Pin-Kabel und bei dem DLR-2-Kabel um ein 9-Pin-Kabel handelt. Mit Hilfe dieser Kabelkombination können Sie die Software Nokia Communicator Server auf Mac OS verwenden.

MacOS werden nicht von der PC Suite Software unterstützt.



5. Kontakte

Die Anwendung Kontakte wird zum Erstellen, Bearbeiten und Verwalten aller Kontaktinformationen wie z.B. Telefonnummern, Adressen und Kurzwahlnummern verwendet. Hier können Sie auch Protokolle über die ankommenden und abgehenden Sprach-, Daten- und Faxanrufe sowie Kurzmitteilungen einsehen.

Die Anwendungen Telefon, Fax, SMS, Kalender und E-Mail nutzen alle die Informationen im Kontaktverzeichnis.

Hinweis: IDas Kontaktverzeichnis enthält auch den Eintrag für die Club Nokia Careline. Die Rufnummern der Club Nokia Careline können unter der Internetadresse http://club.nokia.com abgerufen werden. Weitere Informationen zur Club Nokia Careline finden Sie im Zubehör-Handbuch.

Kontaktverzeichnis

In der Hauptansicht der Anwendung Kontakte sind zwei Fenster zu sehen. Auf der linken Seite befindet sich das Kontaktverzeichnis, eine Liste aller Kontakteinträge, und auf der rechten Seite wird der gerade ausgewählte Kontakteintrag angezeigt. Das jeweils aktive Fenster ist von einem dunklen Rahmen umgeben. Zwischen den beiden Fenstern schalten Sie mit der Tabulatortaste um. Die Kontakte werden im Kontaktverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge entsprechend den Inhalten des Feldes *Name* der betreffenden Kontakteinträge aufgelistet.

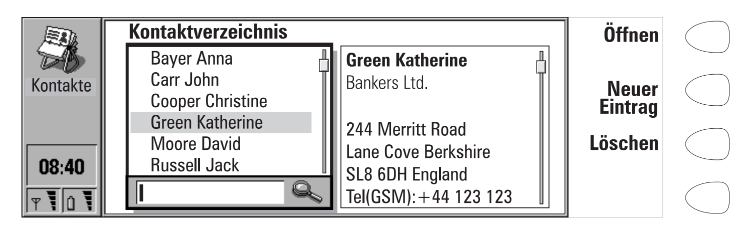


Abbildung 1

Kontakteintrag suchen

1 Bewegen Sie den Auswahlrahmen mit den Pfeiltasten, bis der gesuchte Kontakteintrag im Auswahlrahmen erscheint.

2 Oder geben Sie einen Suchtext in das Suchfeld ein. Das Suchfeld sucht in den Feldern *Name*, *Firma* und *Adresse* nach Übereinstimmungen. Sie können die Suchergebnisse löschen, indem Sie die Zeichen mit der Rücktaste einzeln aus dem Suchfeld löschen.

Zum Öffnen des gewählten Kontakteintrags drücken Sie auf **Öffnen**.

Wenn Sie den gewählten Kontakteintrag löschen möchten, drücken Sie auf **Löschen**.

Hinweis: Wenn eine Speicherkarte in den Communicator eingelegt ist, werden die Kontaktdatenbanken auf der Speicherkarte in der Hauptansicht der Anwendung *Kontakte* als Ordner angezeigt. Wenn Sie einen Ordner öffnen, können Sie nur Telefonnummern aus dieser Datenbank anrufen bzw. Kurzmitteilungen an diese Nummern senden.

Menütaste

Wenn das Kontaktverzeichnis geöffnet ist und Sie auf die Menütaste drücken, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

Einzelprotokoll: Öffnet das Einzelprotokoll für den gewählten Kontakteintrag (siehe „Protokolle“ auf Seite 51).

Gesamtprotokoll: Öffnet das Gesamtprotokoll.

Eintrag kopieren: Erstellt ein Doppel des gewählten Kontakteintrags.

SIM-Karten-Speicher: Zeigt den Inhalt der SIM-Karte an.

Auf SIM kopieren: Kopiert die gewählten Kontakteinträge in den SIM-Speicher.

Gruppe erstellen: Erstellt eine neue Kontaktgruppe (siehe „Kontaktgruppen“ auf Seite 50).

Gruppen anzeigen: Zeigt eine Liste aller Kontaktgruppen an.

Neue Kontaktdatenbank: Erstellt auf der Speicherkarte eine neue Kontaktdatenbank.

Kontaktdatenbank umbenennen: Legt für die Kontaktdatenbank auf der Speicherkarte einen neuen Namen fest.

Einträge kopieren: Kopiert Kontakteinträge von der und zur Speicherkarte.

Einträge verschieben: Verschiebt Kontakteinträge von der und zur Speicherkarte.

Kontaktbelegung: Zeigt die Anzahl der Kontakteinträge und die Menge der Kontaktdaten an.

Einstellungen: Die folgenden Einstellungen können geändert werden:

Vorlage für Kontakteintrag: Legt fest, welche Felder in allen neu erstellten Kontakteinträgen vorhanden sein sollen. Änderungen an der Vorlage wirken sich auf alle neuen Kontakteinträge, aber nicht auf vorhandene aus. Sie können keinen Text in die Felder der Vorlage eingeben.

Protokollumfang: Legt fest, wie neue Kontakte im Gesamtprotokoll und den Einzelprotokollen aufgeführt werden. Wählen Sie die neue Protokolllänge, und drücken Sie auf **OK**. Mögliche Werte sind: *Kein Protokoll/10 Tage/30 Tage /1 Jahr/Benutzerdefiniert: Tag(e)* (0 – 365 Tage).

Hinweis: Es ist möglich, Kontaktdaten von einem PC oder bestimmten Handheld-Geräten mit dem Programm IntelliMigrate, das Sie auf der mitgelieferten CD finden, auf den Communicator zu übertragen.

So erstellen Sie eine neue Kontaktdatenbank auf Ihrer Speicherkarte

Wenn Sie eine neue Kontaktdatenbank auf Ihrer Speicherkarte erstellen möchten, drücken Sie die Menü-Taste und wählen *Neue Kontaktdatenbank*.

Zum Einfügen und verschieben von Kontakten in und aus der neuen Datenbank wählen Sie die entsprechenden Kontakte aus und drücken Sie erneut die Menü-Taste. Zum Aktivieren der Funktionen *Einträge kopieren* oder *Einträge verschieben* führen Sie anschließend den Bildlauf nach unten durch.

Wenn Sie die Kontaktdatenbank anzeigen möchten, drücken Sie auf **Öffnen**. Wenn Sie einen der in der Datenbank enthaltenen Kontakte anrufen möchten, wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und wechseln Sie zur Telefonanwendung.

Kontakteintrag erstellen

1 Wenn Sie einen neuen Kontakteintrag erstellen möchten, drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung Kontakte auf **Neuer Eintrag**.

2 Wenn sich der neue Eintrag geöffnet hat, können Sie die Kontaktinformationen in die verschiedenen Felder eintragen. Mit den Pfeiltasten bewegen Sie sich von Feld zu Feld. Mit der Eingabetaste können Sie den Feldern *Adresse* und *Notiz* weitere Zeilen hinzufügen.

3 Um wieder zum Kontaktverzeichnis zurückzukehren, drücken Sie auf **Schließen**.

> **Hinweis:** Wenn Sie Telefonnummern in die *Tel*- Felder eingeben, können Sie im Ausland dieselben Telefonnummern verwenden, wenn Sie ein **+** vor der Landeskennzahl eingeben.

Telefonnummern und DTMF-Sequenzen können Sie durch Bindestriche und Leerzeichen gliedern. Diese haben keine Auswirkungen auf das Wählen oder die Ausgabe der DTMF-SequenzenNeue Felder zu einem Kontakteintrag hinzufügen

Neue Felder zu einem Kontakteintrag hinzufügen

1 Drücken Sie, während ein Kontakteintrag geöffnet ist, auf **Felder** (Abbildung 2).

2 Drücken Sie auf **Neues Feld**. Es erscheint ein Auswahlfenster mit verfügbaren Feldern.

3 Wählen Sie ein Feld, und drücken Sie auf **OK**. Die Felder *Name*, *Firma*, *Position*, *Notiz* und *Kennwort* können nur je einmal vorhanden sein.

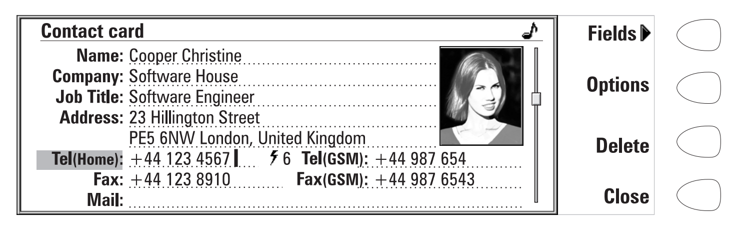


Abbildung 2

> **Hinweis:** Das Feld *Tel/Fax* ist für alternative Anrufe, das Feld *Tel (Server)* für das Senden von Kalenderbuchungen an einen Kalenderserver und das Feld *Kennwort* für ein Terminkennwort bestimmt (siehe „Mehrere Anrufe“ auf Seite 56 und „Terminbuchungen“ auf Seite 119).

Feldbezeichnungen ändern

1 Drücken Sie, während ein Kontakteintrag geöffnet ist, auf **Felder**.

2 Wählen Sie ein Feld aus, und drücken Sie auf **Feldbez. ändern**.

3 Wählen Sie eines der vordefinierten Bezeichnungen aus, oder gehen Sie zu dem Feld mit der gestrichelten Linie, und tragen Sie die Bezeichnung ein, z. B. *Modem*. Drücken Sie anschließend auf **OK**.

Wenn Sie das gewählte Feld löschen möchten, drücken Sie auf **Feld löschen**. Das Feld *Name* kann nicht gelöscht werden.

Hinweis: Tragen Sie Mobiltelefonnummern stets in ein Feld *Tel (GSM)* des Kontakteintrags ein, weil Sie sonst keine Kurzmitteilung an diese Nummern senden

Kontakteintragsoptionen

Wenn ein Kontakteintrag geöffnet ist und Sie drücken auf **Optionen**, stehen folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

Rufton: Für jeden Kontakteintrag im Kontaktverzeichnis können Sie einen eigenen Rufton festlegen. Wählen Sie einen Rufton aus der Liste, und drücken Sie auf **OK**. Das Symbol ♪ erscheint oben im Kontakteintrag (Abbildung 2). Diese Funktion setzt jedoch voraus, daß Einstellung für individuelle Ruftöne aktiviert ist (siehe „Telefoneinstellungen" auf Seite 60)..

Hinweis: Wenn der entsprechende Kontakteintrag nicht innerhalb von drei Sekunden nach Erhalt eines ankommenden Anrufs vom Communicator gefunden werden kann, ertönt anstelle des individuell ausgewählten Ruftons der Standardrufton Nokia Tune. Diese Situation tritt möglicherweise ein, wenn Sie mehrere hundert Kontakteinträge in Ihrem Communicator gespeichert haben.

Bild: Sie können auch ein Bild einer Kontaktperson zum Kontakteintrag hinzufügen. Sie können dann das Bild zusammen mit einer Visitenkarte versenden. Wenn die Kontaktperson Sie anruft, erscheint außerdem ihr Bild auf dem Display.

Das Bild muß hierzu zunächst im Format JPEG im Unterordner Bilder zu Kontakteinträgen des Verzeichnisses Empfangene Dateien abgelegt werden, wo es dann ausgewählt werden kann: Wählen Sie ein Bild, und drücken Sie auf **OK**.

Wenn einem Kontakteintrag ein Bild zugeordnet ist, wird es automatisch auf die richtige Größe angepaßt. Enthält der Kontakteintrag bereits ein Bild, wird dieses durch das neue Bild ersetzt. Um das ursprüngliche Bild zu erhalten,

erstellen Sie eine Kopie und geben dieser einen anderen Namen. Oder verschieben Sie die Kopie in einen anderen Ordner, bevor Sie das neue Bild zuordnen.

Hinweis: Wenn Sie ein Bild zu einem Kontakteintrag in einer Kontaktdatenbank auf einer Speicherkarte hinzufügen wollen, muß das Bild zuerst im Ordner Bilder zu Kontakteinträgen der Speicherkarte abgelegt

Kurzwahl: Hier können Sie den gewählten Kontakteintrag einer Kurzwahlnummer zuordnen.

Kurzwahl-Speicherplätze

Mit einer Kurzwahltaste können Sie häufig benötigte Telefonnummern schnell anwählen. Sie können acht Telefonnummern einem Kurzwahl-Speicherplatz zuordnen (der Speicherplatz 1 ist für die Sprachmailbox reserviert). Informationen zur Verwendung der Kurzwahl finden Sie unter „Kurzwahl“ auf Seite 156.

1. Drücken Sie, während ein Kontakteintrag geöffnet ist, auf **Optionen**, und wählen Sie *Kurzwahl*. Es werden alle Telefonnummernfelder des Kontakteintrags angezeigt.
2. Wählen Sie ein Feld aus, dem Sie eine Kurzwahl zuordnen möchten, und drücken Sie auf **Ändern**.
3. Wählen Sie eine Nummer, und drücken Sie auf **OK**. Die Kurzwahlnummer wird im Kontakteintrag mit dem Symbol ϟ gekennzeichnet (Abbildung 2).

Kurzwahl ändern oder löschen

1. Wählen Sie die zu ändernde oder zu löschende Kurzwahl aus, und drücken Sie auf **Ändern**.
2. Bewegen Sie den Auswahlrahmen an den gewünschten Kurzwahl-Speicherplatz, und drücken Sie auf **OK**. Wenn Sie einen Kurzwahl-Speicherplatz löschen möchten, wählen Sie *Keine*.

DTMF-Töne speichern

Information über das Senden von DTMF-Tönen finden Sie unter „Mehrere Anrufe“ auf Seite 56 und „DTMF-Töne senden“ auf Seite 157.

Wenn Sie sowohl eine Sprach- als auch eine DTMF-Nummer eintragen wollen, speichern Sie die DTMF-Sequenz im Feld *Tel*, wobei die Telefonnummer und die DTMF-Sequenz durch eines der Sonderzeichen in Tabelle 1 getrennt sein müssen. Oder Sie fügen mit **Neues Feld** ein Feld *DTMF* hinzu.

Zeichen	Funktion
***** und **#**	Wird u. U. zur Kommunikation mit der Gegenstelle benötigt.
p (Pause)	Fügt eine 2,5 Sekunden lange Pause vor oder zwischen DTMF-Tönen ein.
w (Warten)	Wenn das Zeichen **w** in einer DTMF-Sequenz erreicht wird, wird der Rest der Sequenz erst dann gesendet, wenn Sie in der Anwendung *Telefon* wieder auf **Senden** drücken.

Tabelle 1

Menütaste

Wenn eine Kontaktkarte geöffnet ist und Sie drücken die Menütaste, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

Eintrag kopieren: Erstellt eine Kopie des aktuellen Eintrags.

Inhalt kopieren: Kopiert den Inhalt des Eintrags der Karte in die Zwischenablage. Sie können diese Informationen durch Drücken von Strg-V zu Dokumenten hinzufügen.

Nächster Eintrag (Strg-N): Öffnet den nächsten Kontakteintrag im Verzeichnis.

Voriger Eintrag (Strg-P): Öffnet den vorigen Kontakteintrag im Verzeichnis.

Abrufen: Wenn der Auswahlrahmen auf dem Feld *URL* eines Kontakteintrags steht, startet diese Funktion die Anwendung *WWW* und ruft die erste URL im markierten Feld ab.

Gehört zu Gruppen: Zeigt alle Gruppen an, zu denen der aktuelle Kontakteintrag gehört.

Informationen auf der SIM-Karte anzeigen

1 Drücken Sie, während das Kontaktverzeichnis angezeigt wird, die Menütaste, und wählen Sie *SIM-Karten-Speicher*.

2 Wählen Sie den Kontakt mit dem Auswahlrahmen, und drücken Sie auf **Öffnen**.

Wenn Sie einen neuen Kontakteintrag zum SIM-Speicher hinzufügen wollen, drücken Sie auf **Neu**.

Wenn Sie Kontakteinträge aus dem SIM-Speicher löschen wollen, markieren Sie sie, und drücken Sie auf **Löschen**.

Um zur Hauptansicht der Anwendung Kontakte zurückzukehren, drücken Sie auf **Schließen**.

Wenn Sie in der Ansicht SIM-Inhalt die Menütaste betätigen, haben Sie folgenden Möglichkeiten:

Sortieren nach Namen/Sortieren nach Speicherplatz: Ordnet die Kontakteinträge alphabetisch bzw. in der Reihenfolge der belegten Speicherplätze an.

SIM-Einträge kopieren: Kopiert die gewählten Einträge in das Kontaktverzeichnis.

SIM-Belegung: Zeigt an, wieviel Daten im SIM-Speicher abgelegt sind.

Hinweis: Auf die SIM-Karte kann nicht zugegriffen werden, wenn die Nummernbeschränkung aktiv ist (siehe „Einstellungen (Menü 4)" auf Seite 165).

Kontaktgruppen

Kontaktgruppen dienen dazu, E-Mail oder Kurzmitteilungen an eine Gruppe von Empfängern gleichzeitig zu senden (Abbildung 3).

Kontaktgruppe erstellen

1 Wählen Sie per Mehrfachauswahl im Kontaktverzeichnis die Kontakte, die Sie in die neue Gruppe aufnehmen wollen.

2 Drücken Sie die Menütaste, und wählen Sie *Gruppe erstellen*.

Sie können auch eine leere Gruppe erstellen, indem Sie die Menütaste drücken und *Gruppe erstellen* wählen und dann später Kontakteinträge hinzufügen (siehe unten).

Wenn Sie eine neue Gruppe das erste Mal schließen, werden Sie aufgefordert, der Gruppe einen Namen zu geben.

Kontakteinträge zu einer Gruppe hinzufügen

1 Öffnen Sie die Kontaktgruppe, und drücken Sie auf **Hinzufügen**. Es erscheint eine Liste mit Kontakteinträgen.

2 Wählen Sie die hinzuzufügenden Kontakteinträge, und drücken Sie auf **Hinzufügen**.

Wenn Sie Kontakteinträge aus einer Gruppe entfernen wollen, öffnen Sie die Kontaktgruppe, wählen Sie die zu entfernenden Kontakte, und drücken Sie auf **Löschen**.

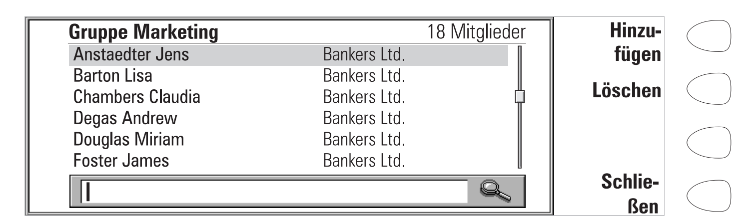


Abbildung 3

Menütaste

Wenn eine Kontaktgruppe geöffnet ist und Sie drücken die Menütaste, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

Gruppe umbenennen: Gibt der Gruppe einen neuen Namen.

Gehört zu Gruppen: Zeigt alle Gruppen an, zu denen der gewählte Kontakteintrag gehört.

Gruppen anzeigen: Öffnet eine Liste mit allen Kontaktgruppen.

Protokolle

Die Anwendung Kontakte zeichnet alle Kommunikationsereignisse in zwei Protokollen auf: Das Gesamtprotokoll zeigt alle oder bestimmte Arten von Kommunikationsereignissen in chronologischer Reihenfolge. Das Einzelprotokoll zeigt eine Liste aller Kommunikationsereignisse in Zusammenhang mit der ausgewählten Kontaktperson.

> **Hinweis:** E-Mail-Server-, Terminal- und Internet-Verbindungen werden als Datenverbindungen

Protokolle anzeigen lassen

1. Drücken Sie, während das Kontaktverzeichnis angezeigt wird, die Menütaste.
2. Wählen Sie entweder *Einzelprotokoll* oder *Gesamtprotokoll.*

Protokollinhalt löschen

1. Drücken Sie auf **Einträge löschen**.
2. Es wird ein Auswahlfenster geöffnet, in dem Sie festlegen können, wie alt (in Tagen) die zu löschenden Kontakte sein sollen. Der Löschvorgang wirkt sich auch auf das jeweils andere Protokoll aus.

Neuen Kontakteintrag erstellen

1 Öffnen Sie das Gesamtprotokoll.

2 Wählen Sie ein Protokollereignis aus, und drücken Sie auf **Neuer Eintrag**. Wenn ein entsprechender Eintrag bereits existiert, wird der Befehl abgeblendet angezeigt.

Nur bestimmte Kommunikationsarten anzeigen

1 Öffnen Sie das Gesamtprotokoll, und drücken Sie auf **Filter**.

2 Wählen Sie die Kommunikationsart aus, auf die Sie die Anzeige beschränken wollen, und drücken Sie auf **OK**.

6. Telefon

Die Anwendung Telefon wird aktiviert, indem Sie die Anwendungstaste Tel. auf der Tastatur der Communicator-Schnittstelle drücken. Einige der hier dargestellten Funktionen können Sie auch über die Telefonschnittstelle ausführen.

Der Communicator kann, wenn Ihre SIM-Karte dies zuläßt, zwei separate Leitungen bedienen (siehe „Telefoneinstellungen“ auf Seite 60).

Hinweis: Das Öffnen und Schließen der Abdeckung beeinflußt aktive Telefongespräche nicht. Wenn Sie ein Telefongespräch über die Telefonschnittstelle tätigen und dann den Communicator öffnen, wird automatisch die Anwendung Telefon gestartet. Sie können das Gespräch fortsetzen, nachdem Sie auf **Freisprechen ein** gedrückt haben (siehe „Freisprechbetrieb“ auf Seite 56).

Anruf tätigen

Um einen Anruf tätigen zu können, muß eine gültige SIM-Karte eingelegt sein, und der Telefonteil muß eingeschaltet sein. Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, einen Anruf zu tätigen.

Hinweis: Beim Telefonieren soll die Antenne des Communicators senkrecht stehen.

Anruf manuell tätigen

1 Geben Sie die Telefonnummer in das Suchfeld ein.

2 Drücken Sie auf **Anrufen**.

Eine Nummer im Telefonverzeichnis anrufen

Immer wenn gerade keine Telefongespräche geführt werden, zeigt die Hauptansicht der Anwendung Telefon das Telefonverzeichnis (Abbildung 1) an. Kontakteinträge, die keine Telefonnummern enthalten, erscheinen abgeblendet und können nicht ausgewählt werden.

1 Wählen Sie durch Blättern oder durch Eingabe in das Suchfeld einen Eintrag aus dem Telefonverzeichnis aus.

2 Drücken Sie auf **Anrufen**. Falls der Anzurufende mehrere Telefonnummern hat, öffnet sich ein Auswahlfeld, in dem alle seine Telefonnummern aufgelistet sind. Wählen Sie eine Nummer aus der Liste aus, und drücken Sie auf **Anrufen**.

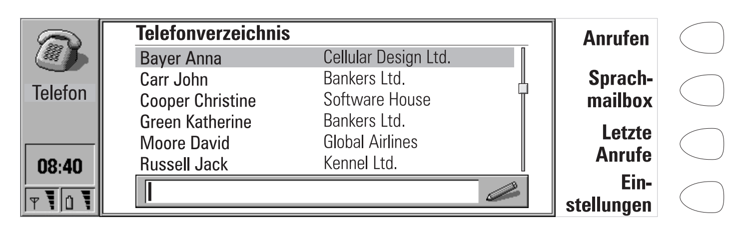


Abbildung 1

Über die Liste der letzten Anrufe anrufen

1 Drücken Sie auf **Letzte Anrufe**.

2 Wählen Sie einen Anruf aus einer Liste der letzten Anrufe (*Gewählte Rufnummern, Angenommene Anrufe* oder *Anrufe in Abwesenheit*) aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.

3 Wählen Sie eine Nummer aus der Liste aus, und drücken Sie auf **Anrufen**.

> **Hinweis:** Wenn Sie in der Liste Gewählte Rufnummern, Angenommene Anrufe oder Anrufe in Abwesenheit eine Nummer ausgewählt haben, können Sie mit **Neuer Eintrag** eine neue Kontaktkarte erstellen.

Sobald die Verbindung besteht, können Sie die Abdeckung schließen und das Gespräch über die Telefonschnittstelle fortsetzen, es sei denn, Sie möchten den Freisprechbetrieb benutzen (siehe „Freisprechbetrieb“ auf Seite 56).

Wählen einer Nummer über die SIM-Karte

1 Drücken Sie die Menütaste im Telefonverzeichnis:

2 Wählen Sie *SIM-Karten-Speicher* und drücken Sie auf **Wählen**.

Wenn Sie zum Telefonverzeichnis zurückkehren möchten, drücken Sie die Menütaste erneut, und wählen Sie *Telefonverzeichnis*.

Anrufkosten überprüfen

1 Drücken Sie die Menütaste im Telefonverzeichnis.

2 Wählen sie *Anrufkosten anzeigen*, und drücken Sie auf **Wählen**.

Anrufe entgegennehmen

1 Wenn Sie einen Anruf entbekommen, während die Abdeckung geöffnet ist, wird auf dem Bildschirm ein Hinweis auf einen ankommenden Anruf angezeigt. Wenn Sie von einer Person angerufen werden, die im Kontaktverzeichnis eingetragen ist, wie in Abbildung 2 dargestellt, wird der Anrufer namentlich angezeigt (wenn dies vom Netz unterstützt wird). Zum Entgegennehmen des Anrufs drücken Sie auf **Beantworten**.

2 Schließen Sie den Communicator, und beantworten Sie den Anruf über die Telefonschnittstelle durch Drücken auf .

Hinweis: Es sind keine zwei aktiven Gespräche gleichzeitig möglich. Wenn der Netzdienst Anklopfen aktiviert ist, wird der zuvor aktive Anruf automatisch gehalten, wenn Sie den neuen Anruf entgegennehmen.

Wenn Sie den Anruf nicht entgegennehmen möchten, drücken Sie auf **Anruf beenden** oder auf . Der Anrufer hört, wie sich der Rufton in einen Besetztton ändert.

Hinweis: Wenn der Communicator keine akustischen Signale ausgeben soll, erreicht man dies am schnellsten, indem man ihn schließt und auf die Taste der Telefonschnittstelle so oft drückt, bis das Profil *Lautlos* ausgewählt ist, und dann auf drückt und die Taste gedrückt hält.

Menütaste

Wenn ein Anruf aktiv ist und Sie drücken die Menütaste, erscheinen die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

DTMF senden: Ermöglicht das Senden von DTMF-Tönen. Wählen Sie eine der definierten Sequenzen, oder tragen Sie eine Sequenz in das Eingabefeld ein.

Sprachaufzeichnung: Ermöglicht das Aufzeichnen von Sprachnotizen (siehe „Sprachaufzeichnung" auf Seite 148).

Informationen: Zeigt den Kontakteintrag des Anrufers und das Anrufprotokoll an.

Einstellungen: Legt Telefoneinstellungen fest (siehe „Telefoneinstellungen" auf Seite 60).

Freisprechbetrieb

Im Freisprechbetrieb können Sie aus geringer Entfernung zum Telefon mit dem Fernsprechteilnehmer sprechen bzw. ihm zuhören, sofern die Abdeckung geöffnet ist. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn die Abdeckung geschlossen ist.

Die Einstellung *Freisprechen, wenn geöffnet* der Anwendung Telefon legt fest, ob der Freisprechbetrieb automatisch nach Öffnen der Abdeckung aktiviert wird. Wenn Sie den Freisprechbetrieb manuell aktivieren möchten, drücken Sie auf **Freisprechen ein**.

Sobald der Freisprechbetrieb aktiviert wurde, wird der Befehl in **Lautstärke** geändert. Wenn Sie auf **Lautstärke** drücken, können Sie die Lautstärke des Lautsprechers ändern oder den Freisprechbetrieb ausschalten. Die gewählte Lautstärke wird angezeigt.

Mehrere Anrufe

Wenn Sie einen Anruf getätigt haben, werden Ihnen im Display Anrufinformationen angezeigt. Neben dem aktiven Anruf kann es gleichzeitig einen gehaltenen Anruf und einen anklopfenden Anruf geben. Die Konferenzschaltung, die bis zu fünf weitere Teilnehmer umfassen kann, wird als einzelner Anruf behandelt.

Zum Umschalten zwischen mehreren Anrufen verwenden Sie die Pfeiltasten. Die Befehlstasten ändern sich entsprechend dem Status des ausgewählten Anrufs. Beispielsweise kann ein gehaltener Anruf durch Drücken von **Aktivieren** zu einem aktiven Anruf werden.

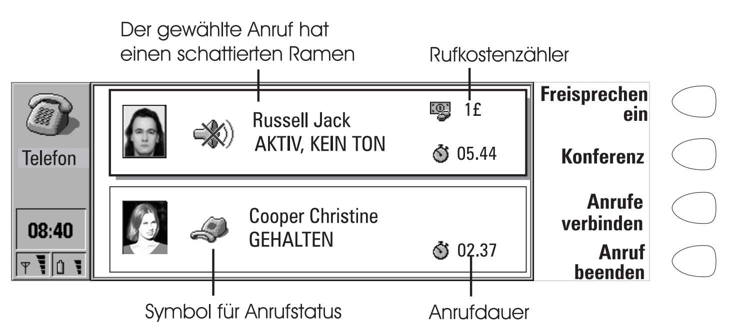


Abbildung 2

Die Anrufinformationen können folgendes enthalten (Abbildung 2):

Den Namen oder die Telefonnummer des Anrufers sowie ein Bild, falls verfügbar.

Den Anrufstatus (*Aktiv*, *Gehalten*, *Klopft an*,*Konferenz*) und eine Information darüber, ob der Freisprechbetrieb aktiviert wurde.

Der Zeitzähler zeigt an, wieviel Zeit seit dem Beginn des Gesprächs vergangen ist. Diese Angabe enthält auch die Zeit, die der Anruf gehalten wurde.

Der Kostenzähler zeigt die Gesamtkosten des Anrufs an, sofern dieser Netzdienst verfügbar und die Rufkostenanzeige eingeschaltet ist. Die Rufkosten werden entsprechend den Einstellungen (Währungs- oder Gebühreneinheiten) angezeigt, die in den Telefoneinstellungen festgelegt wurden (siehe „Telefoneinstellungen“ auf Seite 60).

Zum Beenden eines Anrufs wählen Sie den Anruf mit den Pfeiltasten aus und drücken auf **Anruf beenden**.

Hinweis: Die vom Provider tatsächlich berechnete Gesprächszeit kann vom Zählerwert abweichen, je nach Netzfunktionen, Rundungsregeln, Steuern usw.

Neuen Anruf tätigen

1 Wenn bereits ein Anruf aktiv ist und einer gehalten wird, beenden Sie einen der Anrufe, oder legen Sie die Anrufe zu einer Konferenzschaltung zusammen.
2 Drücken Sie auf **Neuer Anruf**, und führen Sie den Anruf wie gewohnt durch. Der vorige Anruf wird gehalten.

Konferenzgespräche

Konferenzschaltungen sind ein Netzdienst. Fragen Sie Ihren Provider, ob dieser Dienst für Sie zur Verfügung steht. Bei einem Konferenzgespräch können Sie und bis zu fünf weitere Personen gleichzeitig miteinander telefonieren.

1 Rufen Sie den ersten Teilnehmer wie gewohnt an.
2 Nachdem dieser Teilnehmer den Anruf entgegengenommen hat, rufen Sie den zweiten Teilnehmer an, indem Sie auf **Neuer Anruf** drücken. Der erste Anruf wird gehalten.
3 Warten Sie, bis die zweite Person antwortet.
4 Um den ersten Teilnehmer in die Schaltung einzubeziehen, drücken Sie auf **Konferenz**. Wenn Sie eine weitere Person in die Konferenzschaltung aufnehmen möchten, wiederholen Sie diesen Vorgang.

5 Wenn alle Teilnehmer in die Konferenzschaltung einbezogen sind, ist die beste Sprachqualität erreichbar, wenn die Abdeckung geschlossen und das Gespräch über die Telefonschnittstelle fortgesetzt wird.

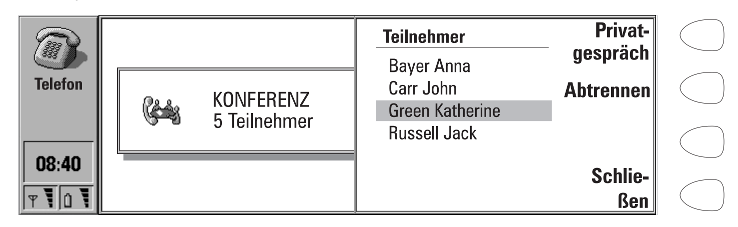


Abbildung 3

Gespräch mit einem Teilnehmer der Konferenzschaltung beenden

1 Drücken Sie auf **Konferenzoptionen**.

2 Wählen Sie einen Anrufer aus der Teilnehmerliste aus, und drücken Sie auf **Abtrennen** (Abbildung 3).

Privates Gespräch mit einem der Teilnehmer der Konferenzschaltung führen

1 Drücken Sie auf **Konferenzoptionen**.

2 Wählen Sie einen Anrufer aus der Teilnehmerliste aus, und drücken Sie auf **Privatgespräch**. Die Konferenzschaltung wird in zwei Gespräche unterteilt: Das Konferenzgespräch wird gehalten, und das private Gespräch ist aktiv.

3 Wenn Sie das private Gespräch beendet haben, können Sie den Teilnehmer wieder in die Konferenzschaltung einbeziehen, indem Sie auf **Konferenz** drücken.

Anrufe weiterleiten

Die Weiterleitung von Anrufen ist ein Netzdienst. Er erlaubt ihnen, zwei Teilnehmer miteinander zu verbinden und selbst die Verbindung zu beiden Anrufern zu trennen.

1 Wenn Sie einen aktiven und einen gehaltenen Anruf haben, drücken Sie auf **Anrufe verbinden**, um die Anrufe zu verbinden.

Hinweis: Weiterleiten ist nur möglich, wenn alle Anrufe Sprachanrufe sind (nicht Fax- oder Datenanrufe) und keiner der Anrufe ein Konferenzgespräch ist.

Anklopfenden Anruf beantworten

Anklopfen ist ein Netzdienst, der in einigen Netzen freigeschaltet werden muß, bevor Sie ihn nutzen können. Anklopfen muß außerdem in den Telefoneinstellungen aktiviert werden (siehe „Telefoneinstellungen“ auf Seite 60).

1 Wenn während eines bereits aktiven Telefongesprächs ein neuer Anruf eingeht, hören Sie ein Signal und sehen einen Informationshinweis auf den neuen, eingehenden Anruf.
2 Drücken Sie auf **Beantworten**. Der vorige Anruf wird gehalten.

DTMF-Töne während eines aktiven Anrufs senden

1 Geben Sie die Ziffern über die Tastatur der Communicator-Schnittstelle ein. Jeder Tastendruck erzeugt einen DTMF-Ton, der direkt übertragen wird.

   Neben den Zahlen 0 - 9 können Sie auch die Zeichen **p**, **w**, ***** und **#** zum Senden von DTMF-Tönen verwenden. Weitere Hinweise über die Funktion dieser Zeichen finden Sie unter „Kontakteintrag erstellen“ auf Seite 45.

Weitere Möglichkeit:

1 Drücken Sie die Menütaste, und wählen Sie *DTMF senden*. Es wird eine Liste der in Kontakteinträgen gespeicherten DTMF-Sequenzen angezeigt. Weitere Informationen zum Speichern von DTMF-Sequenzen finden Sie unter „Kontakteintrag erstellen“ auf Seite 45.
2 Wählen Sie eine DTMF-Sequenz aus. Sie können die Sequenz bearbeiten oder, falls keine gespeicherten Sequenzen vorhanden sind, eine neue DTMF-Sequenz manuell in das Feld eingeben.
3 Drücken Sie auf **Senden**.

Hinweis: Während einer Konferenzschaltung können Sie nicht auf die gespeicherten DTMF-Sequenzen zugreifen. Sie können jedoch DTMF-Töne durch manuelle Eingabe über die Tastatur übermitteln.

Alternative Anrufe

Alternative Anrufe sind Sprachanrufe, in deren Verlauf später ein Fax gesendet wird. Alternative Anrufe können z. B. an eine Fax-Box gehen: Sie starten den Anruf als Sprachanruf, aber der Anruf wird in einen Faxanruf umgewandelt, wenn die Fax-Box mit dem Senden der Faxmitteilung beginnt.

Voraussetzung für alternative Anrufe ist, daß Sie den Kontakteinträgen der Empfänger Ihrer alternativen Anrufe das Feld *Tel/Fax* hinzufügen (siehe „Kontakteintrag erstellen“ auf Seite 45).

Sie können den Modus des Anrufs auch manuell von einem Sprachanruf in einen Faxanruf ändern, indem Sie auf **Modus wechseln** drücken.

Alternative Anrufe können weder gehalten noch in eine Konferenz integriert werden.

Telefoneinstellungen

Drücken Sie, wenn das Telefonverzeichnis zu sehen ist, auf **Einstellungen**. Es öffnet sich eine Liste mit mehreren Einstellungsgruppen.

Einstellungen ändern

1 Wählen Sie eine Gruppe aus, und drücken Sie zum Öffnen der Gruppe auf **Ändern**.

2 Wählen Sie eine Einstellung aus, und drücken Sie wiederum auf **Ändern**. Der aktuelle Wert der Einstellung wird hinter dem Namen der Einstellung angezeigt, es sei denn, es handelt sich bei der Einstellung um einen der Netzdienste Anrufumleitung, Anrufsperre oder Anklopfen. Siehe dazu auch die folgenden Abschnitte.

Profileinstellungen

Die verschiedenen Profile für unterschiedliche Betriebsbedingungen lassen sich je nach Bedarf einstellen und auch modifizieren. Es ist stets eines der Profile aktiv.

Aktuelles Profil: Drücken Sie auf **Ändern**, und wählen Sie das gewünschte Profil. Drücken Sie dann auf **OK**.

Profile: Erlaubt es, Profileinstellungen zu ändern. Die folgenden Profile stehen zur Verfügung:

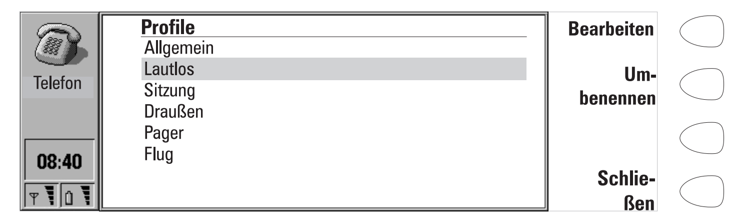


Abbildung 4

Allgemein: Das normale Communicator-Profil.

Lautlos: Wird verwendet, wenn keinerlei akustische Meldung oder Benachrichtigung erfolgen soll.

Sitzung: Legt fest, wie sich der Communicator verhält, wenn Sie in einer Sitzung sind.

Draußen: Legt fest, wie sich der Communicator verhält, wenn Sie sich im Freien befinden.

Pager: Mit diesem Profil verhält sich der Communicator wie ein Pager, d. h. der Rufton ertönt nur einmal, wenn eine Kurzmitteilung eingehen.

Flug: Aktiviert das Flugprofil (siehe „Flugprofil aktivieren“ auf Seite 65).

Pkw: Dieses Profil wird automatisch aktiviert, wenn der Communicator in eine Fahrzeughalterung eingesetzt wird.

Ohrhörer: Dieses Profil wird automatisch aktiviert, wenn ein Ohrhörer an den Communicator angeschlossen wird.

Wenn Sie ein Profil umbenennen wollen, drücken Sie auf **Umbenennen**.

Wenn Sie Profileigenschaften ändern wollen, drücken Sie auf **Bearbeiten**. Die folgenden Eigenschaften sind änderbar:

Alle Klänge: Setzt den Rufton für einen ankommenden Anruf und alle anderen Töne auf:

Rufton: Es wird der normale Benachrichtigungston verwendet.

Ansteigend: Es wird der normale Benachrichtigungston verwendet, doch steigt die Lautstärke allmählich an.

Einmal: Der Benachrichtigungston wird nur einmal ausgegeben.

Einzelton: Wenn ein Anruf oder eine Mitteilung eingeht, wird nur ein einzelner Ton ausgegeben.

Anrufergruppen: Der Benachrichtigungston wird nur ausgegeben, wenn ein Anruf von einem Mitglied der gewählten Anrufergruppe eingeht (siehe unten).

Lautlos: Sämtliche akustische Signale mit Ausnahme der Terminbenachrichtigung werden abgeschaltet.

Unabhängig von der gewählten Einstellung wird ein ankommender Anruf stets durch einen Hinweis signalisiert.

Ruftontyp: Bestimmt die Melodie des Ruftons. Das Erstellen eigener Ruftöne ist unter „Melodie-Editor" auf Seite 144 erklärt, das Aufzeichnen eines Ruftons mit der Sprachaufzeichnungsfunktion unter „Sprachaufzeichnung" auf Seite 148.

Ruftonlautstärke: Stellt die Lautstärke des Ruftons ein (*1* ist der leiseste, *5* der lauteste Rufton).

Tastentöne Telefon: Legt fest, wie laut die Tastentöne der Telefonschnittstelle sind: *1* ist am leisesten, *3* ist am lautesten, und mit *Aus* werden die Tastentöne deaktiviert.

Tastentöne Communicator: Legt fest, ob die Tastentöne der Communicator-Schnittstelle *Aus*, *Typ 1* oder *Typ 2* sind.

Alle Sprachanrufe umleiten: Hier können Sie alle ankommenden Sprachanrufe auf eine andere Telefonnummer umleiten. Bei *Standard* werden die im Netz definierten Umleitungen verwendet.

Licht: Die Beleuchtung des Tastenfeldes und des Displays der Telefonschnittstelle sind entweder dauerhaft eingeschaltet oder bleiben nur während der hier angegebenen Zeit eingeschaltet. Diese Einstellung gibt es nur im Profil *Pkw*.

Automatische Rufannahme: Alle Anrufe werden automatisch angenommen. Diese Einstellung gibt es nur im Profil *Pkw*.

Anrufergruppen: Wenn Sie eine oder mehrere der definierten Anrufergruppen auf *Ein* setzen, werden nur noch die Anrufe von diesen Personen signalisiert. Alle anderen Signaltöne sind ausgeschaltet, was ebenfalls bedeutet, daß eingehende Kurznachrichten oder Faxe von Personen, die einer bestimmten Anrufergruppe angehören, nicht mehr signalisiert werden. Denken Sie daran, in den Profileinstellungen den Signalton in *Anrufergruppen* zu ändern.

Anrufeinstellungen

Eigene Nummer übertragen: Legt fest, ob der Angerufene Ihre Telefonnummer sehen kann oder nicht. Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn Ihre SIM-Karte dafür freigeschaltet wurde.

Ein: Alle Angerufenen sehen Ihre Nummer.

Aus: Alle Angerufenen sehen Ihre Nummer nicht.

Voreinstellung: Die vom Provider festgelegte Standardeinstellung wird verwendet.

Nächstes Mal ein: Der nächste Angerufene sieht Ihre Nummer.

Nächstes Mal aus: Der nächste Angerufene sieht Ihre Nummer nicht.

Anrufkosten: Legt fest, ob die Anrufkosten angezeigt werden, und ermöglicht das Ändern der Einstellungen (für letzteres wird der PIN2-Code benötigt).

Freisprechen, wenn geöffnet: Legt fest, ob der Freisprechbetrieb automatisch aktiviert wird, wenn Sie den Communicator öffnen.

Zeitanzeige: Wenn diese Einstellung auf *Ein* gesetzt ist, ist die Zeitanzeige während aktiver Anrufe sichtbar.

Verwendete Leitung: Sollten Ihre Netzwerk- und SIM-Karten diese Funktion unterstützen, können Sie für herkömmliche Gespräche zwei verschiedene Anschlußkonfigurationen einrichten. Bei einigen Funktionen können für jede Leitung andere Einstellungen gelten. Unter *Verwendete Leitung* können Sie festlegen, welche Leitung für alle abgehenden Anrufe verwendet wird.

Wahlwiederholung: Wenn diese Funktion aktiviert ist und Sie rufen eine Nummer an, aber die Nummer ist besetzt oder der Teilnehmer meldet sich nicht, versucht der Communicator so lange, die Nummer erneut anzuwählen, bis eine Verbindung hergestellt ist.

Standard-Anrufmodus: In einigen Netzen haben Sie für alle Sprach-, Fax- und Datenanrufe die gleiche Nummer. Zum Entgegennehmen von Anrufen müssen Sie in diesem Fall einen Antwortmodus wählen. Mögliche Einstellungen sind *Sprache*, *Fax*, *Daten* und *Sprache/Fax*.

Einstellungen für Netzdienste

Die Netzdienste werden u. U. nicht von allen Providern unterstützt oder erfordern eine separate Freischaltung.

Informationen über den Status dieser Dienste sind im Netz gespeichert. Aus diesem Grund werden die aktuellen Einstellungen erst angezeigt, wenn die Informationen durch Drücken von **Status abfragen** vom Netz angefordert werden.

Während der Communicator eine Anforderung an das Netz übermittelt, wird ein Anforderungshinweis auf dem Display angezeigt. Nach erfolgreicher Anforderung erscheint der neue Status in der Liste der Einstellungen.

Um alle Anrufumleitungen oder -sperren abzubrechen, drücken Sie auf **Alle aufheben**.

Sprachanrufumleitung: Mit diesem Netzdienst können Sie bei Ihnen ankommende Sprachanrufe zu eine anderen Telefonnummer umleiten.

1 Wählen Sie eine Umleitungseinstellung:

   Alle Anrufe: Alle ankommenden Anrufe werden umgeleitet.

   Wenn besetzt: Ankommende Anrufe werden nur dann umgeleitet, wenn die Telefonschnittstelle besetzt ist.

   Wenn keine Antwort: Ankommende Anrufe werden umgeleitet, wenn Sie sie nicht beantworten. *Verzögerung* legt fest, wie viel Zeit verstreicht, bis der Anruf umgeleitet wird. Mögliche Werte sind *5*, *10*, *15*, *20*, *25* und *30* Sekunden.

   Wenn nicht erreichbar: Ankommende Anrufe werden umgeleitet, wenn die Telefonschnittstelle ausgeschaltet ist oder Sie sich außerhalb des Versorgungsgebiets befinden.

2 Wenn Sie auf **Ändern** drücken, stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

   Zu: Geben Sie die Telefonnummer ein, zu der die Anrufe umgeleitet werden sollen.

   Zur Sprachmailbox: Die Anrufe werden zu Ihrer Sprachmailbox umgeleitet. Die Telefonnummer der Sprachmailbox muß in *Weitere Einstellungen* eingetragen werden.

   Aus: Es werden keine Anrufe umgeleitet.

Hinweis: Wenn Sie Mitglied eines anderen Telefonleitungsdienstes sind, gilt diese Einstellung nur für die ausgewählte Telefonleitung.

Sprachanrufsperre: Mit diesem Netzdienst können Sie abgehende und ankommende Anrufe beschränken. Zum Aktivieren der Anrufsperre oder zum Ändern der entsprechenden Einstellungen ist das Kennwort für die Anrufsperre erforderlich, das Sie vom Provider erhalten. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Alle abgehenden Anrufe: Es können keine Anrufe getätigt werden.

Alle internationalen Anrufe: Es können keine Anrufe ins Ausland getätigt werden.

Alle int. Anr. außer ins Heimatland: Anrufe können nur innerhalb des Landes, in dem Sie sich gerade befinden, und in Ihr Heimatland, d. h. in das Land, in dem sich Ihr Provider befindet, getätigt werden.

Alle ankommenden Anrufe: Es können keine Anrufe entgegengenommen werden.

Alle im Ausland ankommenden Anr.: Es können keine Anrufe entgegengenommen werden, wenn Sie sich außerhalb Ihres Heimatlandes befinden.

Hinweis: Wenn Sicherheitsfunktionen, die Anrufe einschränken, in Betrieb sind (Anrufumleitung, Anrufsperre, geschlossene Benutzergruppe oder Telefonsperre), können möglicherweise Anrufe zu bestimmten Notrufnummern in einigen Netzen (z. B. 112 oder einer anderen offiziellen Notrufnummer) getätigt werden.

Anklopfen: Wenn dieser Netzdienst aktiviert ist, werden Sie vom Netz während eines laufenden Gesprächs über einen neu ankommenden Anruf informiert. Ein akustisches Signal ertönt, und der Name oder die Telefonnummer erscheint zusammen mit dem *Klopft an* im Display.

Weitere Einstellungen

Nummer der Sprachmailbox: Hier wird die Telefonnummer Ihrer Sprachmailbox eingetragen. Die Sprachmailbox fragen Sie ab, indem Sie in der Hauptansicht der Anwendung *Telefon* auf **Sprachmailbox** drücken.

Hinweis: Die Sprachmailboxnummer kann möglicherweise vom Netz über eine besondere Kurzmitteilung aktualisiert werden. Näheres erfahren Sie von Ihrem Provider.

Individuelle Ruftöne: Legt fest, ob individuelle Ruftöne verwendet werden oder nicht (siehe „Kontakteintrag erstellen“ auf Seite 45).

Flugprofil

Im Flugprofil werden Sie daran gehindert, im Flugzeug versehentlich die Telefonfunktionen des Communicators zu aktivieren.

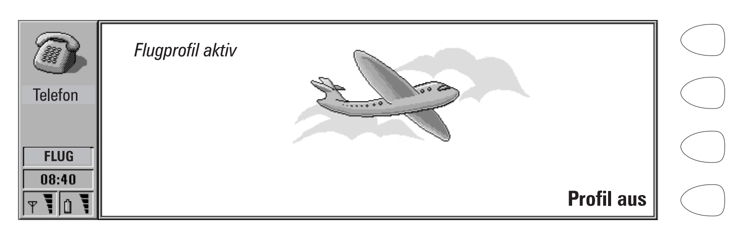


Abbildung 5

Flugprofil aktivieren

1. Drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung Telefon auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie *Profile*, und drücken Sie auf **Ändern**.
3. Bewegen Sie den Auswahlrahmen auf *Aktuelles Profil*, drücken Sie auf **Ändern**, und wählen Sie *Flug*.
4. Drücken Sie auf **OK**.

Wenn das Flugprofil aktiv ist, können Sie bereits abgerufene E-Mail lesen, E-Mail, Notizen, Kurzmitteilungen und Faxmitteilungen schreiben oder Eintragungen im Kalender vornehmen. Nach dem Verlassen des Flugzeugs können Sie das Flugprofil beenden, indem Sie auf **Profil aus** drücken und das Telefon durch Drücken auf ⏻ einschalten. Kurzmitteilungen, Faxmitteilungen und E-Mail werden automatisch gesendet.

Wenn sich der Communicator im Flugprofil befindet, müssen Sie alle Notrufe von der Telefonschnittstelle aus absetzen:

1. Drücken Sie auf ⏻. Auf dem Display der Telefonschnittstelle erscheint FLUGPROFIL AKTIV.
2. Solange die Anzeige FLUGPROFIL AKTIV sichtbar ist (ca. 5 Sekunden), können Sie eine Notrufnummer wählen, z.B. 112.
3. Drücken Sie auf ☎.

WICHTIG! Verwenden Sie niemals das Telefon in einem Flugzeug. Wenn das Flugpersonal die Verwendung der Communicator-Schnittstelle gestattet, müssen Sie das Flugprofil aktivieren. Im Flugprofil können Sie nur die Communicator-Schnittstelle verwenden, aber nicht die Telefonschnittstelle.

Denken Sie daran, daß Kommunikationsanwendungen (Telefon, Fax, SMS, E-Mail, Internet) auf das Telefon angewiesen sind.



7. Fax

Die Anwendung Fax wird durch Drücken der Anwendungstaste Fax auf der Tastatur der Communicator-Schnittstelle aktiviert.

Für das Senden und Empfangen von Kurzmitteilungen müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: Der Faxdienst muß von dem von Ihnen verwendeten Netz unterstützt werden und für Ihre SIM-Karte freigeschaltet sein. Näheres erfahren Sie von Ihrem Mobilfunk-Provider.

Beim Senden oder Empfangen von Faxmitteilungen erscheint im Anzeigebereich des Displays die Anzeige Fax.

Hinweis: Sprachanrufe können nicht durchgeführt oder entgegengenommen werden, wenn gerade ein Fax gesendet oder empfangen wird.

In der Hauptansicht der Anwendung Fax werden folgende Ordner angezeigt:

Eigene Texte: Von Ihnen erstellte Fax-, Kurz- und E-Mail-Mitteilungen und Notizen, die auf dem Communicator gespeichert sind.

Empfangene Faxmitteilungen: Von Ihnen empfangene Faxmitteilungen.

Ausgangskorb: Siehe „Dokumentenfunktionen" auf Seite 24.

Faxmitteilungen senden

Neue Faxmitteilung erstellen

1 Drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung Fax auf **Fax erstellen**.

2 Schreiben Sie den Text der Faxmitteilung.

3 Drücken Sie auf **Empfänger**. Das Kontaktverzeichnis für Fax wird geöffnet.

Eigenen Text als Faxmitteilung senden

1 Wählen Sie in der Hauptansicht der Anwendung Fax den Ordner Eigene Texte aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.

2 Wählen Sie ein Dokument aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.

3 Drücken Sie auf **Empfänger**. Das Kontaktverzeichnis für Fax wird geöffnet.

Empfangene Faxmitteilung weiterleiten

1 Wählen Sie in der Hauptansicht der Anwendung Fax den Ordner Empfangene Faxmitteilungen aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.

2 Wählen Sie ein Fax aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.

3 Drücken Sie auf **Weiterl.**. Das Kontaktverzeichnis für Fax wird geöffnet.

Hinweis: Die Weiterleitungsoptionen ermöglichen es Ihnen, die zu sendenden Seiten genau festzulegen (*Alle Seiten*, *Diese Seite* oder *Seitenbereich*). Wählen Sie *Seitenbereich*, wenn Sie bestimmte Seitennummern eingeben wollen (erste bis letzte, z. B. 3-5), die weitergeleitet werden sollen.

Empfänger auswählen

1 Wählen Sie im Kontaktverzeichnis für Fax einen Empfänger aus, und drükken Sie auf **Auswählen** (Abbildung 1). Die Namen der Kontaktpersonen, die keine Faxnummer haben, erscheinen abgeblendet und können nicht ausgewählt werden.

2 Besitzt ein Empfänger mehrere Faxnummern, so wird ein Auswahlfenster geöffnet. Wählen Sie eine Nummer aus der Liste aus, und drücken Sie auf **Auswählen**.

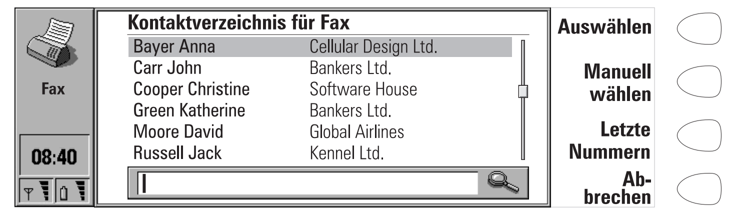


Abbildung 1

Wenn im Kontaktverzeichnis für den gewünschten Empfänger kein Kontakteintrag vorhanden ist, drücken Sie auf **Manuell wählen**, und geben Sie die Nummer von Hand ein. Oder besorgen Sie sich die Informationen, indem Sie auf **Letzte Nummern** drücken. Die sich öffnende Liste enthält die Faxnummern, mit denen Sie zuletzt Kontakt hatten. Wählen Sie eine Nummer aus, und drücken Sie auf **Auswählen**.

Hinweis: Wenn Sie in der Ansicht Letzte Nummern auf **Einträge löschen** drücken, werden alle Informationen in der Liste gelöscht. Wenn Sie eine der Listen öffnen und einen Kontakt auswählen, können Sie mit **Neuer Eintrag** einen neuen Kontakteintrag einrichten.

Fax-Deckblatt und Sendeoptionen

Das Fax-Deckblatt enthält drei Datenfelder (Abbildung 2). Sie können die Einträge in sämtlichen Feldern des Deckblatts bearbeiten. Das Feld *Von* wird immer automatisch ausgefüllt, und zwar entsprechend den Benutzerdaten der Anwendung System (siehe „Benutzerdaten" auf Seite 130).

Zum Ändern der Fax-Sendeoptionen drücken Sie auf **Sendeoptionen**. Es gibt die folgenden Sendeoptionen: *Deckblatt mitsenden*, *Sendeauflösung*, *Logo-Datei*, *Signaturdatei*, *Sendezeit*, *Sendewiederholung* und *Fehlerkorrektur*. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einstellungen für Faxmitteilungen" auf Seite 71. Wenn Sie eine dieser Sendeoptionen ändern wollen, wählen Sie sie aus, und drücken Sie auf **Ändern**.



Abbildung 2

Drücken Sie zum Senden der Faxmitteilung auf **Senden**. Das Fax wird an den Ausgangskorb übergeben, von wo es so bald wie möglich gesendet wird.

Hinweis: Speichern Sie alle wichtigen Faxmitteilungen, damit sie nicht verlorengehen, wenn es zu Übermittlungsfehlern kommt.

Faxmitteilungen empfangen

Unter der Voraussetzung, daß dieser Dienst freigeschaltet und die Telefonschnittstelle eingeschaltet ist, und sich das Telefon im Mobilfunk-Versorgungsbereich befindet, werden Faxmitteilungen automatisch empfangen. Sämtliche empfangenen Faxmitteilungen werden im Ordner *Empfangene Faxmitteilungen* abgelegt.

Wenn Sie die Faxmitteilung nicht empfangen möchten, schließen Sie den Communicator, und drücken Sie auf der Telefonschnittstelle auf .

Wenn ein neues Fax empfangen wurde, hören Sie einen Ton (außer wenn ein lautloses Profil aktiviert ist), und es wird ein Informationshinweis angezeigt.

Empfangene Faxmitteilung lesen

Es gibt zwei Möglichkeiten, empfangene Faxmitteilungen zu lesen:

1 Wenn Sie eine Meldung sehen, daß Sie ein Fax empfangen haben, drücken

Sie auf **Anzeigen**.

2 Wenn Sie das Fax nicht sofort lesen, sondern zurückstellen wollen, drücken Sie auf **Abbrechen**. Später können Sie den Ordner *Empfangene Faxmitteilungen* öffnen, wo ungelesene Faxmitteilungen mit ≣ markiert sind, die Kurzmitteilung auswählen und auf **Öffnen** drücken. Es öffnet sich die Faxanzeige.

Sie können die Pfeiltasten nach oben/unten verwenden, um durch den Inhalt der Faxmitteilung zu blättern. Mit den Pfeiltasten nach links/rechts können Sie bei Bedarf den Bildschirminhalt horizontal verschieben.

Zum Löschen der angezeigten Faxmitteilung drücken Sie auf **Löschen**.

> **Hinweis:** Eine Liste von Tastenkombinationen zum Anzeigen von Faxmitteilungen und für andere Aktionen finden Sie unter „Dokumentenfunktionen“ auf Seite 24.



Abbildung 3

Größe der Anzeige verändern

1 Drücken Sie auf **Ansicht**. Es erscheint ein Satz neuer Befehle (Abbildung 3).

2 Jedesmal wenn Sie auf **Größer** drücken, wird das angezeigte Dokument vergrößert. Mit dem Pfeiltasten nach rechts/links können Sie die Anzeige horizontal verschieben.
Jedesmal wenn Sie auf **Kleiner** drücken, wird das Bild verkleinert.
Jedesmal wenn Sie auf **Drehen** drücken, wird die angezeigte Faxmitteilung um 90 Grad im Uhrzeigersinn gedreht.

Um zu den vorigen Befehlen zurückzukehren, drücken Sie auf **Zurück**.

> **Hinweis:** Sie können die Anzeige auch mit der Vergrößerungstaste vergrößern.

Angezeigte Faxmitteilung drucken

1 Drücken Sie die Menütaste.

2 Wählen Sie *Drucken*.

Hinweis: Eingegangene Faxmitteilungen können Sie mit dem Programm PC Suite zu einem PC übertragen. Allerdings werden Sie dabei in das TIFF-Format konvertiert. Um auf dem PC alle Seiten einer Faxmitteilung anzeigen zu können, benötigen Sie ein geeignetes Grafikprogramm (wie z. B. Imaging für Windows).

Einstellungen für Faxmitteilungen

Drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung Fax auf **Einstellungen**, wenn Sie die Sendeeinstellungen für alle Faxmitteilungen ändern möchten.

Deckblatt mitsenden: Bietet die folgenden Optionen:

Als Seitenkopf: Der Inhalt des Deckblatts wird vor den Anfang der ersten Dokumentenseite gesetzt.

Als separate Seite: Auf der ersten Seite der Faxmitteilung wird nur der Inhalt des Deckblatts angezeigt.

Keine: Der Faxmitteilung werden keine Deckblattinformationen angehängt. Die erste Seite des Dokuments ist die erste Seite der Faxmitteilung.

Sendezeit*:* Legt fest, wann das Fax gesendet werden soll.

Sofort: Das Fax wird sofort versandt.

Um [Uhrzeit] – Sie können den Sendezeitpunkt im Format *hh:mm* angeben. Hierdurch können Sie von günstigen Nachttarifen profitieren.

Empfangsauflösung:

Standard: Die Faxmitteilung wird mit einer Auflösung von 200 × 100 dpi empfangen.

Fein (200 × 200 dpi): Das Empfangen von Faxmitteilungen in Feinauflösung dauert länger und beansprucht etwa doppelt so viel Speicherplatz wie der Empfang in Standardauflösung.

Sendeauflösung:

Standard: 200 × 100 dpi.

Fein (200 × 200 dpi): Das Senden von Faxmitteilungen in Feinauflösung dauert länger und beansprucht etwa doppelt so viel Speicherplatz wie das Senden in Standardauflösung.

Logo-Datei: Ermöglicht z. B. das Hinzufügen eines Firmenlogos auf dem Faxdeckblatt. Die Logo-Datei muß zunächst im Format GIF oder JPEG im Ordner

Empfangene Dateien abgelegt werden. Das Logo wird in der Deckblattansicht nicht angezeigt.

Nein: Dem Fax wird kein Logo hinzugefügt.

[Dateiname]: Alle verfügbaren Dateien im Ordner *Empfangene Dateien* werden in einem Auswahlfenster aufgeführt. Wählen Sie die Datei aus, die in das Fax eingesetzt werden soll.

Signaturdatei: Ermöglicht das Hinzufügen einer Signatur auf dem Deckblatt. Die Signaturdatei muß zunächst im Format GIF oder JPEG im Ordner Empfangene Dateien abgelegt werden. Die Signatur wird unter dem Bemerkungsfeld plaziert, jedoch nicht mit angezeigt.

Nein: Dem Fax wird keine Signatur hinzugefügt.

[Dateiname]: Alle verfügbaren Dateien im Ordner Empfangene Dateien werden in einem Auswahlfenster aufgeführt. Wählen Sie die Datei aus, die in das Fax eingesetzt werden soll.

Faxanrufsperre: Mit dem Netzdienst Faxsperre können Sie Sperren für abgehende und eingehende Faxmitteilungen definieren.

Faxumleitung: Mit dem Netzdienst Faxumleitung können Sie eingehende Faxmitteilungen an ein anderes Faxgerät umleiten. Weitere Informationen und Hinweise, wie die Einstellungen für Umleitungen und Sperren geändert werden, finden Sie unter „Telefoneinstellungen" auf Seite 60.

Sendewiederholung: Legt fest, welche Seiten erneut versendet werden sollen, wenn der Sendevorgang fehlschlug und erneut versucht wird, das Dokument aus dem Ausgangskorb zu senden.

Alle Seiten: Es werden alle Seiten erneut gesendet.

Fehlende Seiten: Es werden nur die Seiten erneut gesendet, die nicht vollständig gesendet wurden.

Fehlerkorrektur – Ein/Aus: Wenn die Fehlerkorrektur auf *Ein* gesetzt ist, werden fehlerhafte Seiten automatisch neu empfangen oder gesendet, bis die Fehler korrigiert sind.

Faxabruf — Einige Netze bieten diesen Service an. Er ermöglicht es, einen Faxanruf an ein Faxgerät zu tätigen und daraufhin Informationen per Fax zu empfangen. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Mobiltelefon-Provider.

Hinweis: Wenn Sie *Faxabruf* auf *Ein* setzen, erscheint der Befehl **Faxabruf** in der Hauptanzeige der Anwendung Fax.

Alternativer Faxempfang: Als Einstellung wird standardmäßig *Als Fax* verwendet. Falls es in Ihrem Netz erforderlich ist, alternative Sprach-/Faxanrufe zu erhalten, müssen Sie hier *Als Sprache/Fax* einstellen. Diese Einstellung beeinflußt auch die Anwendung *Faxmodem*.

8. Kurzmitteilungen

Die Anwendung SMS (für Kurzmitteilungen) wird durch Drücken der Anwendungstaste SMS auf der Tastatur der Communicator-Schnittstelle aktiviert.

Mit dem Kurzmitteilungsdienst (SMS, Short Message Service) können Sie kurze Mitteilungen von bis zu 160 Zeichen Länge über das Mobiltelefonnetz senden oder empfangen. Wenn die Mitteilung länger ist, wird sie in Form mehrerer SMS-Mitteilungen geschickt.

Für das Senden und Empfangen von Kurzmitteilungen müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: Der Kurzmitteilungsdienst muß von dem von Ihnen verwendeten Netz unterstützt werden und für Ihre SIM-Karte freigeschaltet sein. Sie müssen die Nummer der Kurzmitteilungszentrale in den Einstellungen der Anwendung SMS speichern. Schließlich muß die Telefonschnittstelle eingeschaltet sein. Näheres erfahren Sie von Ihrem Mobilfunk-Provider.

Kurzmitteilungen können auch während einer Telefon- oder Datenverbindung gesendet oder empfangen werden. Die Mitteilungen können von jedem Mobiltelefon mit entsprechender technischer Ausstattung gelesen werden. Wenn das empfangende Gerät zum Sendezeitpunkt ausgeschaltet ist, versucht die Kurzmitteilungszentrale so lange, die Mitteilung zuzustellen, bis die Gültigkeitsdauer der Mitteilung abgelaufen ist.

In der Hauptansicht der Anwendung SMS werden die folgenden Ordner angezeigt:

Eigene Texte: Von Ihnen erstellte Texte.

Empfangene Kurzmitteilungen: Von Ihnen empfangene Kurzmitteilungen.

Kurzmitteilungsvorlagen: Vordefinierte Mitteilungsvorlagen.

Visitenkarten: Alle Kontakteinträge im Kontaktverzeichnis.

Nachrichten: Über das Netz versandte Informationsmitteilungen.

Übertragungsberichte: Informationen zum Status versandter Mitteilungen.

Ausgangskorb: Siehe „Dokumentenfunktionen“ auf Seite 24.

Abbildung 1

Kurzmitteilungen senden

Kurzmitteilung neu erstellen

1 Drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung SMS auf **Kurzmitt. erstellen**, um den Kurzmitteilungs-Editor zu öffnen. Eine Kurzmitteilung in diesem Editor ähnelt einer Postkarte. Oben auf der Postkarte wird angegeben, wie viele Zeichen Sie geschrieben haben und wie Ihr Text gesendet wird; ob als einzelne Mitteilung oder in Form mehrerer Mitteilungen (Abbildung 1).

2 Schreiben Sie die Mitteilung.

3 Wenn die Mitteilung sendebereit ist, drücken Sie auf **Empfänger**. Es öffnet sich das Kontaktverzeichnis für Kurzmitteilungen.

> **Hinweis:** Kurzmitteilungen können Sie nur an Kontaktpersonen senden, bei denen in der Kontaktkarte unter *Tel (GSM)* eine Mobilfunknummer angegeben ist.

Zuvor erstelltes Dokument senden

1 Wählen Sie den Ordner Eigene Texte aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.

2 Wählen Sie ein Dokument aus, und drücken Sie auf **Öffnen**. Wenn Sie einen Text mit Formatierung öffnen, werden Sie gefragt, ob Sie eine Kopie des Textes erstellen (auf **Kopieren** drücken) oder den Originaltext bearbeiten möchten (auf **Bearbeiten** drücken). Beim Bearbeiten geht die Formatierung des Originaltextes verloren.

3 Wenn die Mitteilung sendebereit ist, drücken Sie auf **Empfänger**. Es öffnet sich das Kontaktverzeichnis für Kurzmitteilungen.

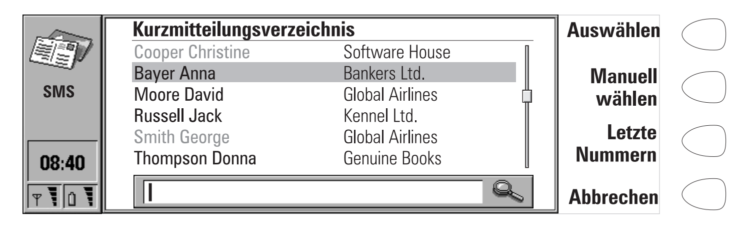


Abbildung 2

Empfänger wählen

Es gibt drei Möglichkeiten zum Auswählen eines Kurzmitteilungsempfängers:

1 Wählen Sie einen Empfänger aus, und drücken Sie auf **Auswählen**

2 Oder drücken Sie auf **Manuell wählen**, und geben Sie die Nummer des Empfängers ein.

3 Oder drücken Sie auf **Letzte Nummern**, um eine Liste der zuletzt vorgekommenen Kurzmitteilungsnummern zu sehen. Öffnen Sie eine der Listen, wählen Sie eine Kontaktperson aus, und drücken Sie auf **Auswählen**.

> **Hinweis:** Wenn Sie in der Ansicht *Letzte Nummern* auf **Einträge löschen** drücken, werden alle Informationen in der Liste gelöscht. Wenn Sie eine der Listen öffnen und einen Kontakt auswählen, können Sie mit **Neuer Eintrag** einen neuen Kontakteintrag einrichten.

Wenn Sie die gleiche Mitteilung noch an weitere Empfänger senden wollen, drücken Sie auf **Empfänger hinzufügen**.

Wenn Sie einen Empfänger wählen wollen, dessen Angaben auf der SIM-Karte gespeichert sind, drücken Sie die Menütaste, wählen Sie *SIM-Speicher*, und wählen Sie den Empfänger aus.

> **Hinweis:** Wenn eine Mitteilung an mehrere Empfänger versendet werden soll, verwenden Sie die Funktion zur Mehrfachauswahl (siehe „Dokumentenfunktionen“ auf Seite 24) oder erstellen Sie eine Kontaktgruppe (siehe „Kontaktgruppen“ auf Seite 50.)

Mitteilung absenden

1 Falls erforderlich, ändern Sie die Sendeoptionen für die aktuelle Mitteilung. Drücken Sie hierzu auf **Sendeoptionen**. Drücken Sie auf **Ändern**, um eine Einstellung für die aktuelle Mitteilung vorübergehend zu ändern. Die Sendeoptionen (*Antw. über selbe Zentrale*, *Geltungsdauer*, *Benutzte Zentrale*, *Umwandlung in*, *Übertragungsbericht)* entsprechen den SMS-Einstellungen (siehe „SMS-Einstellungen“ auf Seite 78).

2 Drücken Sie auf **Senden**. Wenn Ihr Text länger als 160 Zeichen ist, wird er in Form mehrerer Kurzmitteilungen gesendet, falls Ihr Netz dies unterstützt.

Kurzmitteilungen empfangen

Kurzmitteilungen werden automatisch empfangen, wenn dieser Dienst für Sie freigeschaltet und die Telefonschnittstelle eingeschaltet ist sowie eine Netzverbindung besteht. Empfangene Kurzmitteilungen werden in dem Ordner Empfangene Kurzmitteilungen abgelegt.

Wenn eine neue Kurzmitteilung eingeht, ertönt ein kurzer Rufton (es sei denn, Ihr System ist auf ein lautloses Profil eingestellt), und im Display erscheint ein entsprechender Hinweis.

Bei den empfangenen Kurzmitteilungen ist die „Briefmarke“ auf der rechten Seite der Mitteilung abgestempelt, und unter Namen oder Nummer des Absenders werden Uhrzeit und Datum des Absendens angezeigt.

Kurzmitteilung lesen

Es gibt zwei Methoden zum Lesen einer eingegangenen Mitteilung:

1 Wenn Sie einen Hinweis über eine eingegangene Kurzmitteilung erhalten, drücken Sie auf **Ansicht**, um die Mitteilung zu lesen.

2 Wenn Sie die Kurzmitteilung nicht sofort lesen, sondern zurückstellen wollen, drücken Sie auf **Abbrechen**. Später können Sie den Ordner Empfangene Kurzmitteilungen öffnen, wo ungelesene Kurzmitteilungen mit und ungelesene Visitenkarten mit markiert sind, die Kurzmitteilung auswählen und auf **Öffnen** drücken.

Eine empfangene Kurzmitteilung beantworten

1 Wählen Sie den Ordner Empfangene Kurzmitteilungen aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.

2 Öffnen Sie das gewählte Dokument, und drücken Sie auf **Antworten**. Der Inhalt der empfangenen Mitteilung wird nicht automatisch in die neue Mitteilung aufgenommen. Wenn Sie wünschen, daß er aufgenommen wird, drücken Sie die Menütaste, und wählen Sie die Option *Antworten (mit Zitieren)*.

3 Schreiben Sie die Mitteilung, und drücken Sie auf **Senden**.

Eine empfangene Kurzmitteilung weiterleiten

1 Wählen Sie den Ordner Empfangene Kurzmitteilungen aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.

2 Öffnen Sie das gewählte Dokument, und drücken Sie auf **Weiterleiten**. Der Inhalt der empfangenen Mitteilung wird in die neue Mitteilung aufgenommen.

3 Drücken Sie auf **Empfänger**, und wählen Sie einen Empfänger im Kontaktverzeichnis für Kurzmitteilungen.

4 Drücken Sie auf **Senden**, um die Kurzmitteilung zu senden.

Menütaste

Wenn eine eingegangene Kurzmitteilung geöffnet ist und Sie drücken die Menütaste, stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

Nummer suchen: Wenn in der Mitteilung Telefonnummern enthalten sind, können Sie durch Drücken auf **Nächste Nummer** von einer Nummer zur nächsten gehen. Wenn Sie eine der Nummern anrufen möchten, drücken Sie auf **Anrufen**.

Antworten (mit Zitieren): Antworten auf eine Mitteilung und Aufnehmen der empfangenen Mitteilung in die Antwort.

URL suchen: Wenn in der Mitteilung URL-Adressen enthalten sind, können Sie durch Drücken auf **Nächste URL** von einer Adresse zur nächsten gehen. Wenn Sie die Anwendung WWW starten und eine der URLs anzeigen lassen wollen, drücken Sie auf **Abrufen**.

Drucken: Druckt die Kurzmitteilung aus.

Servicekarten

Ein DTMF-Provider kann seinen Kunden DTMF-Sequenzen in Form einer Servicekarte senden, die im Kontaktverzeichnis gespeichert werden kann. Weitere Informationen zu Mehrfrequenz- (DTMF) Tönen finden Sie unter „DTMF-Töne senden“ auf Seite 157.

Kurzmitteilungsvorlagen

Sie können häufig verwendete Kurzmitteilungen als Kurzmitteilungsvorlage speichern und diese senden, anstatt jedesmal eine neue Mitteilung zu erstellen. Diese Vorlagen werden im Ordner *Kurzmitteilungsvorlagen* gespeichert.

Wenn Sie den Ordner Kurzmitteilungsvorlagen öffnen und auf **Kurzmitt. erstellen** drücken, können Sie eine neue Vorlage erstellen. Die hierbei möglichen Befehle sind:

Empfänger: Öffnet das Kontaktverzeichnis für Kurzmitteilungen.

Löschen: Löscht die ausgewählte Kurzmitteilungsvorlage aus der Liste.

Schließen: Kehrt zum Ordner Kurzmitteilungsvorlagen zurück.

Visitenkarten

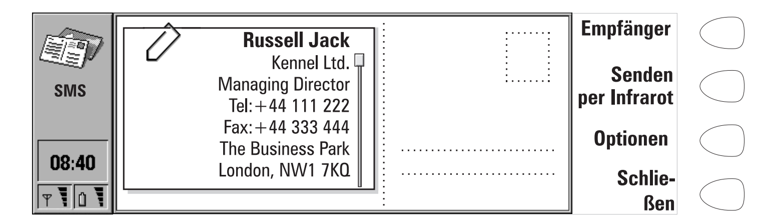


Abbildung 3

Eine Visitenkarte ist eine besondere Kurzmitteilung, die genau wie eine gewöhnliche Visitenkarte persönliche Informationen über eine Kontaktperson enthält. Sie können Ihre eigene Visitenkarte oder einen beliebigen Kontakteintrag als Visitenkarte senden.

Die Visitenkarten, die von einem Gerät gesendet werden, welches das Kontakteintragsformat des Nokia 9110 oder Nokia 9110i Communicator unter-

stützt, können direkt als neue Kontakteinträge im Kontaktverzeichnis gespeichert werden. Öffnen Sie einfach die empfangene Visitenkarte, und drücken Sie auf **Neuer Eintrag**.

Hinweis: Wenn Sie eine Visitenkarte empfangen haben und Ihre eigene Karte an den Absender zurückschicken wollen, brauchen Sie nur auf **Beantworten** zu drücken.

Kontakteintrag als Visitenkarte senden

1. Öffnen Sie den Ordner Visitenkarten.
2. Wählen Sie eine Visitenkarte aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.
3. Drücken Sie auf **Optionen**, um festzulegen, welche Felder auf der Visitenkarte erscheinen sollen. Felder werden mit **Ändern** ein- und ausgeschaltet.
   Wenn Sie eine Visitenkarte an einen Nokia 9000 Communicator, Nokia 9000i Communicator oder ein Mobiltelefon senden wollen, wählen Sie *Kompakt*. Hierdurch wird die Visitenkarte in einem kompatiblen Format gesendet. Wenn Sie die Visitenkarte an einen anderen Nokia 9110 oder Nokia 9110i Communicator senden, wählen Sie *Standard*.
4. Drücken Sie auf **Empfänger**, um den Empfänger der Visitenkarte auszuwählen. Oder wenn Sie die Visitenkarte per Infrarot an einen anderen Communicator senden möchten, drücken Sie auf **Senden per Infrarot** (aktivieren Sie aber zuvor die Anwendung *Infrarot* des empfangenden Communicators).
5. Drücken Sie auf **Senden**.

Hinweis: Wenn Sie eine Visitenkarte mit Bild versenden, wird die Mitteilung sehr lang und möglicherweise teuer.

SMS-Einstellungen

Drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung SMS auf **Einstellungen**, um die Standardeinstellungen zu ändern. Die hier festgelegten Einstellungen werden verwendet, bis Sie sie erneut ändern.

Einstellungen für Zentrale: Um Kurzmitteilungen senden zu können, muß die Nummer der Kurzmitteilungszentrale hier gespeichert sein; unter *Benutzte Zentrale* können Sie festlegen, welche der gespeicherten Zentralen Sie verwenden wollen. Unter *Zentralen* können Sie neue Zentralen eintragen oder die Angaben zu bereits vorhandenen ändern.

Hinweis: Auf einigen SIM-Karten ist die Nummer der Mitteilungszentrale gespeichert. Wenn Sie mehrere SIM-Karten in Ihrem Communicator verwenden, achten Sie darauf, daß diese Einstellung die Nummer der entsprechenden Mitteilungszentrale enthält.

Antw. über selbe Zentrale – Ja/Nein: Dieser Netzdienst ermöglicht es dem Empfänger einer Kurzmitteilung, über die gleiche Kurzmitteilungszentrale zu antworten. Wenn Sie für diese Option den Wert *Ja* festsetzen, ermöglichen Sie es dem Empfänger, die Mitteilung zu beantworten, auch wenn er kein SMS-Teilnehmer ist (Voraussetzung ist natürlich, daß der Empfänger über die notwendigen technischen Mittel zum Erstellen einer Antwortmitteilung verfügt).

Geltungsdauer – 1 Stunde/6 Stunden/24 Stunden/1 Woche / Zulässige Höchstdauer: Kann der Empfänger einer Kurzmitteilung innerhalb der festgesetzten Geltungsdauer nicht erreicht werden, wird die Kurzmitteilung von der Mitteilungszentrale gelöscht. Wurde *Zulässige Höchstdauer* ausgewählt, so wird die Geltungsdauer auf den Wert gesetzt, den die Mitteilungszentrale maximal zuläßt. Diese Funktion muß vom Netz unterstützt werden.

Umwandlung in – Keine (als normale Kurzmitteilung senden)*/Fax/X.400/Pager/E-Mail/ERMES/Sprache* (aus einer Kurzmitteilung synthetisch hergestellte Sprachmitteilung)*:* Um eine umgewandelte Mitteilung zu empfangen, muß der Empfänger ein geeignetes Endgerät besitzen, und Ihr Netz muß diese Funktion unterstützen. So muß beim Empfänger z. B. ein Faxgerät oder ein ähnliches Gerät an die vorgegebene Nummer angeschlossen sein, wenn Sie das Format *Fax* wählen.

Übertragungsbericht – Ja/Nein/Sofort anzeigen: Wenn dieser Netzdienst auf *Ja* gesetzt wurde, wird der Status der gesendeten Mitteilung (*übertr., in Arbeit, n. übertr.*) im Ordner *Übertragungsbericht* angezeigt. Bei *Sofort anzeigen* erhalten Sie eine Meldung, wenn die Mitteilung beim Empfänger eingegangen ist.

Lange Mitt. senden – Ja/Nein: Wenn hier *Nein* eingestellt wird, werden Mitteilungen, die länger als 160 Zeichen sind, als mehrere Kurzmitteilungen gesendet. Wenn hier *Ja* eingestellt ist, werden Mitteilungen, die länger als 160 Zeichen sind, als mehrere Kurzmitteilungen gesendet, doch wenn das Empfangsgerät ein Nokia 9110 Communicator oder ein Nokia 9110i Communicator ist, werden dort die Mitteilungen als eine einzige lange Mitteilung empfangen.

Nachrichten empfangen – Ja/Nein/Index: Wenn diese Funktion von Ihrem Netz unterstützt wird, erhalten Sie Informationen über verschiedene Themen. Wenn Sie *Index* auswählen, sendet Ihnen das Netz eine Liste von Themen, und Sie können auswählen, über welche Themen Sie weitere Informationen erhalten wollen.

Nachrichtensprache: Legt fest, in welcher Sprache Sie Nachrichten empfangen. Wählen Sie entweder *Alle* oder maximal vier Einzelsprachen.

Nachrichtenmodus – Anzeigen/Speichern / Nur anzeigen / Nur speichern: Wenn diese Einstellung auf *Anzeigen/Speichern* gesetzt ist, werden Nachrichten angezeigt und im Ordner gespeichert. Wenn Sie *Nur speichern* auswählen, werden Nachrichten nicht angezeigt, aber im Ordner gespeichert. Wenn Sie *Nur anzeigen* auswählen, werden Nachrichten angezeigt, aber nicht gespeichert.

Nachrichtenthemen: Die Themen der Mitteilungen sind von Anbieter zu Anbieter verschieden. Sie können hier festlegen, welchen Typ von Mitteilungen Sie wünschen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Mobilfunk-Provider.

9. Internet

Für den Internet-Zugang müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: Das verwendete Netz muß Datenverbindungen unterstützen. Für die verwendete SIM-Karte muß der Datendienst freigeschaltet sein. Sie müssen einen Internet-Zugang von einem Internet-Provider erhalten haben. Und die Internet-Einstellungen müssen richtig konfiguriert sein.

Einzelheiten zum Konfigurieren der Internet-Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Internet-Provider. Befolgen Sie die erhaltenen Anweisungen sorgfältig.

Hinweis: Wenn bereits eine Internet-Anwendung aktiv ist, können Sie durch Drücken der Taste *Internet* schnell zu einer anderen Anwendung umschalten; auf diese Weise erübrigt sich ein weiteer Datenanruf.

Eine Internet-Anwendung starten

1. Drücken Sie die Anwendungstaste Internet der Communicator-Tastatur.
2. Wählen Sie mit dem Auswahlrahmen eine Anwendung, und drücken Sie auf **Wählen**.
3. Wenn Sie eine Anwendung schließen wollen, drücken Sie auf **Schließen**.
4. Wenn Sie die Verbindung zum Internet beenden wollen, drücken Sie auf **Auflegen**. Es erscheint eine Meldung, daß der Datenanruf beendet wird.

Hinweis: Je nach Netzkonfiguration und Belastung kann der Aufbau einer Internet-Verbindung eine Minute oder sogar länger dauern.

Internet-Anwendungen

E-Mail: Eine Anwendung für elektronische Post, mit der Sie im Internet Mitteilungen senden und empfangen können.

WWW (World Wide Web): Ein auf Hypertext basierendes System zum Suchen von und Zugreifen auf Ressourcen im Internet.

Terminal: Verbindungen zwischen dem Communicator und Rechnern, z. B. Großrechnern, herstellen, die Terminaldienste direkt per Durchwahl zur Verfügung stellen.

Hinweis: Auf der Rückseite dieses Handbuchs befindet sich ein Glossar von Internet-Begriffen und Abkürzungen.

So richten Sie ihren Internet-Zugangs-Punkt ein

Falls Sie noch keinen Internet-Zugang besitzen, oder einen neuen Zugang einrichten möchten, bietet Ihnen dieser Service einen komfortable Möglichkeit zum Einrichten der Internet-Verbindung.

Bevor Sie von den Internet-Diensten Gebrauch machen können, müssen Sie zuerst eine Internet-Verbindung konfigurieren. Wenn die Option Datenservice für Ihre SIM-Karte aktiviert ist, können Sie mit Hilfe des Nokia 9110i Communicators direkt die Dienste von ausgewählten Internet-Dienste-Anbietern in Ihrem Land in Anspruch nehmen. Sehen Sie die Anweisungen weiter unten.

1. Öffnen sie die WWW-Anwendung.
2. Wählen Sie das Bookmark „Internet setup" und drücken Sie auf die Schaltfläche **Gehen zu**.
3. Wählen sie mit Hilfe der Pfeiltasten ihr Land aus der Liste aus und drücken Sie auf die Schaltfläche **Gehen zu**.
4. Bestätigen sie den Vorgang, indem sie auf die Schaltfläche **Annehmen** drücken.
5. Wählen Sie den Hyperlink zu den Internet-Dienste-Anbietern und drücken Sie auf die Schaltfläche **Gehen zu**. Sie erhalten dann eine Verbindung zu einer WWW-Site, wo Sie Ihren bevorzugten Dienste-Anbieter wählen können. Die Verbindung wird mit Hilfe eines Daten-Anrufes hergestellt.
6. Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, befolgen Sie die auf der Anzeige eingeblendeten Anweisungen, um einen Dienste-Anbieter auszuwählen und seine Internet-Dienste in Anspruch zu nehmen.

Internet-Einstellungen

Informationen über die erforderlichen Einstellungen müssen Sie bei Ihrem Internet-Provider für den Internet-Zugang erfragen. Er kann für Sie möglicherweise einen Zugang über eine besondere Kurzmitteilung oder eine Web-Seite konfigurieren, die alle notwendigen Einstellungen für den Internet-Zugang einrichtet.

Wenn Sie die Internet-Einstellungen manuell festlegen möchten, drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung Internet auf **Einstellungen**.

Hinweis: Die Internet-Einstellungen gelten für E-Mail und WWW.

Internet-Zugang definieren

1 Wählen Sie *Internet-Zugang* in der Hauptansicht der Internet Einstellungen , und drücken Sie auf **Ändern**.

2 Wenn Sie einen neuen Internet-Zugang definieren wollen, drücken Sie auf **Neu**. Wenn Sie einen vorhandenen Internet-Zugang ändern wollen, drücken Sie auf **Bearbeiten**.

> **Hinweis:** Die genauen Einstellungen erfahren Sie von Ihrem Internet-Provider.

Es gibt die folgenden Internet-Einstellungen:

Modeminitialisierung: Legt die Modem-Einstellungen des Communicators fest.

Autobaud: Die Datenübertragungsrate wird automatisch festgelegt. Die meisten Netze unterstützen diese Option.

Feste 9600 Bit/s: Eine feste Datenübertragungsrate wird verwendet. Sollten beim Aufbau einer Datenverbindung Probleme auftreten, wählen Sie diese Option.

Feste 14400 Bit/s: Kann verwendet werden, falls das Netz dies unterstützt. Wählen Sie diese Einstellung nicht, wenn Sie nicht sicher sind, daß Ihr Netz dafür eingerichtet ist.

Benutzerdefiniert: Wenn eine Datenverbindung hergestellt wird, wird das Modem entsprechend der hier angegebenen Zeichenfolge (AT-Befehle) initialisiert.

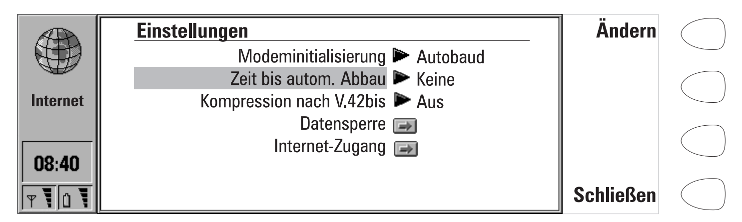


Abbildung 1

Zeit bis autom. Abbau – Keine/2/5/10 Min.: Die Verbindung zum Internet wird automatisch beendet, wenn sie länger als den hier definierten Zeitraum inaktiv ist.

Kompression nach V.42bis – Ein/Aus: Beschleunigt die Datenübertragung, z.B. beim Senden und Empfangen von E-Mail, falls das Netz dies unterstützt. Setzen Sie diese Einstellung nur dann auf *Ein*, wenn Sie sicher sind, daß Ihr Netz dafür eingerichtet ist.

Datensperre: Sie können Datenanrufe genauso wie Sprachanrufe sperren (siehe „Telefoneinstellungen" auf Seite 60). Um den aktuellen Modus der Anrufsperre zu ermitteln, drücken Sie auf **Status abfragen**. Um alle Sperren zu löschen, drücken Sie auf **Alle aufheben**.

Internet-Zugang: Ruft eine Liste der definierten Internet-Zugänge auf. Sie können den Communicator für jeden Internet-Zugang anders konfigurieren. Wenn Sie die Einstellungen für einen bereits vorhandenen Zugang ändern möchten, drücken Sie auf **Bearbeiten**. Wenn Sie einen neuen Zugang definieren möchten, drücken Sie auf **Neu**. Um einen vorhandenen Zugang zu löschen, drücken Sie auf **Löschen**.

Name des Anbieters: Der Name des Anbieters/Internet-Providers. Wenn Sie den Zugang manuell definieren, kann ein beliebiger Name gewählt werden.

Telefonnummer: Die Telefonnummer des Internet-Zugangs.

Benutzerkennung: Diese Einstellung wird bei der PPP-Anmeldung verwendet, sofern dies vom Provider für den Internet-Zugang gefordert wird.

Kennwortabfrage – Ja/Nein: Wenn Sie bei jeder Anmeldung am Server ein neues Paßwort verwenden müssen oder Sie das Paßwort nicht speichern möchten, ändern Sie diese Einstellung auf *Ja*.

Kennwort: Diese Einstellung wird bei der PPP-Anmeldung verwendet, sofern sie vom Provider für den Internet-Zugang gefordert wird.

Erweiterte Einstellungen: Zeigt weitere Einstellungen an, mit denen Sie ggf. den Internet-Zugang noch detaillierter definieren können:

Modeminitialisierung: Tragen Sie, falls erforderlich, an dieser Stelle eine Zeichenfolge zur Modeminitialisierung (AT-Befehle) ein. Diese Initialisierungssequenz wird nach der Initialisierungssequenz ausgeführt, die Sie in in den Einstellungen für Internet *Modeminitialisierung: Benutzerdefiniert* definiert haben.

Anmeldeprozedur – Keines/Manuell: Einige Internetzugänge aktivieren nicht automatisch PPP. In derartigen Fällen müssen Sie entweder *Manuell* angeben, weil dies Ihnen ermöglicht, manuell Ihren Anmeldenamen und Ihr Benutzerkennwort über eine Terminalverbindung einzugeben, oder im Auswahlfeld auf **Neu** drücken, um ein neues Anmeldeskript (Prozedur) einzugeben und zu speichern.
Wenn Sie *Keines* wählen, werden Kennwort und Benutzername automatisch den Einstellungen für den Internet-Zugangspunkt entnommen.
Weitere Informationen über Anmeldeskripts können Sie der Datei *scripts.txt* auf der mit dem Communicator gelieferten Diskette entnehmen.

PPP-Kompression – Ein/Aus: Beschleunigt die Datenübertragung, wenn dies vom PPP-Server unterstützt wird. Wenn Sie Probleme haben, eine Verbindung herzustellen, setzen Sie diese Einstellung auf Aus.

IP-Adresse: Die IP-Adresse des Communicators.

Standard-Gateway: Die IP-Adresse des Systems, das ein Gateway aus dem lokalen Netz heraus ist.

Teilnetzmaske: Diese Einstellung zeigt an, welcher Teil der IP-Adresse des Communicators das Netz kennzeichnet.

1. DNS-Server — Die IP-Adresse des primären Namensservers.

2. DNS-Server — Die IP-Adresse des sekundären Namensservers.

E-Mail

Das E-Mail-System des Nokia 9110i Communicator entspricht den Internet-Standards SMTP, IMAP4, POP3, MIME1 und MIME2.

Die Anwendung E-Mail wird in der Hauptanzeige der Internet-Anwendungen gestartet, indem Sie E-Mail auswählen und auf **Wählen** drücken. Die Hauptansicht von E-Mail zeigt folgende Ordner an:

Eigene Texte: Dieser Ordner enthält die von Ihnen mit dem Communicator erstellten Texte. Die aufgelisteten Dokumente können formatierten Text enthalten, jedoch erscheint der Text im Editor ohne Formatierung.

Empfangene E-Mail: Dieser Ordner enthält die E-Mail-Mitteilungen, die vom E-Mail-Server abgerufen wurden (siehe „Abrufen von E-Mail“ auf Seite 91).

E-Mail-Server: Der elektronische Briefkasten-Dienst für Ihre elektronische Post wird E-Mail-Server genannt. Dieser Dienst kann von einem Mobilnetzbetreiber, Ihrer Firma oder einem kommerziellen Internet-Provider angeboten werden. Die erforderlichen Einstellungen für den Server und den Internet-Zugang werden im Abschnitt „E-Mail-Einstellungen“ auf Seite 85 näher erläutert.

Ausgangskorb: Die Verwaltungseinrichtung für abgehende Mitteilungen des Communicators.

E-Mail-Einstellungen

Der Internet-Zugang muß wie im Abschnitt „Internet-Einstellungen“ auf Seite 82 beschrieben definiert sein.

E-Mail-Einstellungen definieren:

1 Drücken Sie in der Hauptansicht von E-Mail auf **Einstellungen**.

2 Wählen Sie die Einstellung, die Sie ändern wollen, und drücken Sie auf **Ändern**.

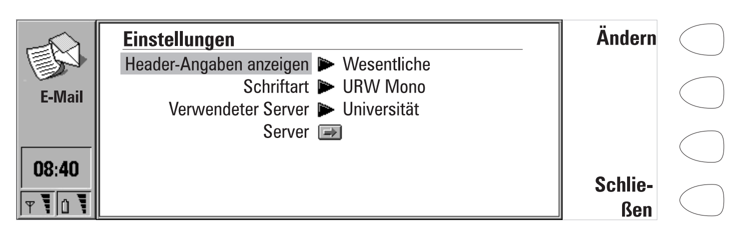


Abbildung 2

Header-Angaben anzeigen: Diese Angaben beziehen sich auf die Informationen, die oben in einer E-Mail-Nachricht angezeigt werden. Diese Einstellung legt fest, welche Header-Angaben der empfangenen Mitteilung angezeigt werden, wenn die Mitteilung geöffnet wird:

Keine: Zeigt keinerlei Header-Angaben an (Absender und Betreff der Mitteilung bleiben aber als Teil der Bezeichnung der Mitteilung angezeigt).

Wesentliche: Zeigt die Angaben zu Datum, Von, An und Betreff.

Alle: Zeigt alle verfügbaren Angaben.

Schriftart – URW Mono/URW Roman/URW Sans: Diese Einstellung legt die Schriftart fest, die im E-Mail-Editor und -Betrachter verwendet wird.

Verwendeter Server: Legt fest, zu welchem Server eine Verbindung hergestellt wird.

Server: Wenn Sie auf **Ändern** drücken, erscheint die Server-Ansicht, wo Sie neue Server einrichten oder vorhandene bearbeiten oder löschen können. Wenn Sie in dieser Ansicht auf **Neu** oder auf **Bearbeiten** drücken, werden die folgenden Einstellmöglichkeiten verfügbar:

Server-Name: Tragen Sie einen Namen für den Server ein. Dieser Name kann frei gewählt werden.

Internet-Zugang: Hier wird der Internet-Zugang eingetragen, den Sie für die Herstellung der Verbindung zu diesem E-Mail-Server verwenden.

Sendeeinstellungen: Wenn Sie die Einstellungen für E-Mail-Mitteilungen ändern wollen, die über diesen Server gesendet werden, drücken Sie auf **Ändern**. Die Einstellungen sind:

Eigene E-Mail-Adresse: Hier tragen Sie die E-Mail-Adresse ein, die Ihnen vom Internet-Provider zugewiesen wurde. Die Adresse muß das Zeichen „@“ enthalten. Antworten auf Ihre E-Mail-Mitteilungen werden an diese Adresse gesendet.

Hinweis: E-Mail-Adressen können keine Umlaute und kein ß enthalten.

Sendender Host: Die IP-Adresse oder der Host-Name des Rechners, der Ihnen Ihre E-Mail sendet.

E-Mail senden – Sofort/Auf Verlangen/Bei nächster Verb.: Wählen Sie *Sofort*, wenn jede E-Mail-Mitteilung automatisch gesendet werden soll. Wählen Sie *Auf Verlangen*, wenn Sie mehrere E-Mail-Mitteilungen verfassen und diese später zusammen senden möchten. Wählen Sie *Bei nächster Verb.*, wenn Ihre E-Mail-Mitteilungen bei der nächsten Verbindung mit dem Internet-Zugang Ihrer Mailbox gesendet werden sollen (siehe „E-Mail senden" auf Seite 89).

Kopie an eigene Adresse – Ja/Nein: Wenn hier *Ja* angegeben ist, werden alle E-Mail-Mitteilungen automatisch auch an die in *Eigene E-Mail-Adresse* definierte Adresse geschickt.

MIME-Codierung – Ein/Aus: Wenn die MIME-Codierung aktiviert wird, können andere zum MIME-Protokoll kompatiblen E-Mail-Systeme den Communicator-Zeichensatz korrekt interpretieren. Nur wenn ein Text, der andere als nur ASCII-Zeichen enthält (z. B. Ä, ß, á, £), an einen Rechner gesendet wird, auf dem MIME nicht unterstützt wird, sollte die MIME-Codierung ausgeschaltet werden. In diesem Fall werden die Sonderzeichen automatisch in Zeichen der ASCII-Zeichenfolge konvertiert: So wird z. B. „ä" zu „a" usw.

Signaturdatei: Legt fest, daß Ihren E-Mail-Mitteilungen eine Signatur hinzu-gefügt wird. Die Signatur muß als Text im Ordner Eigene Dateien abgelegt werden und kann dann ausgewählt werden.

E-Mail-Server: Wenn Sie die Einstellungen für E-Mail-Mitteilungen ändern wollen, die über diesen Server empfangen werden, drücken Sie auf **Ändern**. Die erforderlichen Informationen erhalten Sie vom Systemverwalter des E-Mail-Servers. Die Einstellungen sind:

Benutzerkennung und *Kennwort:* Diese Eintragungen sind u. U. für die Verbindung mit dem Server und den Zugang zu Ihren Mitteilungen erforderlich.
Die Zeichen des Kennwortes erscheinen bei der Eingabe als Sternchen (*). Wenn Sie Benutzerkennung und Kennwort an dieser Stelle speichern, werden sie automatisch an den Server weitergeleitet. Wenn die Benutzerkennung oder das Kennwort falsch sind, werden Sie zur Neueingabe aufgefordert, sobald Sie die Verbindung zum E-Mail-Server herstellen.

Wenn Sie dreimal hintereinander die falsche Benutzerkennung oder das falsche Kennwort eingeben, wird die Verbindung zum E-Mail-Server beendet. Informationen zum Ändern des Kennwortes auf dem E-Mail-Server erhalten Sie vom Systemverwalter des E-Mail-Servers.

Empfangender Host: Die IP-Adresse oder der Host-Name des Computers, der Ihre E-Mail aus dem Internet empfängt.

Ordner: INBOX ist der Standardname des Ordners für eingehende E-Mail-Mitteilungen. Sie sollten diesen Namen erst nach vorheriger Absprache mit dem Systemverwalter des E-Mail-Servers ändern. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn als E-Mail-Protokoll IMAP4 gewählt wurde.

Protokoll – IMAP4/POP3: Wählen Sie das von Ihrem Provider empfohlene E-Mail-Protokoll.

Header-Angaben abrufen – Alle/Neue: Legt fest, ob alle E-Mail-Header-Angaben oder nur die Header-Angaben der nach der letzten Verbindung eingegangenen Mitteilungen abgeholt werden. Es ist möglich, daß sich noch alte oder nicht gelesene E-Mail-Mitteilungen auf dem E-Mail-Server befinden.

Anlagen abrufen– Ja/Nein: Legt fest, ob eventuelle E-Mail-Anlagen abgeholt werden. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn als E-Mail-Protokoll IMAP4 gewählt wurde. Textanlagen werden immer abgeholt.

Abgerufene löschen – Ja/Nein: Hiermit wird festgelegt, ob abgeholte E-Mail-Mitteilungen automatisch vom E-Mail-Server gelöscht werden. Alle abgeholten Mitteilungen werden im Ordner Empfangene E-Mail Mitteilungen abgelegt.

Geplanter Abruf: Programmiert den Communicator so, daß Ihre E-Mail automatisch abgerufen wird.

Geplanter Abruf – Ein/Aus: Legt fest, ob E-Mail automatisch abgerufen wird oder nicht.

Start um: Datum: Legt das Datum fest, zu dem die E-Mail abgerufen werden soll. *Uhrzeit*: Legt die Uhrzeit fest, zu der der Anruf der E-Mail begonnen werden soll. Verwenden Sie das in den Systemeinstellungen vorgegebene Uhrzeitformat.

Zeitlimit: *Keines / 5/10/30/60 Min.* - Maximale Dauer des Abrufvorgangs. Durch diese Einstellung wird erreicht, daß keine allzu hohen Kosten durch zu lange Datenanrufe entstehen können.

Häufigkeit: Keine / Täglich / Wöchentlich / Arbeitstäglich / Alle zwei Wochen/Monatlich: Legt fest, wie oft E-Mail automatisch abgerufen wird.

Größenbeschränkung – Kein Limit/5 KB/10 KB/50 KB/100 KB/250 KB: Legt fest, wie umfangreich die abgerufenen E-Mail-Mitteilungen maximal sein dürfen. Auf diese Weise läßt sich verhindern, daß zu lange Mitteilungen abgerufen werden, die zu viel Übertragungszeit und Speicher benötigen.

E-Mail senden

E-Mail erstellen

1 Drücken Sie in der Hauptansicht von E-Mail auf **E-Mail erstellen**. Es öffnet sich ein leerer E-Mail-Editor.

2 Schreiben Sie den Text der Mitteilung. Sie können die Schriftart in den E-Mail-Einstellungen ändern.

3 Wenn die Mitteilung versandfertig ist, drücken Sie auf **Empfänger**. Es öffnet sich das E-Mail-Verzeichnis.

Zuvor erstellte Dokumente senden

1 Wählen Sie in der Hauptanzeige von E-Mail den Ordner Eigene Texte aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.

2 Wählen Sie ein Dokument aus, und drücken Sie auf **Öffnen**. Wenn das Dokument Textformatierungen enthält, werden Sie vor dem Öffnen gefragt, ob Sie das Original bearbeiten (und alle Formatierungen verlieren) möchten, oder ob Sie statt dessen eine Kopie im Ordner Eigene Texte erstellen und die Kopie bearbeiten möchten.

3 Ist das Dokument sendebereit, drücken Sie auf **Empfänger**, um das E-Mail-Kontaktverzeichnis zu öffnen.

Empfänger auswählen

Es gibt zwei Methoden, den Empfänger der E-Mail-Mitteilung festzulegen:

1 Markieren Sie den oder die Empfänger im E-Mail-Kontaktverzeichnis mit dem Auswahlrahmen, und drücken Sie auf **Auswählen**. Wenn für einen Empfänger mehrere E-Mail-Adressen aufgeführt sind, öffnet sich ein Auswahlfenster mit den vorhandenen Adressen. Wählen sie eine Adresse, und drücken Sie auf **Auswählen**.

2 Oder tragen Sie die Empfängeradresse manuell ein, indem Sie auf **Adresse eingeben** drücken. E-Mail-Adressen müssen das Zeichen „@" enthalten.

Es öffnet sich ein E-Mail-Umschlag (siehe Abbildung 3). Die Angaben in allen Feldern können geändert werden.

E-Mail
08:40
E-Mail-Umschlag (0 Anlagen)
An: cooper.christine@swh.com,
anna.bayer@bankers.de
Kopie an: jack.russell@kennel.com
Betreff: Neue Telefonnummer
Senden
Anlagen
Empfänger hinzufügen
Abbrechen

Abbildung 3

Adressen in die Felder An oder Cc des E-Mail-Umschlags eintragen

1 Legen Sie fest, ob Sie den neuen Empfänger in das Feld *An* oder in das Feld *Kopie an* eintragen möchten, indem Sie den Cursor in das entsprechende Feld setzen.

2 Drücken Sie auf **Empfänger hinzufügen**.

3 Wählen Sie wie oben beschrieben den oder die Empfänger aus.

Hinweis: Mehrere Adressen in *An* oder *Kopie an* müssen durch Komma getrennt werden.

Sendungsart für die aktuelle E-Mail-Mitteilung festlegen

Drücken Sie, während der E-Mail-Umschlag angezeigt wird, die Menütaste, und wählen Sie *Sendeoptionen*. Zum Ändern der aktuellen Einstellung drücken Sie auf **Ändern**. Die folgenden Einstellungen stehen zur Verfügung:

E-Mail senden –Sofort/Auf Verlangen/Bei nächster Verb.

Kopie an eigene Adresse – Ja/Nein

MIME-Codierung – Ein/Aus

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „E-Mail-Einstellungen" auf Seite 85.

E-Mail auf Verlangen senden

Wenn Sie mehrere E-Mail-Mitteilungen senden möchten, ist möglicherweise die Einstellung *Auf Verlangen* sinnvoll. Hiermit können Sie alle E-Mail-Mitteilungen während derselben Datenverbindung senden.

1 Schreiben Sie Ihre E-Mail-Mitteilung, wählen Sie den Empfänger, und drücken Sie auf **Sendeoptionen**.

2 Wählen Sie *Auf Verlangen*, und drücken Sie zum Senden der E-Mail-Mitteilung auf **Senden**.

3 Wechseln Sie zum Ausgangskorb, und drücken Sie auf **Öffnen**.

4 Drücken Sie zum Senden Ihrer E-Mail-Mitteilung auf **Start**.

Sie können auch die Einstellung *Bei nächster Verb.* wählen. Hierbei werden die E-Mail-Mitteilungen automatisch gesendet, wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung zum Internet-Zugang Ihres E-Mail-Servers herstellen.

Einer Mitteilung eine Anlage hinzufügen

1 Drücken Sie auf **Anlagen**.

2 Es öffnet sich eine Liste mit Anlagen. Wenn Sie Dokumente in die Liste aufnehmen wollen, drücken Sie auf **Hinzufügen**.

3 Wählen Sie die Dokumente aus den Ordnern Eigene Texte und Empfangene Dateien, und drücken Sie auf **Wählen**.

4 Wenn alle gewünschten Anlagen in der Liste erscheinen, drücken Sie auf **Schließen**.

5 Zum Senden der Mitteilung drücken Sie auf **Senden**.

Abrufen von E-Mail

Ihre eingehende E-Mail wird im Gegensatz zu Faxmitteilungen nicht automatisch vom Communicator, sondern von einem E-Mail-Server empfangen (Abbildung 4). Dadurch können Sie bestimmen, welche Mitteilungen Sie wann empfangen wollen. Um Ihre E-Mail zu lesen, müssen Sie zunächst eine Verbindung zum E-Mail-Server herstellen und dann die E-Mails aussuchen, die Sie auf Ihrem Communicator empfangen wollen. Die Herstellung einer Verbindung mit dem E-Mail-Server erfolgt über einen Datenanruf.

Wenn der E-Mail-Server fähig ist, besondere Kurzmitteilungen zu senden, hören Sie einen kurzen Rufton (es sei denn, Ihr Gerät ist auf den Betriebsmodus *Lautlos* eingestellt) und sehen in Ihrem E-Mail-Server einen Hinweis, wenn eine neue E-Mail eingegangen ist. Die Kurzmitteilung kann auch Informationen über die E-Mail enthalten; in diesem Fall können Sie sie entweder **Abrufen** oder **Löschen**.

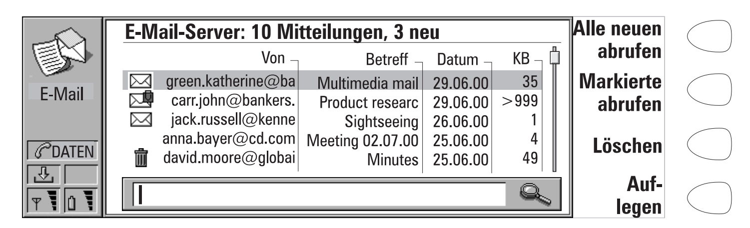


Abbildung 4

Verbindung zum E-Mail-Server herstellen

Die Einstellungen für E-Mail-Server und Internet-Zugang müssen korrekt konfiguriert werden. Lesen Sie den Abschnitt „E-Mail-Einstellungen“ auf Seite 85, und befolgen Sie die Vorgaben des Internet-Providers.

1 Bewegen Sie den Auswahlrahmen in der Hauptansicht von E-Mail auf den Ordner für den E-Mail-Server, und drücken Sie auf **Verbinden**. Bei bisher noch nicht gelesenen Mitteilungen steht neben dem Namen das Symbol , bei ungelesenen Mitteilungen mit Anhang das Symbol und bei gelöschten Mitteilungen .

Alle neuen E-Mail-Mitteilungen abholen

1 Stellen Sie eine Verbindung zum E-Mail-Server her, und drücken Sie auf **Alle neuen abrufen**.

2 Alle mit gekennzeichneten Mitteilungen werden abgeholt und im Ordner *Empfangene E-Mail* abgelegt.

3 Wenn alle neuen E-Mail-Mitteilungen abgeholt sind, wird die Verbindung zum E-Mail-Server beendet, und der Ordner Empfangene E-Mail öffnet sich.

Eine bestimmte E-Mail-Mitteilung abholen

1 Wählen Sie die Mitteilungen aus, die Sie abholen möchten, und drücken Sie auf **Markierte abrufen**.
2 Wenn die E-Mail-Mitteilung abgeholt ist, öffnet sich wieder der Ordner Empfangene E-Mail.

E-Mail-Mitteilungen löschen

1 Setzen Sie die Einstellung *Abgerufene löschen* in den E-Mail-Einstellungen auf *Ja*. Dann werden alle Mitteilungen nach dem Abholen auf dem E-Mail-Server gelöscht.
2 Oder wählen Sie mit dem Auswahlrahmen die zu löschenden Mitteilungen aus, und drücken Sie auf **Löschen**. Wenn Sie es sich anderes überlegen und Sie bestimmte Mitteilungen doch nicht löschen wollen, drücken Sie auf **Nicht löschen**.

Die Mitteilungen werden beim Verlassen des E-Mail-Servers gelöscht. Abgeholte Mitteilungen bleiben jedoch im Ordner Empfangene E-Mail erhalten.

Menütaste

Wenn die E-Mail-Serveransicht zu sehen ist, und Sie drücken die Menütaste, erscheinen die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

Ordner wechseln: Öffnet einen anderen E-Mail-Ordner.

Neuer Ordner: Erstellt einen neuen Ordner.

In Ordner kopieren: Kopiert die gewählten Mitteilungen in einen anderen Ordner.

In Ordner verschieben: Verschiebt die gewählten Mitteilungen in einen anderen Ordner.

Ordner löschen: Entfernt den gewählten Ordner mit Inhalt und Unterordnern.

Ordner umbenennen: Gibt dem Ordner einen neuen Namen.

Offline gehen: Beendet die Datenverbindung.

Online gehen: Stellt die Datenverbindung wieder her.

Verbindung zum E-Mail-Server beenden

1 Drücken Sie auf **Auflegen**.
2 Wenn Sie Mitteilungen zum Löschen markiert haben, werden Sie aufgefordert, die Löschung zu bestätigen.
3 Die Verbindung zum E-Mail-Server wird beendet, und die Hauptansicht der E-Mail-Anwendung erscheint wieder.

E-Mail lesen

Vom E-Mail-Server abgerufene E-Mail wird im Ordner Empfangene E-Mail gespeichert.

Eine Mitteilung lesen

1 Wählen Sie in der Hauptansicht der Anwendung E-Mail den Ordner Empfangene E-Mail aus, und drücken Sie auf **Öffnen**. Noch nicht im Communicator geöffnete Mitteilungen sind mit ✉ gekennzeichnet

2 Wählen Sie die Mitteilung, und drücken Sie auf **Öffnen**.

Wenn Sie eine E-Mail-Mitteilung geöffnet haben, stehen die folgenden Befehle zur Verfügung:

Anlagen: Führt alle MIME-Anhänge (Text, Bilder, Audiodaten, Videodaten oder Anwendung) auf. Sind in der Mitteilung keine Anhänge enthalten, wird dieser Befehl abgeblendet. Beim Betrachten der Liste mit Anhängen können Sie einen Anhang auswählen und eine der folgenden Möglichkeiten wählen:

Anzeigen: Der Anhang wird geöffnet und angezeigt, sofern ausreichend Speicher verfügbar ist und die Mitteilung im Communicator geöffnet werden kann.
Speichern: Der Anhang wird im Ordner Empfangene Dateien gespeichert.
Schließen: Rückkehr zum vorigen Bildschirm.

Löschen: Die geöffnete E-Mail-Mitteilung wird gelöscht.

Schließen: Rückkehr zum vorigen Bildschirm.

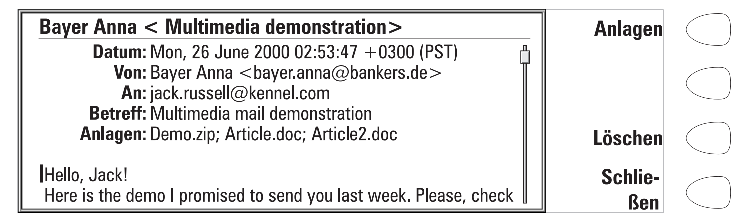


Abbildung 5

Menütaste

Wenn eine E-Mail-Mitteilung geöffnet ist und Sie drücken die Menütaste, erscheinen die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

Antworten (mit Zitieren): Antworten auf eine E-Mail-Mitteilung und Aufnehmen der empfangenen E-Mail-Mitteilung in die Antwort. Wenn die eingegangene Mitteilung ein MIME-Dokument ist, wird nur der erste Teil in die Antwort kopiert und kann bearbeitet werden. Anlagen können nicht in die Antwort kopiert werden.

Antworten: Antworten auf eine E-Mail-Mitteilung, ohne die empfangene Mitteilung in die Antwort aufzunehmen.

Allen antworten (mit Zitieren): Antworten an alle Personen, die die E-Mail-Mitteilung erhalten haben, und Aufnehmen der empfangenen Mitteilung in die Antwort.

Allen antworten : Antworten an alle Personen, die die E-Mail-Mitteilung erhalten haben, ohne die empfangene Mitteilung in die Antwort aufzunehmen.

Weiterleiten: Weiterleiten einer empfangenen E-Mail-Mitteilung, ggf. mit Anlagen.

URL suchen: Prüft, ob die E-Mail-Mitteilung eine URL enthält. Wenn dies der Fall ist, können Sie durch drücken auf Abrufen die markierte URL abrufen.

Struktur: Zeigt die Struktur der E-Mail-Mitteilung an.

Drucken: Druckt die Mitteilung aus.

Wählen Sie eine dieser Möglichkeiten, und drücken Sie auf **Wählen**.

World Wide Web

Der Nokia 9110i Communicator unterstützt die meisten Funktionen von HTML 3.2. Das Sicherheitsprotokoll SSL wird ebenfalls unterstützt. Siehe „Glossar“ auf Seite 189. SSl stellt eine Export-Verschlüsselung zur Verfügung, d.h. es stellt im Hinblick auf hoch vertrauliche Informationen nicht genügend Sicherheit dar. Der WWW-Browser unterstützt jedoch weder Java, noch Java Script.

Hinweis: Es ist Sache des Providers, für eine sichere Datenübertragung zwischen Gateway und Server zu sorgen. Das Symbol ⚿ bedeutet nicht, dass die Datenübertragung zwischen dem Gateway und dem Server (Ort, an dem die angeforderte Ressource gespeichert ist) sicher ist.

Zur Verbindung mit dem World Wide Web muß Ihre SIM-Karte für den Dienst freigeschaltet sein. Außerdem müssen Sie über ein Benutzerkonto eines Internet-Providers verfügen.

Zum Öffnen der Anwendung WWW wählen Sie in der Hauptansicht der Internet-Anwendungen World Wide Web, und drücken Sie auf **Wählen**.

Zum Beenden der Anwendung WWW drücken Sie in der Hauptansicht von WWW (der Lesezeichenliste) auf **Schließen** oder **Auflegen**. Die Datenverbindung wird beendet, und die Anwendung WWW wird geschlossen.

Anleitungen zum Erstellen von Web-Seiten speziell für den Nokia 9110 oder Nokia 9110i Communicator finden Sie in den Dokumenten der CD.

Einstellungen für WWW

So ändern Sie die WWW-Einstellungen:

1 Öffnen Sie die Anwendung WWW, und drücken Sie die Menütaste.

2 Wählen Sie *Einstellungen*.

3 Wenn Sie eine Einstellung ändern wollen, wählen Sie sie und drücken auf **Ändern**.

Die WWW-Einstellungen sind:

Bilder automatisch laden –Ja/Nein: Wenn diese Einstellung auf Ja gesetzt wird, werden JPEG- oder GIF-Bilder automatisch mit eingelesen. Wenn diese Einstellung auf Nein gesetzt wird, werden die Seiten ohne Bilder eingelesen und dadurch weitaus schneller angezeigt.

Cache beim Beenden löschen – Ja/Nein: Web-Seiten, die erst vor kurzem eingelesen wurden, werden im temporären Speicher des Communicators, dem sogenannten Cache-Speicher, abgelegt. Wenn diese Einstellung auf *Ja* gesetzt wird, werden der Cache, die Liste der vorherigen Seiten und die Cookie-Datei automatisch geleert, wenn Sie die Anwendung WWW verlassen. Wenn diese Einstellung jedoch auf *Nein* gesetzt wird, werden so viele Informationen wie möglich im Cache-Speicher aufbewahrt. Beim Neustart der Anwendung WWW können dann die aktuellsten gespeicherten Informationen aus dem Cache-Speicher abgerufen werden, ohne daß eine neue Datenverbindung hergestellt werden muß.

Cookies annehmen – Ja/Nein: Legt fest, ob Cookies (siehe „Glossar" auf Seite 189) vom Programm angenommen werden.

Standard-Zugang: Legt fest, welcher Internet-Zugang in der Anwendung WWW als Standard verwendet wird.

Proxy-Server: Wenn Sie die Einstellungen für den Proxy-Server ändern wollen drücken Sie auf **Ändern**.

Internet-Zugang: Legt fest, welcher Internet-Provider für diese spezielle Web-Seite verwendet werden soll.

HTTP-Proxy-Server: Der Name des HTTP-Proxy-Servers, den der gewählte Internet-Provider verwendet.

HTTP-Proxy-Port: Der Proxy-Port des Proxy-Servers.

Sicherheits-Proxy-Server: Der Proxy-Server, der für sichere Verbindungen (SSL) verwendet wird.

Sicherheits-Proxy-Port: Der Sicherheits-Proxy-Port des Proxy-Servers.

Kein Proxy-Server für: Liste von Domänen, für die der HTTP-Proxy-Server nicht benötigt wird. Mehrere Domänennamen werden durch Kommas voneinander getrennt, z. B. *nokia.com, edu.fi*. Wie genau spezifiziert diese Angabe ist, legen Sie selbst fest.

Lesezeichen

Die Hauptansicht der Anwendung WWW zeigt die Liste der Lesezeichen an. Wenn Sie ein Lesezeichen wählen, erscheint der Name des Internet-Zugangs, über den eine Verbindung zu diesem Lesezeichen hergestellt werden kann, in der rechten oberen Ecke. Datum des letzten Zugriffs auf die bezeichnete Seite erscheinen neben den Namen des Lesezeichens (siehe Abbildung 7).

Unter dem Lesezeichen befindet sich das URL-Eingabefeld, wo Sie die Adresse der abzurufenden Web-Seite eintragen können. Wenn Sie ein Lesezeichen aus der Liste wählen, erscheint im URL-Feld die Adresse, die zum Lesezeichen gehört.

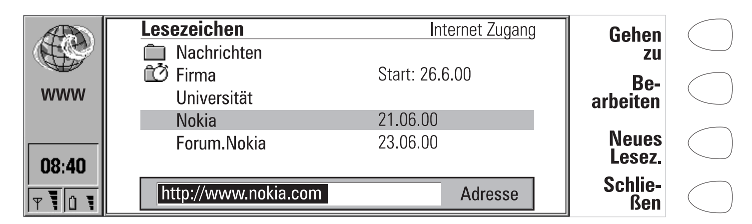


Abbildung 6

Web-Seite abrufen

1 Wählen Sie ein Lesezeichen aus, oder tragen Sie im URL-Eingabefeld eine Adresse ein.

2 Drücken Sie auf **Gehen zu**.

> **Hinweis:** Zum Abrufen von Web-Seiten in Eigene Texte oder Empfangene Dateien des Communicators/der Speicherkarte verwenden Sie den Vorsatz „file:///" (dreimal „/"!) statt „http://".

Lesezeichen hinzufügen

1 Drücken Sie auf **Neues Lesez.**. Wenn Sie ein vorhandenes Lesezeichen ändern wollen, drücken Sie auf **Bearbeiten**.

2 Tragen Sie unter *Name* den gewünschten Namen des Lesezeichens ein.

3 Tragen Sie unter *Adresse* die URL der Seite (z. B. www.nokia.com) ein.

Erweiterte Lesezeichen-Eigenschaften

Wählen Sie *Einzelheiten*, und drücken Sie auf **Ändern**. Die erweiterten Einstellungen sind:

Benutzerkennung: Wenn für die Seite eine Benutzerkennung erforderlich ist, tragen Sie sie hier ein.

Kennwort: Wenn für die Seite ein Kennwort erforderlich ist, tragen Sie es hier ein.

Auswahl des Internet-Zugangs – Automatisch/Manuell: Bei *Automatisch* wird der aktuelle oder der Standard-Internet-Zugang für die mit dem Lesezeichen markierte Seite verwendet. Bei *Manuell* wird nur der wie folgt beschriebene Zugang verwendet.

Internet-Zugang: Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn bei der vorigen Einstellung *Manuell* gewählt wurde. Legt fest, welchen Provider Sie für die Seite verwenden wollen.

Zusätzliche Seiten anzeigen

Sie können eine Web-Seite abrufen, auch wenn bereits eine Seite geöffnet ist:

1. Drücken Sie die Menütaste, und wählen Sie *Lesezeichen*. Es öffnet sich eine vereinfachte Lesezeichenliste.
2. Wählen Sie ein Lesezeichen aus, oder tragen Sie im URL-Eingabefeld eine Adresse ein.
3. Drücken Sie auf **Gehen zu**.

Zum Schließen der Lesezeichenliste drücken Sie auf **Schließen**.

Menütaste

Wenn die Lesezeichenliste geöffnet ist und Sie drücken die Menütaste, erscheinen die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

Bisher: Enthält eine Liste mit den Daten der bisher angezeigten Seiten. Wenn Sie eine Seite aus dieser Liste abrufen möchten, wählen Sie die Seite, und drücken Sie auf **Gehen zu**. Wenn Sie die Liste der bisherigen Seiten und den Cache löschen wollen, drücken Sie auf **Bisherige Seiten löschen**.

Suchen: Sucht in der Lesezeichenliste nach Namen und Adressen.

Datei öffnen: Öffnet eine Seite aus den Ordnern Eigene Texte oder Empfangene Dateien.

Verschieben: Verschiebt das gewählte Lesezeichen von einem Ordner zum anderen.

Löschen: Löscht das gewählte Lesezeichen oder den gewählten Lesezeichenordner.

Neuer Ordner: Erstellt einen neuen Lesezeichenordner.

Lesezeichen importieren: Importiert ein Lesezeichen aus dem Ordner Eigene Texte oder Empfangene Dateien in die Lesezeichenliste.

Lesezeichen exportieren: Speichert eine Lesezeichen im HTML-Format im Ordner Eigene Texte.

Cache löschen - Löscht alle zwischengespeicherten Inhalte und temporären Dateien.

Einstellungen: Öffnet die WWW-Einstellungen (siehe „Einstellungen für WWW“ auf Seite 95).

„Intelligentes“ Lesezeichen erstellen

Ein „intelligentes“ Lesezeichen bezieht sich auf eine Web-Seite, die vom Communicator zu bestimmten Zeiten abgerufen wird. Diese Web-Seite darf nur aus Text oder Bildern bestehen und darf keine sichere Seite (SSL) sein.

1 Erstellen Sie einen neuen Lesezeichenordner, indem Sie die Menütaste drücken und *Neuer Ordner* wählen.

2 Wenn der neue Ordner erstellt ist, drücken Sie auf **Bearbeiten**. Es erscheinen die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

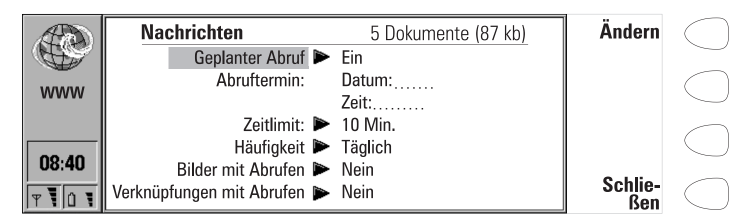


Abbildung 7

Geplanter Abruf – Ein/Aus: Wenn hier *Ein* angegeben ist, erscheint ein Uhrensymbol im Ordner, und die Web-Seiten im Ordner werden entsprechend den nachfolgenden Einstellung abgerufen.

Start um: Datum und Uhrzeit, zu dem die Seiten abgerufen werden. Datums- und Uhrzeitformat werden in den Systemeinstellungen vorgegeben.

Zeitlimit: *Keines / 5/10/30/60 Min.* Maximale Dauer des Abrufvorgangs. Durch diese Einstellung wird erreicht, daß keine allzu hohen Kosten durch zu lange Datenanrufe entstehen können.

Häufigkeit: Legt fest, wie oft die Web-Seite abgerufen wird. Diese Einstellung ist ähnlich der in der Anwendung Kalender (siehe „Tagesansicht“ auf Seite 117).

Bilder abrufen – Ja/Nein: Legt fest, ob auch die zu den Web-Seiten gehörenden Bilder abgerufen werden.

Verknüpfungen abrufen – Ja/Nein: Wenn hier *Ja* angegeben ist, werden alle in Verknüpfungen zu anderen Texten und Bildern auf den definierten Web-Seiten genannten Texte und Bilder ebenfalls abgerufen. Wenn hier *Nein* angegeben ist, werden nur die Web-Seiten selbst abgerufen.

3 Drücken Sie auf **Schließen**.

4 Wählen Sie die abzurufenden Seiten mit dem Auswahlrahmen, und drükken Sie die Menütaste.

5 Wählen Sie *Verschieben* und dann den gerade erstellten Ordner. Die Lesezeichen werden in diesen Ordner verschoben.

Seiten, die über „intelligente" Lesezeichen abgerufen werden, werden in einem Ordner-Cache abgelegt. Um den Cache zu leeren, drücken Sie die Menütaste, während die Lesezeichen angezeigt werden, und wählen Sie *Ordner-Cache löschen*. Wenn Sie *Gehen zu* wählen, werden alle Objekte im Ordner in den Ordner-Cache übertragen.

Hinweis: Sichere Web-Seiten (SSL) werden nie im Cache gespeichert.

Navigieren im World Wide Web

1 Wählen Sie ein Lesezeichen aus der Lesezeichenliste aus, oder tragen Sie im URL-Eingabefeld eine Adresse ein. Drücken Sie auf **Gehen zu**.

2 Wenn die Web-Seite bereits vor kurzem einmal abgerufen wurde, wird sie aus dem Cache geladen. Wenn nicht, wird die Seite vom Internet geladen. Hierzu wird ein Datenanruf zum gewählten Internet-Zugang getätigt.

3 Einige Server besitzen Zugriffsbeschränkungen und erfordern eine gültige Benutzerkennung und ein Kennwort. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, Benutzerkennung und Kennwort anzugeben, damit die Web-Seite abgerufen werden kann. Die Benutzerkennung und das Kennwort, mit denen Sie sich Einlaß zu dieser Domäne verschafft haben, werden vom Communicator gespeichern. Das nächste Mal, wenn Sie wieder auf dieselbe Domäne zugreifen, werden sie automatisch vorgegeben.

Hinweis: Gespeicherte Kennwörter für einzelne Web-Domänen werden durch einen Neustart des Communicator oder das Löschen des Cache mit gelöscht.

4 Während die Web-Seite geladen wird, zeigt die oberste Zeile des Displays den Status der Verbindung, den Titel der Seite und die Zahl der empfangenen Byte an.

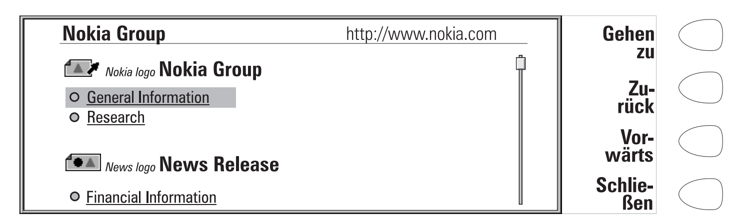


Abbildung 8

Wenn die Seite angezeigt wird, können Sie mit den Pfeiltasten durch den Text blättern und Links oder Eingabefelder auswählen. Mit jedem Betätigen einer Pfeiltasten wird der nächste Link bzw. das nächste Eingabefeld ausgewählt oder die Anzeige um eine Zeile nach oben bzw. nach unten verschoben (siehe Abbildung 8).

Hinweis: Zum nächsten oder vorigen Link der Web-Seite kommen Sie mit der Tabulatortaste bzw. mit der Kombination Umschalt- und Tabulator-Taste.

Navigationsbefehle verwenden

Wenn die Web-Seite geladen wurde, erscheinen die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

Gehen zu: Wenn sich auf der angezeigten Seite ein link zu einer anderen Web-Seite befindet, wählen Sie das Link mit dem Auswahlrahmen aus, und drücken Sie auf **Gehen zu**, um die Seite abzurufen. Wenn eine Schaltfläche zum Senden oder Zurücksetzen eines Formulars markiert ist, sendet, **Gehen zu** das Formular ab bzw. löscht die darin vorgenommenen Einträge.

Bild abrufen: Wenn das Symbol eines Inline-Bildes markiert ist, lautet der erste Befehl **Bild abrufen.** Hiermit können Sie dann das markierte Bild abrufen. Wenn das Bildformat nicht unterstützt wird, sieht das Symbol zerbrochen aus und läßt sich nicht markieren.

Ändern: Wenn eine Auswahlliste, ein Kontrollkästchen oder ein Optionsfeld markiert ist, lautet der erste Befehl **Ändern**. Mit **Ändern** können Sie die betreffende Einstellung ändern.

Wenn ein Formular geöffnet ist, können Sie mit **Ändern** dem Formular eine Anlage beifügen. Wählen Sie eine Anlage aus dem Ordner Eigene Texte, Empfangene E-Mail oder Empfangene Daten. Drücken Sie zum Öffnen des Ordners auf **Öffnen**. Wählen Sie die gewünschte Datei, und drücken Sie auf **Auswählen**.

Zurück: Wenn Sie sich mindestens zwei Web-Seiten angesehen haben, kommen Sie mit **Zurück** zur jeweils vorigen Seite.

Vorwärts: Wenn Sie sich mindestens zwei Web-Seiten angesehen haben und die von der unmittelbar zuvor angesehen zur aktuellen Seite mit dem Befehl **Zurück** zurückgeblättert hatten, können Sie diese Seite mit **Vorwärts** wieder anzeigen lassen.

Schließen: Führt wieder zurück zur Lesezeichenliste.

Abbrechen: Unterbricht den aktuellen Ladevorgang.

Hinweis: Text auf der Web-Seite können Sie mit Ctrl-C kopieren. Anschließend können Sie beispielsweise in der Anwendung *Notizen* ein neues Dokument öffnen und den kopierten Text mit Strg-V in das Dokument einfügen. Aus *Notizen* heraus können Sie den Text auch drucken.

Menütaste

Wenn eine Web-Seite angezeigt wird und Sie drücken die Menütaste, erscheinen die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

Lesezeichen hinzufügen: Fügt die aktuelle URL zur Lesezeichenliste hinzu.

Bisher: Enthält eine Liste der bisher angezeigten Seiten.

Suchen: Sucht nach verschiedenen Objekten, z. B. Wörtern auf einer Web-Seite.

Datei öffnen: Öffnet eine Seite aus den Ordnern Eigene Texte oder Empfangene Dateien.

Lesezeichen: Öffnet die Lesezeichenliste, wo Sie eine neue Seite zum Abrufen wählen können.

Offline gehen: Beendet den Datenanruf.

Neu laden (Strg-R): Lädt die aktuelle Web-Seite erneut aus dem Internet.

Hinweis: Sie können eine Web-Seite auch mit Strg-R erneut laden.

Aktualisierung starten (Strg-U): Aktualisiert die geöffnete Web-Seite automatisch und fortlaufend alle 10, 30 oder 60 Sekunden (Tastenkombination: Strg-U). Dies ist z.B. sinnvoll beim Anzeigen von Börsenkursen.

Hinweis: Die automatische Aktualisierung deaktiviert den automatischen Verbindungsabbau. Der Datenanruf wird also nicht beendet, was ggf. erhebliche Kosten verursachen kann.

Aktualisierung beenden (Strg-U): Beendet die automatische Aktualisierung der Web-Seite.

Speichern: Speichert den Seiteninhalt oder das Bild im Ordner Empfangene Dateien oder fügt die Adresse der Seite zur Lesezeichenliste hinzu.

Alle Cache löschen: Löscht alle Cache-Inhalte und temporären Dateien.

Einstellungen: Öffnet die WWW-Einstellungen (siehe „Einstellungen für WWW“ auf Seite 95).

Bilder anzeigen

Bilder, die Bestandteil der abgerufenen Web-Seite sind, werden als Inline-Bilder bezeichnet. Standardmäßig werden diese Inline-Bilder nicht mit der Web-Seite eingelesen, sondern als Symbole angezeigt (es sei denn, daß unter *Bilder automatisch anzeigen* in den Einstellungen für WWW *Ja* gewählt wurde). Ein nicht eingelesenes Bild kann durch Auswählen des Symbols und anschließendes Drücken auf **Bild abrufen** eingelesen werden. Der Communicator kann Bilder im JPEG- und GIF-Format anzeigen.

Bestimmte Inline-Bilder sind sogenannte Imagemaps und verhalten sich wie Links. Ein eingelesenes und ausgewähltes Imagemap enthält einen Cursor, der mit den Cursortasten bewegt werden kann. Wenn Sie auf **Gehen zu** drücken, werden die Pixelkoordinaten des Cursors an den Server der Seite gesendet, und die entsprechende neue Web-Seite wird eingelesen.

Bilder, die separate Dokumente und nicht Teil einer Web-Seite sind, werden als externe Bilder bezeichnet. Wenn ein externes Bild eingelesen wird, wird dieses getrennt vom der Web-Seite im Bildbetrachter angezeigt. Die Befehle im externen Bildbetrachter sind dieselben wie im Faxbetrachter.

Zusatzsoftware abrufen

Die Anwendung WWW kann auch zum Installieren von Anwendungen und Plug-Ins auf dem Communicator genutzt werden. Plug-Ins, die Sie installiert haben, werden von der Anwendung WWW nach Bedarf installiert.

1 Gehen Sie zu der Web-Seite, auf der sich der Link zur Zusatzsoftware befindet.

2 Wählen Sie das betreffende Link.

3 Drücken Sie auf **Gehen zu**, um die Software zu laden. Nach erfolgreichem Ladevorgang öffnet sich die Software-Installationsansicht.

Drücken Sie auf **Installieren**. Wenn genug Speicher vorhanden ist, wird das Programm installiert.

Achtung: Hüten Sie sich vor Viren! Installieren Sie nur Software, die Sie aus Quellen bezogen haben, die einen ausreichenden Schutz vor Viren gewährleisten.

Terminal

Die Anwendung Terminal wird in der Hauptansicht der Internet-Anwendungen aktiviert, indem Sie Terminal auswählen und auf **Wählen** drücken. Sie dient zum Herstellen einer Direktverbindung zu einem Rechner per Datenanruf (nicht über das Internet).

In der Hauptansicht der Anwendung Terminal werden die definierten Terminal-Verbindungen aufgeführt. Die Anwendung Terminal ist ähnlich der Anwendung *Telnet*, da beide das Terminal VT100 emulieren (siehe Abbildung 10).

Wenn die Telnet-Verbindung hergestellt ist, müssen Sie in den meisten Fällen eine Benutzerkennung und ein Kennwort eingeben, um auf die Dienste des Hosts zugreifen zu können. In der Hauptansicht der Anwendung Telnet werden alle bereits definierten Telnet-Hosts aufgeführt.

Zum Herstellen einer bereits definierten Terminal-Verbindung wählen Sie diese aus und drücken auf **Verbinden**.

Wenn Sie eine neue Verbindung definieren oder eine vorhandene Verbindung ändern wollen, drücken Sie auf **Definieren**.

Wenn Sie Einstellungen für eingehende Datenanrufe ändern möchten, drükken Sie auf **Einstellungen**, wählen die gewünschte Einstellung und drücken auf **Ändern**. Die folgenden Einstellungen stehen zur Verfügung:

Lokales Echo für ankommende Datenanruf: Wenn hier *Ein* angegeben ist, werden auf dem Communicator eingegebene Zeichen lokal im Display angezeigt. Wenn hier *Aus* angegeben ist, werden die Zeichen nur zum Host gesendet (der sie zur Anzeige zurücksenden muß).

Zeilenendez. für ankommenden Datenanruf: Legt fest, welches Zeichen in den ankommenden Daten das Zeilenende signalisiert. Mögliche Einstellungen sind: Zeilenvorschubzeichen (*Nur LF*), Wagenrücklauf (*Nur CR*) oder beides (*CR/LF*)

Terminal-Verbindungen definieren

Nachdem Sie in der Hauptansicht von *Terminal* auf **Definieren** gedrückt haben, werden die definierten Terminal-Verbindungen angezeigt.

Wenn Sie die ausgewählte Verbindung löschen wollen, drücken Sie auf **Löschen**.

Wenn Sie vorhandene Verbindungen bearbeiten wollen, drücken Sie auf **Bearbeiten.** Wenn Sie neue Terminal-Verbindungen definieren wollen, drücken Sie auf **Neu.** Es erscheinen die folgenden Einstellungen:

Name der Verbindung: Tragen Sie hier den Namen der Verbindung ein. Der Name kann frei gewählt werden.

Telefonnummer: Die Telefonnummer für den Zugriff auf den Dienst. Diese kann Leerzeichen und Bindestriche enthalten

Datenbits – 7/8: Dienstspezifischer/hostspezifischer Kommunikationsparameter.

Parität – Keine/Ungerade/Gerade: Dienstspezifischer/hostspezifischer Kommunikationsparameter.

Stoppbits – 1/2: Dienstspezifischer/hostspezifischer Kommunikationsparameter.

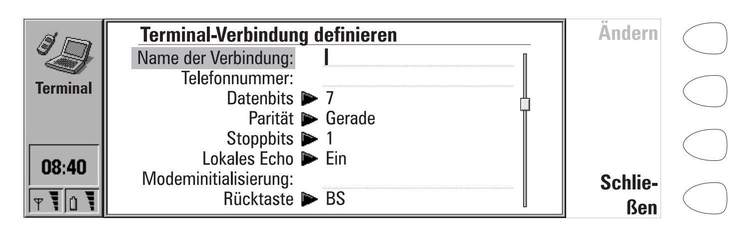


Abbildung 9

Lokales Echo - Ein/Aus: Wenn hier *Ein* angegeben ist, werden auf dem Communicator eingegebene Zeichen auch auf dem Communicator-Display (lokal) wiedergegeben. Wenn hier *Aus* angeben ist, werden sie nur zum Host gesendet (der sie dann im Regelfall zur Anzeige zurücksendet).

Modeminitialisierung: Hier kann erforderlichenfalls eine beliebige Zeichenfolge für die Modeminitialisierung (AT-Befehle) angegeben werden. Diese Initialisierungs-Zeichenfolge wird nach der Initialisierungs-Zeichenfolge übermitteilt, die Sie in den Internet-Einstellungen (in der Ansicht *Modeminitialisierung: Benutzerdefiniert*) festgelegt haben.

Rücktaste: Legt fest, ob die Rücktaste auf der Tastatur ein BS-Zeichen oder ein DEL-Zeichen erzeugt.

Zeilenendezeichen: Legt fest, welches Zeichen die Eingabetaste in der Terminal-Sitzung erzeugt. Zur Auswahl stehen: Zeilenvorschub (*LF*), Wagenrücklauf return (*CR*) oder beides (*CR/LF*).

Terminal-Verbindung

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Host aufgebaut haben, stehen zusätliche Befehle zur Verfügung.

Mit **Sondertasten** können Sie die Sondertasten des VT100-Terminals emulieren, die auf dem Communicator nicht verfügbar sind. Diese Sondertasten sind:

> Sämtliche Ziffernblocktasten der VT100-Terminals (Zahlen 1-9; Minus, Komma, Punkt, Eingabe).
>
> Die folgenden VT100-Funktionen: Terminal zurücksetzen, Ctrl-\, Ctrl-], Ctrl-~, Ctrl-?.

Das gewählte Sonderzeichen wird links vom Cursor eingefügt, wenn Sie auf **Einfügen** drücken.

Wählen Sie ein Sonderzeichen, und drücken Sie auf **Einfügen**. Das Sonderzeichen wird vor dem Cursor eingefügt. Eingefügte Sonderzeichen stellen Steuersignale an den Host dar und werden nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

Mit den Pfeiltasten können Sie durch den angezeigten Text blättern. Durch das Blättern wird die Position des Cursors nicht verändert. Wenn Sie eine beliebige

Taste auf der Tastatur drücken, werden Sie wieder zu der Ansicht geführt, in der sich der Cursor befindet.

Wenn Sie auf **Auflegen** drücken, wird die Verbindung zum Host unterbrochen, die Datenverbindung beendet, und es erscheint wieder die Hauptansicht der Anwendung Terminal.

Text übertragen

Zweck der Textübertragungsfunktion ist es, Text vom Communicator zum Host zu senden oder Text vom Host zum Communicator zu kopieren. Diese Funktion kann z. B. dafür verwendet werden, zuvor verfaßte E-Mail-Mitteilungen an einen Zentralrechner zu senden oder aber empfangene E-Mail-Mitteilungen zu kopieren und diese zu einem späteren Zeitpunkt offline zu lesen.

Text zum Host senden

Senden von Texten zum Host:

1. Drücken Sie auf **Text senden**.
2. Öffnen Sie einen der angezeigten Ordner, und wählen Sie die Datei aus, die Sie senden möchten.
3. Drücken Sie auf **Senden**. Wenn Sie den Sendevorgang abbrechen wollen, drücken Sie auf **Senden beenden**.

Während der Text gesendet wird, werden alle Tastatureingaben ignoriert.

Text vom Host kopieren

1. Bereiten Sie die Anwendung zum Lesen von Text auf dem Host vor.
2. Wenn Sie auf **Mitschr. ein** drücken, werden ab diesem Zeitpunkt sämtliche Interaktionen mit dem Host in einer Datei im Ordner Empfangene Dateien aufgezeichnet. Steuerzeichen (außer Zeilenendezeichen) werden nicht festgehalten.

Wenn Sie auf **Mitschr. aus** drücken, wird die Texterfassung beendet.

Telnet

Die Anwendung Telnet ist ähnlich der Anwendung Terminal, da beide das Terminal VT100 emulieren (siehe Abbildung 10).

Hinweis: Die Telnet-Anwendung kann von der mitgelieferten CD-ROM auf Ihrem Communicator installiert werden.

Die Anwendung Telnet wird in der Hauptansicht der Internet-Anwendungen aktiviert, indem Sie Telnet auswählen und auf **Wählen** drücken. Sie dient zum Herstellen einer Verbindung mit einem Rechner über das Internet.

Wenn die Telnet-Verbindung hergestellt ist, müssen Sie in den meisten Fällen eine Benutzerkennung und ein Kennwort eingeben, um auf die Dienste des Hosts zugreifen zu können. In der Hauptansicht der Anwendung Telnet werden alle bereits definierten Telnet-Hosts aufgeführt.

Zum Herstellen einer Verbindung zu einem bereits definierten Telnet-Host wählen Sie diesen Host aus und drücken auf **Verbinden**.

Wenn Sie eine neue Verbindung definieren oder eine vorhandene Verbindung ändern wollen, drücken Sie auf **Definieren**.

Telnet-Verbindungen definieren

Nachdem Sie in der Hauptansicht von Telnet auf **Definieren** gedrückt haben, werden die definierten Telnet-Verbindungen angezeigt.

Wenn Sie die ausgewählte Verbindung löschen wollen, drücken Sie auf **Löschen**.

Wenn Sie vorhandene Verbindungen bearbeiten wollen, drücken Sie auf **Bearbeiten**. Wenn Sie neue Telnet-Verbindungen definieren wollen, drücken Sie auf **Neu**. Es erscheinen die folgenden Einstellungen:

Name der Verbindung: Tragen Sie hier den Namen der Verbindung ein. Der Name kann frei gewählt werden.

Host: Tragen Sie die Verbindungsadresse ein. Der Host wird entweder mit seiner numerischen IP-Adresse oder mit seinem alphanumerischen Host-Namen angegeben. Falls erforderlich, geben Sie nach der IP-Adresse, durch Doppelpunkt abgetrennt, den zu verwendenden TCP-Port des Hosts an.

Internet-Zugang: Wählen Sie einen der definierten Internet-Zugänge aus. Um den Internet-Zugang zu wechseln, drücken Sie auf **Ändern**, und wählen Sie einen neuen Zugang aus der Liste.

Rücktaste: Legt fest, ob die Rücktaste auf der Tastatur ein BS-Zeichen oder ein DEL-Zeichen erzeugt.

Telnet-Verbindung

Abbildung 10

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Host aufgebaut haben, stehen zusätliche Befehle zur Verfügung.

Mit **Sondertasten** können Sie die Sondertasten des VT100-Terminals emulieren, die auf dem Communicator nicht verfügbar sind. Diese Sondertasten sind:

Vier Funktionstasten (PF1-4). Welche Funktion diese Tasten haben, hängt von dem Dienst oder Programm ab, mit dem Sie auf dem Host arbeiten

Sämtliche Ziffernblocktasten der VT100-Terminals (Zahlen 1-9; Minus, Komma, Punkt, Eingabe).

Die folgenden VT100-Funktionen: Terminal zurücksetzen, Ctrl-\, Ctrl-], Ctrl-~, Ctrl-?.

Bei einer bestehenden Telnet-Verbindung gibt es außerdem Sondertasten für die folgenden Befehle (können bei Hosts verwendet werden, die diese Befehle unterstützen):

Unterbrechung: Unterbricht den aktuellen Vorgang auf dem Host.

Befehlsausgabe übergehen: Verhindert, daß die Befehlausgabe auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Verbindung aktiv?: Fragt ab, ob der Host noch arbeitet (falls die Ausführung einer Aufgabe zu lange zu dauern scheint).

Wählen Sie ein Sonderzeichen, und drücken Sie auf **Einfügen**. Das Sonderzeichen wird vor dem Cursor eingefügt. Eingefügte Sonderzeichen stellen Steuersignale an den Host dar und werden nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

Mit den Pfeiltasten können Sie durch den angezeigten Text blättern. Durch das Blättern wird die Position des Cursors nicht verändert. Wenn Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur drücken, werden Sie wieder zu der Ansicht geführt, in der sich der Cursor befindet.

Wenn Sie auf **Auflegen** drücken, wird die Verbindung zum Host unterbrochen, die Datenverbindung beendet, und es erscheint wieder die Hauptansicht der Anwendung Telnet.

Hinweis: Die Funktion zur Textübertragung ist auch in Telnet verfügbar. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Text übertragen“ auf Seite 105.



10. Notizen

Die Anwendung Notizen dient zum Erstellen von Notizen und zum Verwalten der verschiedenen im Communicator gespeicherten Dokumente.

> **Hinweis:** Wenn Sie ein Dokument öffnen, wird dieses Dokument in dem entsprechenden Editor oder Betrachter geöffnet. Die verfügbaren Befehle ändern sich je nach Editor/Betrachter.

Ordner der Hauptansicht der Anwendung Notizen:

Eigene Texte: Erstellte E-Mail, Faxmitteilungen, Kurzmitteilungen, Notizen und Memos.

Empfangene Faxmitteilungen, Empfangene Kurzmitteilungen, Empfangene E-Mail: Alle empfangenen Dokumente.

Empfangene Dateien: Mit Internet-Anwendungen abgerufene Dokumente.

Ausgangskorb: Dokumente, die auf den Versand warten.

Wenn sich im Communicator eine Speicherkarte befindet, wird das Symbol für die Speicherkarte unten in der Ordnerliste angezeigt (Abbildung 1).

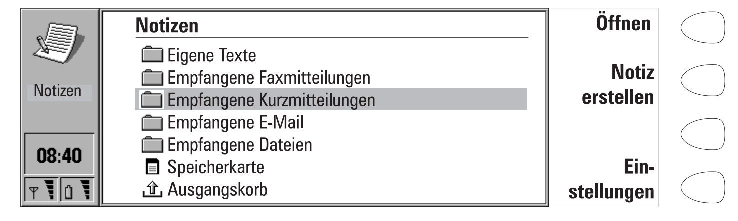


Abbildung 1

Dokument erstellen

1. Drücken Sie auf **Notiz erstellen**. Der Notiz-Editor öffnet sich.
2. Geben Sie den Text des Dokuments ein.

Dokument lesen

1. Wählen Sie einen Ordner aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.
2. Wählen Sie ein Dokument aus der Liste aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.

Hinweis: Wenn das geöffnete Dokument sehr groß ist (mehrere Dutzend Seiten), dauert das Laden länger als bei kleineren Dateien.

Dokument drucken

1 Öffnen Sie das Dokument.

2 Drücken Sie die Menütaste, und wählen Sie *Drucken*.

Dokument löschen

1 Wählen Sie einen Ordner aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.

2 Wählen Sie ein Dokument aus der Liste aus, und drücken Sie auf **Löschen**.

Unterordner erstellen

1 Wählen Sie einen Ordner aus, und drücken Sie auf **Öffnen**.

2 Drücken Sie die Menütaste, und wählen Sie *Neuer Ordner*.

3 Geben Sie den Namen des Ordners ein, und drücken Sie auf **OK**.

Unterordner löschen

1 Wählen Sie den Ordner aus, in dem sich der Unterordner befindet, und drücken Sie auf **Öffnen**.

2 Wählen Sie den Unterordner, und drücken Sie auf **Löschen**.

Hinweis: Kalendernotizen und Bilder sind Standardordner und können nicht gelöscht werden.

Menütaste

Wenn ein Ordner geöffnet ist und Sie drücken die Menütaste, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

Umbenennen: Sie können dem ausgewählten Unterordner oder dem ausgewählten Dokument einen neuen Namen geben. Standardordner können nicht umbenannt werden.

Kopieren: Wählen Sie einen Ordner, in den das Dokument kopiert werden soll.

Verschieben: Wählen Sie einen Ordner, in den das Dokument verschoben werden soll.

Neuer Ordner: Erlaubt das Erstellen eines neuen Unterordners.

Zu Klängen kopieren: Fügt die gewählte Melodie der Ruftonliste hinzu.

Senden per Infrarot: Überträgt Dateien über eine Infrarot-Verbindung zu einem anderen Nokia 9110 oder Nokia 9110i Communicator. Vor der Übertra-

gung muß die Infrarot-Schnittstelle des empfangenden Geräts aktiviert werden (siehe „Infrarot-Aktivierung“ auf Seite 131).

Dokumente bearbeiten

Information über die vorhandenen Tastenkombinationen finden Sie unter „Dokumentenfunktionen“ auf Seite 24.

Dokumente, die mit dem Notiz-Editor geöffnet werden, können direkt bearbeitet und formatiert werden. Zum Formatieren des Textes drücken Sie auf **Format**. Die folgenden Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Schriftart – URW Mono/URW Roman/URW Sans (TrueType-Schriftarten)

Schriftgrad – 10/12/14/18/24/36/Benutzerdefiniert (gemessen in Punkten)

Fett (Strg-B) – Ein/Aus

Kursiv (Strg-I) – Ein/Aus

Unterstrichen (Strg-U) – Ein/Aus

Ausrichtung – Links/Zentriert/Rechts/Block

Ränder: Hiermit wird eine neue Ansicht geöffnet, in der Sie Werte für den oberen, linken, rechten und unteren Rand auswählen können. Die Maßeinheit (Zentimeter oder Zoll) wird in den Systemeinstellungen (siehe „Systemeinstellungen“ auf Seite 125) festgelegt.

Neue Formateinstellungen gelten von der aktuellen Cursorposition an für allen neu eingegebenen Text. Die Einstellungen für die Ränder betreffen jedoch das ganze Dokument. Wenn Sie die Einstellungen dauerhaft ändern möchten, muß dies in den Einstellungen der Anwendung Notizen erfolgen (siehe „Einstellungen für Notizen“ auf Seite 113).

Sonderzeichen

Die Sonderzeichentaste Chr auf der Communicator-Tastatur wird zum Erstellen von Zeichen verwendet, die nicht auf der Tastatur vorhanden sind. Die Taste Chr kann überall dort eingesetzt werden, wo Sie Zeichen über die Tastatur eingeben können..

Eigene Texte\Not
Die Entladung sta
Gegenstand kann
Entladung kann S
bewirken. Die M
können beschädig

Zeichen auswählen
Einfügen
Abbrechen

à	å	ì	ó	ß	ÿ	Æ	Ê	Ò	Ø	Y	£	±	`	¤	{
á	ç	í	ö	ù	À	Å	Ì	Ó	Ù	$	§	≤	¬	‰	}
ä	è	ï	ô	ú	Á	Ç	Í	Ö	Ú	&	®	≥	√	¿	|
â	é	î	õ	ü	Ä	È	Ï	Ô	Ü	~	©	¥	ƒ	¡	^
ã	ë	ñ	oe	û	Â	É	Î	Õ	Û	°	™	µ	≈	–	Ω
æ	ê	ò	ø	ý	Ã	Ë	Ñ	Œ	Ý	¢	∞	π	÷	·	

Abbildung 2

Sonderzeichen aus der Sonderzeichentabelle eingeben

1 Drücken Sie die Taste Chr, und lassen Sie sie wieder los. Auf dem Bildschirm wird eine Sonderzeichentabelle geöffnet (Abbildung 2).

2 Bewegen Sie den Auswahlrahmen mit den Pfeiltasten auf das gewünschte Sonderzeichen.

3 Drücken Sie auf **Einfügen**, um die Sonderzeichentabelle zu schließen und das ausgewählte Sonderzeichen links neben dem Cursor einzufügen

Sonderzeichen über die Tastatur einfügen

1 Drücken Sie die Taste Chr, und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie gleichzeitig eine Buchstabentaste mit einem Sonderzeichen als drittem angegebenen Zeichen. Das Sonderzeichen erscheint im Display.

Überdies können Sonderzeichen unter Verwendung bestimmter, nicht gekennzeichneter Tasten, wie z. B. „a“ und „e“, erzeugt werden.

1 Drücken Sie die Taste Chr, und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie gleichzeitig eine Buchstabentaste. Das erste Sonderzeichen erscheint im Display.

2 Wenn Sie die Taste Chr weiter gedrückt halten und dieselbe Buchstabentaste nochmals drücken, wird das zweite Sonderzeichen im Display angezeigt und ersetzt das erste usw., bis das erste Sonderzeichen wieder erscheint. Die Groß- bzw. Kleinschreibung des eingefügten Sonderzeichens hängt davon ab, ob Sie die Shift-Taste (Umschalttaste) oder die Caps-Taste (Feststelltaste) gedrückt haben.

Dokumente senden

Wenn Sie im Notiz-Editor auf **Senden** drücken, stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

Senden als Fax: Sendet das Dokument als Faxmitteilung. Es öffnet sich das Faxverzeichnis. Der Sendevorgang entspricht ab hier der Beschreibung unter „Faxmitteilungen senden“ auf Seite 67.

Als Kurzmitt. senden: Sendet das Dokument als Kurzmitteilung. Der Sendevorgang entspricht der Beschreibung unter „Kurzmitteilungen senden“ auf Seite 74.

Senden als E-Mail: Sendet das Dokument als E-Mail-Mitteilung. Der Sendevorgang entspricht der Beschreibung unter „E-Mail senden“ auf Seite 89.

Empfangene Dateien und schreibgeschützte Dokumente

Alle empfangenen und mitgeschriebenen Texte können im Notiz-Editor geöffnet werden.

Empfangene Kurzmitteilungen, empfangene E-Mail-Mitteilungen und Textdateien, die zum Communicator übertragen wurden, sind schreibgeschützte Dokumente. Schreibgeschützte Dokumente selbst können nicht bearbeitet

werden, doch kann eine Kopie von ihnen erstellt werden, die dann bearbeitet werden kann:

1 Öffnen Sie ein schreibgeschütztes Dokument. Der Inhalt wird als reiner Text angezeigt.
2 Drücken Sie eine beliebige Buchstabentaste. Sie werden gefragt, ob Sie eine Kopie erstellen möchten, die bearbeitet werden kann.
3 Drücken Sie auf **Kopieren**, um die Originaldatei zu schließen und dessen Inhalt in eine neu erstellte Textdatei zu kopieren. Wenn die Originaldatei eine DOS-Datei war, wird sie nach dem Erstellen einer bearbeitbaren Kopie gelöscht.
4 Bearbeiten Sie die neu erstellte Notiz wie gewohnt.

Der Inhalt einer empfangenen Faxmitteilung kann nicht in Text umgewandelt und bearbeitet werden. Mit dem Öffnen eines Faxes wird der Fax-Betrachter aktiviert, und mit dem Öffnen eines Bildes wird der Bild-Betrachter aktiviert.

Einstellungen für Notizen

Sie können die Voreinstellungen des Notiz-Editors ändern, indem Sie in der Hauptsicht der Anwendung Notizen auf **Einstellungen** drücken. Die Einstellungen bleiben gültig, bis sie erneut geändert werden.

Zum Ändern einer Einstellung wählen Sie diese und drücken auf **Ändern**.

Schriftart – URW Mono/URW Roman/URW Sans

Schriftgrad – 10/12/14/18/24/36/Benutzerdefiniert

Ränder: Hiermit wird eine neue Ansicht geöffnet, in der Sie Werte für den oberen, linken, rechten und unteren Rand auswählen können. Die Maßeinheit hierfür (Zentimeter oder Zoll) wird in den Systemeinstellungen festgelegt.



11. Kalender

In der Anwendung Kalender können Sie Ihre Termine und eine Aufgabenliste verwalten, festlegen, wann Sie an wichtige Termine erinnert werden möchten und Terminen Memos zuordnen sowie Termine in fremden Kalendern buchen.

Hinweis: Um die im Communicator gespeicherten Daten und den Betrieb des Kalenders zu optimieren, sollten Sie regelmäßig abgelaufene Kalenderereignisse mit der Funktion zum Entfernen von Daten löschen (siehe „Gesamtlöschen“ auf Seite 135).

Monatsansicht

Die Monatsansicht zeigt die Tage des aktuellen Monats in Zeilen entsprechend der Nummer der Woche (linke Spalte) an.

Das aktuelle Datum (wie in Abbildung 1 der 6. Juli) erscheint eingerahmt.

Das ausgewählte Datum besitzt weiße Ziffern auf dunklem Hintergrund (28. Juli. Mit den Pfeiltasten können Sie ein anderes Datum auswählen.

Daten, für die Termine eingetragen sind, werden **fett** angezeigt.

Sind für den ausgewählten Tag Termine eingetragen (wie in Abbildung 1 am 28. Juli), werden diese auf einer separaten Tagesterminliste auf der rechten Seite des Displays angezeigt. Der Terminplan kann bearbeitet werden, indem Sie ein Datum auswählen und auf **Tag** oder die Eingabetaste drücken.

Wenn Sie beginnen, den Termin in die Monatsansicht zu schreiben, wird die Detailansicht automatisch geöffnet.

Kalender
08:40

Juli 2000

KW	M	D	M	D	F	S	S
26						1	2
27	3	4	5	6	7	8	**9**
28	10	**11**	**12**	13	**14**	**15**	16
29	17	**18**	19	20	**21**	22	**23**
30	**24**	25	26	27	**28**	29	30
31	31						

Freitag 28.07.2000
00:00 Design Konferenz
Geburtstag der Mutti
Ruf Sara an
08:00 Besprechung mit Jane
11:00 Lunch mit Edward
18:00 Badminton

Tag
Woche
Aufgaben

Abbildung 1

Wenn der gesamte Tag für einen Termin reserviert wurde, erscheint der Termin in der Tagesterminliste in Fettschrift (wie in Abbildung 1). Wenn Sie sich an wichtige Termine erinnern lassen möchten, drücken Sie auf **Aufgaben**.

Hinweis: Wenn Sie Termine in die Monats- oder Wochenansicht eintragen wollen, brauchen Sie nur anfangen zu schreiben; die Einzelheitenansicht erscheint automatisch.

Wochenansicht

Die Wochenansicht zeigt die Termine der ausgewählten Woche.

Das aktuelle Datum wird durch einen quadratischen Rahmen hervorgehoben (in Abbildung 2 ist dies Dienstag, der 17.).

Das derzeit ausgewählte Zeitfeld ist schattiert (in Abbildung 2 ist dies Donnerstag, der 19., 12:00).

Alle Termine werden mit grauen Balken entsprechend der Anfangs- und Endzeit markiert. Die Balken sind dünner, wenn sich Termine überschneiden (Freitag, der 20., in Abbildung 2).

Wenn der ganze Tag für einen Termin reserviert wurde, sind alle Zeitfelder mit einem dunklen grauen Balken markiert (Dienstag, der 17., in Abbildung 2).

Um einen Termin in der Wochenansicht anzugeben, geben Sie die Terminbeschreibung ein. Die Detailansicht wird automatisch geöffnet.

Mit den Pfeiltasten können Sie in einem Tag innerhalb der Wochenansicht blättern.

Um die Tages- oder Monatsansicht zu öffnen, drücken Sie auf **Tag** bzw. **Monat**.

Wenn Sie durch Blättern in ein Zeitfeld mit einem Termin gelangen, zeigt der Balken über dem unteren Teil der Wochenansicht die wichtigsten Einzelheiten des Termins an (Abbildung 2). Die Nummern rechts neben der Terminbeschreibung zeigen die Anzahl der Termine an, die sich in diesem Zeitfeld befinden (z. B. bedeutet „2/3", daß die Details des zweiten von drei Terminen angezeigt werden).

Abbildung 2

Wenn ein Zeitfeld mehr als einen Termin enthält, können Sie die grundlegenden Details der verschiedenen Termine durch Blättern in diesem Feld und Drücken der Tabulatortaste einsehen. Durch Drücken der Tastenkombination Shift-Tabulatortaste gelangen Sie zum vorangehenden Termin zurück.

Tagesansicht

Sie aktivieren die Tagesansicht, indem Sie in der Monats- oder Wochenansicht auf **Tag** drücken. Die Liste der Tagestermine zeigt die Termine des ausgewählten Tages auf. Der Inhalt der Termineinträge kann beliebig bearbeitet werden.

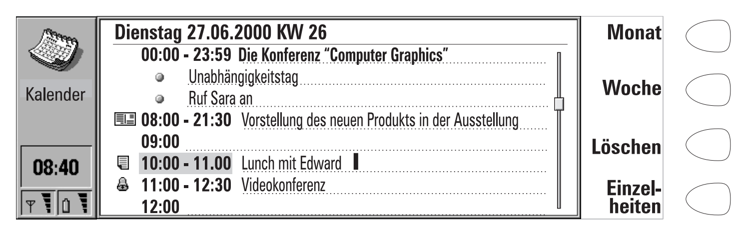


Abbildung 3

Symbole der Tagesansicht

- — Erinnerungen
- — Terminvereinbarungen
- — Memos
- — Wiederkehrende Termine
- — Jährliche Termine

Diese Symbole erscheinen in der Reihenfolge ihrer Priorität vor den Terminen (siehe Abbildung 3).

Termin hinzufügen

1 Bewegen Sie den Auswahlrahmen auf die Anfangszeit des Termins.

2 Tragen Sie den Termin auf der gepunktete Linie ein. Wenn Sie einen Termin ohne Anfangszeit eingeben wollen, tragen Sie ihn ein, drücken Sie auf **Einzelheiten**, und löschen Sie die Anfangszeit. Der Termin wird mit einem Punkt davor angezeigt.

> **Hinweis:** Wenn bei der Startzeit bereits ein Termin steht, können Sie mit der Eingabetaste eine neue Zeile mit derselben Startzeit erzeugen.

Termine löschen

Wählen Sie den Termin aus, und drücken Sie auf **Löschen**. Wenn Sie wiederkehrende Termine löschen oder bearbeiten möchten, werden Sie gefragt, ob die Änderungen für alle Termine oder nur für den aktuellen Termin gelten sollen.

Einzelheiten des ausgewählten Termins ändern

Drücken Sie auf **Einzelheiten**. Es wird eine neue Ansicht geöffnet, in der Sie die folgenden Einstellungen ändern können:

Angaben: Beschreibung des Termins.

Festlegen ganzen Tag/ganze Tage: Anzahl der Tage, die für diesen Termin erforderlich sind.

Start:

Datum: Datum des Termins. Das Standarddatum ist das Datum des ausgewählten Tages. Das Datumsformat wird in den Systemeinstellungen festgelegt.

Uhrzeit: Uhrzeit, zu der der Termin beginnt. Die standardmäßige Anfangszeit steht in der Reihe mit der ausgewählten Uhrzeit in der Liste der Tagestermine.

Ende:

Datum: Datum, zu dem der Termin beendet ist.

Uhrzeit: Uhrzeit, zu der der Termin beendet ist.

Erinnerung: Sie können sich an einen Termin erinnern lassen (siehe „Erinnerungen“ auf Seite 122.)

Häufigkeit: Legt fest, wie oft der Termin wiederkehrt. Die Optionen lauten *Keine/Täglich/Wöchentlich/Monatlich/Jährlich/Alle zwei Wochen/Arbeitstäglich*.

Bis [Datum] wiederholen: Hier können Sie das letzte Datum des wiederkehrenden Termins festlegen.

Gesendet: Ein Liste der Personen, an die Sie den aktuellen Termin als Anforderung oder Reservierung gesendet haben. Es wird der Status der gesendeten Termine angegeben:

> *Angenommen* oder *Bestätigt:* Empfänger hat den Termin akzeptiert.
>
> *Verworfen:* Empfänger hat den Termin abgelehnt.
>
> *Keine Antwort*: Informationen vom Empfänger liegen nicht vor.
>
> *Pflichttermin:* Termin wurde zwingend festgelegt.

Terminen Kalendernotizen zuordnen

1 Bewegen Sie den Auswahlrahmen auf den konkreten Termin, und drücken Sie in der Tagesansicht auf **Einzelheiten**.
2 Drücken Sie auf **Memo**.

3 Schreiben Sie Ihre Notiz. Hierbei stehen die folgenden Befehle zur Verfügung:
Senden: Notiz als Fax-, Kurz- oder E-Mail-Mitteilung senden.
Format: Text formatieren.
Löschen: Löscht die Notiz.
Schließen: Verknüpft die Notiz mit dem gewählten Termin.

Notizen werden im Unterordner Kalendernotizen des Ordners Eigene Texte abgelegt.

Menütaste

Wenn Sie sich in der Monats-, Wochen- oder Tagesansicht befinden und Sie drücken die Menütaste, stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

Aufgabenliste: Öffnet die Aufgabenliste. Nur in der Tagesansicht verfügbar.

Laufende Anforderungen: Öffnet die Liste der noch nicht beantworteten Terminbuchungen.

Heute: Zeigt den aktuellen Tag an.

Nächster Monat/Nächste Woche/Nächster Tag (Strg-N): Die Anzeige wechselt zum genannten Zeitraum.

Voriger Monat/Vorige Woche/Voriger Tag (Strg-P): Die Anzeige wechselt zum genannten Zeitraum.

Einstellungen: Ermöglicht das Ändern der folgenden Einstellungen:

Terminkennwort: Legt ein Kennwort fest, das verhindert, daß Sie Terminfestlegungen von anderen Personen empfangen, die Ihr Kennwort nicht besitzen. Das Kennwort kann maximal 8 Zeichen lang sein. Wenn ein Kennwort in dieses Feld eingetragen wird, erscheinen die Buchstaben als Sternchen.

Standarderinnerung: Wenn einem Termin eine Erinnerung zugeordnet ist, geschieht die Erinnerung jeweils 10 Minuten vor Terminbeginn, sofern Sie hier nichts anderes angeben.

Anfang der Woche: Legt fest, welcher Tag als erster Wochentag behandelt wird.

Terminbuchungen

Mit einer Terminbuchung können Sie Terminvorschläge oder Terminfestlegungen an einen anderen Communicator oder an einen Kalender-Server senden. Der Unterschied zwischen einem Terminvorschlag und einer Terminfestlegung besteht darin, daß der Empfänger Terminvorschläge akzeptieren oder löschen kann, Festlegungen aber nur akzeptieren.

Terminkennwort

Das Senden einer Terminfestlegung setzt voraus, daß Sie das Terminkennwort des Empfängers kennen. Wenn Sie das Terminkennwort des Empfängers dem

Kalenderkennwortfeld des entsprechenden Kontakteintrags in der Anwendung Kontakte hinzufügen, wird das Kennwort automatisch dort abgerufen, wenn Sie eine Festlegung senden.

Wenn Sie eine Terminfestlegung mit einem falschen Kennwort senden, ignoriert der Communicator des Empfängers die Terminfestlegung.

Sie können Ihr eigenes Terminkennwort an Benutzer weitergeben, denen Sie erlauben wollen, Festlegungen an Ihren Kalender zu senden. Wenn Sie kein Kennwort festlegen, nimmt Ihr Communicator alle Festlegungen entgegen.

Das Kennwort können Sie in den Einstellungen der Anwendung Kalender festlegen.

Hinweis: Das Terminkennwort ist nicht erforderlich, wenn Sie Terminvorschläge versenden.

Vorschläge und Festlegungen machen

1. Wählen Sie einen Termin aus, oder erstellen Sie einen neuen.
2. Drücken Sie in der Einzelheitenansicht auf **Termin buchen.**
3. Legen Sie fest, ob die Buchung als Vorschlag oder als Festlegung gesendet werden soll.
4. Drücken Sie auf **Senden per Infrarot**, wenn die Buchung über eine Infrarot-Verbindung an einen anderen Nokia 9110i Communicator gesendet werden soll. Oder drücken Sie **Senden als Kurzmitt.**: In diesem Fall öffnet sich das Kontaktverzeichnis für Kurzmitteilungen, in dem Sie einen Empfänger wählen können. Für den Empfänger muß eine Telefonnummer im Feld *Tel (GSM)* oder, falls Sie die Buchung an einen Kalenderserver senden, im Feld *Tel (Server)* des Kontakteintrags vorhanden sein.
5. Drücken Sie auf **Senden**, um die Buchung zu senden.

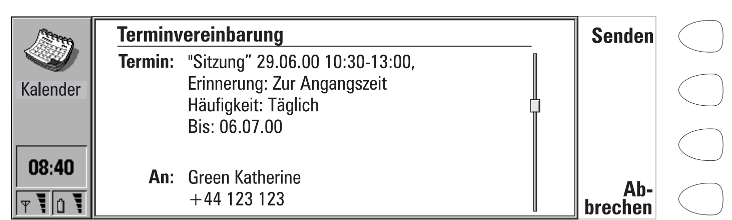


Abbildung 4

Terminvorschlag empfangen

Wenn Sie einen Terminvorschlag erhalten, erscheint eine Notiz mit Angaben zum Termin und dem Namen oder der Nummer des Absenders auf dem Display. Auf der linken Seite des Terminvorschlags erscheint Ihr Terminplan für

den Tag, wo Sie prüfen können, ob Sie für den gleichen Zeitraum bereits einen anderen Termin haben.

Wenn Sie auf **Annehmen** oder **Ablehnen** drücken, sendet der Communicator eine Antwort mit Ihrer Entscheidung an den Absender. Angenommene Termine werden automatisch in Ihren Kalender übernommen.

Vorschläge können durch Drücken auf **Abbrechen** abgelehnt werden.

Wenn Sie auf **Halten** drücken, wird der Terminvorschlag in die Liste der laufenden Anforderungen übernommen, für die noch eine Entscheidung aussteht. Diese Liste erreichen Sie, indem Sie in der Monats-, Wochen- oder Tagesansicht die Menütaste drücken und *Laufende Anforderungen* wählen. Auf der rechten Seite der Liste befindet sich die Tagesterminliste, wo Sie überprüfen können, ob Sie zur gleichen Zeit noch weitere Termine haben. Die Befehle in dieser Ansicht lauten **Annehmen** und **Ablehnen**, deren Funktion bereits erläutert wurde, sowie **Löschen**. Dieser Befehl löscht den Termin aus der Liste.

Hinweis: Bereits vorhandene Termine werden beim Hinzufügen neuer Termine niemals entfernt, auch wenn sie das gleiche Datum und die gleiche Uhrzeit haben.

Terminfestlegung empfangen

Wenn Sie eine Terminfestlegung empfangen, erscheint eine Notiz auf dem Display, der Einzelheiten zum Termin zu entnehmen sind. Wenn Sie auf **OK** drücken, wird die Festlegung in Ihren Kalender übernommen. Wenn Sie die Festlegung durch Drücken auf **Bestätigen** quittieren, wird der Termin in Ihren Kalender übernommen, und es wird eine Bestätigungsmeldung an den Absender der Festlegung versandt.

Festlegungen und Vorschläge

Es gibt zwei Methoden, Buchungen rückgängig zu machen, die Sie bereits gesendet haben:

1. Löschen Sie den Termin aus Ihrem eigenen Kalender. Der Communicator prüft die Liste „Gesendet" (siehe „Tagesansicht" auf Seite 117) und sendet eine spezielle Kurzmitteilung an alle anderen Kalender, die von dem Termin betroffen sind, wodurch der Termin in den anderen Kalendern ebenfalls gelöscht wird.
2. Wählen Sie einen Empfänger in der Liste „Gesendet", und drücken Sie auf **Termin löschen**. Der Termin wird aus dem Kalender des Empfängers gelöscht.

Gesendete Buchung ändern

Wählen Sie den Termin aus, und drücken Sie auf **Einzelheiten**. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Die Änderungen werden an die Kalender der

Personen weitergeleitet, an die die ursprünglichen Buchungen gesendet wurden.

Erinnerungen

Aktuellem Termin eine Erinnerung zuordnen

1 Drücken Sie in der Tagesansicht auf **Einzelheiten**.

2 Wählen Sie *Erinnerung*, und drücken Sie auf **Ändern**.

3 Wählen Sie eine der Erinnerungsoptionen:
Keine: Mit dem Termin ist keine Erinnerung verbunden.
Zur Anfangszeit: Die Erinnerung erfolgt zur Anfangszeit.
... Minuten vorher: Die Erinnerung erfolgt entsprechend der Festlegung in den Kalendereinstellungen, soweit hier nichts anderes festgelegt wird

Hinweis: Eine Weckfunktion, die nicht mit einem Termin im Kalender zusammenhängt, bietet die Anwendung *Uhr* (siehe „Uhr" auf Seite 141).

In den Systemeinstellungen können Sie den Erinnerungston wählen.

Eine aktive Erinnerung wird durch ein Symbol in der Tagesansicht (in Abbildung 3 der Termin um 08.00 Uhr) gekennzeichnet. Ist die Erinnerungszeit erreicht, wird ein Erinnerungshinweis in den Displays beider Schnittstellen angezeigt.

Der Erinnerungston kann durch Drücken einer beliebigen Taste ausgeschaltet werden. Wenn Sie den Communicator in den Telefoneinstellungen auf Lautlosbetrieb gestellt haben, wird nur der Erinnerungshinweis angezeigt.

Hinweis: Nach einer Erinnerung können Sie den Inhalt der Erinnerung in die Aufgabenliste übertragen, indem Sie auf **In Aufgabenliste** drücken.

Aufgabenliste

Die Aufgabenliste ist eine Liste der Aufgaben, die zwar noch zu erledigen, aber nicht an eine bestimmte Uhrzeit oder ein bestimmtes Datum gebunden sind. Die Einträge in der Aufgabenliste sind numeriert. Sie können den Einträgen unterschiedliche Prioritäten zuweisen. Die Einträge mit hoher Priorität erscheinen stets am Anfang der Liste (siehe Abbildung 5).

Auf die Aufgabenliste zugreifen

1 Drücken Sie in der Monats- oder Wochenansicht auf **Aufgaben**.

2 Oder drücken Sie in der Tagesansicht die Menütaste, und wählen Sie *Aufgabenliste*.

Status der ausgewählten Aufgabe ändern

1 Drücken Sie auf **Priorität**. Es wird ein Auswahlfeld geöffnet.

2 Ändern Sie den Status des Eintrags in *Hohe Priorität* oder *Normale Priorität*, oder markieren Sie die Aufgabe als *Erledigt* (wie Aufgabe Nummer 4 in Abbildung 5).

Wenn Sie eine neue zu erledigende Aufgabe erstellen möchten, drücken Sie auf **Neuer Eintrag**. An das Ende der Aufgabenliste wird ein neues, leeres Eingabefeld angefügt.

Zum Löschen der gerade gewählten Aufgabe drücken Sie auf **Löschen**.

Abbildung 5



12. System

System enthält die folgenden Anwendungen: Sicherheit, Benutzerdaten, Speicher, Infrarot, Digitalkamera, Fernsynchronisierung, Faxmodem, Gesamtlöschen, Speicherkarte, Software, Sichern/Wiederherstellen, und Info.

Systemanwendung starten

1 Drücken Sie auf die Anwendungstaste System.

2 Wählen Sie die gewünschte Anwendung, und drücken Sie auf **Wählen**.

3 Wenn eine Systemanwendung geöffnet ist, müssen Sie sie explizit schließen (durch Drücken auf **Schließen** in der Hauptansicht der Anwendung), bevor Sie eine andere Anwendung starten können.

Hinweis: Wenn eine der PC-Verbindungsanwendungen oder die Anwendung *Faxmodem* aktiviert ist, nimmt der Communicator mehr Strom als normal auf. Um die Betriebsdauer des Akkus zu verlängern, sollten diese Anwendungen geschlossen werden, wenn Sie sie nicht benötigen.

Systemeinstellungen

Systemeinstellungen ändern

1 Drücken Sie in der Hauptansicht von System auf **Einstellungen**.

2 Wählen Sie die zu ändernde Einstellung.

3 Drücken Sie auf **Ändern**.

Die Systemeinstellungen enthalten sämtliche dauerhaft einstellbaren Optionen, die sich auf den ganzen Communicator beziehen:

Systemklänge: Hier werden sämtliche akustischen Signale des Communicators festgelegt. Die folgenden Einstellungen sind möglich:

Standard-Rufton: Der Standardrufton ist der normale Rufton des Telefons. Er wird immer dann verwendet, wenn Sie einen Anruf von einer Person erhalten, in deren Kontakteintrag kein persönlicher Rufton festgelegt ist. Sie können einen Rufton aus einer Liste wählen oder einen eigenen Rufton für die Telefonschnittstelle definieren (siehe Anwendung „Melodie-Editor“ auf Seite 144). Sie können auch die Klangdateien, die Sie mit der Sprachaufzeichnungsfunktion aufgezeichnet haben, als Rufton verwenden (siehe „Sprachaufzeichnung“ auf Seite 148). Wenn Sie die Melodie oder Klangda-

tei eines selbstdefinierten Ruftons löschen, wird der Standard-Rufton „Nokia Tune" verwendet.

Alternativer Rufton: Wenn die SIM-Karte zwei Leitungen unterstützt, können Sie hier für Leitung 2 einen anderen Rufton wählen (siehe „Telefoneinstellungen“ auf Seite 60).

Benachrichtigungstöne – Ein/Aus: Legt fest, ob akustische Warnsignale ausgegeben werden, z. B. wenn zu wenig Speicher vorhanden ist.

Anwendungsklänge für *Erinnern, Wecken, Fax eingegangen, Kurzmitt. eingegangen, E-Mail eingegangen:* Für jedes dieser Ereignisse können Sie ein eigenes akustisches Signal festlegen, an dem Sie dann beispielsweise erkennen können, ob ein Fax oder eine Kurzmitteilung eingegangen ist.

Mit *Keiner* können Sie das akustische Signal für das gewählte Signal deaktivieren (Ausnahme: Kalendererinnerung). Bei ausgeschaltetem Telefon werden nur die Wecksignale und Kalendererinnerungen wiedergegeben. Hierzu müssen die entsprechenden Signaltöne jedoch in den Systemeinstellungen ausgewählt worden sein.

Druckereinstellungen: Hier werden die Standardeinstellungen für die Druckfunktion festgelegt. Weitere Informationen über das Drucken finden Sie in „Dokumentenfunktionen“ auf Seite 24.

Verbindungstyp: Legt fest, ob eine Infrarot- oder eine Kabelverbindung benutzt wird.

Seitenkopf: Legt fest, ob am Anfang aller gedruckten Seiten Ihr Name, das Datum und die Uhrzeit des Ausdrucks erscheint.

Papierformat: Zur Auswahl stehen *A4* und *US Letter*.

Standarddrucker: Legt fest, welcher Drucker bei einer Kabelverbindung verwendet werden soll.

Übertragungsrate – 9600/19200/57600/115200: Legt fest, welche Datenübertragungsrate für die Kabelverbindung zu verwenden ist.

Datenflußsteuerung – Software/Keine: Legt fest, ob die Software den Datenfluß steuern darf.

Datenbits – 7/8: Für den Host spezifischer Kommunikationsparameter für die Kabelverbindung.

Parität – Keine/Ungerade/Gerade: Für den Host spezifischer Kommunikationsparameter für die Kabelverbindung.

Stoppbits – 1/2: Für den Host spezifischer Kommunikationsparameter für die Kabelverbindung.

Beleuchtungsdauer: Legt fest, wie lange das Licht eingeschaltet ist. Mögliche Einstellungen sind 15/30/45 s und 1/2/3/4/5 min. Das Licht kann auch durch Drücken auf ausgeschaltet werden.

Hinweis: Zu intensive Nutzung der Beleuchtung belastet den Akku stark.

Wartezeit für Bildschirmschoner: Legt fest, nach welcher Zeit ohne Aktivität der Bildschirm automatisch ausgeschaltet wird. Mit dieser Funktion wird der Akku geschont und die Betriebszeit des Communicators verlängert. Der Wert der Zeitabschaltung kann zwischen 2 und 15 Minuten liegen. Der Bildschirmschoner kann nicht ausgeschaltet werden.

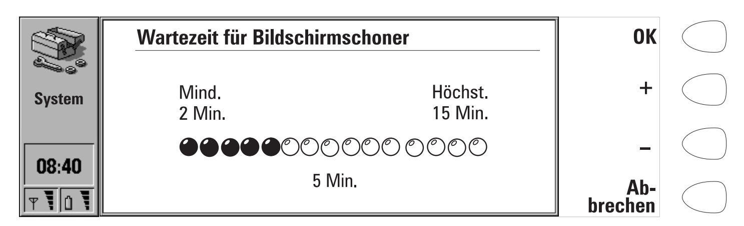


Abbildung 1

Kontrastregler: Die Kontrastansicht zeigt ein Testbild und Befehle, mit denen Sie das Bild einstellen können. Mit der Befehlstaste **+** nimmt der Kontrast zu. Mit der Taste **–** wird der gegenteilige Effekt erzeugt. Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, drücken Sie auf **OK.**

Einheiten: Legt Datums- und Uhrzeitformat sowie die Maßeinheiten fest.

Datumsformat – TT.MM.JJ/MM.TT.JJ/JJ.MM.TT: Beispielsweise 25.10.98/10.25.98/98.10.25.

Uhrzeitformat –24 Stunden/AM/PM: Beispielsweise 21:35/9:35 PM.

Anzeige von Längenmaßen: Wählen Sie *Zentimeter* oder *Zoll* als grundlegende Maßeinheit.

Sicherheit

Hinweis: Im Lieferzustand ist Ihr Communicator mit dem Standard-Sperrcode „12345" programmiert. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie unbedingt Ihren eigenen Code eingeben. Die Änderung des Codes kann wahlweise über die Menüfunktion „Sicherheitsoptionen" Ihres Telefons erfolgen (siehe „Einstellungen (Menü 4)" auf Seite 165) oder über die Telefonschnittstelle Ihres Communicators (siehe „Sicherheitseinstellungen ändern" auf Seite 128). Falls Sie sich den neuen Code notieren, bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort separat von Ihrem Communicator auf.

Communicator automatisch sperren

1. Drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung Sicherheit auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie *Automatische Sperre*, und drücken Sie auf **Ändern**.
3. Geben Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, den Sperrcode ein, und legen Sie das Zeitintervall für die automatische Sperre fest. Wenn dann der Communicator über den angegebenen Zeitraum hinaus nicht aktiv ist, sperrt er sich selbst.

Communicator manuell sperren

1. Drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung Sicherheit auf **Gerät sperren**.
2. Wenn die automatische Sperre eingeschaltet ist, wird durch Drücken von **Gerät sperren** das Gerät sofort gesperrt. Wenn die automatische Sperre ausgeschaltet ist, müssen Sie zuerst den Sperrcode eingeben.

Wenn der Communicator gesperrt wurde, kann er erst nach Eingabe des richtigen Sperrcodes wieder verwendet werden. Eingehende Sprachanrufe können jedoch über die Telefonschnittstelle beantwortet werden, und Fax- und Kurzmitteilungen werden normal empfangen.

> **Hinweis:** Wenn der Communicator gesperrt ist, ist es u. U. möglich, über die Telefonschnittstelle einen Anruf bei der in das Telefon programmierten Notrufnummer (z. B. 112 oder andere offizielle Notrufnummer) vorzunehmen.

Communicator entsperren

1. Tragen Sie Ihren Sperrcode in das Eingabefeld ein.
2. Drücken Sie auf **OK**.

Sicherheitseinstellungen ändern

1. Drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung Sicherheit auf **Einstellungen**.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie auf **Ändern**.
3. Geben Sie den Code ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und drücken Sie dann auf **OK**.

Wählen Sie einen neuen Wert.

> **Hinweis:** Die meisten Sicherheitsfunktionen können auch im Sicherheitsmenü der Telefonschnittstelle eingestellt werden (siehe „Einstellungen (Menü 4)“ auf Seite 165).

Die Codes werden als Sterne angezeigt. Wenn Sie einen Code ändern, werden Sie aufgefordert, den aktuellen Code einzugeben und den neuen Code zweimal einzugeben. Der Code kann nicht geändert werden, wenn die entsprechende Sicherheitsfunktion nicht verwendet wird. Wenn beispielweise die PIN-Abfrage deaktiviert ist, können Sie den PIN-Code nicht ändern.

Durch Drücken auf **Schließen** werden die Sicherheitseinstellungen geschlossen, und Sie kommen wieder zur Hauptansicht der Anwendung Sicherheit zurück.

Sicherheitseinstellungen

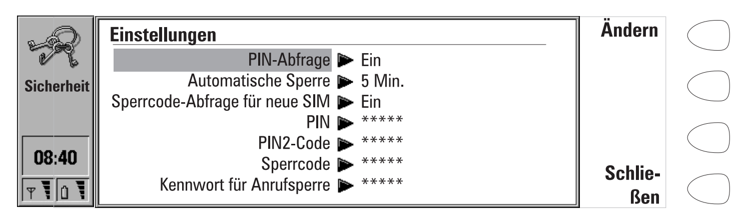


Abbildung 2

PIN-Abfrage — Ein / Aus: Wenn Sie die Abfrage nach dem PIN-Code einschalten, fordert der Communicator den Code jedesmal an, wenn die Telefonschnittstelle durch Drücken von ⓘ eingeschaltet wird. Die Einstellung kann nicht geändert werden, wenn die Telefonschnittstelle ausgeschaltet oder keine gültige SIM-Karte eingelegt ist.

Wenn Sie den PIN-Code dreimal hintereinander falsch eingeben, benötigen Sie einen PUK-Code zum Entsperren der SIM-Karte. Wenn die SIM-Karte gesperrt ist, können Sie keine Anrufe tätigen oder entgegennehmen und keine Dokumente senden oder empfangen, mit Ausnahme von Notrufen. Ansonsten kann der Communicator normal verwendet werden.

Hinweis: Einige SIM-Karten erlauben das Abschalten der PIN-Abfrage nicht.

Automatische Sperre – Aus /1/2/5/15/30/60 Minuten: Legt die Zeitabschaltungsperiode für die Sicherheit fest, nach der der Communicator gesperrt wird. Der Zähler wird durch eine beliebige Eingabe, Anrufe oder Datenübertragungen, Ausdrucke usw. zurückgesetzt.

Sperrcode-Abfrage für neue SIM – Ein/Aus: Wenn diese Option aktiv ist, wird jedesmal beim Einschalten geprüft, ob eine neue SIM-Karte eingelegt wurde. Falls eine andere SIM-Karte eingelegt wurde und die neue SIM-Karte noch nie zuvor in Ihrem Communicator verwendet wurde, sperrt der Communicator sich selbsttätig, und zwar solange, bis der Sperrcode korrekt eingegeben wird. Der Communicator erkennt fünf verschiedene SIM-Karten als Karten des Eigentümers.

PIN: Erlaubt das Ändern des PIN-Codes. Die Vorgehensweise beim Ändern wird am Anfang dieses Abschnitts „Sicherheit" beschrieben. Der neue PIN-Code muß 4 bis 8 Ziffern lang sein. Um den PIN-Code ändern zu können, muß die PIN-Abfrage aktiviert, die Telefonschnittstelle eingeschaltet und eine gültige SIM-Karte im Communicator eingelegt sein.

PIN2-Code: Erlaubt das Ändern des PIN2-Codes. Der PIN2-Code wird für den Zugriff auf einige Funktionen wie z. B. die Kosteneinstellungen benötigt, die von der SIM-Karte unterstützt werden müssen. Wenn Sie dreimal hintereinander einen falschen PIN2-Code eingeben, brauchen Sie zum Entblockieren des PIN2-Codes den PUK2-Code. Der PIN2-Code muß 4 bis 8 Ziffern lang sein.

Sperrcode: Erlaubt das Ändern des Sperrcodes. Die Vorgehensweise beim Ändern wird am Anfang dieses Abschnitts „Sicherheit" beschrieben. Der neue Code muß 5 Ziffern lang sein.

Wenn Sie mehrmals hintereinander einen falschen Sperrcode eingeben, müssen Sie den Communicator zum Entsperren zum Nokia-Vertragshändler bringen.

Kennwort für Anrufsperre: Erlaubt das Ändern des Kennworts für die Anrufsperre. Der neue Code muß 4 Ziffern lang sein. Um das Kennwort für die Anrufsperre ändern zu können, muß die Telefonschnittstelle eingeschaltet sein, das Gerät muß sich im Versorgunsbereich des Netzes befinden, das Dienstmerkmal *Anrufsperre* muß für die SIM-Karte freigeschaltet sein, die überdies im Communicator eingelegt sein muß.

Wenn Sie dreimal ein falsches Kennwort für die Anrufsperre eingeben, ist Ihr Kennwort blockiert, und Sie müssen sich von Ihrem Provider ein neues besorgen.

Hinweis: Vermeiden Sie die Verwendung von Nummern, die Notrufnummern ähneln, um die Gefahr eines versehentlichen Notrufs zu verringern.

Benutzerdaten

Die Benutzerdaten umfassen Ihre persönlichen Informationen. Sie können die Informationen in den Feldern *Name*, *Firma*, *Position*, *Adresse*, *Tel*, *Fax*, *Tel(GSM)*, *Fax(GSM)*, *E-Mail* und *URL* beliebig bearbeiten.

Die Anwendung Fax trägt die in der Benutzerdaten-Karte enthaltenen Informationen automatisch in die entsprechenden Felder des Fax-Deckblatts ein. Die Anwendung SMS verwendet dieselben Informationen, wenn Sie Ihre Visitenkarte senden.

Wenn Sie in den Benutzerdaten auf **Bild beifügen** drücken, können Sie hier auch Ihr Bild einsetzen. Das Bild muß hierfür zunächst im Format JPEG im Unterordner Bilder des Ordners Empfangene Dateien gespeichert sein.

Speicher

Die Anwendung Speicher zeigt die Menge des freien Speichers an, der zum Speichern von Daten und zum Installieren neuer Software verfügbar ist. Durch Drücken auf **Einzelheiten** wird eine Liste von Ordnern und anderen Daten im Communicator geöffnet, und es wird der von den einzelnen Elementen belegte Speicher angezeigt.

Wenn die Speicherkarte im Communicator eingesetzt ist, können Sie durch Drücken auf **Speicherkarte** auch überprüfen, wieviel freier Speicher noch auf der Speicherkarte vorhanden ist.

Wenn nur noch wenig Speicherplatz zur Verfügung steht, sollten Sie einige Dokumente löschen. Bevor Sie diese Dokumente löschen, können Sie sie ausdrucken, faxen oder per E-Mail versenden oder aber auf einen PC oder eine Speicherkarte übertragen.

Infrarot-Aktivierung

Wenn Sie mit dem Programm PC Suite für den Nokia 9110 Communicator über Infrarot arbeiten wollen (siehe „Über eine Infrarot-Verbindung mit PC Suite arbeiten“ auf Seite 32) oder wenn Sie Daten über Infrarot von einem anderen Gerät empfangen möchten, müssen Sie die Anwendung Infrarot verwenden.

Hinweis: Es können gleichzeitig bis zu 20 Dateien übertragen werden.

1 Plazieren Sie den Communicator so, daß der Infrarot-Anschluß zum Infrarot-Anschluß des PC bzw. des anderen Geräts zeigt.
2 Öffnen Sie die Anwendung Infrarot auf dem Communicator.
3 Drücken Sie auf **Aktivieren**.
4 Zum Beenden der Infrarot-Verbindung drücken Sie auf **Deaktivieren**.

Daten zwischen zwei Communicator-Geräten übertragen

1 Stellen Sie sicher, daß die Infrarotanschlüsse der beiden Geräte einander gegenüberstehen.
2 Öffnen Sie die Anwendung Infrarot auf dem Communicator, der die Daten empfangen soll.
3 Öffnen Sie auf dem sendenden Communicator die Anwendung, aus der Sie Daten übertragen möchten, und drücken Sie darin den Befehl zur Datenübertragung über Infrarot.

Hinweis: Die Infrarot-Verbindung können Sie auch mit der Tastenkombination Strg-W auf dem Communicator aktivieren.

Hinweis: Die Infrarot-Verbindung von Windows 2000 und NT 4.0 ist nicht mit dem Communicator kompatibel. In diesen Fällen muß die Verbindung zum PC über ein Kabel hergestellt werden, wie im Abschnitt „PC Suite" auf Seite 31 beschrieben.

Hinweis: Das Telefon ist ein Laserprodukt der Klasse 1.

Verbindung zu Digitalkamera

Mit der Anwendung Verbindung zu Digitalkamera können Sie Bilder zwischen dem Communicator und einer digitalen Standbildkamera über Infrarot austauschen.

Hinweis: Das Infrarot-Protokoll der Digitalkamera muß IrTran-P sein, damit die Kompatibilität zum Nokia 9110i Communicator gewährleistet ist.

Wenn Sie die Anwendung starten, sehen Sie eine Liste aller Dateien (**Bilderliste**) im Ordner Empfangene Dateien. Sie können jedoch nur Bilddateien mit den Dateinamenerweiterungen UPF und JPG auswählen.

Bilder von einem anderen Gerät zum Communicator übertragen

Die Verbindung zu einer Digitalkamera oder einem anderen Communicator wird stets vom empfangenden Communicator initiiert.

1 Plazieren Sie den Communicator so, daß der Infrarot-Anschluß zum Infrarot-Anschluß des PC bzw. des anderen Geräts zeigt.

2 Öffnen Sie die Anwendung Verbindung zu Digitalkamera und drücken Sie auf **Bilderliste**.

3 Zum Senden der gewählten UPF-Bilder vom anderen Gerät zum Communicator drücken Sie auf **Empfangen**.

Bilder vom Communicator zu einem anderen Gerät übertragen

1 Öffnen Sie die Anwendung Verbindung zu Digitalkamera und drücken Sie auf **Bilderliste**.

2 Wählen Sie die zu übertragenden UPF-Bilder aus.

3 Plazieren Sie den Communicator so, daß der Infrarot-Anschluß zum Infrarot-Anschluß des PC bzw. des anderen Geräts zeigt. Drücken Sie auf **Senden**.

Wenn Sie dem gewählten Bild einen anderen Namen geben wollen, drücken Sie auf **Umbenennen**, und tragen Sie den neuen Namen in das Eingabefeld ein. Ändern Sie nicht die Dateinamenerweiterung.

Menütaste

Wenn Sie sich in der Bilderliste ansicht befinden und Sie drücken die Menütaste, erscheinen die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

Öffnen: Öffnet das Bild. Sie können das Bild zoomen und drehen.

Löschen: Löscht das Bild.

Zu JPEG konvertieren: Konvertiert die gewählten Bilder aus dem Format UPF in das Format JPEG.

Zu UPF konvertieren: Konvertiert die gewählten Bilder aus dem Format JPEG in das Format UPF.

Bildinformationen: Liefert Informationen über das Bild. Die Informationen können Sie auch mit der Tastenkombination Strg-i aufrufen.

Fernsynchronisierung

Zum Synchronisieren der Kalendertermine mit einem PC-Kalender steht die Anwendung Fernsynchronisierung zur Verfügung. Mit dieser Anwendung können Sie eine Verbindung zu einem PC über das Internet herstellen. Sie benötigen hierzu einen Internet-Zugang (siehe Kapitel 9 „Internet“ auf Seite 81).

Auf dem PC, zu dem Sie die Verbindung herstellen, muß das Programm PC Suite für den Nokia 9110 Communicator laufen.

Kalenderdaten synchronisieren

1 Drücken Sie auf **Einstellungen**, und definieren Sie den Host, d. h. tragen Sie die IP-Adresse des PC ein, und wählen Sie den Internet-Zugang.

2 Drücken Sie auf **Start**. Es wird eine Datenverbindung hergestellt, und die Kalenderdaten werden vom Communicator zum Host-Rechner gesendet.

3 Wenn die synchronisierten Kalenderdaten wieder zurück zum Communicator gesendet wurden, wird die Datenverbindung beendet.

Faxmodem

Damit der PC den Communicator als Faxmodem erkennen kann, muß er ordnungsgemäß konfiguriert sein. Sehen Sie im Benutzerhandbuch Ihres PC nach, wie neue Modems installiert werden. Bei PCs mit dem Betriebssystem Windows 95 oder NT 3.51 oder höher kann die Modeminformationsdatei auf der mit dem Communicator mitgelieferten Diskette verwendet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Dokumentationsabschnitt der CD.

Wenn Sie den Communicator als Faxmodem verwenden möchten, müssen die Datenverbindungen vom Netz unterstützt werden. Außerdem muß dieser Dienst für Ihre SIM-Karte freigeschaltet sein. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Provider.

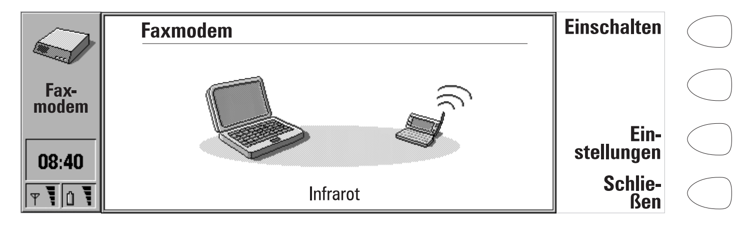


Abbildung 3

1 Drücken Sie auf **Einstellungen**, und wählen Sie den Verbindungstyp.

> **Hinweis:** Die Infrarot-Verbindung von Windows 2000 und NT 4.0 ist nicht mit dem Communicator kompatibel. In diesen Fällen muß die Verbindung zum PC über ein Kabel hergestellt werden, wie im Abschnitt „PC Suite" auf Seite 31 beschrieben.

2 Verbinden Sie den Communicator über Infrarot mit dem PC, wie unter „Über eine Infrarot-Verbindung mit PC Suite arbeiten" auf Seite 32 beschrieben.

3 Warten Sie, bis die Verbindung hergestellt ist.

4 Drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung Faxmodem auf **Einschalten**. Anschließend kann der Communicator als Faxmodem verwendet werden. Wird der Communicator als Faxmodem verwendet, zeigt die Statusanzeige *Modem* an.

5 Wenn Sie den Communicator nicht mehr als Faxmodem verwenden möchten, drücken Sie auf **Ausschalten**.

Die Arbeitsgänge eines Modems werden durch AT-Befehle und S-Register gesteuert. Diese Befehle geben dem fortgeschrittenen Benutzer die Möglichkeit, alle Funktionen des Modems zu steuern. Wenn Sie die Befehle manuell eingeben müssen, schlagen Sie in der Dokumentation der von Ihnen verwendeten PC-Anwendung nach. Eine Liste der geläufigen AT-Befehle (basierend auf der Norm ETSI 07.07), die vom Nokia 9110i Communicator unterstützt werden, sind in der Datei *atcomm.txt* auf der Diskette verfügbar, die mit dem Communicator geliefert wurde.

Wenn der Communicator als Faxmodem verwendet wird, sind die normalen Kommunikationsfunktionen deaktiviert (die anderen Funktionen der Anwendungen bleiben nutzbar).

Wenn eine aktive PC-Verbindung länger als 20 Minuten nicht genutzt wird, so wird die Faxmodem-Funktion automatisch ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Ist der Communicator jedoch an eine Netzsteckdose angeschlossen (z.B. während des Akku-Ladevorgangs), bleibt das Faxmodem eingeschaltet.

Gesamtlöschen

Sie können die Anwendung Gesamtlöschen verwenden, wenn Sie Ihre persönlichen Informationen aus dem Communicator entfernen möchten, z. B. bevor Sie das Gerät an einen Dritten verleihen. Auf diese Weise brauchen Sie die Daten nicht einzeln zu löschen.

1 Wählen Sie die Daten, die Sie löschen wollen. Die Daten, die entfernt werden können, werden in vier verschiedene Gruppen unterteilt: *Alle Gerätedaten*,*Kalenderdaten*, *Dokumente*, *Kontakte und Kurzwahl-Speicherplätze*.

2 Drücken Sie auf **Löschen**.

3 Bevor tatsächlich Daten entfernt werden, müssen Sie den Sperrcode eingeben (siehe „Sicherheit“ auf Seite 127). Beim Löschen von Kalenderdaten können Sie wählen, ob Sie alle Kalenderdaten oder nur bestimmte Ereignisse, die vor einem festgesetzten Datum stattgefunden haben, löschen möchten.

Hinweis: Auch wenn Sie *Alle Gerätedaten* wählen, bleiben die Internet-Einstellungen erhalten. Wenn Sie Ihren Communicator wieder in den Zustand versetzen wollen, den er beim Kauf hatte, lesen Sie Kapitel 15 „Fehlersuche“ auf Seite 173.

Software

Die Anwendung Software ermöglicht es Ihnen, neue Software für den Communicator von einem PC aus zu installieren und die Software zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu entfernen.

Achtung: Schützen Sie sich vor Viren. Installieren Sie auf dem Communicator nur Software aus Quellen, die auf einen ausreichenden Virenschutz achten.

Um mit dieser Anwendung arbeiten zu können, müssen Sie das Programm Nokia Communicator Server auf dem PC starten und den Communicator mit dem PC verbinden (siehe „Über eine Infrarot-Verbindung mit Nokia Communicator Server arbeiten“ auf Seite 40).

Drücken Sie auf **Installieren**, und wählen Sie die zu installierende Anwendung. Oder drücken Sie auf **Entfernen**, wenn Sie eine installierte Anwendung entfernen wollen.

Die Anwendungen, die sich ab Werk auf dem Communicator befinden, können nicht entfernt werden. Hierdurch ist sichergestellt, daß die Communicator-Grundfunktionen jederzeit verfügbar sind.

Hinweis: Sie können Software auf einer separaten Speicherkarte installieren, um Speicherplatz zu sparen.

Sichern/Wiederherstellen

Mit der Anwendung Sichern/Wiederherstellen können Sie auf dem Communicator befindliche Daten sichern und diese später wiederherstellen. Die Daten werden in Form von Datensätzen gesichert, die in separaten Verzeichnissen auf dem PC abgelegt werden.

Um mit dieser Anwendung arbeiten zu können, müssen Sie das Programm Nokia Communicator Server auf dem PC starten und den Communicator mit dem PC verbinden (siehe „Über eine Infrarot-Verbindung mit Nokia Communicator Server arbeiten“ auf Seite 40).

Wählen Sie, ob *Alle Daten*, *Dokumente*, *Kontakte* oder *Termine* gesichert werden sollen, und drücken Sie auf **Sichern**. Falls erforderlich, wird ein Sicherungsverzeichnis erstellt.

Die Wiederherstellung geschieht auf die gleiche Weise wie die Sicherung, nur daß Sie anstatt auf **Sichern** auf **Wiederherstellen** drücken müssen. Beim Wiederherstellen von Daten werden Dateien gleichen Namens im Zielordner überschrieben.

Hinweis: Wenn eine der PC-Verbindungsanwendungen oder die Anwendung Faxmodem aktiviert ist, kann die Telefonschnittstelle des Communicators nicht benutzt werden. Wenn Sie den Prozeß unterbrechen möchten, z. B. um einen Notruf zu tätigen, drücken Sie auf **Schließen**, und bestätigen Sie den Vorgang durch Drücken auf **Unterbrechen**.

Wenn Sie Daten zwischen einem Nokia 9000 Communicator oder einem Nokia 9000i Communicator und einem Nokia 9110i Communicator sichern oder wiederherstellen wollen, lesen Sie die Erläuterungen unter „Daten von früheren Communicator-Modellen übertragen" auf Seite 28.

Hinweis: Auf Reisen können Sie Sicherungskopien wichtiger Daten auf einer Speicherkarte ablegen.

Speicherkarten–Dienstprogramm

Die Anwendung Speicherkarten-Dienstprogramm kann nur gestartet werden, wenn sich eine Speicherkarte im Communicator befindet.

Mit dieser Anwendung können Sie die Speicherkarte formatieren und benennen und den Zustand der dort gespeicherten Dateien überprüfen.

Info

Diese Anwendung zeigt Informationen über den Nokia 9110i Communicator an.



13. Zubehör

Wenn Sie auf der Tastatur der Communicator-Schnittstelle auf die Taste drücken, öffnet sich die Anwendungsgruppe Zubehör. Diese Gruppe enthält die Anwendungen Taschenrechner, Uhr, Melodie-Editor, Umrechner und Sprachaufzeichnung. Hier können Sie auch Anwendungen starten, die auf einer Speicherkarte abgelegt sind.

Hinweis: Die mitgelieferte CD-ROM enthält noch weitere Anwendungen, die Sie auf Ihrem Communicator installieren können.

Wenn Sie eine Anwendung starten möchten, wählen Sie sie aus und drücken auf **Wählen**.

Wenn Sie eine aktive Anwendung schließen wollen, drücken Sie auf **Schließen**.

Hinweis: Wenn eine Zubehör-Anwendung aktiv ist, können Sie durch Drücken auf schnell zu einer anderen Anwendung wechseln.

Taschenrechner

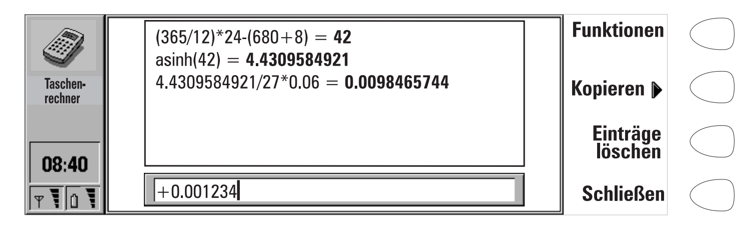


Abbildung 1

Die Anwendung Taschenrechner enthält im unteren Teil des Bildschirms ein Eingabefeld und darüber eine Liste, in der vorherige Berechnungen (sofern vorhanden) angezeigt werden. Die zuletzt durchgeführten Berechnungen werden unten auf der Liste angezeigt.

Sie können mit den Pfeiltasten durch die Liste blättern. Durch Drücken auf **Einträge löschen** wird die Liste geleert.

Die Ergebnisse der Berechnungen erscheinen in Fettschrift. Solange Sie nicht die Eingabetaste oder **=** gedrückt haben, können Sie den Cursor in der Rechenaufgabe mit den Pfeiltasten verschieben und die Eingabe bearbeiten.

Die folgenden Zeichen werden für die entsprechenden Rechenoperationen benutzt:

Taste	Funktion
Ziffern **0** bis **9**	
, (Komma)	Dezimalkomma
+	Addition
–	Subtraktion
*****	Multiplikation
/	Division
( )	Klammer
= oder Eingabetaste	Ergebnis
Esc	Löscht das Eingabefeld

Funktionen ins Eingabefeld eintragen

1 Drücken Sie auf **Funktionen**.

2 Wählen Sie eine der angebotenen Kategorien, und drücken Sie auf **Wählen**. Es erscheint eine Liste von Funktionen, aus denen Sie die gewünschte Funktion auswählen können. Sie können mehrere Funktionen wählen, bevor Sie zur Hauptansicht des Taschenrechners zurückkehren.

Funktionen ins Eingabefeld kopieren

1 Drücken Sie auf **Kopieren**, wenn Sie eine Berechnung oder ein Ergebnis markieren und zum Ändern oder Neuberechnen zurück in das Eingabefeld kopieren möchten.

2 Zum Kopieren einer Berechnung drücken Sie auf **Berechnung kopieren**. Zum Kopieren eines Ergebnisses drücken Sie auf **Ergebnis kopieren**.

3 Drücken Sie auf **Zurück**. Der Inhalt der Markierung wird in das Eingabefeld kopiert.

Arbeitsmodus ändern

Wenn Sie sich in der Hauptansicht des Taschenrechners befinden, die Menütaste drücken und anschließend *Einstellungen* wählen, können Sie den Arbeitsmodus des Taschenrechners ändern. Wählen Sie *Radian*, *Grad* oder *Gradient*, und drücken Sie auf **OK**.

Uhr

Die Anwendung Uhr zeigt die Uhrzeit und das Datum in Ihrem Heimatort, Ihrem Heimatland sowie an verschiedenen anderen Orten und Ländern der Welt an. Die Uhr verfügt auch über einen Wecker.

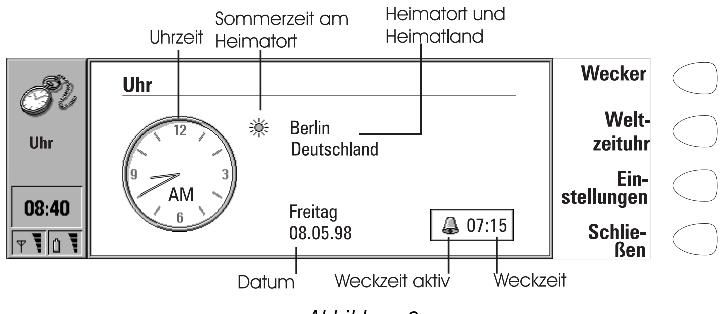


Abbildung 2

Wecker stellen

Weckzeiten können 24 Stunden im voraus eingestellt werden. Erinnerungen, die zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen sollen, werden in der Anwendung Kalender eingestellt.

1. Drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung Uhr auf **Wecker**.
2. Mit **+** oder **–** ändern Sie die angezeigte Weckzeit. Mit jedem Tastendruck ändert sich die Weckzeit um eine Minute. Wenn Sie die Taste länger gedrückt halten, wird die Uhrzeit in Intervallen von 15 Minuten geändert.
3. Drücken Sie auf **OK**, um die eingestellte Weckzeit zu aktivieren. Wenn die Weckfunktion aktiv ist, werden das Wecksymbol und die Weckzeit in der Hauptansicht der Anwendung Uhr angezeigt.

Es kann immer nur eine Weckzeit angegeben werden. Wurde bereits eine Weckzeit eingestellt, werden andere Befehle angezeigt. Ein Zähler unten rechts auf dem Display zeigt an, wieviel Zeit noch bis zur festgelegten Weckzeit verbleibt.

Drücken Sie auf **Weckzeit ändern**, wenn Sie die Weckzeit neu festsetzen möchten.

Drücken Sie zum Löschen der angegebenen Weckzeit auf **Weckzeit löschen**.

Hinweis: Geweckt wird entsprechend der Ortszeit am Heimatort. Beachten Sie dies, wenn Sie sich z. B. bei Reisen ins Ausland in einer anderen Zeitzone befinden.

Weckton ausschalten

1. Wenn der Weckton erklingt, kann dieser durch Drücken einer beliebigen Taste der Telefonschnittstelle oder der Communicator-Schnittstelle ausgeschaltet werden.
2. Drücken Sie auf **OK**. Wenn Sie nicht auf **OK** drücken, erklingt der Erinnerungston noch viermal oder bis Sie doch auf **OK** drücken. Wenn das Weckintervall auf Null gesetzt ist, erklingt der Weckton jedoch nur einmal. Das Weckintervall können Sie in den Einstellungen der Anwendung Uhr festlegen.

Weltzeituhr

Die Weltzeituhr (Abbildung 3) wird mit dem Befehl **Weltzeituhr** in der Hauptansicht der Anwendung Uhr geöffnet.

Das Feld Heimatort zeigt den Namen des gegenwärtig ausgewählten Heimatortes, das Land, die Uhrzeit und das Datum sowie eine Information darüber an, ob die Funktion für Sommerzeit am Heimatort aktiviert ist.

Das Feld Zielort zeigt dieselben Informationen für den gegenwärtig ausgewählten Zielort an. Überdies werden die internationalen Vorwahlnummern angezeigt, die für Gespräche vom Heimatort zum Zielort erforderlich sind.

Die Weltkarte zeigt den gegenwärtig ausgewählten Zielort durch ein Fadenkreuz an.



Abbildung 3

Zielort festlegen

1. Drücken Sie auf **Zielort festlegen**.
2. Wählen Sie einen Ort aus der Liste, indem Sie mit den Pfeiltasten in der Liste blättern.

3 Drücken Sie auf **OK**.

> **Hinweis:** Um den gewünschten Ort schnell auszuwählen, geben Sie den ersten Buchstaben des Ortes ein. Der Auswahlbalken bewegt sich zu dem ersten Ortsnamen, der mit dem betreffenden Buchstaben beginnt.

Orte hinzufügen und bearbeiten

1 Drücken Sie in der Ansicht der Weltzeituhr auf **Orte**. Es öffnet sich eine Liste mit Ortseinträgen.

2 Wenn Sie bereits bestehende Ortseinträge ändern möchten, drücken Sie auf **Bearbeiten**. Die Ortsinformationen werden als Karte mit den folgenden Feldern dargestellt:

   Ort: Der in der Ortsliste angezeigte Name. Dieser Name kann manuell eingegeben werden.

   Land: Der Name des Landes, in dem der Ort liegt. Der Ländername wird aus einer Länderliste ausgewählt.

   Vorwahl: Die Telefonvorwahl, die für den Anruf in den Ort erforderlich ist. Die Vorwahl kann entweder mit oder ohne Landesvorwahl eingegeben werden. Es können ausschließlich Ziffern eingegeben werden.

   Differenz zu UT: Zeigt an, um wieviel die Ortszeit von der UT (Universal Time) abweicht. Wählen Sie einen Wert für die Differenz aus einer Liste aus. Die Differenz kann von –12 bis +12 Stunden reichen.

   Position: Öffnet eine Weltkarte, auf der Sie die Lage eines Ortes festlegen können, indem Sie das Fadenkreuz mit den Pfeiltasten bewegen. Wird der Ort an der von Ihnen gewünschten Position angezeigt, drücken Sie **OK**.

Wenn Sie einen neuen Ortseintrag erstellen wollen, drücken Sie auf **Neuer Ort**.

Wenn Sie einen Ortseintrag aus der Datenbank entfernen möchten, drücken Sie auf **Löschen**. Der aktuelle Heimatort kann nicht gelöscht werden; Sie müssen zuerst den Heimatort ändern.

Uhr-Einstellungen ändern

1 Drücken Sie in der Hauptansicht der Anwendung Uhr auf **Einstellungen**.

2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie ändern möchten, und drücken Sie auf **Ändern**, oder geben Sie eine neue Uhrzeit oder ein neues Datum über die Tastatur ein.

   Heimatort: Wählen Sie den Heimatort aus, indem Sie mit den Pfeiltasten durch die Ortsliste blättern. Drücken Sie nach Auswahl des Heimatortes auf **OK**. Wenn Sie einen Ort auswählen, der in einer anderen Zeitzone als Ihr gegenwärtiger Heimatort liegt, ändert sich auch die Systemzeit.

Uhrzeit: Geben Sie die neue Uhrzeit ein. Das Uhrzeitformat wird in den Systemeinstellungen festgelegt.

Datum: Geben Sie das neue Datum ein. Das Datumsformat wird in den Systemeinstellungen festgelegt.

Weckabstände – 0/1/2/3/4/5 Minuten: Geben Sie den Zeitabstand zwischen den Wecksignalen an. Wenn Sie *0* wählen, hören Sie nur einen einzelnen Weckton.

Sommerzeit: Sie können die Funktion für Sommerzeit am Heimatort und Zielort auf *Nein* oder *Ja* stellen. Die Einstellung bleibt unverändert, selbst wenn der Heimatort/Zielort geändert wird.

Hinweis: Wenn Sie die Uhrzeit oder die Sommerzeit in einem Heimatort ändern, werden auch die Uhrzeit für die gesamten Zeitzone sowie die Systemzeit geändert. Würde eine eingestellte Weckzeit aufgrund von Änderungen in einem der zuvor aufgeführten Felder übersprungen, wird die Weckfunktion augenblicklich aktiviert.

Melodie-Editor

Die Anwendung Melodie-Editor ermöglicht es Ihnen, Ihre eigenen, benutzerdefinierten Ruftontypen zu erstellen.

Um den Melodie-Editor für die ausgewählte Melodie zu starten, drücken Sie auf **Öffnen**.

Wenn Sie eine neuen Rufton erstellen wollen, drücken Sie auf **Melodie erstellen**.

Um die auf den Notenlinien angezeigte Melodie abzuspielen, drücken Sie auf **Wiedergeben**. Während der Wiedergabe wird der Befehl in **Wiedergabe beenden** geändert.

Hinweis: Sie können Ruftöne über die Einstellungen der Anwendung Telefon (siehe „Telefoneinstellungen“ auf Seite 60) ändern.

Ruftonmelodien bearbeiten

1 Öffnen Sie eine Melodie, oder drücken Sie auf **Melodie erstellen.** Im Editor wird unten im Display ein Cursor angezeigt, der die aktuelle Note oder Pause kennzeichnet.

2 Zum Erstellen einer Note oder zum Ändern der Tonhöhe einer Note drücken Sie auf die Pfeiltasten nach oben oder unten. Mit jedem Tastendruck ändert sich die Tonhöhe. Nachdem alle möglichen Tonhöhen durchlaufen sind, erscheint eine Pause.

3 Mit den Pfeiltasten nach links oder nach rechts können Sie den Cursor bewegen.

> **Hinweis:** Zum Bearbeiten der werkseitig vordefinierten Ruftöne drücken Sie die Menütaste und wählen *Kopieren*.

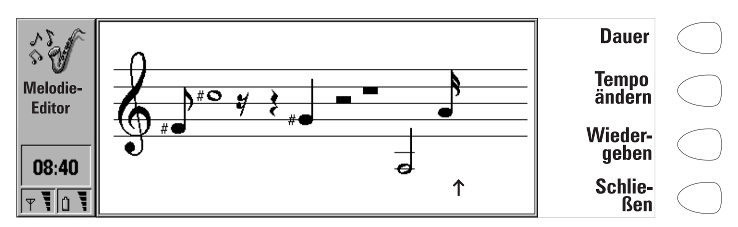


Abbildung 4

Während der Bearbeitung stehen die folgenden Befehle zur Verfügung:

Dauer ändert die Dauer/Länge der gewählten Note. Möglich sind ganze und halbe, Viertel-, Achtel- und Sechzehntelnoten. Drücken Sie die Befehlstaste so oft, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

Tempo ändern öffnet ein Fenster mit weiteren Befehlen. Das Tempo wird in Schlägen pro Minute gemessen. Wenn Sie das Tempo ändern möchten, betätigen Sie die Rücktaste, und geben Sie einen neuen Wert in das Feld ein.

Zum Bestätigen des Tempos drücken Sie auf **OK**.

Wenn Sie das Tempo testen möchten, drücken Sie auf **Testen**. Die Melodie wird mit dem im Eingabefeld angegebenen Tempo abgespielt.

Wenn Sie das Standardtempo (160 Schläge/Min.) verwenden möchten, drücken Sie auf **Standard**.

Um die auf den Notenlinien angezeigte Melodie abzuspielen, drücken Sie auf **Wiedergeben**.

Wenn Sie eine Melodie löschen wollen, drücken Sie auf die Menütaste, und wählen Sie *Löschen*.

Wenn Sie die Melodie so wiederherstellen wollen, wie sie vor dem Bearbeiten war, drücken Sie auf die Menütaste, und wählen Sie *Rückgängig*.

Mit **Schließen** kehren Sie zur Hauptansicht des Melodie-Editors zurück.

Kurzbefehle verwenden

Beim Bearbeiten können Sie folgende Kurzbefehle verwenden:

Taste	Funktion
Eingabetaste	Melodie wird abgespielt.
: (Doppelpunkt)	Stakkato
– (Bindestrich)	Eine Pause wird eingefügt.
Leertaste	Vor dem Cursor wird eine leere Spalte eingefügt.
Rücktaste	Die ausgewählte Spalte (die eine Note oder eine Pause enthält) wird gelöscht.
. (Punkt)	Verlängert die Dauer der Note oder der Pause um die Hälfte.

Hinweis: Drücken Sie zum schnellen Komponieren die entsprechende Buchstabentaste, um einen Ton zu erzeugen. Beispiel: Durch Drücken der Taste C wird der Ton C generiert. Wenn Sie die Umschalttaste und die entsprechende Buchstabentaste drücken, wird der Ton um einen Halbton erhöht. Beispiel: Durch Drücken von Umschalt-D wird der Ton Dis erzeugt.

Menütaste

Wenn die Hauptansicht des Melodie-Editors geöffnet ist und Sie die Menütaste drücken, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

Kopieren: Kopiert eine Melodie.

Löschen: Löscht die gewählten Melodien.

Umbenennen: Geben Sie den neuen Namen in das Eingabefeld ein.

Als Kurzmitt. senden: Öffnet das Kurzmitteilungsverzeichnis, in dem Sie einen Empfänger für die Melodie auswählen können. Zum Absenden der Melodie drücken Sie auf **Senden**.

Wenn Sie eine Melodie als Kurzmitteilung empfangen, werden in einer Notiz Name oder Nummer des Absenders und der Name der Komposition angezeigt. Um die Komposition in die Liste der Melodien aufzunehmen, drücken Sie auf **Bestätigen**. Um die Komposition zu löschen, drücken Sie auf **Abbrechen**.

Senden per Infrarot: Ermöglicht das Senden von Melodien von einem Communicator zum anderen über die Infrarot-Verbindung. Vor dem Ausführen dieser Funktion muß die Infrarot-Verbindung aktiviert werden (siehe „Infrarot-Aktivierung“ auf Seite 131).

Auf Speicherkarte kopieren: Kopiert die gewählten Melodien vom Communicator zur Speicherkarte.

Von Speicherkarte kopieren: Kopiert die gewählten Melodien von der Speicherkarte zum Communicator.

Umrechner

Mit dieser Anwendung können Sie u.a. folgende Maßeinheiten umrechnen: Währung Länge, Fläche, Volumen, Gewicht, Geschwindigkeit, Temperatur, Kraft, Kraft und Energie.

Die Hauptansicht der Anwendung Umrechner enthält zwei identische Listen, in denen die umzurechnenden Einheiten angezeigt werden. Links darunter befindet sich das Eingabefeld und rechts davon das Ergebnisfeld. Der Rahmen der momentan aktiven Liste wird dunkel dargestellt, und der Cursor steht im Eingabefeld.

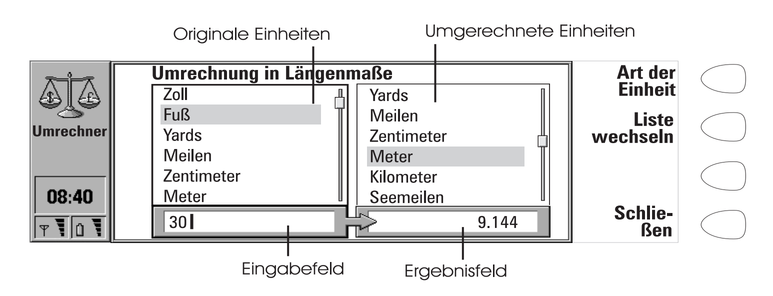


Abbildung 5

Umrechnung durchführenl

1 Drücken Sie auf den **Art der Einheit**, um die Liste der Maßeinheiten zu öffnen.

2 Wählen Sie durch Blättern in der Liste einen Umrechnungstyp aus, und drücken Sie **OK**.

3 Um die Umrechnung durchführen zu können, müssen Sie zuerst die beiden Maßeinheiten auswählen. Wählen Sie durch Verschieben des Auswahlrahmens in der Liste (links) die Originaleinheit aus. Drücken Sie auf **Liste wechseln**, um in die andere Liste zu wechseln. Wählen Sie durch Verschieben des Auswahlrahmens in der Liste der umgerechneten Maßeinheiten (rechts) aus, in welche Maßeinheiten Sie umrechnen möchten.

4 Geben Sie den Wert ein, der umgerechnet werden soll. Jeder eingegebene Wert wird automatisch im Eingabefeld angezeigt. Das Ergebnis der Umrechnung erscheint im Ergebnisfeld.

Umrechnung für Währungen

Wenn Sie Währung als Umrechnungsart angeben, erscheint der Befehl **Umrechnungskurse**. Da im Communicator keine Wechselkurse vordefiniert sind, müssen Sie vor Benutzung der Funktion zur Währungsumrechnung die Basiswährung und die Wechselkurse festsetzen. In der Ansicht Umrechnungskurse können Sie mit **Währung angeben** den Namen der Währung ändern.

Umrechnung einer Währung

1. Drücken Sie in der Anzeige zur Währungsumrechnung zunächst **Umrechnungskurse** und danach **Basiswährung**.
2. Wählen Sie durch Blättern aus, welche Währung als Basiswährung verwendet werden soll, und drücken Sie **OK**.
3. In der Anzeige erscheint wieder die Liste der verfügbaren Währungen. Geben Sie die Wechselkurse für die Basiswährung ein. Drücken Sie **Schließen**, um in die Hauptanzeige der Währungsumrechnung zurückzukehren.
4. Wählen Sie in der Liste links die umzurechnenden Währung aus und in der Liste rechts die Währung, in die Sie umrechnen möchten
5. Geben Sie den Betrag ein, den Sie umrechnen möchten. Das Resultat der Umrechnung wird im Ergebnisfeld angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die Basiswährung ändern, werden alle eingegebenen Wechselkurse gelöscht.

Sprachaufzeichnung

Mit der Anwendung Sprachaufzeichnung können Sie Telefongespräche und eigene Kommentare aufzeichnen und Aufzeichnungen sowie andere Klangadateien wiedergeben. Die maximale Länge einer Aufzeichnung beträgt 30 Sekunden.

Hinweis: Mit dieser Anwendung können Sie Geräusche und Sprache aufzeichnen und als Ruftöne stellen (siehe „Telefoneinstellungen“ auf Seite 60).

In der Hauptansicht der Anwendung Sprachaufzeichnung sehen Sie eine Liste aller Aufzeichnungen, die derzeit im Communicator gespeichert sind. Durch Drücken auf **Öffnen** öffnen Sie die gewählte Aufzeichnung. **Neue Datei** er-

stellt eine neue Aufzeichnung. Mit **Löschen** löschen Sie die gewählte Aufzeichnung.

Wenn Sie eine Audio-Datei öffnen, wird deren Länge in Sekunden und deren Größe in Kilobyte angezeigt.

Hinweis: Für den Mitschnitt von Telefongesprächen gelten je nach Land unterschiedliche gesetzliche Vorschriften, die unbedingt einzuhalten sind.

Aufzeichnung wiedergeben

1. Öffnen Sie die Datei, und drücken Sie auf **Wiedergeben**.
2. Mit **Pause** wird die Wiedergabe zeitweise angehalten. Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie auf **Weiter**.
3. Wenn Sie die Wiedergabe beenden wollen, drücken Sie auf **Stopp**.

Aufnehmen

1. Öffnen Sie die Aufzeichnung, und drücken Sie auf **Aufnehmen**. Wenn Sie ein Gespräch aufnehmen, ertönt zu Beginn der Aufnahme ein akustisches Signal.
2. Mit **Pause** wird die Aufnahme zeitweise angehalten. Um die Aufnahme fortzusetzen, drücken Sie auf **Weiter**.
3. Zum Beenden der Aufnahme drücken Sie auf **Stopp**.

Hinweis: Zur Aufzeichnung von Telefongesprächen und eigenen Kommentaren muß Ihr Telefon eingeschaltet sein und sich im Empfangsbereich des Netzes befinden.

Menütaste

Wenn Sie in der Hauptansicht der Anwendung Sprachaufzeichnung die Menütaste drücken, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

Kopieren auf Speicherkarte: Kopiert die gewählte Aufzeichnung vom Communicator zur Speicherkarte.

Kopieren von Speicherkarte: Kopiert die gewählte Aufzeichnung von der Speicherkarte zum Communicator.

Umbenennen: Legt einen neuen Namen für die gewählte Aufzeichnung fest.

Hinweis: Sprachaufzeichnung kann Klangdateien mit Dateinamenerweiterung .WAV wiedergeben. Außerdem sollen die Klangdateien die folgenden Audioformate unterstützen: 8, 11, 22 oder 44 KHz, PCM/A, Stereo/Mono, 8 Bit.

14. Telefonschnittstelle

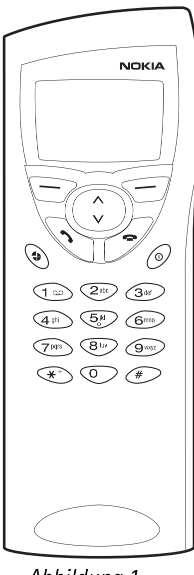


Abbildung 1

Zum Bedienen der Telefonschnittstelle müssen immer alle Tasten einzeln gedrückt werden. Es werden niemals zwei Tasten gleichzeitig gedrückt. Die Tasten der Telefonschnittstelle sind funktionslos, wenn der Communicator geöffnet ist.

Schaltet die Telefonschnittstelle ein und aus.

Schaltet zwischen verschiedenen Profilen um (siehe „Profile (Menü 3)“ auf Seite 164).

∨ ∧ Blättern durch Menüs, Untermenüs oder Einstellungen. Wenn es keine aktiven Gespräche gibt, können Sie mit den Bildlauftasten auch durch die Speicherplätze blättern. Während eines Gesprächs können Sie mit den Bildlauftasten die Lautstärke einstellen.

Wählt eine Rufnummer und beantwortet einen Anruf.

Beendet ein aktives Gespräch, bricht eine gewählte Verbindung ab oder löscht die Anzeige.

0 ... 9 Nummern- und Buchstabentasten. Um Ihre Sprachmailbox anzurufen, drücken Sie **1**, und halten Sie die Taste gedrückt

*** #** Diese Tasten werden bei bestimmten Funktionen verwendet. Wenn Sie Teilnehmer mit einem Doppelanschluß sind, können Sie zwischen den beiden Kanälen durch Drücken und Festhalten von # umschalten.

— Die Funktion dieser Auswahltasten ist abhängig von den Texten, die in der untersten Zeile des Displays erscheinen (siehe Abbildung 2).

Hinweis: Halten Sie das Gerät wie einen gewöhnlichen Telefonhörer, so daß die Antenne über Ihre Schulter hinweg nach oben zeigt.

Wie bei jedem anderen Funkgerät sollten Sie die Antenne nicht unnötig berühren, wenn das Telefon eingeschaltet ist. Das Berühren der Antenne beeinträchtigt die Qualität der Verbindung und kann dazu führen, daß das Telefon mit einer höheren Sendeleistung als normal erforderlich arbeitet.

Mit den Auswahltasten arbeiten

Wenn Sie in dieser Bedienungsanleitung aufgefordert werden, auf eine Taste zu drücken, bedeutet das, daß Sie die Auswahltaste unter dem Funktionsnamen drücken müssen: Wenn Sie z. B. **Menü** (die Auswahltaste unter dem Text *Menü*) drücken, erhalten Sie Zugriff auf die Menüfunktionen, und wenn Sie **Namen** (die Auswahltaste unter dem Text *Namen*) drücken, erhalten Sie Zugriff auf die Suchfunktionen. Die Funktionen ändern sich je nach Situation und vorheriger Auswahl.

Oft muß die Auswahl durch Drücken von **OK** bestätigt werden. Immer wenn **Zurück** angezeigt wird, können Sie durch Drücken auf diese Taste zur vorigen Menüebene zurückzukehren, ohne daß Änderungen vorgenommen werden.

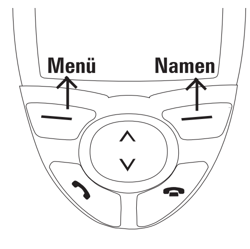


Abbildung 2

Display-Anzeigen

Die Display-Anzeigen informieren Sie über den aktuellen Betriebszustand der Telefonschnittstelle. Die nachstehenden Anzeigen sind zu sehen, wenn die Telefonschnittstelle betriebsbereit ist und der Benutzer keine Zeichen eingegeben hat.

NETZBETREIBER

Zeigt an, in welchem Netz der Communicator derzeit angemeldet ist.

und Balken

Zeigt die aktuelle Signalfeldstärke am Standort des Communicators an. Je mehr Balken angezeigt werden, desto stärker ist das Signal.

und Balken

Zeigt den Ladezustand des Akkus an. Je mehr Balken angezeigt werden, desto stärker ist die Batterie geladen.

Anruf tätigen

Sie können Anrufe nur dann tätigen und entgegennehmen, wenn die Telefonschnittstelle eingeschaltet und eine gültige SIM-Karte in den Communicator eingelegt ist, und der Communicator sich im Dienstbereich des Mobilfunknetzes befindet.

Hinweis: Notrufe unter der internationalen Notrufnummer 112 können in einigen Netzen ohne SIM-Karte getätigt werden. Fragen Sie Ihren Netzbetreiber danach. Weitere Informationen über Notrufe finden Sie unter „Notrufe“ auf Seite 185.

1 Geben Sie die Telefonnummer (mit Vorwahl) des gewünschten Gesprächspartners ein. Sollte Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterlaufen, können Sie die einzelnen Ziffern durch wiederholtes Drücken von **Löschen** löschen. Wenn Sie das gesamte Display löschen möchten, drücken Sie die Taste **Löschen**, und halten Sie diese einige Sekunden gedrückt

   Bei Gesprächen ins Ausland müssen Sie zu Beginn zweimal kurz * drükken. Das internationale Anrufkennzeichen + erscheint im Display, und die Netzzentrale wird angewiesen, die landesspezifische Auslandsvorwahl auszuwählen. Geben Sie die Landeskennzahl, die Ortsnetzkennzahl und die Rufnummer des Teilnehmers ein.

2 Drücken Sie zum Wählen der Telefonnummer auf .

3 Wenn die Telefonnummer ausgeblendet und der Text *Anruf 1* angezeigt wird, ist die Gesprächsverbindung hergestellt.

   Während eines Gesprächs können Sie mit den Tasten ∨ und ∧ die Lautstärke des Telefonhörers einstellen.

4 Wenn das Gespräch beendet ist, trennen Sie die Verbindung durch Drücken auf .

> **Hinweis:** Mikrofon und Hörvorrichtung befinden sich auf der Rückseite des Gerätes.

Anruf entgegennehmen

1 Wenn Sie jemand anruft, klingelt der Communicator, und der Text *Anruf* blinkt im Display. Wenn Sie in Menü 3 ein lautloses Profil gewählt haben, blinken nur das Tastenfeld und die Displaybeleuchtung.

   Falls der Anrufer identifiziert werden kann, erscheint statt dessen der Name oder die Rufnummer des Anrufers sowie der Text *Ruft an*.

2 Wenn Sie den Anruf entgegennehmen möchten, drücken Sie auf . Sie können den Anruf auch entgegennehmen, wenn Sie gerade die Such- oder Menüfunktionen nutzen.

   Wenn Sie den Anruf nicht entgegennehmen möchten, drücken Sie einfach auf . Der Anrufer hört dann statt des Ruftons einen Besetztton.

3 Wenn das Gespräch beendet ist, trennen Sie die Verbindung durch Drücken auf .

Steuerungsfunktionen

Es gibt eine Reihe von Steuerungsfunktionen, die Sie während eines Gesprächs verwenden können. Um diese Steuerungsfunktionen während eines Gesprächs aufzurufen, drücken Sie einfach auf **Option**, gehen zur gewünschten Funktion und drücken dann auf **Wählen**.

Menü : Öffnet das Menü.

Beantworten: Nimmt ein ankommendes Gespräch an.

Aufnehmen: Hiermit können Sie Ihr Gespräch aufzeichnen (siehe „Aufzeichnung (Menü 6)“ auf Seite 171).

Halten/Annehmen: Mit *Halten* können Sie ein aktives Gespräch „parken“, um eine weitere Verbindung herzustellen. Das ursprüngliche Gespräch kann mit *Annehmen* fortgesetzt werden. Handelt es sich bei dem auf Halten gesetzten Anruf um den einzigen Anruf, können Sie das Gespräch auch durch Drücken von oder mit dem Befehl **Annehm.** fortsetzen.

Zurückweisen: Lehnt ein ankommendes Gespräch ab.

Neuer Anruf: Hält den aktiven Anruf und wählt eine neue Telefonnummer.

DTMF senden: Sendet DTMF-Sequenzen (siehe „DTMF-Töne senden“ auf Seite 157).

Beenden: Beendet den aktiven Anruf.

Alle beenden: Beendet den aktiven und den gehaltenen Anruf.

Mikrofon aus/Mikrofon ein: Schaltet das Mikrofon des Communicators ein oder aus. Ist der Communicator an eine Fahrzeughalterung mit Freisprecheinrichtung angeschlossen, schalten Sie mit der Option *Mikro aus* auch das Mikrofon des Zubehörs aus.

Umschalten: Diese Funktion aktiviert ein gehaltenes Gespräch und setzt das aktuell geführte Gespräch auf Halten. Damit können Sie bequem zwischen zwei Gesprächen umschalten.

Konferenz: Wenn Sie ein Gespräch aktiv führen und ein anderes Gespräch halten, können Sie mit dieser Option beide zu einer Konferenzschaltung verbinden.

Konferenz/Privat: Mit *Konferenz* wird ein neuer Teilnehmer in die Konferenzschaltung aufgenommen. Während einer Konferenzschaltung können Sie mit *Privat* mit einem ausgewählten Konferenzteilnehmer unbelauscht sprechen.

Verbinden: Mit dieser Funktion können Sie zwei Anrufe miteinander zu verbinden und sich selbst aus beiden Anrufen auszuschalten (siehe „Mehrere Anrufe“ auf Seite 56). Beachten Sie, daß diese Funktion nicht von allen Netzwerk-Operatoren unterstützt wird.

Daten: Wenn Sie einen alternativen Anruf aktiviert haben, können Sie mit dieser Option vom Sprachmodus in den Fax- oder Datenmodus umschalten (siehe „Mehrere Anrufe“ auf Seite 56).

Sprache: Wenn Sie einen alternativen Anruf aktiviert haben, können Sie mit dieser Option vom Fax- oder Datenmodus in den Sprachmodus umschalten.

Letzte: Spielt die zuletzt aufgezeichnete Aufnahme ab. Auch der andere Gesprächsteilnehmer kann die Aufzeichnung hören.

Hinweis: Wenn Sie ein Gespräch aktiv führen und ein anderes Gespräch halten, können Sie mit **Wechseln** das gehaltene Gespräch zum aktiven Gespräch und das derzeit aktive Gespräch halten. Auf diese Weise können Sie mit einem Teilnehmer sprechen, ohne das andere Gespräch zu beenden. Sofern keine Nummern eingegeben wurden, können Sie auch durch Drücken von zwischen den Anrufen wechseln.

Telefonnummern suchen

Sie können Telefonnummern und Namen aus dem Speicher anhand des Namens abrufen, mit dem die Telefonnummer abgespeichert wurde. Beachten

Sie, daß das Telefon hierzu Speicher (SIM oder Telefon) verwendet, der in der Anwendung Telefon durch Drücken auf **Menü** und **Wählen** ausgewählt wird.

1 Drücken Sie auf **Namen**.
2 Geben Sie den Namen des gewünschten Gesprächspartners oder den/die ersten Buchstaben des Namens ein.
3 Drücken Sie **OK**. Der Name, der dem/den von Ihnen eingegebenen Buchstaben am ehesten entspricht, erscheint.
4 Wenn der gefundene Name nicht der ist, den Sie suchen, können Sie mit den Tasten ˅ und ˄ blättern, bis der richtige Name zu sehen ist.
5 Zum Herstellen der Verbindung drücken Sie auf . Wenn der gewünschte Gesprächspartner mehrere Telefonnummern hat, wählen Sie die gewünschte Nummer, und drücken Sie auf .

Telefonnummer zum Namen anzeigen

1 Wenn der gewünschte Name angezeigt wird, drücken Sie auf **Detail**. Die Telefonnummer wird angezeigt. Wenn der gewünschte Gesprächspartner mehrere Telefonnummern hat, können Sie mit den Tasten ˅ und ˄ blättern, bis die richtige Nummer zu sehen ist.
2 Zum Herstellen der Verbindung drücken Sie auf .

Kurzwahl

Die Kurzwahl ist eine bequeme Möglichkeit, häufig verwendete Telefonnummern zu wählen. Sie können bis zu acht Kurzwahl-Speicherplätze im Speicher des Communicators definieren. Informationen zum Zuweisen von Kurzwahl-Speicherplätzen zu Rufnummern finden Sie unter „Kontakteintrag erstellen" auf Seite 45.

1 Geben Sie die Nummer des Kurzwahl-Speicherplatzes an, auf dem Sie die Telefonnummer gespeichert haben.
2 Drücken Sie auf . Die Telefonnummer wird kurz angezeigt und dann gewählt.

Während eines Anrufes ist keine Kurzwahl möglich.

Hinweis: Die 1 ist der Kurzwahl-Speicherplatz für die Sprachmailbox. Um die Sprachmailbox anzurufen, drücken Sie auf **1** und dann auf , oder Sie drükken auf die **1** und halten sie gedrückt.

Wahlwiederholung

Der Communicator speichert alle Telefonnummern, die Sie wählen.

1 Stehen Zeichen im Display, löschen Sie diese, indem Sie drücken.

2 Drücken Sie auf . Die zuletzt gewählte Nummer erscheint im Display.

3 Sie können die Nummer mit ˅ und ˄ durchblättern, bis die gewünschte Nummer zu sehen ist.

4 Drücken Sie auf . Die Nummer wird gewählt.

Sie können auch Nummern aus eingegangenen Anrufen oder Anrufen in Abwesenheit zurückholen (siehe „Anruflisten (Menü 2)" auf Seite 162).

DTMF-Töne senden

Wenn Sie lange DTMF-Sequenzen senden müssen, empfiehlt es sich, diese über die Communicator-Schnittstelle zu senden (siehe „Mehrere Anrufe" auf Seite 56).

DTMF-Töne manuell senden

1 Rufen Sie die gewünschte Nummer an.

2 Geben Sie die als DTMF-Töne zu übertragenden Ziffern ein. Die Ziffern werden nacheinander an das Netz gesendet. DTMF-Töne können auch dann übertragen werden, wenn die Tastentöne ausgeschaltet sind.

Tastensperre

Die Tastensperre verhindert, daß Tasten versehentlich gedrückt werden, wenn Sie z. B. den Communicator in der Tasche tragen.

Wenn die Tastatur gesperrt ist, drücken Sie zur Beantwortung eines Anrufs wie gewohnt . Während eines Gesprächs ist die Tastensperre aufgehoben, und Sie können den Communicator wie üblich benutzen. Nach dem Gespräch wird die Tastensperre automatisch wieder eingeschaltet.

Die Tastensperre wird automatisch abgeschaltet, wenn Sie den Communicator an eine Fahrzeughalterung anschließen. Wenn Sie den Communicator wieder aus der Fahrzeughalterung nehmen, ohne ihn zuvor ausgeschaltet zu haben, wird die Tastensperre automatisch wieder aktiviert.

Tastatur sperren

1 Drücken Sie auf **Menü** und dann innerhalb von 3 Sekunden auf *.

Solange die Tastensperre aktiv ist, erscheinen und **Freigabe** im Display.

Tastatur entsperren

1 Drücken Sie auf **Freigabe** und dann innerhalb von 3 Sekunden auf ✱.

> **Hinweis:** Bei aktivierter Tastensperre können möglicherweise Notrufe unter der im Communicator programmierten Nummer (z. B. 112 oder eine andere offizielle Notrufnummer) getätigt werden.

Hilfe

Zu den meisten Menüfunktionen ist ein Hilfetext mit einer Kurzbeschreibung der angezeigten Funktion verfügbar.

Hilfetext anzeigen

1 Wählen Sie die Menüfunktion, zu der Sie Hilfe brauchen.

2 Warten Sie 10 Sekunden lang. Die erste Seite mit Hilfetext erscheint. Dieser Hilfetext läuft automatisch ab. Wenn Sie aber manuell umblättern möchten, können Sie dies mit den Bildlauftasten oder mit **Weiter** tun.

3 Zum Verlassen der Hilfefunktion drücken Sie auf **Zurück**.

Mit Menüs arbeiten

Die Telefonschnittstelle bietet eine Reihe von Menüfunktionen, mit denen Sie die Telefonschnittstelle an Ihre Vorstellungen anpassen können. In jedem Menü und Untermenü können Sie die Einstellung von Funktionen überprüfen und ändern. Die Menüs und Untermenüs können geöffnet werden, indem Sie durch das Menü blättern oder die entsprechenden Kurzbefehle verwenden.

Auch während eines Gesprächs können Sie die Menüfunktionen aufrufen.

Menüs durchblättern

1 Drücken Sie auf **Menü**.

2 Drücken Sie auf ∨ oder ∧, und blättern Sie so durch die Liste der Menüs, bis Sie das gewünschte Menü gefunden haben.

3 Drücken Sie auf **Wählen**, um das Menü zu öffnen. Wenn das Menü Untermenüs enthält, wählen Sie das gewünschte Untermenü durch drücken auf ∨ oder ∧.

4 Drücken Sie auf **Wählen**. Der Auswahlrahmen befindet sich auf der aktuellen Einstellung.

5 Blättern Sie durch die angebotenen Einstellungen, bis sich der Auswahlrahmen auf der gewünschten Einstellung befindet.

6 Drücken Sie auf **OK**, um die Option auszuwählen. Wenn Sie sich entschließen, die Einstellung doch nicht zu ändern, können Sie mit **Zurück** zur vorherigen Menüebene zurückkehren.

Menü-Kurzbefehle nutzen

Alle Menüs, Untermenüs und Einstellungen sind durchnumeriert. Die Kennnummer steht oben rechts im Display.

1 Drücken Sie auf **Menü**.

2 Geben Sie die Nummer des Hauptmenüs ein, unter dem sich das gewünschte Untermenü befindet.

3 Geben Sie die Nummer des Untermenüs ein, in dem sich die gewünschte Funktion befindet.

4 Geben Sie die Nummer der gewünschten Einstellungsoption ein.

Wenn Sie beispielsweise die Anrufbenachrichtigung im Profil *Allgemein* so konfigurieren möchten, daß das Telefon nur einmal klingelt (Menü 3-1-2-1-3), gehen Sie wie folgt vor: Drücken Sie auf **Menü**, dann auf **3** für das Menü *Profile*, auf **1** für das Profil *Allgemein*, auf **2** zum Anpassen des Profils, auf **1** zum Ändern der Anrufbenachrichtigung und auf **3** für *Rufton 1x*.

Menü verlassen

1 Drücken Sie auf , oder drücken Sie auf **Zurück**, und halten Sie diese Taste gedrückt.

Aufbau der Menüs

In der nachstehenden Menütabelle werden die Namen der Hauptmenüs und ihrer Untermenüs aufgelistet. (Die Menüs der dritten Ebene werden nicht aufgeführt.).

Menü	Funktion	Untermenüs
Menü 1	Mitteilungen	1 Empfangene Kurzmitteilungen, 2 Nachrichtendienst, 3 Dienstbefehle eingeben und senden, 4 Sprachmitteilungen
Menü 2	Anruflisten	1 Anrufe in Abwesenheit, 2 Angenommene Anrufe, 3 Gewählte Rufnummern, 4 Anruflisten löschen, 5 Anrufdauer anzeigen, 6 Anrufkosten anzeigen, 7 Anrufkosteneinstellungen
Menü 3	Profile	1 Allgemein, 2 Lautlos, 3 Sitzung, 4 Draußen, 5 Pager, 6 Flug, 7 Ohrhörer, 8 Pkw

Menü 4	Einstellungen	1 Anrufeinstellungen, 2 Telefoneinstellungen, 3 Sicherheitseinstellungen, 4 Auf Werkseinstellung zurücksetzen
Menü 5	Rufumleitung Y	1 Alle Sprachanrufe umleiten, 2 Umleiten, wenn besetzt, 3 Umleiten, wenn keine Antwort, 4 Umleiten, wenn nicht erreichbar, 5 Alle Faxanrufe umleiten, 6 Alle Datenanrufe umleiten, 7 Alle Umleitungen aufheben
Menü 6	Aufzeichnung	

Einige Menüfunktionen sind Netzdienste, die in der Menütabelle mit dem Symbol Y gekennzeichnet sind. Diese Menüfunktionen können Sie nur dann verwenden, wenn diese von Ihrem Netz unterstützt werden und für Sie freigeschaltet sind. Netzdienste gelten immer nur für eine bestimmte SIM-Karte. Wenn Sie die SIM-Karte wechseln und ein Dienst für die neue Karte nicht freigeschaltet ist, können Sie den betreffenden Dienst nicht nutzen

Mitteilungen (Menü 1)

Die Funktion SMS ist ein Netzdienst. Einzelheiten hierzu erfahren Sie von Ihrem Provider. Mit der Telefonschnittstelle können Sie Sprachmitteilungen in Sprachmailboxen abhören sowie eingegangene Kurzmitteilungen lesen. Das Lesen von Kurzmitteilungen über das größere Display der Communicator-Schnittstelle ist jedoch weitaus bequemer. Verwenden Sie zum Senden von Kurzmitteilungen die Anwendung SMS der Communicator-Schnittstelle.

Eingegangene Kurzmitteilungen (Menü 1-1)

Wenn Sie eine Kurzmitteilung erhalten, erscheinen der Text *Kurzmitteilung erhalten* und die Anzeige ✉. Außerdem ist ein kurzer Ton zu hören (sofern der Communicator nicht auf das Profil *Lautlos* eingestellt worden ist).

Wenn Sie Fax- oder E-Mail-Mitteilungen empfangen, wird ebenfalls ein Hinweis angezeigt. Wenn Sie eingegangene Fax- oder E-Mail-Mitteilungen lesen möchten, müssen Sie dafür die entsprechenden Anwendungen der Communicator-Schnittstelle verwenden,

1 Wenn Sie die Mitteilung sofort lesen möchten, drücken Sie auf **Lesen**. Wenn Sie die Mitteilung erst zu einem späteren Zeitpunkt lesen möchten, drücken Sie auf **Ende**.

2 Drücken Sie erneut auf **Lesen**, um die eingegangene Mitteilung anzuzeigen. Die Mitteilungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs angezeigt. Um die zweite Mitteilung der Liste zu lesen, wählen Sie sie mit ˅ aus, und drücken Sie dann auf **Lesen**.

Wenn Sie die Mitteilung gelesen haben, können Sie **Zurück** oder **Option** drükken. Folgende Optionen stehen in der Telefonschnittstelle zur Verfügung:

Löschen: Löscht die ausgewählte Mitteilung aus dem Speicher.

Nr.-Auszug: Kopiert die Telefonnummer aus der Mitteilung in das Display der Telefonschnittstelle. Sie können die Nummer jetzt mit wählen.

Details: Zeigt Namen oder Telefonnummer des Absenders, Datum und Uhrzeit der Mitteilung und die Nummer der Kurzmitteilungszentrale an.

Hinweis: Wenn eine Mitteilung angezeigt wird, können Sie eine darin enthaltene Telefonnummer mit wählen.

Nachrichtendienst (Menü 1-2)

Mit dieser Netzfunktion können Sie Kurzmitteilungen zu verschiedenen Themen empfangen. Sie können Meldungen aus den in der Communicator-Schnittstelle vordefinierten Themen abrufen (siehe „SMS-Einstellungen“ auf Seite 78.)

1 Drücken Sie auf **Wählen**, um eine Liste der verfügbaren Möglichkeiten anzuzeigen.
2 Mit ∨ und ∧ können Sie die Auswahlliste durchblättern. Um eine Liste der verfügbaren Nachrichten zu erhalten, drücken Sie auf **OK**.

Wenn Sie auf **Optionen** drücken, stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

Ein: Schaltet den Empfang der Nachrichten ein.

Aus: Schaltet den Empfang der Nachrichten aus.

Themenindex: Ruft eine Liste der verfügbaren Nachrichtenthemen vom Netz ab.

Lesen: Zeigt eine Liste der empfangenen Nachrichten. Wählen Sie die Nachricht, die Sie lesen möchten, und drücken Sie auf **OK**.

Sprache: Legt eine Sprache für die Mitteilungen fest. Wählen Sie die gewünschte Sprache, und drücken Sie auf **Marke**.

Dienstbefehle eingeben und senden (Menü 1-3)

In diesem Menü können Sie Dienstbefehle, z. B. Aktivierungsbefehle für Netzdienste, an den Provider senden. Geben Sie die gewünschte Sequenz an, und drücken Sie auf **Senden**.

Sprachmitteilungen (Menü 1-4)

Sprachmailbox abhören (Menü 1-4-1)

Wenn Sie dieses Menü aufrufen, wählt der Communicator die im Menü 1-4-2 gespeicherte Rufnummer. Geben Sie, falls erforderlich, den Zugriffscode der Mailbox (oder des Anrufbeantworters) ein, wenn die Verbindung hergestellt ist.

Nummer der Sprachmailbox (Menü 1-4-2)

Die hier eingegebene Rufnummer wird gewählt, wenn Sie die Funktion *Sprachmailbox abhören* in Menü 1-4-2 aktivieren. Bei einer Sprachmailbox kann es sich um einen Netzdienst oder Ihren eigenen Anrufbeantworter handeln. Sie können eine neue Rufnummer eingeben oder eine bereits vorhandene Rufnummer bearbeiten. Die Nummer wird so lange verwendet, bis Sie sie ändern.

Anruflisten (Menü 2)

In diesem Menü können Sie sich Telefonnummern von Anrufen, die Sie verpaßt (Menü 2-1), empfangen (Menü 2-2) oder getätigt haben, anzeigen lassen oder sie löschen (Menü 2-3). Die beiden ersteren Funktionen sind Netzdienste, die nur in Netzen zur Verfügung stehen, die Ihnen die Telefonnummer des Anrufers übermitteln.

Hinweis: Der Communicator registriert Anrufe in Abwesenheit nur, wenn er eingeschaltet und im Versorgungsbereich des Netzes ist.

Anruflisten löschen (Menü 2-4)

Vorsicht: Die Telefonnummern werden ohne Vorwarnung gelöscht. Die Funktion kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Anrufdauer anzeigen (Menü 2-5)

In diesem Menü können Sie sich ansehen, wie lang Ihre ankommenden und abgehenden Anrufe waren, und die Zähler zurücksetzen.

Anrufdauer Voriger Anruf (2-5-1)

Zeigt die Dauer des letzten oder aktuell getätigten und empfangenen Anrufs in Stunden, Minuten und Sekunden an, z. B. *00:02:15.*

Anrufdauer Alle Anrufe (2-5-2)

Zeigt die gesamte Dauer aller getätigten und empfangenen Anrufe, die Sie mit den im Communicator benutzten SIM-Karten getätigt haben.

Anrufdauer Abgenommene A. (Menü 2-5-3)

Zeigt die gesamte Dauer aller empfangenen Anrufe für alle im Communicator benutzten SIM-Karten.

Anrufdauer Abgehende A. (Menü 2-5-4)

Zeigt die gesamte Dauer aller getätigten Anrufe für alle im Communicator benutzten SIM-Karten.

Zeitzähler zurücksetzen (Menü 2-5-5)

Setzt alle Zeitzähler zurück. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Hinweis: Die vom Provider tatsächlich berechnete Gesprächszeit kann vom Zählerwert abweichen, je nach Netzfunktionen, Rundungsregeln, Steuern usw.

Anrufkosten anzeigen (Menü 2-6)

Dieser Netzdienst ermöglicht es Ihnen, die Anrufkosten zu überprüfen. Die Kosten werden in Gebühreneinheiten oder in der in Menü 2-7-2 angegebenen Währung angezeigt. Die Anrufkosten werden für jede SIM-Karte getrennt dargestellt. Für diese Einstellungen benötigen Sie den PIN2-Code. Weitere Informationen können Sie bei Ihrem Mobilfunk-Provider erfragen.

Anrufkosten Voriger Anruf (Menü 2-6-1)

Zeigt die Kosten des letzten oder aktuellen Anrufs an.

Anrufkosten Alle Anrufe (Menü 2-6-2)

Zeigt die Gesamtkosten für alle Anrufe mit der derzeit eingelegten SIM-Karte an.

Zähler zurücksetzen (Menü 2-6-3)

Setzt alle Kostenzähler zurück. Zum Rücksetzen ist der PIN2-Code erforderlich. Dieser Dienst steht nur für die SIM-Karten zur Verfügung, die den PIN2-Code unterstützen. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Anrufkosteneinstellungen (Menü 2-7)

Kostenlimit (Menü 2-7-1)

Mit dieser Funktion können Sie die Gesamtkosten für abgehende Gespräche auf eine bestimmte Anzahl von Gebühreneinheiten oder den Einheiten der in Menü 2-7-2 6 4 eingestellten Währung begrenzen. Für diesen Dienst benötigen Sie den PIN2-Code.

Zum Ändern des Kostenlimits ist ebenfalls der PIN2-Code erforderlich. Um das Kostenlimit einzuschalten, wählen Sie *Ein*. Geben Sie das Kostenlimit in Gebühreneinheiten oder in Währungseinheiten ein. Wenn Sie das Limit in Währungseinheiten festlegen, wird nach Drücken von # oder * ein Dezimalkomma eingefügt.

Falls Sie die Funktion für das Kostenlimit aktiviert haben, wird die Anzahl der restlichen Gebühren- oder Währungseinheiten fortlaufend im Display im Bereitschaftsmodus angezeigt.

Wenn Sie die Funktion für das Kostenlimit deaktivieren möchten, wählen Sie *Aus*.

Hinweis: In einigen Netzen kann die in den Communicator einprogrammierte Notrufnummer (z. B 112 oder eine andere offizielle Notrufnummer) angerufen werden, selbst wenn das Kostenlimit überschritten ist.

Kostenanzeige in (Menü 2-7-2)

Mit dieser Funktion können Sie wählen, ob Kosten und Kostenlimits in Währungs- oder Gebühreineinheiten angezeigt werden sollen. Wenden Sie sich an Ihren Mobilfunk-Provider, wenn Sie Fragen zu den Gebühreneinheiten haben. Zum Ändern der Einheit der Rufkosten ist der PIN2-Code erforderlich.

Wählen Sie zur Anzeige der Limits in Währungseinheiten *Währung* und zur Anzeige der Limits in Gebühreneinheiten *Einheiten* aus. Wenn Sie *Währung* ausgewählt haben, geben Sie den Gebührenfaktor (Preis pro Rufeinheit) ein. Mit # oder * können Sie ein Dezimalkomma einfügen. Geben Sie anschließend den Namen der Währung ein.

Profile (Menü 3)

Mit den Profileinstellungen wird die Betriebsumgebung für den Communicator definiert. Profileinstellungen können Sie selbst festlegen.

Profil aktivieren

1 Drücken Sie auf **Menü**.
2 Wählen Sie mit ∨ und ∧ zu *Profile*, und drücken Sie auf **Wählen**.
3 Wählen Sie das gewünschte Menü, z. B. *Sitzung*.
4 Drücken Sie auf **Option**.
5 Wählen Sie *Aktivieren*, und drücken Sie auf **OK**. Der Name des gewählten Profils wird angezeigt, es sei denn, das gewählte Profil ist *Allgemein*.

Hinweis: Sie können ein Profil schnell auswählen, wenn Sie auf dem Tastenfeld so oft auf drücken, bis das gewünschte Profil gewählt ist. Zum Aktivieren des Profils drücken Sie auf und halten die Taste gedrückt.

Weitere Informationen über die verschiedenen Profile finden Sie unter „Telefoneinstellungen" auf Seite 60.

Profileinstellung ändern

1 Wählen Sie das Menü *Profile*, und drücken Sie auf **Wählen**.
2 Wählen Sie das gewünschte Profil, und drücken Sie auf **Option**.
3 Wählen Sie *Anpassen*, und drücken Sie auf **OK**. Weitere Informationen über die verschiedenen Telefoneinstellungen finden Sie unter „Telefoneinstellungen" auf Seite 60.

Einstellungen (Menü 4)

Anrufeinstellungen (Menü 4-1)

Rufannahme mit jeder Taste (Menü 4-1-1)

Wenn diese Einstellung auf *Ein* gesetzt ist, können Sie einen ankommenden Anruf mit jeder beliebigen Taste des Telefon-Tastenfelds annehmen, mit Ausnahme von und .

Autom. Wahlwiederholung (Menü 4-1-2)

Wenn diese Einstellung auf *Ein* gesetzt ist und Sie eine Nummer anrufen, die besetzt ist oder wo der Teilnehmer nicht antwortet, versucht der Communicator, die Nummer so lange anzuwählen, bis eine Verbindung zustande kommt.

Drücken Sie auf , wenn die Anrufversuche eingestellt werden sollen.

Kurzwahl (Menü 4-1-3)

Wenn diese Einstellung auf *Ein* gesetzt ist, können Sie die auf den Kurzwahl-Speicherplätzen gespeicherten Rufnummern wählen, indem Sie einfach die betreffende Kurzwahltaste drücken und gedrückt halten.

Anklopfen (Menü 4-1-4)

Beim Anklopfen handelt es sich um einen Netzdienst. Wenn dieser Dienst freigeschaltet werden soll, wenden Sie sich an Ihren Provider (siehe „Telefoneinstellungen“ auf Seite 60).

Sie können die Anklopffunktion mit *Einschalten* bzw. *Ausschalten* aktivieren und deaktivieren. *Status* zeigt die Anrufarten an, bei denen Anklopffunktion verwendet werden kann.

Eigene Nummer senden (Menü 4-1-5)

Diese Einstellung legt fest, ob Ihre Rufnummer der Gegenstelle angezeigt wird. Dieses Leistungsmerkmal funktioniert nur in Mobilfunknetzen, in denen Sie sich die Rufnummer des Anrufers anzeigen lassen können, und nur, wenn sie für Ihre SIM-Karte freigeschaltet ist. Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn Ihre SIM-Karte dafür freigeschaltet wurde.

Wählen Sie *Voreinstell.*, *Ein, Aus, Nächster ein* oder *Nächster aus*. *Voreinstell.* wählt die bevorzugte Einstellung (*Ein* oder *Aus*), die Sie mit dem Provider vereinbart haben. Beim Wechseln der SIM-Karte wird die Einstellung *Voreinstell.* automatisch gewählt.

Benutzte Leitung (Menü 4-1-6)

Wenn das Netz dies unterstützt, kann der Communicator zwei „Leitungen“ für Anrufe verwenden (siehe „Telefoneinstellungen“ auf Seite 60).

Telefoneinstellungen (Menü 4-2)

Uhr (Menü 4-2-1)

Sie können wählen ob die Zeit auf dem Display erscheint oder nicht.

Zelleninfo (Menü 4-2-2)

Wenn diese Einstellung auf *Ein* gesetzt ist, wird auf dem Display angezeigt, ob in die Zelle, in der sich das Gerät befindet, Micro-Cellular-Network-Funktionen implementiert sind. Diese Einstellung bleibt auch dann wirksam, wenn die SIM-Karte gewechselt oder das Gerät ausgeschaltet wird.

Hinweis: Wenn die Zelleninfo-Funktion aktiv ist, verbraucht der Communicator mehr Strom.

Namensliste (Menü 4-2-3)

Bei der Suche nach Namen und Telefonnummern haben Sie die Wahl zwischen einer Anzeige von drei Namen und einer Anzeige von einem Namen zur Zeit.

Liste eigener Nummern (Menü 4-2-4)

Hier können Sie die Telefonnummern, die Ihrer SIM-Karte zugewiesen sind, speichern und verwalten. Diese Funktion ist eine Gedächtnishilfe, die Ihnen helfen soll, Ihre eigenen Nummern nachzusehen.

Begrüßung (Menü 4-2-5)

Hier können Sie einen Text von bis zu 36 Zeichen Länge eintragen, der auf dem Display erscheint, wenn Sie die Telefonschnittstelle einschalten.

1. Bringen Sie den Auswahlbalken auf *Begrüßung,* und drücken Sie auf **Wählen**.
2. Geben Sie den Text ein.
3. Drücken Sie auf **Option**, bringen Sie den Auswahlbalken auf *Speichern*, und drücken Sie auf **OK**.

Netz wählen (Menü 4-2-6)

Der Communicator kann so eingestellt werden, daß er automatisch eines der in Ihrem Bereich verfügbaren Mobilfunknetze wählt. Sie können das gewünschte Netz jedoch auch manuell in diesem Menü auswählen.

Wenn Sie die Einstellung *Automatisch* wählen, versucht der Communicator, das Netz zu benutzen, in dem er zuletzt registriert war. Außerhalb des Dienstbereichs des Heimatnetzes wählt der Communicator eines der Netze, für die ein Roaming-Vertrag mit dem Heimatnetz besteht.

Wenn Sie im Modus *Manuell* selbst ein Netz aus der Netzliste auswählen, versucht der Communicator stets, sich in dieses Netz einzubuchen. Falls der Communicator dieses gewählte Netz nicht erreichen kann oder den Kontakt zu ihm verliert, werden Sie aufgefordert, ein anderes Netz auszuwählen.

Hinweis: Diese Funktion ist besonders vorteilhaft, wenn Sie ein bestimmtes Netz, z. B. wegen der niedrigeren Gebühren, auswählen möchten.

Sicherheitseinstellungen (Menü 4-3)

Der Zweck des Sicherheitssystems besteht darin, eine unbefugte Benutzung oder die Änderung wichtiger Einstellungen zu verhindern. Für das Aktivieren oder Ändern der Sicherheitsoptionen ist in den meisten Fällen die Eingabe des entsprechenden Zugriffscodes erforderlich (siehe „Sicherheit“ auf Seite 127).

Hinweis: Wenn Sicherheitsfunktionen, die Anrufe einschränken, in Betrieb sind (Anrufumleitung, Anrufsperre, geschlossene Benutzergruppe oder Telefonsperre), können möglicherweise Anrufe zu bestimmten Notrufnummern in einigen Netzen (z. B. 112 oder einer anderen offiziellen Notrufnummer) getätigt werden.

PIN-Abfrage (Menü 4-3-1)

Ein oder *Aus* (siehe „Sicherheit" auf Seite 127).

Sprachanrufsperre (Menü 4-3-2)

Bei der Anrufsperre handelt es sich um einen Netzdienst. Für die Teilnahme an diesem Dienst wenden Sie sich an Ihren Mobilfunk-Provider (siehe „Telefoneinstellungen" auf Seite 60).

1. Wählen Sie eine der folgenden Anrufsperren, und drücken Sie auf **Wählen**.
   Alle abgehenden Anrufe
   Alle internationalen Anrufe
   Int. Anrufe außer ins Heimatland
   Alle ankommenden Anrufe
   Ankommende Anrufe, wenn im Ausland
   Alle Sperren aufheben
2. Wenn die gewählte Anrufsperre aktiviert werden soll, wählen Sie *Einschalten.* Wenn die gewählte Anrufsperre deaktiviert werden soll, wählen Sie *Ausschalten.* Den aktuellen Status der Anrufsperre können Sie sich mit *Status* anzeigen lassen. Drücken Sie in allen drei Fällen anschließend auf **OK**.

Rufnummernbeschränkung (Menü 4-3-3)

Sie können Ihre abgehenden Anrufe auf eine vorher festgelegte Reihe von Telefonnummern beschränken, falls Ihre SIM-Karte dies unterstützt. Nach Einschalten der Funktion können Sie nur eine Telefonnummer anrufen, die in der Rufnummernliste für diese Funktion aufgeführt ist oder mit denselben Ziffern wie eine Telefonnummer in dieser Liste beginnt.

Sie werden zur Eingabe des Pin2-Codes aufgefordert, wenn Sie versuchen, die Nummernbeschränkung ein- bzw. auszuschalten, oder wenn Sie eine Nummer aus der Rufnummernliste löschen, diese bearbeiten oder dieser eine Nummer hinzufügen möchten.

Wenn Sie *Nummern* gewählt haben, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung: *Suchen, Hinzufügen* oder *Alle löschen.* Nach Auswahl von *Hinzufügen* werden Sie aufgefordert, Ihren Pin2-Code und -Schlüssel einzu-

geben, und dies zusammen mit den der Rufnummernliste hinzuzufügenden Namen als auch den Telefonnummern.

Zum Editieren oder Löschen einer der in der Rufnummernliste enthaltenen Nummern wählen Sie *Suchen* und den im Namen der entsprechenden Person enthaltenen Schlüssel oder den/die ersten Buchstaben dieses Namen. Drücken Sie **OK** und **Detail**, um die gewünschte Nummer anzuzeigen. Wählen Sie **Option**, geben Sie den PIN2-Code ein, um anschließend entweder *Bearbeiten* oder *Löschen* auswählen zu können.

Hinweis: Auf den Inhalt der SIM-Karte kann nicht zugegriffen werden, wenn die Nummernbeschränkung aktiv ist.

Geschl. Benutzergruppe (GBG) (Menü 4-3-4)

Dieser Netzdienst ermöglicht die Einschränkung abgehender und ankommender Anrufe auf eine bestimmte Personengruppe. Einzelheiten zu geschlossenen Benutzergruppen und zur Aktivierung dieses Dienstes erfahren Sie von Ihrem Mobilfunk-Provider. Sie können Mitglied von bis zu 10 Benutzergruppen sein.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Laut Vorgabe: Stellt das Gerät auf eine Benutzergruppe ein, die der Besitzer der SIM-Karte mit dem Netzbetreiber vereinbart hat.

Ein: Stellt das Gerät auf eine bestimmte Benutzergruppe ein. Anrufe können nur von Mitgliedern der ausgewählten Gruppe getätigt oder entgegengenommen werden.

Aus: Anrufe können wie gewohnt getätigt und entgegengenommen werden. Diese Option können Sie nur dann verwenden, wenn Sie dazu berechtigt sind.

Sperre beim Wechsel der SIM (Menü 4-3-5)

Dieselbe Einstellung wie in den Sicherheitseinstellungen (siehe „Sicherheit“ auf Seite 127).

Zugriffscodes ändern (Menü 4-3-6)

In diesem Untermenü können Sie die folgenden Zugriffscodes ändern: Sperrcode, PIN-Code, PIN2-Code, Kennwort für Anrufsperre (siehe „Sicherheit“ auf Seite 127).

Die Zugriffscodes dürfen nur Ziffern (0 bis 9) enthalten.

Gerätesperre (Menü 4-3-7)

Wenn Sie den Communicator sperren möchten, drücken Sie auf **Wählen** und geben Sie anschließend den Sperrcode ein. Der Communicator wird augenblicklich gesperrt. Er bleibt sogar gesperrt, wenn Sie den Akku ausbauen und ersetzen und die Telefonschnittstelle das nächste Mal einschalten.

Wenn Sie den Communicator entsperren möchten, drücken Sie auf **Sperre aufheben** und geben den Sperrcode ein.

Auf Werkseinstellung zurücksetzen (Menü 4-4)

Sie können die Einstellungen der Menüfunktionen auf ihre ursprünglichen Werte zurücksetzen. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden Sie zur Eingabe des fünfstelligen Sperrcodes aufgefordert. Diese Funktion gilt nicht für gespeicherte Telefonnummern und Namen, Zugriffscodes, Zeitzähler, Kostenzähler, ausgewählte Anwendungsklänge und Kurzmitteilungen.

Rufumleitung (Menü 5)

Mit dem Netzdienst Anrufumleitung können Sie die bei Ihnen ankommenden Anrufe zu einer anderen Rufnummer umleiten, wenn Sie nicht gestört werden möchten bzw. die Telefonschnittstelle ausgeschaltet ist oder sich außerhalb des Versorgungsbereiches des Netzes befindet. Die Funktionen zur Anrufumleitung werden in „Telefoneinstellungen“ auf Seite 60 ausführlich beschrieben.

1. Wählen Sie eine der folgenden Umleitungsoptionen, und drücken Sie auf **Wählen**.
   Alle Sprachenrufe umleiten
   Umleiten, wenn besetzt
   Umleiten, wenn keine Anrtwort
   Umleiten, wenn nicht erreichbar
   Alle Faxanrufe umleiten
   Alle Datenanrufe umleiten
   Alle Umleitungen aufheben
2. Wählen Sie *Einschalten*. Sie werden nach der Telefonnummer gefragt, zu der umgeleitet werden soll.
   Mit *Ausschalten* schalten Sie die Umleitung ab. *Status* zeigt alle Anrufarten an, die gerade umgeleitet werden.

Aufzeichnung (Menü 6)

Sie können Telefongespräche und eigene Kommentare aufzeichnen und später wiedergeben. Die maximale Länge einer Aufzeichnung beträgt 30 Sekunden (siehe „Sprachaufzeichnung“ auf Seite 148).

Hinweis: In einigen Ländern ist das Aufzeichnen von Telefongesprächen verboten.

Eigene Kommentare aufzeichnen

1 Drücken Sie im Menü Sprachaufzeichnung auf **Wählen**.

2 Wählen Sie *Aufnehmen*, und drücken Sie auf **Wählen**.

3 Zum Beenden der Aufnahme drücken Sie auf **Stopp**.

Telefongespräche aufzeichnen

1 Drücken Sie, während ein Anruf aktiv ist, auf **Aufnahme**. Wenn die Aufnahme beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

2 Zum Beenden der Aufnahme drücken Sie auf **Stopp**.

Telefongespräche aufzeichnen, wenn mehrere Verbindungen bestehen

1 Wenn ein Anruf aktiv ist und ein anderer gehalten wird, drücken Sie auf **Option**.

2 Wählen Sie *Aufnehmen*, und drücken Sie auf **Wählen**. Wenn die Aufnahme beginnt, ertönt ein akustisches Signal.

3 Zum Beenden der Aufnahme drücken Sie auf **Stopp**.

Aufzeichnung wiedergeben

1 Drücken Sie im Menü Sprachaufzeichnung auf **Wählen**.

2 Wählen Sie *Anzeigen*, und drücken Sie auf **Wählen**.

3 Gehen Sie zur Aufzeichnung, die wiedergegeben werden soll. Drücken Sie auf **Option** und danach auf *Wiedergeben*.

Aufzeichnung wiedergeben, während eine Verbindung besteht

1 Drücken Sie auf **Option**.

2 Wählen Sie *Letzte*, und drücken Sie auf **Wählen**. Oder gehen Sie wie oben beschrieben vor, wenn Sie eine andere Aufzeichnung hören möchten. Auch der andere Gesprächsteilnehmer kann die Aufzeichnung hören.



15. Fehlersuche

Hinweis: Die Club Nokia Careline beantwortet telefonisch Ihre Fragen und gibt Erläuterungen. Die Rufnummern der Club Nokia Careline können unter der Internetadresse http://club.nokia.com abgerufen werden. Weitere Informationen zur Club Nokia Careline finden Sie im Zubehör-Handbuch.

Darüber hinaus können Sie das Nokia Wireless Data Forum unter der Internetadresse http://www.forum.nokia.com. besuchen, um weitere im-Zusammenhang mit dem technischen Support und dem Communicator stehenden Informationen abzurufen.

1. Telefonschnittstelle oder Communicator- Schnittstelle startet nicht (beide Displays bleiben leer)

Vergewissern Sie sich, daß der Akku richtig installiert und aufgeladen ist.

Stellen Sie sicher, daß die Kontaktflächen am Akku und am Ladegerät sauber sind.

Der Akku-Ladezustand kann für den Betrieb zu niedrig sein. Sehen Sie sich die Display-Anzeige an, und prüfen Sie, ob Akku-Warntöne zu hören sind. Laden Sie den Akku mit dem Adapter und dem Ladegerät auf, wie es unter „Akku“ auf Seite 17 beschrieben wird. Wird die Meldung *Lädt nicht* angezeigt, ist der Ladevorgang unterbrochen. Stellen Sie in diesem Fall sicher, daß die Temperatur des Akkus nicht höher als +45 °C ist. Warten Sie einen Moment, trennen Sie das Ladegerät ab, schließen Sie es wieder an, und versuchen Sie es erneut. Falls der Ladevorgang immer noch nicht durchgeführt werden kann, wenden Sie sich an den Nokia-Vertragshändler.

2. Gerät schaltet sich ein, aber Telefonschnittstelle funktioniert nicht

Entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein (Neustart).

Versuchen Sie, den Communicator aufzuladen. Wenn die Telefonschnittstelle nicht funktioniert, obwohl die Ladekontrolleuchte des Akkus an der Telefonschnittstelle leuchtet, wenden Sie sich an den Nokia-Vertragshändler.

Prüfen Sie die Anzeige für die Feldstärke. Möglicherweise befinden Sie sich außerhalb des Mobilfunk-Versorgungsbereichs. Siehe auch die Antwort zu Fehler 6.

Prüfen Sie, ob nach dem Einschalten eine Fehlermeldung auf dem Display erscheint. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an den Nokia-Vertragshändler.

Überprüfen Sie, ob die SIM-Karte richtig installiert wurde. Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Erste Inbetriebnahme“ auf Seite 7.

3. Communicator-Schnittstelle schaltet sich nicht ein oder Anwendungen reagieren nicht mehr

Schließen Sie den Communicator, und öffnen Sie ihn wieder. Wenn das nicht hilft, schließen Sie den Communicator, und entnehmen Sie den Akku. Setzen Sie den Akku wieder ein, und öffnen Sie die Abdeckung erneut. Der Communicator führt einen Selbsttest durch und startet.

Versuchen Sie, den Communicator aufzuladen.

Siehe auch Fehler 4.

4. Interne Speicher- oder Systemfehler

Manchmal kann z.B. die Entnahme des Akkus während des Betriebs zu Fehlern im Dateisystem des Communicators führen. Wenn Sie Fehlermeldungen vom internen Speicher oder vom System und/oder Aufforderungen zum Neustarten erhalten oder wenn das Gerät nicht wie gewohnt auf Befehle reagiert, können diese Probleme oft durch Rücksetzen behoben werden. Probieren Sie die Rücksetzmöglichkeiten in der aufgeführten Reihenfolge aus. Falls die Überprüfung des Dateisystems nicht zum gewünschten Ergebnis führt, versuchen Sie, die temporären Dateien zu löschen, oder formatieren Sie das Dateisystem.

Communicator zurücksetzen

1 Bringen Sie die Abdeckung an.
2 Nehmen Sie den Akku heraus.
3 Entfernen Sie ggf. die Speicherkarte.
4 Setzen Sie die Kontaktseite des Akkus in das Akkufach ein, aber lassen Sie die andere Seite des Akkus noch nicht einrasten. Vergewissern Sie sich, daß der Akku nicht verrutscht. Die Kontaktseite ist die Seite mit den vier Metallstreifen.
5 Öffnen Sie den Communicator.
6 Drücken Sie die benötigte Tastenkombination (siehe unten), und halten Sie diese gedrückt. Drücken Sie gleichzeitig die Akkuseite des Communicators nach unten, so daß der Akku einrastet. Halten Sie die Tasten so lange gedrückt, bis Statusanzeigen oder eine Bestätigungsaufforderung auf dem Display erscheinen.
7 In einigen Fällen müssen Sie das Vorgehen durch Drücken einer Befehlstaste bestätigen.

Nach dem Rücksetzen wird der Communicator wie gewohnt neu gestartet.

Dateisystem überprüfen

Symptome: Die Anwendung Speicher in der Hauptsicht von System zeigt zu viel (über 2 MB) oder zu wenig Speicherplatz an, selbst wenn Sie gerade einige Dokumente gelöscht haben. Oder aber die Anwendungen der Communicator-Schnittstelle stürzen beim Öffnen eines Dokuments ab.

Tastenkombination: Shift-Tabulator-Pfeiltaste links

Achtung: Sollten Fehler im Dateisystem gefunden werden, werden die fehlerhaften Dateien gelöscht. Liegen keine Fehler vor, hat dieser Schritt keine Auswirkungen auf Dokumente oder Einstellungen.

Temporäre Dateien löschen

Symptome: Die Communicator-Schnittstelle führt einen Neustart durch, oder es erscheint ein Hinweis, daß eine Initialisierungsdatei (*.ini*-Datei) fehlerhaft ist.

Tastenkombination: Shift-Tabulator-Pfeiltaste rechts

Achtung: Alle temporären Dateien werden gelöscht. Der Ausgangskorb wird geleert, die Standard-Einstellungen der Anwendung wiederhergestellt (so gehen z. B. die Einstellungen für die Nummer der Kurzmitteilungszentrale, für den Internet-Zugang und für den E-Mail-Server verloren).

Auf gespeicherte Dokumente hat dieser Schritt keine Auswirkungen.

Dateisystem formatieren

Symptome: Die Communicator-Schnittstelle führt einen Neustart durch oder startet überhaupt nicht.

Prüfen Sie zunächst, ob vielleicht der Akku leer ist.

Tastenkombination: Shift-Tabulator-F

Achtung: Das Dateisystem wird formatiert. Alle Daten, die Sie eingegeben haben, gehen verloren. Mit diesem Vorgang wird Ihr Communicator wieder in den Zustand zurückversetzt, der zum Zeitpunkt des Kaufs vorlag.

Gesicherte Daten können auf jeden Fall wiederhergestellt werden.

Führt dieses Vorgehen nicht zum gewünschten Erfolg, wenden Sie sich an den Nokia-Vertragshändler.

5. Anrufe können nicht getätigt oder entgegengenommen werden

Die Telefonschnittstelle muß eingeschaltet sein. Schließen Sie den Communicator, und schalten Sie die Telefonschnittstelle ein.

Wenn Sie die Meldung *Ungültige SIM-Karte* erhalten, kann Ihre SIM-Karte nicht im Communicator verwendet werden. Wenden Sie sich an den Nokia-Vertragshändler oder Ihren Provider.

Überprüfen Sie den Status der Anrufsperren und Anrufumleitungen (siehe „Telefoneinstellungen“ auf Seite 60).

Möglicherweise ist auch die Telefonschnittstelle belegt (Daten oder Faxmitteilungen werden gerade gesendet oder empfangen, oder der Communicator wird als Faxmodem verwendet). Warten Sie, bis die Daten-/Faxübertragung beendet ist, oder beenden Sie die Verbindung durch Drücken von auf dem Tastenfeld der Telefonschnittstelle.

6. Schlechte Anrufqualität

Möglicherweise kann an Ihrem derzeitigen Standortort keine bessere Anrufqualität erzielt werden. Dieses Problem kann besonders während der Fahrt in einem Kraftfahrzeug oder einem Zug auftreten. Begeben Sie sich an einen Ort, an dem der Signalempfang besser ist (siehe „Wissenswertes über GSM-Mobiltelefonie“ auf Seite 4).

Für gewöhnlich ist der Empfang in oberirdischen Etagen, im Freien sowie im ortsfesten Betrieb besser. Manchmal reicht es bereits, die Lage des Geräts etwas zu verändern, um einen besseren Empfang zu bekommen. Sie können auch versuchen, den Communicator mit der Anwendung Telefon der Communicator-Schnittstelle im Freisprechbetrieb zu verwenden (siehe „Freisprechbetrieb“ auf Seite 56). Vergessen Sie nicht, die Antenne stets in die senkrechte Position zu bringen.

7. Anrufe, Faxe oder Datenverbindungen können nicht umgeleitet oder gesperrt werden

Möglicherweise sind die gewünschten Dienste für Sie nicht freigeschaltet, oder werden vom Netz nicht unterstützt. Möglich ist auch, daß die Nummer der Kurznachrichtenzentrale bzw. die Zielnummer der Anrufumleitung gar nicht oder falsch eingegeben wurden.

Faxumleitungen und Faxsperren werden in den Einstellungen der Anwendung Fax eingerichtet. Datensperren werden in den Einstellungen der Anwendung Internet eingerichtet (Datenverbindungen können nicht umgeleitet werden).

8. Kontakteintrag kann nicht ausgewählt werden

Falls Sie eine Kontaktperson in den Kontaktverzeichnissen für Telefon, Fax, Kurzmitteilungen oder E-Mail nicht auswählen können, enthält der Kontakteintrag der Kontaktperson keine Telefonnummer, Fax-Nummer oder E-Mail-Adresse. Fügen Sie dem Kontakteintrag die fehlenden Informationen in der Anwendung Kontakte hinzu.

9. Fax-, Kurz- oder E-Mail-Mitteilungen können nicht gesendet oder empfangen werden

Prüfen Sie zunächst, ob der betreffende Netzdienst für Sie überhaupt freigeschaltet ist.

Möglicherweise ist die Telefonschnittstelle ausgeschaltet, oder es steht nicht genügend Speicherplatz im Communicator zur Verfügung (siehe Fehler 16).

Das verwendete Nummernformat kann ungültig sein, unter der angerufenen Nummer meldet sich innerhalb von 10 Versuchen niemand, oder Sie haben die falsche Telefonnummer gewählt.

Eventuell ist auch die Telefonschnittstelle belegt: Daten oder Faxmitteilungen werden gerade gesendet oder empfangen, oder der Communicator wird als Faxmodem verwendet. Warten Sie, bis die Daten-/Faxübertragung beendet ist, oder beenden Sie die Verbindung durch Drücken von auf dem Tastenfeld der Telefonschnittstelle.

Möglicherweise sind gerade Fax-/Datensperren aktiv. Faxsperren/-umleitungen werden in den Einstellungen der Anwendung Fax, Datenverbindungssperren in den Einstellungen der Anwendung Internet eingerichtet.

Fax-Empfang: Die SIM-Karte enthält möglicherweise keine Faxnummer.

E-Mail-Empfang: Die SIM-Karte enthält möglicherweise keine Rufnummer für Datenverbindungen. Wenden Sie sich an Ihren Mobilfunk-Provider.

Senden von E-Mail: Der benötigte Dienst ist möglicherweise für Sie nicht freigeschaltet, oder der E-Mail-Server (auf dem sich Ihr Postfach befindet) unterstützt nicht das SMTP-Protokoll. Wenden Sie sich an Ihren E-Mail-Provider. Wenn Sie die Option *Senden auf Verlangen* verwenden, muß das Senden von E-Mail im Ausgangskorb gestartet werden (siehe „E-Mail senden" auf Seite 89).

Sollten Sie Probleme beim Anhängen von Dokumenten an eine Mail, wählen sie **Senden abbrechen**, und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, versuchen Sie es mit der Tastenkombination Umsch-Tab-Pfeil-Nach-Rechts. Da einige Anhänge sehr viel Speicherplatz benötigen, kann es nützlich sein, unwichtige Daten aus dem Speicher des Communicators zu löschen, um mehr Speicher zur Verfügung zu haben.

Senden von Kurzmitteilungen: Entweder der Kurzmitteilungsdienst ist für Sie nicht freigeschaltet, oder die Nummer der Kurzmitteilungszentrale wurde nicht oder falsch eingegeben. Wenden Sie sich an Ihren Mobilfunk-Provider.

Die Ursache für diesen Fehler kann auch im Mobilfunknetz liegen: Keine Netzunterstützung für Kurzmitteilungen, Fax, Daten/E-Mail, Netzstörung, Netz zur Zeit besetzt oder Signalfeldstärke für Sendevorgang unzureichend.

10. Terminal- oder Internet- Verbindung kann nicht hergestellt werden

Die Einstellungen für Internet, E-Mail, WWW, Telnet, Terminal oder FTP sind möglicherweise nicht oder falsch eingerichtet. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres Internet-Zugangs in den Einstellungen der Anwendung *Internet*. Erfragen Sie die richtigen Einstellungen bei Ihrem Internet-Provider (siehe auch „Internet-Einstellungen" auf Seite 82).

Wenn Sie interne Fehlermeldungen erhalten, entnehmen Sie den Akku, setzen Sie ihn wieder ein, und versuchen Sie es erneut. Ist der Fehler noch immer vorhanden, siehe Fehler 4.

Wenn Sie beim Herstellen einer Verbindung mit Ihrem E-Mail-Server Fehlermeldungen des Providers erhalten, wenden Sie sich an Ihren E-Mail-Provider. Ihr E-Mail-Server enthält unter Umständen fehlerhafte E-Mail-Mitteilungen, oder die Einstellungen des E-Mail-Servers sind falsch.

11. Infrarot-Probleme

Der Communicator kann über eine Infrarot-Verbindung an einen Desktop- oder Notebook-Computer, einen Drucker, eine Digitalkamera oder einen anderen Communicator angeschlossen werden.

Wenn Sie auf dem PC das Programm PC Suite für den Nokia 9110 Communicator verwenden oder wenn Sie Daten von einem anderen Communicator oder einer Digitalkamera empfangen wollen, müssen Sie vor dem Herstellen der Verbindung die Anwendung Infrarot auf dem Communicator starten (siehe „Infrarot-Aktivierung" auf Seite 131).

Wenn Sie auf dem PC das Programm Nokia Communicator Server verwenden, wird die Infrarot-Verbindung automatisch hergestellt, sobald Sie mit einem der PC-Verbindungsprogramme auf dem Communicator arbeiten.

Der PC, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, muß über einen IrDA-kompatiblen Anschluß, installierte und aktivierte IrDA-Treiber sowie Microsoft Windows 95/98 verfügen. Weitere Informationen über IrDA-Treiber und deren Einsatz unter Windows 95/98 erhalten Sie von Microsoft.

Hinweis: Die Infrarot-Verbindung von Windows 2000 und NT 4.0 ist nicht mit dem Communicator kompatibel. Bei diesen Betriebssystemen muß die Verbindung zum PC über ein Kabel hergestellt werden, wie auf Seite 31 beschrieben.

Weitere Informationen finden Sie im Dokumentationsabschnitt der mit dem Communicator gelieferten CD.

12. Druckprobleme

Bei Verwendung der Infrarot-Verbindung muß die Infrarot-Schnittstelle des Druckers zum IrDA-Standard kompatibel sein (siehe „Dokumentenfunktionen" auf Seite 24.)

Wenn Sie keine funktionierende Infrarot-Verbindung aufbauen können, übertragen Sie die Datei auf einen PC, und drucken Sie sie vom PC aus aus. Sie können auch das Dokument als Fax an das nächste Faxgerät senden („Faxmitteilungen senden" auf Seite 67).

Überprüfen Sie, ob Sie die korrekten Druckeinstellungen verwenden (siehe „Systemeinstellungen" auf Seite 125).

Möglicherweise verwenden Sie auch einen falschen Druckertreiber (siehe „Dokumentenfunktionen" auf Seite 24).

13. PC-Verbindungsprobleme

Stellen Sie sicher, daß das richtige PC-Verbindungsprogramm auf dem PC installiert ist und ausgeführt wird (siehe Kapitel 4 „Computer-Verbindung" auf Seite 31).

Überprüfen Sie die verwendete Kabel- oder Infrarot-Verbindung. Bei einer Infrarot-Verbindung müssen die Infrarot-Schnittstellen einander gegenüberliegen.

Vergewissern Sie sich, daß Sie den richtigen COM-Anschluß verwenden.

14. Probleme mit dem Faxmodem

Wird der Communicator als Faxmodem verwendet, achten Sie darauf, daß Communicator und PC dieselbe Übertragungsrate verwenden. Wenn Sie die Infrarot-Verbindung verwenden, wird die Übertragungsrate automatisch eingestellt. Wenn Sie die Kabelverbindung verwenden, stellen Sie die Übertragungsgeschwindigkeit in den Einstellungen der Anwendung Faxmodem ein. Für den PC wird die Übertragungsrate in der Verbindungs-Software des PCs eingestellt.

Wird eine Kabelverbindung benutzt, kann vollständige Kompatibilität zu sämtlicher PC-, Fax- und Terminal-Software nicht garantiert werden (weitere Hinweise hierzu erhalten Sie vom Nokia-Vertragshändler). Wenn Sie Probleme mit Ihrer Faxsoftware für den PC haben, verwenden Sie eine Infrarot-Verbindung.

Wenn Sie beim Aufbau einer Datenverbindung mit einem Modem Probleme haben, versuchen Sie, die Datenübertragungsrate mit Hilfe eines AT-Befehls auf einen festen Wert zu setzen. Die geläufigen AT-Befehle (basierend auf der Norm ETSI 07.07), die vom Nokia 9110i Communicator unterstützt werden, sind in der Datei *atcomm.txt* auf der mit dem Communicator gelieferten Diskette aufgelistet. Informationen dazu, wie Sie AT-Befehle verwenden müssen, finden Sie in der Dokumentation der Telekommunikations- oder Fax-Anwendung, die Sie auf dem PC verwenden.

15. Zugriffscode-Probleme

Der Sperrcode ist im Lieferumfang des Communicators enthalten. Wenn Sie Ihren Sperrcode vergessen oder verloren haben, wenden Sie sich an den Nokia-Vertragshändler.

Wenn Sie Ihren PIN- oder PUK-Code vergessen oder verloren oder einen solchen Code nicht bekommen haben, wenden Sie sich an Ihren Mobilfunk-Provider.

Informationen über Kennwörter für das Internet oder Terminal-Anwendungen erhalten Sie von Ihrem Internet-Provider.

16. Nicht genug Speicher

Wenn Sie bemerken, daß die verbleibende Speicherkapazität Ihres Communicators gering wird, oder Sie eine Warnung erhalten, daß nicht genug Speicherplatz vorhanden ist, rufen Sie die Anwendung Speicher auf.

Erstellen Sie nun zunächst eine Sicherungskopie aller wichtigen Daten. Anschließend können Sie einige Daten manuell löschen (Dokumente, empfangene Faxmitteilungen etc.). Sie können aber auch die Anwendung Gesamtlöschen verwenden (siehe „Gesamtlöschen“ auf Seite 135). Mit dieser Anwendung können Sie z. B. alte Kalenderdaten löschen.

1 Drücken Sie auf **Einzelheiten**, um zu sehen, welche Arten von Daten den meisten Speicher belegen (siehe „Speicher“ auf Seite 131).
2 Erstellen Sie eine Sicherungskopie aller wichtigen Daten.
3 Entfernen Sie Daten, die viel Speicher belegen, z. B. Dokumente, eingegangene Faxmitteilungen oder alte Termine, entweder manuell oder mit der

Anwendung Gesamtlöschen (siehe„Speicher“ auf Seite 131). Oder Sie kopieren die Daten auf eine Speicherkarte.

Hinweis: Empfangene Bilder und eingegangene Faxmitteilungen können erheblich Speicherplatz beanspruchen.

17. Fehlerhafte Zeichen in der Anwendung Terminal

Wenn die Einstellungen für Datenbits/Stoppbits/Parität anders sind als im Datendienst des Netzbetreibers definiert, erscheinen möglicherweise fehlerhafte Zeichen auf dem Display.

18. ISDN-Verbindung

Wenn Sie mit einer ISDN-Verbindung arbeiten, gehen Sie zu den Einstellungen der Anwendung Internet, und wählen Sie *Internet-Zugang*. Wählen Sie den Zugang aus, den Sie verwenden wollen, oder definieren Sie einen neuen. Gehen Sie in den *Erweiterten Einstellungen* zu *Modeminitialisierung*. Tragen Sie auf der gestrichelten Linie den AT-Befehl AT+CBST=71 ein.

16. Pflege und Wartung

Der Nokia 9110i Communicator wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Wenn Sie die unten aufgeführten Vorschläge beachten, vermeiden Sie, daß die Garantie vorzeitig erlischt, und Sie werden noch über Jahre hinaus viel Freude an Ihrem Produkt haben.

Beachten Sie folgendes bei der Verwendung von Communicator, Akku, Ladegerät oder sonstigem Zubehör:

Bewahren Sie das Produkt, seine Teile und sein Zubehör außer Reichweite von Kleinkindern auf.

Bewahren Sie das Produkt an einem trockenen Ort auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und Flüssigkeiten sind Mineralien enthalten, die elektronische Schaltkreise korrodieren.

Verwenden oder lagern Sie das Produkt nicht in staubiger oder schmutziger Umgebungen. Bewegliche Teile können beschädigt werden.

Lagern Sie das Produkt nicht in heißer Umgebung. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.

Lagern Sie das Produkt nicht in kalter Umgebung. Wenn sich das Produkt (auf normale Betriebstemperatur) erwärmt, kann sich im Inneren Feuchtigkeit bilden, die elektronische Platinen beschädigen kann.

Versuchen Sie nicht, das Produkt zu öffnen. Durch unsachgemäße Behandlung kann das Gerät beschädigt werden.

Lassen Sie das Produkt nicht fallen, setzen Sie es keinem Schlag oder Stoß aus, und schütteln Sie es nicht. Durch eine solche grobe Behandlung können im Gerät befindliche Platinen zerbrechen.

Verwenden Sie keine ätzenden Chemikalien, Lösungen oder scharfe Reiniger zur Reinigung des Produkts. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Geräts ein weiches, mit milder Seifenlösung befeuchtetes Tuch.

Malen Sie Ihr Produkt nicht an. Farbe kann die beweglichen Teile Ihres Produkts verkleben und so einen ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.

Verwenden Sie nur die mitgelieferte oder eine zugelassene Ersatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder Zusätze könnten den Communicator beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.

Wenn der Communicator, der Akku, das Ladegerät oder sonstiges Zubehör nicht ordnungsgemäß funktionieren, bringen Sie es zum Nokia-Kundendienst, der Ihnen behilflich ist und das Gerät bei Bedarf repariert.



17. Wichtige Sicherheitsinformationen

Verkehrssicherheit

Benutzen Sie während der Fahrt keinen Communicator. Parken Sie zuerst das Fahrzeug, bevor Sie den Communicator verwenden. Befestigen Sie den Communicator stets in seiner Halterung; legen Sie den Communicator nicht auf den Beifahrersitz oder an einen Ort, von wo aus er sich bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver lösen kann.

Der Einsatz einer Alarmanlage zum Auslösen der Hupe oder Einschalten der Scheinwerfer ist auf öffentlichen Straßen nicht zulässig.

Denken Sie daran: Die Verkehrssicherheit hat immer Vorrang!

Betriebsumgebung

Beachten Sie alle örtlichen Vorschriften, und schalten Sie immer dann die Telefonschnittstelle des Communicators aus, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist oder wenn dadurch Störungen verursacht werden oder gefährliche Situationen entstehen können.

Wenn Sie den Communicator oder ein Zubehörteil an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie die Bedienungsanleitung für dieses Gerät, und beachten Sie deren Sicherheitshinweise. Schließen Sie keine vom Hersteller nicht zugelassenen Produkte an.

Wie bei anderen Mobilfunkgeräten werden die Benutzer darauf hingewiesen, daß im Interesse einer zufriedenstellenden Gerätefunktion und der Sicherheit des Benutzers empfohlen wird, das Gerät nur in der normalen Betriebsposition zu benutzen (halten Sie das Gerät ans Ohr, wobei die Antenne über die Schulter zeigt).

Richten Sie den Infrarot-Strahl nicht auf die Augen eines Menschen, und verhindern Sie, daß der Infrarot-Strahl Störungen bei anderen Infrarot-Geräten verursacht.

Elektronische Geräte

Die meisten modernen elektronischen Geräte sind gegen RF-Signale (Rundfunkfrequenz) abgeschirmt. Es kann jedoch vorkommen, daß bestimmte elektronische Geräte nicht gegen die RF-Signale des Communicators abgeschirmt sind.

Herzschrittmacher: Die Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von 20 cm zwischen einem Mobiltelefon und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um potentielle Störungen des Herzschrittmachers zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit unabhängigen Forschungsergebnissen und den Empfehlungen von Wireless Technology Research überein. Für Personen mit einem Herzschrittmacher gilt:

Sie müssen immer einen Mindestabstand von 20 cm zwischen Communicator und Herzschrittmacher einhalten, wenn die Telefonschnittstelle eingeschaltet ist.

Sie dürfen den Communicator nicht in der Brusttasche aufbewahren.

Sie sollen das dem Herzschrittmacher gegenüberliegende Ohr verwenden, um die Gefahr möglicher Störungen zu minimieren.

Wenn Sie Grund zu der Vermutung haben, daß es zu einer Störung gekommen ist, schalten Sie sofort den Communicator aus.

Hörgeräte: Einige digitale Mobiltelefone können unter Umständen bei einigen Hörgeräten Störungen verursachen. Bei solchen Störungen können Sie sich an den Händler/Hersteller Ihres Hörgeräts wenden.

Andere medizinische Geräte: Der Betrieb eines Funkgeräts, einschließlich eines Communicators, kann unter Umständen die Funktion von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Erkundigen Sie sich bei einem Arzt oder dem Hersteller des medizinischen Geräts, ob es ausreichend gegen externe RF-Energie abgeschirmt ist. Schalten Sie die Telefonschnittstelle des Communicators in Einrichtungen des Gesundheitswesens aus, wenn Sie durch Schilder, Aushänge oder andere schriftliche Regelungen dazu aufgefordert werden. In Krankenhäusern oder Einrichtungen des Gesundheitswesens werden unter Umständen Geräte verwendet, die auf externe RF-Energie empfindlich reagieren könnten.

Fahrzeuge: RF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Kraftfahrzeugen (z.B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzung, elektronische Antiblockiersysteme (ABS), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbags) beeinträchtigen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fahrzeughersteller oder seiner Vertretung hinsichtlich Ihres Fahrzeugs. Sie sollten auch beim Hersteller von Geräten nachfragen, die nachträglich in Ihr Fahrzeug eingebaut wurden.

Entsprechend gekennzeichnete Orte: Schalten Sie die Telefonschnittstelle des Communicators überall dort aus, wo entsprechende Aufforderungen darauf hinweisen.

Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie die Telefonschnittstelle des Communicators an explosionsgefährdeten Orten aus, und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand verursachen, bei dem sich Menschen verletzen oder gar zu Tode kommen können.

Es wird empfohlen, den Communicator an Tankstellen auszuschalten. Es wird an die Notwendigkeit erinnert, die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots (Lager und Verkaufsbereich), chemischen Anlagen oder Sprenggebieten zu beachten.

Orte, an denen Explosionsgefahr besteht, sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen; Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden; Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z.B. Propan oder Butan) betrieben werden; Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Mehl, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden sowie jeder andere Ort, an dem normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen.

Fahrzeuge

Der Communicator soll nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie führen.

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Mobiltelefonausrüstung in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und richtig funktioniert.

Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie den Communicator, dessen Teile oder das Zubehör auf.

Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, daß der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Bringen Sie fest installierte oder bewegliche Mobiltelefonausrüstung weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag beanspruchten Bereich an. Wenn die Mobiltelefonausrüstung innerhalb des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß installiert ist und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Schalten Sie die Telefonschnittstelle des Communicators aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines Mobiltelefons an Bord eines Flugzeugs kann für den Betrieb des Flugzeugs gefährliche Folgen haben, das Mobiltelefonnetz stören und gegen Vorschriften verstoßen.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen können dem Zuwiderhandelnden Mobiltelefondienste gesperrt oder verweigert werden, und/oder es können rechtliche Schritte gegen ihn eingeleitet werden.

Notrufe

WICHTIG!

Wie jedes andere Mobiltelefon arbeitet der Nokia 9110i Communicator mit Funksignalen, Mobilfunk- und Überlandnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen garantiert werden. Aus diesem Grund sollten Sie sich nicht ausschließlich auf ein Mobiltelefon verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation (z.B. medizinische Notfälle) geht.

Denken Sie daran, daß Sie mit dem Telefon nur dann Anrufe tätigen und empfangen können, wenn es eingeschaltet ist und sich in einem Versorgungsbereich mit ausreichender Signalstärke befindet. Notrufe können unter Umständen nicht auf allen Mobiltelefonnetzen getätigt werden; möglicherweise können sie auch nicht getätigt werden, wenn bestimmte Netzdienste und/oder Telefonfunktionen aktiv sind. Näheres kann bei den örtlichen Netzbetreibern erfragt werden.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

1 Wenn der Communicator geöffnet ist, schließen Sie ihn.

2 Wenn das Telefonteil nicht eingeschaltet ist, halten Sie die Taste ⏻ einige Sekunden lang gedrückt, um es einzuschalten. In einigen Netzen kann es erforderlich sein, daß eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in den Communicator eingesetzt wird.

3 Drücken Sie die Taste , und halten Sie sie mehrere Sekunden gedrückt, um das Gerät für Anrufe betriebsbereit zu machen und möglicherweise aktive Daten- oder Faxanrufe zu beenden.

4 Geben Sie die Notrufnummer (z.B. 112 oder eine andere offizielle Notrufnummer) Ihres Standorts ein. Die Notrufnummern können je nach Standort unterschiedlich sein.

5 Drücken Sie die Taste .

Falls bestimmte Funktionen (Anrufsperre, Nummernbeschränkung, geschlossene Benutzergruppe, Gerätesperre, Tastatursperre o.ä.) aktiv sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell zuerst ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dieser Dokumentation, oder Sie können sie bei Ihrem Provider erfragen.

Wenn Sie einen Notruf tätigen, machen Sie Ihre Angaben so präzise und vollständig wie möglich. Bedenken Sie, daß Ihr Communicator das einzige Kommunikationsmittel sein könnte, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Über diese Bedienungsanleitung

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Mobiltelefon ist für den Einsatz in GSM-Mobilfunknetzen zugelassen.

Einige in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen werden als Netzdienste bezeichnet. Dies sind Spezialdienste der Netzbetreiber. Bevor Sie als Benutzer davon Gebrauch machen können, müssen Sie die Nutzung dieser Dienste mit Ihrem Provider vereinbaren und Anweisungen zu ihrer Nutzung einholen. Anschließend könne Sie diese Funktionen gemäß der Beschreibung in dieser Bedienungsanleitung aktivieren. Manuelle Befehle zur Aktivierung dieser Dienste (d. h. die Benutzung der Zeichen * und # zur Aktivierung und Deaktivierung von Diensten) sind nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Der Nokia 9110i Communicator kann jedoch in dieser Form eingegebene Befehle verarbeiten. Bei Interesse sind diese Befehle beim Netzbetreiber zu erfragen.

ACHTUNG! Dieses Gerät ist für die Verwendung mit Lithium-Ionen-Akkus sowie den Ladegeräten ACH-9E, ACH-9X und ACH-9A bestimmt. Andere Nutzungsarten haben zur Folge, daß die für dieses Gerät erteilte Zulassung unwirksam wird, und können darüber hinaus eine Gefahr darstellen.

Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die vom Hersteller des Communicators für den Einsatz mit diesem bestimmten Communicator-Modell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen läßt die für den Communicator geltende Zulassung und die Garantie erlöschen und kann möglicherweise gefährliche Folgen haben.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach zugelassenem Zubehör.

Ziehen Sie beim Trennen des Netzkabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.



Glossar

A

AT-Befehle

Die Arbeitsgänge eines Faxmodems werden durch AT-Befehle und S-Register gesteuert. Diese Befehle geben dem fortgeschrittenen Benutzer die Möglichkeit, alle Funktionen des Modems zu steuern. Eine Liste der geläufigen AT-Befehle (basierend auf der Norm ETSI 07.07), die vom Nokia 9110i Communicator unterstützt werden, sind in der Datei *atcomm.txt* auf der Diskette verfügbar, die mit dem Communicator geliefert wurde.

C

Cookies

Cookies sind kurze Informationen, die der Server an Sie weiterreicht und die Angaben über Ihre Besuche auf bestimmten Web-Seiten enthalten. Wenn Sie Cookies akzeptieren, kann der Server Sie als Besucher eines Web-Angebotes identifizieren und auswerten, was Sie auf den Web-Seiten tun: Ihre Interessen, was Sie lesen usw.

D

Domänenname und Host-Name

Die Begriffe „Domänenname" und „Host-Name" werden manchmal fälschlicherweise in gleicher Bedeutung verwendet. Bei einem vollständigen Domänennamen (z. B. *www.forum. nokia.com*) ist der erste Teil des Namens der Name des Hosts. Die übrigen Teile sind die Namen der Domänen, zu denen der Host gehört. Jeder Host-Name entspricht einer bestimmten IP-Adresse. Host-Namen werden verwendet, weil sie leichter zu behalten sind als IP-Adressen.

DTMF-Töne (Wähltöne, Multifrequenztöne, MFV-Töne)

DTMF-Töne sind die Töne, die Sie hören, wenn Sie Tasten auf dem Tastenfeld eines Telefons drücken. Über DTMF-Töne können Sie mit Sprachmailboxen, computerisierten Telefonsystemen usw. kommunizieren.

E

Eingabefelder

Eine Web-Seite kann interaktive Bereiche (Eingabefelder) wie Auswahllisten, Textfelder und Schaltflächen enthalten, mit deren Hilfe Sie Informationen zum Server zurücksenden können.

G

Grafiken (inline, externe)

Grafiken auf einer abgerufenen Web-Seite sind Inline-Grafiken. Größere Bilder werden oft als externe Bilder übermittelt und müssen mit einem separaten Programm betrachtet werden.

H

HTML (Hypertext Markup Language)

Eine Textbeschreibungssprache für das Erscheinungsbild und den Inhalt von Web-Dokumenten.

HTTP (Hypertext Transfer Protocol)

Ein Übertragungsprotokoll, das im WWW verwendet wird.

I

IMAP4 (Internet Mail Access Protocol, Vers. 4)

Ein Protokoll für den Zugriff auf den E-Mail-Server.

Internet-Zugang

Die Stelle, an der der Communicator über eine Datenverbindung mit dem Internet verbunden ist. Der Anbieter (Provider) für den Internet-Zugang kann ein kommerzieller Internet-Provider, eine Universität oder Ihre Eigene Firma sein.

IP-Adresse (Internet Protocol Address)

Sämtliche Computer und andere Geräte, die über das Internet-Protokoll an das Internet angeschlossen sind, besitzen eigene Adressen. Die Adressen bestehen aus vier Zahlen, die durch Punkte voneinander getrennt sind, z. B. 131.227.21.167.

K

Kennwort für die Anrufsperre

Das Kennwort für die Anrufsperre ist ein aus vier Ziffern bestehender Code, den Sie benötigen, um die Einstellungen zum Sperren von Fax- und Sprachanrufen zu ändern (siehe „Telefoneinstellungen“ auf Seite 60). Dieses Kennwort ist nicht in Ihrem Communicator oder auf der SIM-Karte gespeichert, sondern beim Netzbetreiber. Wenn der Netzdienst „Anrufsperre“ für Sie freigeschaltet wird, erhalten Sie vom Netzbetreiber das entsprechende Kennwort.

L

Link (Verknüpfung)

Links (Verknüpfungen) werden verwendet, um durch Klicken von einer Web-Seite sofort zu einer anderen Web-Seite zu gelangen.

M

MCN-Technologie (Micro-Cellular Network)

Mikrozellen werden verwendet, um die Kapazität von Mobilfunknetzen in dicht besiedelten Großstadtbereichen zu vergrößern.

MIME (Multipurpose Internet Mail Extensions)

Ein Internet-Standardformat, mit dem Sie mehrere E-Mail-Objekte in einer einzigen Nachricht zusammenfassen können. E-Mail-Objekte können z. B. formatierte Textnachrichten und Nicht-Textelemente wie Bilder und Audioelemente sein.

P

PIN-Code (Persönliche Identifizierungs-Nummer)

Der Pin-Code schützt Mobilfunkgeräte vor unbefugter Nutzung. Der PIN-Code wird Ihnen zusammen mit der SIM-Karte oder sepa-

rat per Post ausgehändigt. Wenn die PIN-Abfrage aktiviert ist, muß der PIN-Code jedesmal eingegeben werden, sobald das Telefon eingeschaltet wird. Der PIN-Code ist 4 bis 8 Zeichen lang.

PIN2-Code

Der PIN2-Code ist ein Code, der Ihnen zusammen mit einigen SIM-Karten ausgehändigt wird. Er wird für den Zugriff auf bestimmte von der SIM-Karte unterstützte Funktionen benötigt. Der PIN2-Code ist 4 bis 8 Zeichen lang.

Plug-In

Ein Plug-In ist ein zusätzliches Softwaremodul, das aus dem Internet geladen werden kann. Der Communicator verwendet Plug-Ins, um Dokumente anzuzeigen, die die WWW-Anwendung selbst nicht anzeigen kann.

POP3 (Post Office Protocol, Version 3)

Ein verbreitetes E-Mail-Protokoll, das für den Zugriff auf E-Mail-Server verwendet werden kann.

PPP (Point to Point Protocol)

Ein gemeinsames Vernetzungs-Softwareprotokoll, mit dem alle Computer, die mit einem Modem und einer Wählleitung (Telefon) ausgerüstet sind, direkt mit dem Internet verbunden werden können.

Protokoll

Ein formales Regelwerk, das die Datenübertragung zwischen zwei Geräten regelt.

Proxy-Server

In einigen Netzen wird die Verbindung zum Internet durch eine Firewall-Einrichtung („Brandmauer“) blockiert. Diese schützt das Netz vor unberechtigtem Zugriff von außen. Ein Proxy-Server ist ein vorgeschaltetes Programm, das den Zugang durch die Firewall-Einrichtung ermöglicht. Ein Proxy-Server kann auch als Netz-Cache dienen und den Abrufvorgang beschleunigen.

PUK-Code (PIN Unblocking Key)

Der PUK-Code ist ein Code, der Ihnen zusammen mit der SIM-Karte ausgehändigt wird. Sie brauchen diesen Code, wenn Sie einen deaktivierten PIN-Code ändern wollen. Wenn Sie zehnmal nacheinander einen falschen PUK-Code eingeben, wird die SIM-Karte abgewiesen, und Sie können außer Notrufen keine Anrufe tätigen oder entgegennehmen. Wenn die SIM-Karte abgewiesen wird, brauchen Sie eine neue SIM-Karte.

Den PUK-Code können Sie nicht ändern. Wenn Sie diesen Code verlieren, setzen Sie sich mit Ihrem Mobilfunk-Provider in Verbindung.

PUK2-Code

Der PIN2-Code ist ein Code, der Ihnen zusammen mit bestimmten SIM-Karten ausgehändigt wird. Sie brauchen diesen Code, wenn Sie einen deaktivierten PIN2-Code ändern wollen. Wenn Sie zehnmal nacheinander einen falschen PUK2-Code eingeben, können Sie nicht auf die Funktionen zugreifen, für die der PIN2-Code benötigt wird. Wenn Sie diese Funktionen wieder verwenden möchten, brauchen Sie eine neue SIM-Karte von Ihrem Mobilfunk-Provider.

Den PUK2-Code können Sie nicht ändern.

S

SIM-Karte (Subscriber Identity Module)

Die SIM-Karte enthält alle Informationen, die das Mobilfunknetz benötigt, um Sie als Nutzer zu identifizieren. Die SIM-Karte enthält außerdem sicherheitsrelevante Informationen.

SMTP (Simple Mail Transport Protocol)

Ein Internet-Protokoll, das für die Weiterleitung von elektronischer Post („E-Mail“) zuständig ist.

Sperrcode

Der Sperrcode ist ein aus fünf Ziffern bestehender Code, der zum Sperren und Entsperren des Communicators verwendet wird. Die Angabe des Sperrcodes ist auch erforderlich, wenn Sie bestimmte Einstellungen ändern wollen. Der Sperrcode befindet sich auf einem Etikett, das Sie zusammen mit dem Communicator erhalten haben. Bewahren Sie Ihren Sperrcode stets sicher und vom Communicator getrennt an einem für Unbefugte unzugänglichen Ort auf.

Sprachmailbox (Anrufbeantworter)

Die Sprachmailbox ist ein Netzdienst, dessen Funktionen denen eines Anrufbeantworters ähneln. Hier können Anrufer für Sie gesprochene Nachrichten hinterlassen.

SSL (Secure Socket Layer)

Ein Sicherheitsprotokoll, das das Überwachen, Manipulieren und Fälschen von Nachrichten auf dem Internet verhindert. Der Name von Dokumenten, die SSL verwenden, beginnt mit *htpps://*.

T

TCP-Anschluß (TCP-Port)

Der Datenanschluß des empfangenden Computers.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)

Das Datenübertragungsprotokoll, das die Datenübertragung im Internet und in anderen TCP/IP-Netzen steuert.

U

URL (Uniform Resource Locator)

Verbindungsinformationen, die im WWW für Verbindungen zu einem Host verlangt werden. URLs beginnen für gewöhnlich mit

http://, oft gefolgt von *www.* So finden Sie z. B. die Startseite des Nokia Wireless Data Forum unter *http://www.club.nokia.com*. URLs sind einheitliche Adressen für Ressourcen im WWW. Jedes Web-Objekt hat eine eigene Adresse.



Index

A

B

C

D

O

P

R

S

T

U

V